
№ 100.
L. SPÄTH.
BAUMSCHULE
1897-1898.
Baumschul-Areal
über 700 Morgen.
Gegründet
1720.
Baumschulenweg
bei Berlin.

Einladung zum Besuch der Baumschule.

Meine werthen Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

*Ich ersuche die werthen Besucher meiner Baumschule sich zuerst nach dem Comptoir zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg,** erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Grünau. (Siehe Situationsplan auf letzter Seite.)*

Wege nach der Baumschule.

Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berlinerstrasse, Treptowerstrasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Thor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg“**, Station der Görlitzer- und der Stadtbahn (Richtung **Johannisthal, Grünau, Königswusterhausen**). Von Station Baumschulenweg bis nach meiner Baumschule führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

Görlitzer Bahnhof ab:

4,$^{\underline{35}}$. 5,$^{\underline{25}}$. 6,^{35}. 7,^{35}. 7,^{55}. 8,^{35}. 9,^{35}. 10,^{05}. 10,^{23}. 11,^{35}. 12,^{35}. 1,^{35}. 2,^{35}. 3,^{35}. 4,^{35}. 5,^{35}. 6,$^{\underline{20}}$. 6,$^{\underline{35}}$. 7,$^{\underline{35}}$. 8,$^{\underline{35}}$. 9,$^{\underline{35}}$. 12,$^{\underline{35}}$.

Sonntags keine Verbindung.

Bahnhof Friedrichstrasse ab:

5,$^{\underline{40}}$. 6,^{10}. 6,^{40}. 7,^{10}. 8,^{10}. 8,^{40}. 9,^{10}. 9,^{40}. 10,^{10}. 11,^{10}. 11,^{40}. 12,^{10}. 12,^{40}. 1,^{10}. 2,^{10}. 2,^{40}. 3,^{10}. 3,^{40}. 4,^{10}. 4,^{40}. 5,^{10}. 5,^{32}. 5,^{40}. 6,$^{\underline{10}}$. 6,$^{\underline{40}}$. 7,$^{\underline{10}}$. 7,$^{\underline{40}}$. 8,$^{\underline{10}}$. 8,$^{\underline{40}}$. 9,$^{\underline{10}}$. 9,$^{\underline{40}}$. 10,$^{\underline{10}}$. 10,$^{\underline{40}}$. 11,$^{\underline{10}}$. 12,$^{\underline{10}}$.

Sonntags nur:
10,^{10}. 1,^{10}. 11,$^{\underline{10}}$. 12,$^{\underline{10}}$.

Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab:

(Mit Südring, Treptow umsteigen.)

5.$^{\underline{29}}$. 5,$^{\underline{59}}$. 6,^{29}. 6,^{59}. 7,^{59}. 8,^{29}. 8,^{59}. 9,^{29}. 9,^{59}. 10,^{59}. 11,^{29}. 11,^{59}. 12,^{29}. 12,^{59}. 1,^{59}. 2,^{29}. 2,^{59}. 3,^{29}. 3,^{59}. 4,^{29}. 4,^{59}. 5,^{29}. 5,^{59}. 6,$^{\underline{29}}$. 6,$^{\underline{59}}$. 7,$^{\underline{29}}$. 7,$^{\underline{59}}$. 8,$^{\underline{29}}$. 8,$^{\underline{59}}$. 9,$^{\underline{29}}$. 9,$^{\underline{59}}$. 10,$^{\underline{29}}$. 10,$^{\underline{59}}$. 11,$^{\underline{29}}$.

Sonntags nur:
9,^{59}. 12,^{59}. 10,$^{\underline{59}}$. 11,$^{\underline{29}}$.

Von Baumschulenweg nach Berlin.

Nach Görlitzer Bahnhof:

6,^{23}. 7,^{13}. 7,^{23}. 8,^{33}. 8,^{53}. 9,^{33}. 10,^{33}. 11,^{33}. 12,^{33}. 1,^{33}. 2,^{33}. 3,^{33}. 4,^{33}. 5,^{33}. 6,$^{\underline{33}}$. 7,$^{\underline{23}}$. 8,$^{\underline{33}}$. 9,$^{\underline{33}}$. 10,$^{\underline{33}}$. 11,$^{\underline{53}}$.

Sonntags keine Verbindung.

Nach Bahnhof Friedrichstrasse und Potsdamer Bahnhof:

5,$^{\underline{08}}$. 5,$^{\underline{38}}$. 6,^{08}. 6,^{38}. 7,^{08}. 7,^{38}. 8,^{08}. 8,^{38}. 9,^{08}. 9,^{38}. 10,^{38}. 11,^{08}. 11,^{38}. 12,^{38}. 1,^{08}. 1,^{38}. 2,^{38}. 3,^{38}. 4,^{08}. 4,^{38}. 5,^{08}. 5,^{38}. 6,$^{\underline{08}}$. 6,$^{\underline{26}}$. 6,$^{\underline{38}}$. 7,$^{\underline{08}}$. 7,$^{\underline{38}}$. 8,$^{\underline{08}}$. 8,$^{\underline{38}}$. 9,$^{\underline{08}}$. 9,$^{\underline{38}}$. 10,$^{\underline{08}}$. 10,$^{\underline{38}}$. 10,$^{\underline{52}}$. 11,$^{\underline{08}}$. 11,$^{\underline{58}}$. 12,$^{\underline{08}}$.

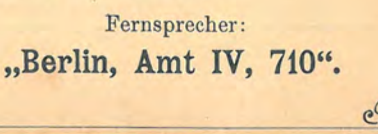
Sonntags nur: 7,^{38}. 9,^{38}. 4,^{38}.

Der Weg über Rixdorf ist nicht zu empfehlen, da diese Station, sowie auch die Pferdebahn-Haltestelle 45 Minuten von der Baumschule entfernt liegen.



Telegramme:
„Späth Baumschulenweg“.

Fernsprecher:
„Berlin, Amt IV, 710“.





Winterharte Opuntien aus Kolorado.
(Eingeführt von der Baumschule von L. Späth.)
Beschreibungen und Preise siehe hinter den Koniferen.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰) **ohne Abzug ab Baumschule. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet.** Ausländisches Gold und Werthpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen. **Erfüllungsort Baumschulenweg.**

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit. Mir noch **unbekannte Besteller** ersuche ich, **ihren werthen Aufträgen den** Betrag einschliesslich der Verpackungskosten **beizufügen,** oder mir Nachnahme zu gestatten.

Nachnahme. Bei kleineren Sendungen bis zum Werthe von 20 Mark wird der Betrag **ohne besondere** Ermächtigung **nachgenommen. Briefe und Geldsendungen** bitte ich **frei zu machen.** Eingehende Geldsendungen werden nur auf besonderen Wunsch bestätigt.

Ersatzsorten. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein,** so werde ich stets annehmen, **möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerthe dafür geben zu dürfen,** sofern nicht „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von **ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen in der Baumschule durch den Besteller haben die Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.

Preisermässigung. Die Hundert-Preise **werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet** und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten u. dergl. nicht zurück.

Versand. Die Versendung **geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller,** und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. **Ich bitte dringend,** die gewünschte Art der Uebersendung **(ob Eilgut, Frachtgut, Post etc.)** anzugeben. Eilgut kostet doppelt so viel wie Frachtgut und ist nur in seltenen Fällen geboten.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich **Namen und Wohnort** recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation** oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht **sofort nach Empfang** der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Qualität. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnissmässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die in Folge ihrer **sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen.

Grösse der Baumschule. Die grossen Vorräthe meiner bei Rixdorf-Berlin gelegenen Baumschule, die eine über **175 Hektar** oder **700 preussische Morgen** mit Baumschul-Artikeln bepflanzte Fläche umfasst, machen es möglich, selbst die umfangreichsten Aufträge auf das Beste auszuführen.

Versandzeit. Die **Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober,** und dauert bis gegen **Ende April.** Bei Eintritt der stärkeren Fröste unterbreche ich den Versand bis zum März, wenn er nicht speziell gewünscht wird.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung der Spätsommer** (Ende August und September) ist und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also **Mitte April bis Mitte Mai** in unserem Klima.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen,** so lasse man sie mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie **nicht eher aus,** als bis sie **aufgethaut** sind. Wenn sie eingetrocknet oder welk geworden sind, so bedecke man sie mit Moos und begiesse sie mehrmals mit Wasser.

Zur gefl. Beachtung. Ich ersuche meine werthen Kunden höflichst die einliegenden Bestell-Formulare zur Ausschreibung ihrer Aufträge zu benutzen und Anfragen, sowie Mittheilungen möglichst getrennt von den Aufträgen zu halten, da dieselben so am raschesten und sichersten ausgeführt werden.

☛ Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während 3 Jahren keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichniss in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei** zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule
Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschulenweg". **Fernsprecher: Berlin „Amt IV 710".**

Veredelte Obstbäume.

Meine Hochstämmigen- und Form-Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen **auf allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1885“** erhielt ich für Gesammtleistung:

„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers“.

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Dresden 1887“** ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obst-Hochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **Herzogl. Braunschweig. Staatspreis,** die **Königl. Sächs. Staatsmedaille** und die **goldene Preismünze.**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologen-Kongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums** und für das reichhaltigste Pflaumen-Sortiment besonders **zwei Ehrenpreise** und die **Württembergische silberne Staatsmedaille.**

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1890“ für Topfobstbäume** die **„Goldene Medaille“.**

Auf der **Berliner Handels-Ausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille. Für Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille,** für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbau-Ausstellung“ im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers“** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor“**

Auf der **Internationalen Obstbau-Ausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom“.**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille“.**

Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 wurde meine Gesammt-Ausstellung mit dem für Gruppe Gartenbau höchsten Preise ausgezeichnet.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme und stellen sich die Gesammtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pfg. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich nur die **Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen **empfohlen,** und sollten von Allen, die nicht Sortenkenner sind, ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbste circa **200,000 Stück,** von **Zwergobstbäumen** circa **300,000 Stück** in sehr guter Qualität zum Verkauf vorräthig, so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg M.	Pf.	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg M.	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg M.
Basel	7	80	330	580
Bayreuth	4	66	106	100
Breslau	3	80	88	84
Brünn	6	20	237	441
Budapest	10	63	442	802
Christiania via Stettin	6	20	—	—
Dresden	2	14	50	51
Frankfurt a. M.	6	07	139	129
Halmstad via Stettin	5	75	—	—
Hamburg	3	26	75	73
Hannover	3	02	70	68
Helsingfors via Stettin	7	—	—	—
Karlsruhe	7	55	173	159

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg M.	Pf.	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg M.	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg M.
Köln	6	29	146	135
Königsberg i. P.	6	69	154	142
Kopenhagen via Stettin	3	95	—	—
Libau	9	90	405	725
Libau via Stettin	5	25	—	—
Malmö via Stettin	4	70	—	—
Moskau	11	20	480	910
München	7	21	166	152
Nürnberg	5	50	127	118
Odessa	12	75	400	730
Prag	4	76	160	280
Pressburg	7	60	327	627
Reval	11	80	500	930

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg M.	Pf.	Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg M.	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg M.
Reval via Stettin	4	—	—	—
Riga	9	85	400	730
Riga via Stettin	5	40	—	—
St. Petersburg	11	80	490	900
St. Petersburg via Stettin	5	70	—	—
Stettin	1	70	40	42
Stockholm via Stettin	5	—	—	—
Thorn	4	41	102	96
Triest	12	86	—	—
Troppau	5	56	187	336
Warschau	8	65	315	580
Wien	7	02	297	569
Wilna	7	20	290	515

Aepfel.

Neuheiten der Baumschule L. Späth. 1897/98.

No.

1200 **Köstlichster aus Böhmen** *(Exquise de Bohême). Diese Sorte ist bei einem mir bekannten, zuverlässigen Obstzüchter in Böhmen aus Samen entstanden und mir mit den besten Empfehlungen zur Verbreitung übergeben; die Frucht wird als **Tafelfrucht I. Ranges** gelobt, ist mittelgross, wachsgelb, stark karmesin gefärbt und von feinstem Wohlgeruch. Fleisch weiss, fein mürbe, mässig saftig, von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Reifezeit Oktober bis Ende Dezember, einzelne der mir eingesandten Früchte hielten sich bis März. Baum wächst kräftig, ist früh- und reichtragend.*

Hochstämme . . . . 1 St. M. 6,—, Pyramiden . . . . 1 St. M. 4,50
Mittelstämme . . . . 1 St. M. 5,—, Einjähr. Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,—

1199 **Reinette Grossfürst Nikolaus** *(Reinette Grossfürst Nikolai Michâilovitsch). Ebenfalls aus Böhmen, aus derselben Quelle wie obige Sorte stammend, auch ein Sämling, dessen Früchte mir besonders als **Tafelfrüchte I. Ranges** empfohlen sind. Frucht mittelgross, grünlich gelb, fein grau punktirt, an der Sonnenseite orange und hellroth verwaschen und getuscht. Fleisch lichtgelb, sehr fein, reinettenartig, mürbe, von würzigem, süss-citronensäuerlichem, fein reinettenartigem Wohlgeschmack. Die Früchte sind Anfang November, in warmen Sommern Ende Oktober zu pflücken, reifen auf Lager gebracht im März und halten sich bei guter Aufbewahrung bis Ende Mai. Baum wächst lebhaft und ist sehr tragbar.*

Hochstämme . . . . 1 St. M. 6,—, Pyramiden . . . . 1 St. M. 4,50
Mittelstämme . . . . 1 St. M. 5,—, Einjähr. Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,—

Birnen.

Neuheit der Baumschule L. Späth. 1895/96.

No.

1155 ***Riha's kernlose Butterbirne.***

(Siehe Abbildung im vorjährigen Hauptkatalog.)

Hervorragende Güte, Schönheit und Grösse, besonders aber das vollständige Fehlen der Kerne und des festen Kernhauses begründen den hohen Werth dieser neuen, edlen Birne.

Es ist eine grosse, birnförmige Frucht mit grünlich-gelber, sehr feinpunktirter, netzartig berosteter Schale. Die Birne ist ohne jede Spur von Kernen, die Kammern sind nur theilweise ausgebildet und völlig weich, so dass man dieselben beim Essen garnicht bemerkt.

Fleisch weiss, ganz schmelzend, überfliessend saftig, süss, angenehm zimmtartig gewürzt und immer ohne Steinablagerungen. Reifezeit November bis Dezember.

Es ist eine Tafelfrucht allerersten Ranges, der weitesten Verbreitung werth.

Hochstämme . . . . 1 St. M. 5,—. 10 St. M. 45,—
Mittelstämme . . . . 1 St. M. 4,—, 10 St. M. 30,—
Junge Pyramiden . . . . 1 St. M. 3,—, 10 St. M. 25,—
Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,—, 10 St. M. 16,—

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm; M. = Mittelstamm; P. = Pyramide; F. = Spindel (Füseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen; S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette); V. = Verrier-Palmette (Spalier mit aufrechten Aesten); C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon); 1j. = Einjährige Verdlung auf Doucin vorräthig ist.

* bedeutet Tafelfrucht. † Wirthschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und ! zeigt den grösseren Werth für diesen oder jenen Zweck an.

Ferner bedeutet: Fl. = Fleisch; Fr. = Frucht; gr. = gross; kl. = klein; mgr. = mittelgross; schm. = Fleisch schmelzend (meist etwas weniger saftreich als butterhaft); a. W. = auf Wildling.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H.	bezeichneten Sorten	1 Stück	M.	3,–
Mittelstämme	„ „ „ M.	„ „	1 „	M.	2,–
Pyramiden oder 2–3jähr. Veredlungen	„ „ „ P. u. F.	„ „	1 „	M.	1,75–3,50
Spaliere	„ „ „ S.	„ „	1 „	M.	2,50–3,50
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel (Doucin)	„ „ „ 1j.	„ „	1 „	M.	1,25

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite.

Das ganze Sortiment, 48 Sorten in jungen Pyramiden bezw. einjähr. Veredlungen, M. 45,—

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. 1j.	1249	**Apfel aus Lunow.** Jan.—Aug. Hervorragende Grösse, schöne Form und prächtiges Aussehen der Frucht werden diesem in jeder Bodenart, auch in rauher Lage noch gut gedeihenden Apfel nachgerühmt. Der Baum hat pyramidalen Wuchs und zeichnet sich durch späte Blüthe und reiche Fruchtbarkeit ganz besonders aus.
1j.	1234	**Bananenapfel, Winter-** (Flory or Winter Banana). Fr. s. gr., prachtvoll duftend, goldgelb, Sonnenseite geröthet, von ausgezeichnet bananenartig gewürztem, säuerlichem Geschmack, hält sich bis April. Er stammt aus Amerika, soll ausserordentlich winterhart sein, sowie früh und sehr reich tragen, dabei Tafel- und Wirthschaftsfrucht I. Ranges. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50
H. M. P. S. 1j.	1081	**Benoni.** Aug. Fr. mgr., blassgelb, dunkelkarmesin schattirt und gestreift, mit hellen Punkten. Fl. gelblich, zart, saftig, sehr angenehm säuerlich. Er ist ein vorzüglicher Frühapfel amerikanischen Ursprungs, eine sehr werthvolle Markt- und Tafelfrucht, und zeichnet sich der Baum noch durch seinen starken Wuchs, seine Härte, besonders aber durch seine Tragbarkeit aus.
H.M.P.F.S.C. 1j.	1159	**Bismarckapfel.** Nov.-Febr Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige Färbung besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblichweiss, markig, mürbe und saftig. Er trägt gut und ungemein voll, auch schon an einjährigem Holze. In England mit höchsten Werthzeugnissen ausgezeichnet; eine vorzügliche Schaufrucht. Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,50, 100 St. M. 180,— Mittelstämme . . . . 1 St. M. 2,—, 100 St. M. 130,— Pyramiden u. Spindeln . . . 1 St. M. 1,50 bis 3,—, 100 St. M. 100,— bis 250,— Spaliere mit 1 Etage . . . . 1 St. M. 2,— bis 3,—, 100 St. M. 150,— Schnurbäumchen (Cordons) 1 St. M. 1,50, 100 St. M. 120,— Einjähr. Veredl. . . . . 1 St. M. 0,80, 100 St. M. 65,—
1j.	660	**Early Harvest.** Juli—Aug., mgr. Prächtiger, amerikanischer Frühapfel, mässig wachsend, aber ungemein ertragreich. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht.
P. F. 1j.	1143	**Goldprinz.** Auf der Stuttgarter Ausstellung des deutschen Pomologen-Vereins fiel diese, dem Prinzenapfel nahestehende Sorte durch ihre herrliche Färbung besonders auf.
H. M. P. F. 1j.	1178	**Grahams Königin-Jubiläumsapfel** (Grahams Royal Jubilee). Neu. Ich erhielt diesen neuen Apfel aus England, wo selbiger auf allen Obstausstellungen Bewunderung hervorrief, und setzt man ihn dort noch über den Bismarckapfel, den er besonders durch sein schönes Aussehen übertreffen soll. Es ist eine grosse, konische Frucht von schöner, goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem Geschmack. Sie verträgt den Transport gut, ist daher bei ihrer prächtigen Färbung eine Marktfrucht allerersten Ranges, die sich von Okt.—März hält. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar.
1j.	1237	**Gravensteiner, Henzen's-.** Ein Sämling des Gravensteiners, diesem an Güte völlig gleich, aber reichtragender und kugelförmig pyramidal wachsend. Einjähr. Veredlungen . . 1 St. M. 2,50
P. F. 1j.	1088	**Grimes' Golden Pippin.** Dez.—März. Amerik. Sorte. Fr. mgr., goldgelb und besonders gewürzreich. Ausgezeichnet durch ihre Güte, durch die Winterhärte des Baumes und dessen alljährliche Tragbarkeit.
H. M. P. F.	1148	**Himbeerapfel, Neuer rother-.** ** Nov.—Dez. Sämling des „Himbeerapfel von Holowaus", diesem an Güte gleich, aber ihn durch frühe und reiche, auch im Alter andauernde, regelmässige Tragbarkeit übertreffend. Fr. mgr., gelbgrünlich, fast purpurroth bedeckt und dunkelkirschroth gestreift. Fl. weiss, mürbe, saftig; süss himbeerartig schmeckend. Hochstämme . . 1 St. M. 3,—, Mittelstämme . . . . . . 1 St. M. 2,50 Pyramiden . . . 1 St. M. 2,— bis 3,—, Einjähr. Veredl. a. W. 1 St. M. 1,50

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. 1j.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus.** **†† Nov.—Febr. Mgr. bis gr., sonnenwärts karmesin überzogen und gestreift. Fl. weiss, unter der Haut röthlich, fein, mürbe, von wahrhaft himbeerartigem, köstlich gewürztem Geschmack; reichtragend. Auf der Jubiläumsausstellung in Wien 1888 bezeichnete der Kaiser von Oesterreich diese Sorte als den vorzüglichsten Tafelapfel seiner Monachie.
P. F. 1j.	1217	**Hofgärtner Braun.** Mgr., von sehr gutem reinettenartigem, süssweinigem Geschmack, die Frucht erlangt erst im April ihre volle Güte und hält sich bis zum Juni.
1j.	1242	**Joseph Musch.** ** Jan.—Febr. Eine gr. bis s. gr. rothe Reinette von besonderer Schönheit und Güte. Baum sehr reichtragend.
H. M. P. F. 1j.	1165	**Kalvill, Engl. weisser Winter-.** Neuheit L. Späth 1892/93. **†† Dez.—Jan. Gr., saftig, erfrischend, himbeerartig gewürzt. Ein ausserordentlich edler Apfel, der die weiteste Verbreitung verdient, da er im nördlichen Klima gut gedeiht, gesund bleibt und reichlich trägt. Es ist eine Winter-Tafelfrucht allerersten Ranges, die Weihnachten ihre Glanzzeit hat Hochstämme . . . . 1 St. M. 4,50, Mittelstämme . . . . 1 St. M. 4,— Pyramiden . . . . 1 St. M. 4,—, Einjähr. Veredlungen . . 1 St. M. 2,—
H.M.P.F.S.1j.	1170	**Kalvill-Sämling, Aderslebener-.** Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill". vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit auf Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigte noch Mitte April einen hervorragend guten Geschmack, war saftreich und hatte ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.
P. F. 1j.	1023	**Lane's Prince Albert.** Nov.—März. Gr. bis s. gr., mattgelb, lebhaft karminroth gestreift. Fl. weich, saftig, angenehm gewürzt. Sehr früh und stets überreichtragend.
P. F. 1j.	1210	**Langford.** Grosser, dunkelrother, amerikanischer Winterapfel, geschätzt wegen seiner Güte, seiner Fruchtbarkeit und langen Dauer.
P. F. 1j.	1198	**Leckerbissen, Böhmischer-** (Délices de Bohême) (Edelrother × Alantapfel). Dez.—Jan. Fr. mgr., konisch mit glänzend lichtgelber Schaale, sonnenwärts lebhaft karmin und karmesin verwaschen. Fl. weiss, zartmürbe, von einem süsslich rosmarin- und bittermandelartigem Wohlgeschmack. B. sehr regelmässig, kandelaberartig und reichtragend.
H. M. P.	1238	**Lehmapfel, Schlesischer-.** Mgr., von gewürztem, weinigem Geschmack. Eine aus Schlesien stammende werthvolle Tafelfrucht, die erst im März ihre volle Güte erreicht.
P. F. 1j.	1233	**Melonenapfel, Rother-** (Rother Prinzenapfel). **†† Nov.—Jan. Mgr., prächtig roth gefärbt, mit fein mürbem, saftigem, sehr angenehm gewürztem Fleisch. Dankbar und reichtragend.
1j.	1236	**Okabena.** Dez. Mgr. Neu. Von allen neuen amerikanischen Apfelsorten wird dieser die grösste Winterhärte, das beste Wachsthum nachgerühmt. Der Baum soll gegen höchste Kältegrade unempfindlich sein, regelmässig und reich tragen. Die Frucht ist mittelgross, sonnenwärts prächtig karmesin gestreift, dabei feinfleischig und vorzüglich wohlschmeckend. Ein ausserordentlich empfohlener Apfel. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,—
P. 1j.	706	**Ontario.** Jan.—April. Gr., flachrund, schön gefärbt, sehr wohlschmeckend, früh und überreichtragend. B. wächst stark und ist zu jeder Form geeignet. In Deutschland erprobt und als eine der vorzüglichsten, neueren amerikanischen Apfelsorten anerkannt.
P. F. 1j.	1232	**Paradiesapfel, Dithmarscher-.** **†† E. Sept.—Dez. Eine erprobte, holsteinische Züchtung, die wegen ihres prächtigen Aussehens wie auch vorzüglichen Geschmackes warm empfohlen wird.
P. F. 1j.	1213	**Paragon.** Amerikanische Züchtung. Seine Grösse, Schönheit, lange Dauer, sowie vorzügliche Versandfähigkeit und ausgezeichneter Geschmack machen ihn nach dortigen Angaben zu einer sehr werthvollen Markt- und Haushaltfrucht. Baum starkwüchsig, früh und reich tragbar. Fr. gr., rundlich, dunkelroth, leicht gestreift. Fl. fest, gelb, gewürzt, säuerlich, saftig.
H. P. F.	1151	**Parmäne Erinnerung an Oberdieck.** ** Dez.—Jan. Fr. gr., goldreinettenartig gezeichnet. Rostflecken goldockerfarben. Fl. gelblich, fein, süsscitronenartig gewürzt. Baum kräftig, kugelförmig; bald und gut tragbar.
P. F.	1208	**Pepping, Nyack-.** *†† Aug.—Sept. Grossfrüchtige, amerikanische Sorte, prächtig gefärbt, wegen ihrer Fruchtbarkeit und Güte dort sehr geschätzt.
H. M. P. F. 1j.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen.** Nov.—Jan. S. gr., saftig, süssweinig, leicht alantartig gewürzt. Sämling vom „Kaiser Alexander", den er durch längere Haltbarkeit, Schönheit und Güte übertrifft. Er fault nicht wie dieser und ist sehr tragbar.
H. M.	1250	**Prinzenapfel, Winter-.** **†† Dez.—April. Eine grosse, ganz wie der gewöhnliche Prinzenapfel geformte Frucht, hellgelblich-grün mit geringen Anflügen von brauner Röthe. Fl. weiss, ziemlich locker, saftig, süss, mit dem angenehmen Gewürz des Prinzenapfels. Ein vorzüglicher Ersatz des Prinzenapfels von Ende Dezember ab.
P. F. 1j.	1230	**Prinzessin Luise.** (Princess Louise). Winter. Mgr., fein glänzend, blassgelb, an der Sonnenseite leucht. karmin. Fl. fein mürbe, fein anisartig gewürzt. Unempfindlich gegen Trockenheit und hohe Kältegrade. Sehr reichtragend.
P. F.	1209	**Red Cider.** Ein mgr. amerikanischer Winterapfel, prächtig kirschroth gefärbt und sehr fruchtbar.
P. F. 1j.	1169	**Reinette, Von Berks'-.** Neuheit L. Späth 1892/93. **†† Jan.—Mai. Mgr., köstlich reinettenartig, süssweinig gewürzt. Hält sich bis Mai ohne zu welken und trägt reich. Der vorzügliche Geschmack, sowie ihre schöne Färbung und regelmässige Gestalt reihen diese herrliche Frucht unseren edelsten Reinetten als vollkommen gleichwerthig an.
M. P. F.	1146	„ **Frau Niemetz'.** ** Okt. Fr. mgr., goldgelb, ringsum orange und zimmtroth getuscht und karmesin geflammt. Fl. fein, mürbe, von fein gewürztem Geschmack, regelm. und reichtr.
H.M.P.F.S.1j.	582	„ **Friedrich der Grosse.** Neuheit L. Späth 1892/93. Dez.—Apr. Mgr.—gr. Eine prächtige, hochgoldgelbe, sonnenwärts dunkelkarmesinroth gefärbte Frucht mit gelblichem, fein markigem, saftreichem Fl. von köstlich gewürztem, weinigem Zuckergeschmack. Es ist eine Tafelfrucht von höchster Vollkommenheit, dabei zeichnet sich der Baum durch seine vorzügliche Tragbarkeit aus.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1216	**Reinette, Hagen's-.** Jan.—April. B. wächst kräftig und ist sehr tragbar. Frucht sehr gross, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack.
H. M. P. 1j.	1240	„ **Metz'.** **†† Dez.—Mai. Ein erprobter, ganz vorzüglicher Tafelapfel. Baum schön pyramidal. Fr. gross, von lachend schönem Aussehen, hellgelb mit lebhaft rother Sonnenseite. Fleisch weiss, fein, saftreich, von edel gewürztem, süssweinigem Geschmack. Schönheit, Güte und Haltbarkeit empfehlen ihn als äusserst werthvollen Handelsapfel.
P. F.	1147	„ **Staatsrath Niemetz.** **! Jan.—April. Gr., sehr schön gefärbt. Fl. gelb, fein mürbe, von süssem, reinettenartigem Wohlgeschmack. Wird als vorzüglich tragende Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
P. F. 1j.	1221	„ **Von Zuccalmaglio's.** **†† Dez.—März. Ein edler Apfel, wegen seiner ausserordentlichen Tragbarkeit sehr zu empfehlen.
P. F.	1161	„ **Werdersche Wachs-.** **†† Jan.—April. Mgr., saftvoll, von vorzüglichem, gewürzhaftem Geschmack; Baum gedeiht in jedem Boden und ist sehr tragbar.
P. F. 1j.	1229	**Rosenapfel, Neuer Berner-.** **!† Dez.—Mai. Fr. ansehnlich gr., hochgebaut mit feiner, leuchtend karminrother Schale und herrlichem Duft. Fleisch gelblich weiss, oft ins Röthliche schimmernd, zart, mürbe, und von süssweinigem, balsamisch gewürztem Geschmack. Ganz besonders hervorragend durch ihre Schönheit und Güte.
H. M. P. F.	1173	**Schöner von Nordhausen.** Fr. gr., ähnlich der Pariser Rambour-Reinette. Fl. weiss, zart, saftreich, weinsäuerlich süss; schon vom Baume herunter mürbe, hält er sich bis April ohne zu welken. B. hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtig gefärbter Tafelapfel I. Ranges, der selbst in rauhen Gegenden, in trockenen wie auch feuchten Lagen gut gedeihen soll.
1j.	1243	**Seedling Ofine.** Nov.—April. Gr. bis s. gr., Frucht sehr schwer, fein reinettenartig. Sehr tragbar. Die röthliche Reinette durch Güte bei weitem übertreffend, auch im Wuchs in Form und Farbe sich von dieser unterscheidend.
H. M. P. F.	1207	**Sommerapfel, durchsichtiger-** (Transparente jaune, Yellow Transparent). M. Juli. Ein schön gefärbter, mittelgr. Frühapfel, der seines dankbaren und frühen Tragens wegen sehr empfohlen wird. Sehr werthvoll.
P. F.	1235	**Starr.** Juli—Sept. Ein gr. amerik. Frühapfel von überreicher Tragbarkeit, vorzügl. Marktfr. von höchst erfrischendem, köstlichem Geschmack; dort sehr gerühmt.
P. F.	1227	**Studnične.** Febr.—Mai. Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Böhmen. Danach ist es ein sehr grosser prächtig gefärbter Winterapfel, der als Tafelobst, besonders aber für die Wirthschaft von sehr grossem Werthe sein soll.
H. M. P. F.	1142	**Taubenapfel, Nathusius'-.** **† Dez.—April. Eine Tafelzierde I. Ranges. Fleisch fein und zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Der Baum trägt früh und reich und zeichnet sich durch seine auffallend schön gefärbten, gr. Früchte aus.
P. F. 1j.	1168	**Trdika.** Eine Tafel- und Schaufrucht von ganz hervorragender Güte. Wird nach Italien, Egypten und selbst Indien exportirt. Kein Apfel verträgt den Transport so gut; Druckstellen faulen nicht nach. Hält sich ganz vorzüglich ein Jahr. Fr. s. gr., citronengelb, sonnenwärts meist leuchtend lackroth, von verlockendem Aussehen. Fl. weiss, sehr fest, erfrischend süssweinig, sehr wohlschmeckend. Baum raschwüchsig und gut tragbar.
P. F.	1073	**Winesap.** Nov.—Mai. Amerik. Sorte. Fr. mgr., dunkelroth, schwach gestreift. Als guter Tafelapfel, besonders aber als vorzüglicher Ciderapfel geschätzt. Baum sehr hart und ungemein reichtragend.
P. F. 1j.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Winter—Frühjahr. Gr. bis sehr gross. Dieser neuen, englischen Sorte wird grösste und regelmässige Fruchtbarkeit nachgerühmt. Die Fr. ist rundlich, dunkelgelb, sonnenwärts karmesinroth. Das Fl. ist gelblich, zart, angenehm säuerlich mit feinem Gewürz. Eine Marktfrucht allerersten Ranges.

Dänische Aepfel.

Die nachstehenden Apfelsorten, dänischen bezw. schwedischen Ursprungs, wurden mir als beste Züchtungen ihrer nordischen Heimath gerühmt. Es sind meist Tafelfrüchte von herrlichem Gewürz, ganz vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.

Pyramiden u. Spindeln das St. M. 1,75 bis 3,—, Spaliere, 1 u. 2 Etagen das St. M. 2,— bis 6,—
Einjährige Veredlungen . . . . das St. M. 1,25

Das ganze Sortiment, 13 Sorten in jungen Pyramiden bezw. 1jähr. Veredlungen M. 15,—

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. 1j.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Okt.—Febr. Neu. Fr. ungewöhnlich gross, schön gefärbt, von ganz hervorragender Güte. Eine Markt- und Küchenfrucht allerersten Ranges. Pyramiden und Spindeln . . . . das St. M. 2,50 bis 4,— Einjährige Veredlungen auf Wildling oder Splittapfel das St. M. 2,—
P. F.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgave Aeble). Nov.—Dez. Fr. mgr., wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
H. M. P. F. 1j.	1193	**Filippa's Apfel** (Filippas Aeble). Neu. Eine aus Samen gezogene, grosse schöne Frucht. Fl. weisslich, fest und von vortrefflichem, schwach gewürztem Geschmack. An Güte dem Gravensteiner ähnlich, übertrifft sie denselben jedoch durch grösseren, wie auch früheren Fruchtansatz. Von der Königlich dänischen Gartenbau-Gesellschaft als Tafelapfel I. Klasse prämiirt. Hochstämme das St. M. 3,—, Pyramiden u. Spindeln das St. M. 1,75 bis 3,— Mittelstämme das St. M. 2,50, Einjähr. Veredlungen das St. M. 1,50

Dänische Aepfel. Einjährige Veredlungen. Amerikanische Aepfel.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1183	**Gravensteiner von Gundestrup** (Gundestrups Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., rothgestreift, vorzüglicher Tafelapfel.
P. F.	1184	„ **von Taarnborg** (Taarnborgs Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., sehr schön gelb, sonnenwärts roth gestreift. Feinste Tafel- und Marktfrucht.
1j.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Jan. Eine grosse, besonders gute Wirthschaftsfrucht.
H. M. P. 1j.	1246	**Königin Luise von Dänemark** (Dronning Louise af Danmark). Dez.—Frühjahr. Fr. mgr., hellgelb, sonnenwärts mit düsterem Roth überzogen. Fl. weiss, fest, saftig, von kräftig gewürztem, süssweinartigem Parmänengeschmack. Eine Tafelfrucht von hervorragender Güte. Hochstämme das St. M. 4,—, Pyramiden . . . . das St. M. 3.—, 4,— Mittelstämme das St. M. 3,—, Einjährige Veredlungen das St. M. 2,50
P. F.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Fr. gross, schön gefärbt, ein reichtragender, guter Tafelapfel.
P.F.S.1j.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Fr. mittelgr., sehr wohlschmeckend. Eine schätzbare, schwedische Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H. M. P. F. 1j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Febr. Neu. Fr. enorm gross und von guter Qualität. Wegen ihrer frühen und ausserordentlichen Fruchtbarkeit, sowie ihrer Grösse wird diese Sorte eine Marktfrucht I. Ranges werden. Zweijährige Veredlungen trugen bis 550 gr. schwere Früchte. Hochstämme das St. M. 3.—, Pyramiden (2—3jährig) das St. M. 1,75 bis 3,— Mittelstämme das St. M. 2,50, Einjähr. Veredlungen das St. M. 1,25
P. F. S.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
1j.	1190	**Taubenapfel, Feuerrother-** (Ildröd Pigeon). Jan.—Mai. Ein mittelgrosser, ganz vorzüglicher Tafelapfel.
H. M. P. F. 1j.	1196	**Tranekjaer.** Nov.—Mai. Neu. Eine hervorragend schöne und grosse Tafelfrucht I. Ranges. Soll entschieden der beste der dänischen Aepfel und unserem bekannten Gravensteiner am ähnlichsten sein, so dass die Früchte fast nicht zu trennen sind; der Hauptvorzug dem Gravensteiner gegenüber ist jedoch die frühe, regelmässige und alljährliche Tragbarkeit. Aus diesem gewiss sehr schätzenswerthen Grunde kann die Sorte nicht genug empfohlen werden. Hochstämme . . . 1 St. M. 4,—, Pyramiden und Spindeln . . . 1 St. M. 4,— Mittelstämme . . 1 St. M. 3,—, Einjähr. Veredlungen . . . . . . 1 St. M. 2,50

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,—; 1000 St. M. 350,—.

Das ganze Sortiment, 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 20,—

No.		No.		No.	
86	Astrachan, Rother-.	59	Kardinal, Gefl., weisser-.	6	Reinette, Grosse Kasseler-.
83	„ Weisser-.	18	Kurzstiel, Königlicher-.	20	„ Harbert's-.
120	Bellefleur, Gelber-.	8	Parmäne, Winter-Gold-.	376	„ Landsberger-.
3	Bohnapfel, Grosser-.	124	Pepping, London-.	239	„ Luxemburger-.
151	Boikenapfel.	31	„ Parker's-.	103	„ Muskat-.
163	Cellini.	32	„ Ribston-.	19	„ Orléans-.
74	Charlamowsky.	14	Prinzenapfel.	7	„ Pariser Rambour-.
148	Cousinot, Purpurrother-.	37	Reinette, Baumann's-.	110	Richard, Gelber-.
15	Eiserapfel, Rother-.	353	„ Burchardt's-.	13	Rosenapfel, Virginischer-.
90	Fürstenapfel, Grüner-.	16	„ Champagner-.	127	Schöner von Boskoop.
566	Gravensteiner.	334	„ Coulon's-.	262	Sondergleichen, Langton's-.
208	„ Rother-.	501	„ Cox's Orangen-.	367	Stettiner, Gelber Winter-.
184	Herbstapfel, Cludius'-.	17	„ Engl. Spital-.	71	Stettiner, Rother-.
87	Jungfernapfel, Rother-.	33	„ Gaesdonker-.	297	Titowka.
39	Kaiser Alexander.	41	„ Gold-v. Blenheim.	648	Weinapf., Roth. Trierischer-.
587	Kaiser Wilhelm.	1054	„ Graue franz-.	1103	Zwiebelapfel, Doppelter-.
2	Kantapfel, Danziger-.	233	„ Graue Herbst-.		

Amerikanische Aepfel.

Die amerikanischen Apfelsorten, die besonders in letzter Zeit die Aufmerksamkeit und das Interesse der Pomologen und Obstzüchter erregten, biete ich in nachfolgender Zusammenstellung an.

Das ganze Sortiment, 8 Sorten in jungen Pyramiden bezw. 1jährig. Veredlungen M. 6,—.

No.		No.	
222	Baldwin.	1213	Paragon.
1081	Benoni.	1230	Prinzessin Luise (Princess Louise).
1088	Grimes' Golden Pippin.	911	Roxbury Russet.
624	Jonathan.	627	Späher des Nordens (Northern Spy).

Werthvolle, neuere Obstsorten.

In der Versammlung Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel sowie Birnen aufmerksam. Alle diese haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, wesshalb ich diese Sorten zum Anbau bezw. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment".)

Aepfel.

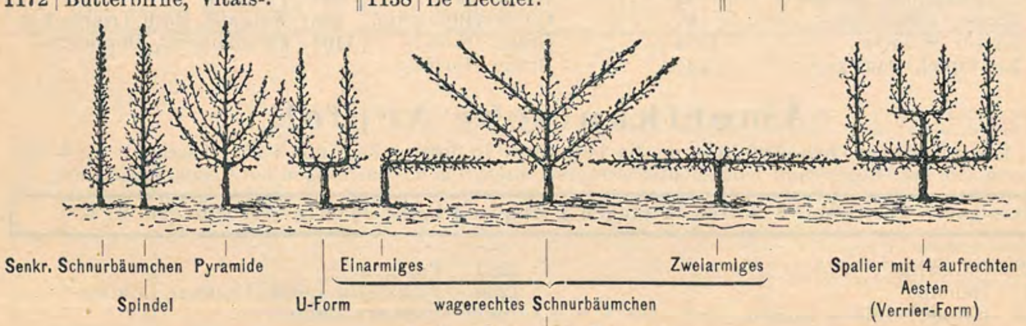
Das ganze Sortiment, 25 Sorten in 1jähr. Veredlungen bezw. jungen Pyramiden auf Doucin M. 15,—.

No.		No.		No.	
222	Baldwin.	741	Küchenapfel, Deans'-.	911	Roxbury Russet.
1081	Benoni.	1023	Lane's Prince Albert.	1220	Sämling von Ecklinville.
1159	Bismarckapfel.	706	Ontario.	1173	Schöner von Nordhausen.
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	1232	Paradiesapfel, Dithmarscher.	738	„ von Pontoise.
1237	Gravensteiner, Henzen's-.	554	Parmäne, Henzen's-.	1207	Sommerapf., Durchsichtiger.
1122	Kalvill von Qullins.	223	Postoph, Winter-.	1142	Taubenapfel, Nathusius'.
1008	Königin-Apfel.	1240	Reinette, Metz'-.	1218	Transparente de Croncels.
1057	Kronprinz Rudolf von Oesterreich.	571	„ Peasgood's Gold-.	139	Wagenerapfel.
		1221	Reinette, Von Zuccalmaglio's-.		

Birnen.

Das ganze Sortiment, 43 Sorten in 1jähr. Veredlungen bezw. jungen Pyramiden M. 25,—.

No.		No.		No.	
672	Admiral Cécile.	935	Calixte Mignot.	855	Louise bonne Sannier.
931	Anne de Bretagne.	1118	Charles Cognée.	1004	Madame Lyé Baltet.
1047	Baltet senior.	1033	„ Ernest.	1073	Marguerite Marillat.
1168	Barillet Deschamps.	880	Claude Blanchet.	290	Minister Dr. Lucius.
1169	Bergamotte, Hérault's-.	1173	Dechantsbirne, Bizet's-.	1178	Orpha.
960	Beurré Chaudy.	1184	„ von Montjean.	1153	Prémices de Marie Lesueur.
1167	Birne aus Béarn.	1014	Dr. Jules Guyot.	887	Président Drouard.
1175	Briffaut.	937	Fertility.	1122	René Dunan.
857	Butterb., Alexandre Lucas'-.	1176	Findling von Hohensaaten.	1171	Süsse von Montluçon.
1089	„ Beucke's-.	1166	Forellenbirne, Winter-.	916	Thérèse.
928	„ Dumont's-.	957	Frédérick Clapp.	1077	Thirriot's Schmelzende.
852	„ Henry Courcelles'-.	1104	Gaston Du Puis.	872	Triumph von Vienne.
851	„ Mandelartige.	1088	König Karl v. Württemberg.	898	Zoë.
991	„ De Mortillet's-.	1187	Köstliche von Lovenjoul.		
1172	Butterbirne, Vitals-.	1138	Le Lectier.		



Sortiment.

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Apfelwildlinge, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin, vorräthig ist.** U-Formen sind in den mit S. u. V. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 St. M.	100 St. M.
Hochstämme, sehr schöne mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe . . II. Stärke	1,50	125
do. do. . . . . I. Stärke	1,75	150
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	175—250
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe	1,00	80
do. besonders starke Stämme mit 4—6jähr. Kronen	1,25—3,00	100—250
Pyramiden und **Spindeln,** 2jährig	0,70	65
do. do. 2jährig formirt	1,00—2,00	90—160
do. do. 3- und 4jährig formirt	2,50—4,00	200—300
do. do. besonders stark	5—10	
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,25—2,00	100—150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	200—300
4—6jährig mit 4 Aesten **besonders stark**	3,50—7,50	300—600
3—4jährig mit 3 Aesten	2,50—4,00	200—300
Spaliere in U-Form, stark 3—5jährig	1,50—4,00	125—350
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt.		
do. 1armige, 2—3jährig	0,75—2,00	65—150
do. 1armige, 3—5jährig	1,00—3,00	90—200
do. 2armige, 2—3jährig	1,00—2,00	90—150
do. 2armige, 3—5jährig	2,00—4,00	150—350
do. senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,70	65
do. stärkere	1,00—2,00	80—150
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin)	0,50—0,60	40—50
do. do. auf Wildling (Angabe der auf Wildling vorräthigen Sorten siehe Seite 7)	0,50	40

Edelreiser, Preise siehe vorletzte Seite.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	606	**Åkerö.** Nov.—März. Fr. gr., prächtig gefärbt von fein gezuckertem, gut gewürztem Geschmack. Schaufrucht I. Ranges.
H. M. P. F. S. V. 1j.	76	**Alantapfel** (Grosser edler Prinzessinapfel). **†† Nov.—März. Früh- und reichtragend. Fr. mgr., alantartig gewürzt. B. mittelstark, liebt kräftigen, feuchten Boden, selbst in rauhen Lagen gut als Hochstamm und Pyramide.
P. F. 1j.	1197	**Apfel aus Halder.** **†† Dez.—Mai. S. fruchtbar, grünlich-gelber feiner W.-Apfel.
	1249	*Apfel aus Lunow. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
	1194	*Apfel von Flintinge. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 6.*
	1185	*Apfel von Herschendsgave. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 6.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	86	**Astrachan, Rother-.** *†† E. Juli—M. Aug. Gute Marktfr. Baum wird nicht gross, trägt jährlich sehr reich. Zur Anpflanzung in rauhen Gegenden zu empfehlen.
H. M. P. F. S. V. 1j.	83	„ **Weisser-** (Russischer Eis-A., Pomme de glace transparente). *†† Juli—Aug. Mgr. frühe und gute Tafel- und Marktfrucht. Zum Massenanbau in jedem Boden und besonders für rauhe Lagen werthvoll, sehr ertragreich.
P. F. S.	222	**Baldwin.** **†† Dez.—April. Schöner W.-A. für Tafel, Markt und Küche; sehr fruchtbar.
	1234	*Bananenapfel, Winter. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
1j.	134	**Batullenapfel.** *†† Dez.—Mai. Vorzügl. Markt- und Handelsfrucht; sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	120	**Bellefleur, Gelber-.** **†† Nov.-April. Vorzügl. Tafelapfel, blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem Boden. B. wird mgr.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
	1081	*Benoni. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
	1159	*Bismarckapfel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M.	3	**Bohnapfel. Grosser-.** ††! Dez.—S., sehr fruchtbarer Haushaltungsapfel, ausgezeichnet durch die Dauer der Früchte, die zur Obstweinbereitung ganz vortrefflich sind. Er gedeiht noch in den rauhesten Lagen, eignet sich sehr gut zur Anpflanzung an Strassen, da die Früchte fest hängen und der Baum alle Jahre reich trägt.
H. M. P. F. S. 1j.	151	**Boikenapfel.** **†† Jan.—S. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, blüht spät, fast alljährlich dankbar tragend. Gut für Tafel und Wirthschaft, besonders zum Dörren.
H. M. P. F. S. V. 1j.	10	**Borsdorfer, Edel-.** **!††. Nov.-Febr. Verlangt einen frischen, kräftigen Lehmboden, gedeiht aber auch in rauhem Klima. Der Baum fängt erst nach einem Alter von 16 Jahren an zu tragen, dauert dann aber selbst 100 Jahre und trägt reichlich.
H. M. P. F. S. V. 1j.	183	„ **Rudolph's Zwiebel-.** **†† Dez.-März. Fr. s. fein, mürbe, von fein gewürztem, dem Edelborsdorfer oder auch der Orleans-Reinette ähnlichen Geschmack. B. trägt früh und jährlich reich.
H. M. P. F. 1j.	1167	„ **Steirischer Winter-.** Jan.—Mai. Vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet aromatisch. Versandfrucht I. Ranges.
H. M.	991	„ **Zwiebel-.** *†† Nov.—April. Auf gutem Boden und bei warmer Lage im Geschmack dem Edelborsdorfer ähnlich, trägt aber viel früher und regelmässiger.
H. M. P. F. S. C. 1j.	163	**Cellini.** *†† Okt.—Nov. Fr. gr. und von sehr schönem Aussehen; Fl. locker und saftig; trägt **ausserordentlich reich und sehr früh;** auf Paradies oder Doucin veredelt, oft schon im zweiten Jahre mit Früchten besetzt.
H. M. P. F. S. C. 1j.	74	**Charlamowsky** (Nalivia, Duchess of Oldenburgh). *† Aug.—Sept. Baum trägt früh und sehr reich, für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend.
P.	28	**Citronenapfel, Winter-.** *†† W. Eine sehr gute Haushaltungsfrucht für den Winter, die sich bis Ostern gut erhält.
H. M.	148	**Cousinot, Purpurrother-.** †† Dez.—Sommer. Sehr schätzbarer Wirthschafts- auch Tafelapfel. Strassenbaum für rauhe Lagen und schlechten Boden, sehr reichtragend.
P. F. S.	1203	**Doktor Ipavic Bogatinka.** Jan.-Mai. Gr., reichtragend, eine vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. F.	1135	**Drüfken.** Oktob.—Nov. Fr. meist in Büscheln. Sehr beliebte pommersche Lokalsorte.
	660	*Early Harvest. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. 1j.	79	**Edelapfel, Gelber- (Golden noble).** **†† Okt.—Dez. Fr. gr., schätzbare Marktfrucht, auch für weniger gute Lagen und Bodenarten geeignet, reichtragend.
H. M.	15	**Eiserapfel, Rother-.** †† Jan.—Sommer. B. kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen und rauhe Lagen geeignet. Fr. sehr dauerhaft, hält sich in geeigneten Kellern mehrere Jahre.
	1193	*Fillippa's Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 6.*
P. F. 1j.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** (Frogmore Prolific). **†† Okt.-Dez. Empfehlenswerthe Sorte. Fr. gr. und schön. Baum mässig wachsend, aber sehr fruchtbar.
H. M.	90	**Fürstenapfel, Grüner-.** †† März—Juli. Die Sorte verträgt frühes Pflücken. B. wächst stark, hält sich gesund, kommt in jedem Boden, auch in rauhen Lagen gut fort, ist alljährlich sehr fruchtbar.
P. F. S. V.	24	**Gewürzapfel, Sommer-.** *†† Juli—Aug. Früh- und reichtragend. Für rauhe Lagen.
P. F. S. C.	46	**Gloria Mundi.** *†† Dez.—März. S. gr., Schaufrucht ersten Ranges. Trägt reichlich.
	1143	*Goldprinz. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. V.	12	**Goldzeugapfel** (Drap d'or). **†† Dez.-März. Liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
	1178	*Graham's Königin-Jubiläumsapfel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	566	**Gravensteiner.** **!†† Okt.—Jan. Die bekannteste Varietät.
	1237	„ *Henzen's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	208	„ **Rother-.** **†† Nov.—Febr. Mehr geröthet als der gewöhnliche Gravensteiner.
	1183	„ *von Gundestrup.* } *Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1184	„ *von Taarnborg.* }
P. F. 1j.	561	**Greenup's Apfel.** **†† Okt.—Dez. Ein sehr werthvoller Apfel, sowohl für die Tafel, als auch für die Küche, sehr reichtragend.
	1088	*Grimes' Golden Pippin. Siehe unter den neueren Sorten Seite 4.*
H. M. P. F.	235	**Gulderling, Marienwerder-.** Jan.-Aug. Wenig verbreitete, äusserst empfehlenswerthe Sorte. Sie vereinigt prächtiges Aussehen und vorzüglichen Geschmack mit ungemein langer Haltbarkeit. Sehr spät blühend und guttragend.
P. F. S. C.	284	**Hausmütterchen.** †† Okt.-Dez. Sehr grosse Schaufrucht, saftreich, süssweinig.
H. M.	243	**Hawthornden.** †† Okt.—Nov. Hat hinsichtlich seines frühen und reichen Tragens kaum Seinesgleichen.
H. M. P. F. S. 1j.	184	**Herbstapfel, Cludius'-.** **†† Okt.—Nov. Vorzügl. Tafel- und Wirthschaftsfrucht. B. gut wachsend u. s. früh- und reichtragend. Verdient die weiteste Verbreitung.
	1148	*Himbeerapfel, Neuer, rother-.* } *Siehe unter den neueren Sorten Seite 4 u. 5.*
	1224	„ *von Holowaus.* }
	1217	*Hofgärtner Braun. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1242	*Joseph Musch. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H. P. 1j.	87	**Jungfernapfel, Rother-.** *† Nov.—Jan. Mgr., schön gefärbt, sehr reichtragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	39	**Kaiser Alexander.** *†† Okt.—Dez. Fr. s. gr. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form, besonders als Schnurbaum reichtragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	587	**Kaiser Wilhelm.** **†† Nov.—April. Sehr gross, sehr gut, hält sich bis zum Frühjahre, ähnlich einer Goldparmäne. B. tragbar und starkwüchsig.
	1170	*Kalvill-Sämling, Aderslebener-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.C. 1j.	589	**Kalvill, Berliner weisser Winter-.** **!† Eine vortreffl. Varietät vom Weissen W.-Kalvill, die sich durch regelmässige und frühe Tragbarkeit vortheilhaft auszeichnet.
	1165	„ *Engl. weisser Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.C. 1j.	99	„ **Rother Herbst-** (Edelkönig). *†† Okt.—Dez. B. wird gross, ist sehr fruchtbar, eignet sich besonders zur Anpflanzung in geschlossenen Gärten, aber nicht sonderlich für rauhe Lagen.
H.M.P.F.S.C. 1j.	302	„ **Rother Sommer-** (Kalvill krasny letny). E. Spt. Ausgezeichneter Sommer-Tafelapfel, aus Russland stammend, wachsweiss mit schwacher Röthe.
H.M.P.F.S.	91	„ **Rother Winter-.** **!† W. Fr. mgr., will guten, trockenen Boden uud geschützte Lage. Ein sehr feiner Tafelapfel.
P.F.	162	„ **von Boskoop.** **†† Nov.—Jan. Fr. gr. und fein.
P.F. 1j.	1122	„ **von Oullins.** Dez.—Febr. Ausserordentlich fruchtbar, vorzügliche Markt- u. Handelsfrucht.
P.F. 1j.	69	„ **von St. Sauveur.** **† Dez.—Febr. Fr. gr., süssweinig, fein gewürzt. B. fruchtb.
H.M.P.F.S.C. 1j.	78	„ **Weisser Winter-** (Calville blanche). **!† Nov.—Febr. Fr. gr., gehört zu den besten Tafeläpfeln. Nur für geschützte, warme Lagen und guten Boden, für Pyramiden, Spalier und Schnurbäumchen zu empfehlen. Dann früh- und reichtragend. Als Hochstamm nur in ganz warmen und sehr geschützten Lagen anzupflanzen.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	2	**Kantapfel, Danziger-.** **†† Okt.—Dez. Ein reichtragender Rosenapfel, mit feinem, sehr mürbem, saftr., fast schmelz. Fl. und gewürzigem, süssem Weingeschmack.
H.M.P.F.S.C. 1j.	59	**Kardinal, Geflammter, weisser-.** *†† Okt.—Apr.. Tafel-, Markt- u. Dörrfrucht zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringem Boden noch früh und reichtragend.
	1192	*Kirschenapfel von Tyrrestrup. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
P.F.S.	1008	**Königin-Apfel** (The Queen). *†† Okt.—Nov. Gross, prachtvoll, goldgelb, roth getuscht, mit zartem, weissem, fast schmelzendem Fleisch; äusserst ertragreich.
	1246	*Königin Luise von Dänemark. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
P.F.S.C.	560	**Königsapfel, Warner's-.** *†† Okt.—Febr. Sehr gross und sehr tragbar.
P.F. 1j.	238	**Köstlicher von Kew.** **†† Dez.—April. Mgr., süssweinartig gewürzt.
S.	102	**Köstlichste, Der-** (Lazzarola, Cossenza in Südtirol). **!† W. Mgr., rundlich.
	1200	*Köstlichster aus Böhmen. Siehe unter Neuheiten Seite 3.*
P.F. 1j.	1057	**Kronprinz Rudolf von Oesterreich.** *†† Dez.—März. Reichtr., prächtig gefärbt.
P.F. 1j.	741	**Küchenapfel, Deans'-.** †† Dez.—März. Frucht gr., blassgelb, mürbe und saftig, Baum mittelgross, in allen Formen ausserordentlich fruchtbar.
H.	439	„ **Kentischer-.** †† Aug.—Sept. Mgr., trägt s. früh und ganz ungemein reich.
H.M.P.F. 1j.	167	„ **Mank's-** (Mank's Codlin). *†† Ende Aug. Mgr. und gr., wachsgelb, sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh und besonders reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	18	**Kurzstiel, Königl.-** **†† Dez.—März. Trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährl. Tafelfrucht I. Ranges, für alle Formen, besonders für Pyramiden geeignet, liebt kräftigen, feuchten Boden, Strassenbaum für mildere u. gewöhnliche Lagen, eine sehr zu empfehlende Goldreinette.
	1023	*Lane's Prince Albert. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1210	*Langford. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1198	*Leckerbissen, Böhmischer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1238	*Lehmapfel, Schlesischer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
P.F.	635	**Lord Grosvenor.** *†† Sept.—Okt. Gr. bis s. gr., früh u. reichtragend, werthvolle Marktfrucht.
P.F.	639	**Lord Suffield.** *†† Aug.—Sept. Gr. bis s. gr., zart, locker, angenehm säuerlich, bald und reichtragend.
M.P.F.	1149	**Marie.** ** Sept.—Okt. Mgr. Einer unserer würzigsten, reichtragendsten Rosenäpfel.
P.F.	1115	**Mein Wunsch** (Mon Désiré). Febr.—März. Gr., fein aromatisch, reichtragend.
H.M.	1157	**Mela di Norcia.** Frühjahr. Mgr. Von vorzügl. Geschmack und herrlichem Aussehen.
	1233	*Melonenapfel, Rother-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1188	*Niels Juels Apfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1236	*Okabena. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	706	*Ontario. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1189	*Oranienapfel. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1232	*Paradiesapfel, Dithmarscher-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1213	*Paragon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1151	*Parmäne Erinnerung an Oberdieck. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
P. 1j.	554	**Parmäne, Henzen's-.** **!†† Nov.—März. Ein mittelgrosser Tafelapfel I. Güte, ist sehr fruchtbar, wächst kräftig und bildet schöne Pyramiden.
H.M.P.F.S. 1j.	73	„ **Scharlachrothe-** (Engl sch. P., Oxford peach apple). **†† Okt.—Nov. Wächst in schwerem und leichtem Boden gut, bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	38	„ **Sommer-** (Gestreifte S.-P.). **† Sept.—Okt. Baum dauerhaft und auch in schlechter Lage s. fruchtbar. Fleisch fein, mürbe und saftig, aber keine Transportfrucht.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	„ **Winter-Gold-** (Engl. W.-Goldp.). **!†† Nov.—Febr. Frucht und Baum sind ganz vortreffl. Die Erstere hat als Tafelfrucht das schönste Aussehen, welkt nicht und springt nie im Regen auf. In der Blüthe unempfindlich; Strassenbaum für mildere und gewöhnl. Lagen. Verdient die häufigste Anpflanzung.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	80	**Pepping, Deutscher Gold-.** **†† Dez.—Frühj. Fr. muss bis Ende Oktober am Baume hängen. Baum in mässig feucht., kräft. Boden gesund und fruchtbar.
H.P.F.S. 1j.	1179	„ **Dr. Seelig's Orangen-.** **†† Dez.—März. Ein sehr wohlschmeckender Apfel, schön goldgelb wie eine Orange. Allerersten Ranges.
H.M.P.F.S. 1j.	124	„ **London-.** **†† Jan.—April. Ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima bester Ersatz für den weissen Winter-Kalvill. In allen Lagen, auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend.
	1208	„ *Nyack-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	31	„ **Parker's-** (Parker's grauer Pepping). **†† Dez.—April. Sehr früh und reichtragend. Frucht darf nicht vor Mitte Oktober gebrochen werden. Auch zur Anpflanzung in hoher, rauher Lage für kräftigen, feuchten Boden zu empfehlen.
H.M.P.F.S.C.V. 1j.	32	„ **Ribston-** (Engl. Granat-Reinette, Traver's Rein). **†† Dez.—April, s. empfehlenswerth, besonders auch für rauhe Lagen, denn er gedeiht selbst in Schweden und Norwegen noch s. gut. Baum stark wachsend, auf mässig feuchtem, gutem Boden s. früh u. reichtragend.
P.F.	1211	„ **Ridge-.** März—April. Gross, stark gerippt, fein aromatisch.
P.F.	742	„ **Silber-.** **† Dez.—Frühjahr. Mgr., hübsch citronengelb mit heller Röthe, sehr reichtragend.
P.F. 1j.	637	**Pfirsichapfel, Irischer-.** **† Aug.—Sept. Mgr., saftreich, angenehm gewürzt, welkt nicht und trägt sehr reich.
P.F.S.C.V.	164	**Pomona Cox's-.** *†† Okt.—Nov. Frucht sehr gr., Fleisch etwas körnig, doch saftig. Eine prächtige Tafelzierde und für den Haushalt sehr brauchbar.
H.M.P.F.S.	223	**Postoph, Winter-.** *†† Jan.—Juni. Einer der vorzügl., späten Winteräpfel, nicht sehr anspruchsvoll auf Boden, dabei früh, regelmässig und sehr reichtragend, breitkronig.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1162	*Prinz Albrecht von Preussen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	14	**Prinzenapfel** (Nonnen-, Melonenapfel, Hasenkopf von Lübben). **†† Sept.—Jan. Mgr., walzenförmig, saftreich und locker, wächst in jedem Boden und ist sehr tragbar, blüht spät, zum Massenanbau in Norddeutschland zu empfehlen.
	1233	„ *Rother-. Siehe Melonenapfel, Rother-.*
	1250	„ *Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1230	*Prinzessin Luise. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	1209	*Red Cider. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	11	**Reinette, Ananas-.** **!†† Nov.—März. Ein s. saftv., mgr. Apfel von angenehm gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum macht keine grosse Krone, eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und gedeiht auch in magerem Sandboden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	37	„ **Baumann's-.** **†† Dez.—Mai. Ziemlich grosse, sehr werthv. Fr., für jede Lage und jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend, in allen Formen ausserordentlich früh und reichtragend. Vorzügl. zum Massenanbau und als Strassenbaum.
	1169	„ *Von Berks'-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5*
H.M.P.F. 1j.	353	„ **Burchardt's-.** **†† Okt.—Jan. Aeusserst wohlschmeckend, alljährlich reichtragend, gedeiht auf jedem Boden gut, liebt etwas feuchten Stand. Besonders für Norddeutschland zu empfehlen.
H.M.P.F. 1j.	16	„ **Champagner-.** *†† Jan.—Juli. Vorzüglich für rauhe Lagen, in jedem Boden gut gedeihend, ungemein reichtragend; als Strassenbaum zu empfehlen.
H.	334	„ **Coulons-.** **†† Nov.—März. Fr. gr., von edlem süssweinigem, vorzüglichem Geschmack; Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S. 1j.	501	„ **Cox's Orangen-.** **!†† Nov.—März. Sehr wohlschmeckende, reichtragende Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden.
H.M.P.F.S.V. 1j.	17	**Reinette, Engl. Spital-.** **†† Nov.—April. Ist eine der besten Früchte; für etwas geschützte Lagen und guten, kräftigen Boden; reichtragend und für alle Formen gut.
	1146	„ *Frau Niemetz. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
	582	„ *Friedrich der Grosse. Siehe unter den neueren Sorten Seite 5.*
P.F.	1154	„ **Fürst Anatol Gagarin.** **! Jan.—März. Gr. mürbe, von fein gewürztem Orangengeschmack, alljährlich guttragend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	33	„ **Gaesdonker-** **†† Dez.—Mai. Frucht mgr., wohlschmeckend; gedeiht auch in rauheren Lagen und trägt überaus reichlich, bevorzugt feuchten Boden.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	„ **Gold- von Blenheim** (Blenh. Pepping, Kaiserin Eugenie). **!†† Nov.—März. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden.
H.M.P.F.S. C. 1j.	1054	„ **Graue französische-.** **†† Jan.—Mai. Vorzüglich fein gewürzt. Die beste und dankbarste graue Reinette. In jeder Lage, besonders bei mässig feuchtem, warmem Boden immer reichtragend.
H.M.P.F.S.	233	„ **Graue Herbst-.** **†† Okt.—Nov. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh und dankbar tragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	6	„ **Grosse Kasseler-** (Deutsche Goldr., Holl. Goldr.) **†† Febr.—August. Einer der vorzüglichsten Aepfel, blüht spät und gedeiht gut an Strassen. Die Früchte fallen nicht ab, sind gr. und dauerhaft. Ausserordentlich reichtragend.
	1199	„ *Grossfürst Nikolaus. Siehe unter Neuheiten Seite 3.*
	1216	„ *Hagen's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	20	„ **Harbert's-** (Harb. Rambourein.) **†† Dez.—April. Gedeiht gleich gut an Strassen, auf Aeckern und in Gärten, wenn mässig feucht; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; bildet schöne Kronen und trägt namentlich reich als älterer Baum.
H.M.P.F.S.V. 1j.	9	„ **Karmeliter-** **†† Nov.—April. Frucht von angenehm gewürztem, weinsäuerlich-süssem Geschmack und ausgezeichneter Güte. Der Baum liebt etwas feuchten Standort, ist gut für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen, trägt sehr reichlich und zeichnet sich durch eine fast kugelrunde Krone aus

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	376	**Reinette, Landsberger-.** *†† Nov.—Febr. Mgr.—gr., von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkw., schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend, Dörrfrucht.
H.M.	239	„ **Luxemburger-.** *†† Febr.—Juli. Fr. gr., s. saftr. Baum starkw. und dauerhaft.
	1240	„ *Metz'-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	103	„ **Muskat-.** **†† Dez.—März. Mgr., zart, äusserst gewürzhaft, als Handelsobst sehr beliebt. Baum trägt sehr früh und reich, gedeiht noch in rauher Lage und bevorzugt etwas feuchten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	19	„ **Orleans-.** **!†† Dez.—April. Eine herrliche, grosse Frucht, die weiteste Verbreitung verdient. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges und vortrefflich zum Handel; sie darf erst 8—10 Tage nach Michaelis gebrochen werden. Der Baum verlangt einen tiefgründigen, nährstoffreichen Boden und etwas milde, geschützte Lage, ist für alle Formen vorzüglich und trägt früh und reich.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	„ **Pariser Rambour- (Reinette von Kanada).** **†† Dez.—Mai. Fr. gr., Baum gesund, stark und fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden, muss stets gut ausgeputzt werden und ist für Landstrassen geeignet, da die Frucht vom Baum ungeniessbar ist. Liefert einen vorzüglichen Obstwein. Als Zwergbaum sehr zu empfehlen.
P.F. 1j.	571	„ **Peasgood's Gold-.** **!†† Nov.—Jan. Gr. bis s. gr., einer der schönsten, ansehnl. Aepfel. Baum wächst in allen Formen sehr gut und ist sehr fruchtbar.
H.M.	1055	„ **Röthliche-.** **†† Dez.—März. Wohlschm., gr., schöner Apfel; B. s. starkw. und fruchtbr.
	1147	„ *Staatsrath Niemetz'. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.	275	„ **von Damason.** *†† Dez.—April. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht, dem Weissen Winter-Kalvill ähnlich.
	7	„ **von Kanada-,** *siehe Reinette, Pariser Rambour-.*
	1221	„ *Von Zuccalmaglio's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
	1161	„ *Werdersche Wachs-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S. C. 1j.	110	**Richard, Gelber-** (Grand Richard, Gr. Richard (Körchower). **†† Nov.—Dez. Ziemlich gross, eine werthvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, auch für rauhe Lagen, sowie jede Bodenart gut.
	1229	*Rosenapfel, Neuer Berner-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	13	„ **Virginischer-** (Virg. Sommer-Rosenapfel). **†† Anfang August. Gedeiht in jedem Boden, auch für rauhe Gebirgslagen zu empfehlen, trägt ausserordentlich reich, hält sich gut 2—3 Wochen.
P.F. 1j.	61	**Rosmarinapfel, Weisser-.** **† Nov.—Febr. Früh und reichtragend. Sehr geschätzt für warme Lagen.
P.F. 1j.	911	**Roxbury-Russet** (Boston Russet). **†† Jan.—Juni. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Baum dankbar und reichtragend.
P.F. 1j.	578	**Säfstaholm.** **† Aug.—Sept. Ziemlich gross, wunderschön karmesinroth überzogen und gestreift, Fl. schneeweiss, locker, süssweinig mit feinem Gewürz. Reichtragend.
H.M.P.F.S.	286	**Sämling Späth's-.** Okt.—Nov. Mgr., sehr schön gezeichnet, von meinem Vater aus Samen gezogen. Einer der besten Süssäpfel, reich- und frühtragend.
P.F. 1j.	1220	„ **von Ecklinville** (Ecklinville Seedling). Sept.—Nov. Sehr gross, reichtragend, empfehlenswerthe, englische Züchtung.
P.F. 1j.	1171	**Schöner von Bath.** August. Mgr., ausgezeichneter Tafelapfel, englische Züchtung.
H.M.P.F.S. C. 1j.	127	„ **von Boskoop** (Reinette de Montfort). **†† Nov.—Mai. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt.
	1173	„ *von Nordhausen. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H. P.F.	738	„ **von Pontoise.** *†† Dez.—April. Sehr gr., prächtig gefärbt, Ausstellungsfrucht.
	1243	*Seedling Ofine. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
	1195	*Signe Tillisch. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1207	*Sommerapfel, Durchsichtiger. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.P.F.S. C. 1j.	1133	„ **Pfirsichrother-.** **† Aug.—Sept. Einer der besten Sommeräpfel. Werthvolle Frühmarktfrucht, prächtig gefärbt, früh- und ausserordentlich volltragend; gedeiht in jedem Boden und ist auch für rauhere Lagen zu empfehlen.
	1187	„ *von Marselisborg. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
H.M.P.F.S. 1j.	262	**Sondergleichen, Langton's-.** **†† Okt.—Jan. Für alle Formen und Lagen, auch für trockenen Boden gut, früh- und alle Jahre sehr reichtragend.
P.F.S.	1201	**Srcika-Apfel.** Dez.—Mai. Gr., geschätzter, arom. duftender Tafelapfel.
	1235	*Starr. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.	250	**Stettiner, Gelber Herbst-.** *†† Okt.—Dez. Mgr., reichtragend.
H.M.	367	„ **Gelber Winter-.** *†† Dez.—Mai. Spätblühend und reichtragend, ohne Ansprüche auf Boden und Lage.
H.	537	„ **Grüner-.** *† W. Sehr lange haltbarer Wirthschaftsapfel.
H.M.	71	„ **Rother-** (Rother Herrenapfel, Rostocker). *† Dez.—Som. Werthvolle Markt- und Dörrfrucht, gut als Hochstamm, breitkronig, anspruchslos auf Boden und Lage.
H.M.	417	**Streifling, Echter Winter-.** *†† Dez.—April. Blüthe nicht empfindlich, reichtragend. Für Strassenpflanzungen.
P.F.	1164	„ **Krossener Rosen-.** Dez.—März. Gr., vorzüglich, lange- und reichtragend.
	1227	*Studnične. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
H.M.	47	**Taffetapfel, Weisser Winter-** (Taffetas blanc d'hiver). *†† Dez.—April. Gedeiht in jedem Boden und allen Lagen, trägt als Hochstamm gut, ist werthvoll als Tafelfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren.

Bez. der vorräth. Form	No.	
	1190	*Taubenapfel, Feuerrother-. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
	1142	*„ Nathusius-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F. C.	126	**Taubenapfel, Neuer englischer-.** *†† Nov.—Febr. Frucht gross, glänzend roth.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	5	„ **Rother Winter-** (Pigeon rouge, Mandel-A.). **† Febr.—April. Nur für Gärten zu empfehlen; verlangt guten, warmen Boden, trägt so reich, dass er ausgepflückt werden muss, da, wenn zu viele Früchte am Baume hängen bleiben, der Geschmack unedel wird. Sehr schätzbare Tafel- und Marktfrucht. Wuchs mässig.
	1008	*The Queen, siehe Königin-Apfel.*
H.M.	297	**Titowka.** ** Sept.—Okt. Dem Gravensteiner ähnlich, russischen Ursprunges.
	1196	*Tranekjaer. Siehe unter den dänischen Sorten Seite 7.*
P.F. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** (Eisapfel von Croncels). **†† Sept. Schöne, grosse weissliche Frucht. Baum sehr fruchtbar und kräftig wachsend.
	1168	*Trdika. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.	1166	**Wachsapfel, Lichtenwalder-.** **!†† Nov.—März. Sehr gr., reichtr. Vorzüglicher Dörrapfel.
P.F.	139	**Wagener-Apfel.** **!†† (Amerik. Sorte.) Nov.—März. Saftreich, vorzüglich gewürzt.
P.F.	160	**Warraschke, Gubener-.** †† Jan.—Juni. Spätblühend, sehr reichtragend, schön pyramidal.
H.M.	648	**Weinapfel, Rother Trierischer-.** ††! Strassenbaum für die rauhesten Lagen und jeden Boden, vorzüglich zur Weinbereitung, früh- und alljährlich sehr reichtragend.
	1073	*Winesap. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.	1212	**Winter-Delaware.** Fr. gr. Sehr später, reichtragender Winterapfel guter Qualität.
	1160	*Wunder von Chelmsford. Siehe unter den neueren Sorten Seite 6.*
P.F.S.	651	**Zimmetapfel, Sommer-** (Pigeon rouge d'automne, Coleur de chair). **†† Sept. Hält sich mehrere Wochen. Schätzbarer Sommerapfel.
H.M.	1103	**Zwiebelapfel, Doppelter-.** *††! E. Dez.—April. Auch spanischer Borsdorfer genannt. Als einer der besten Aepfel zum Dörren (für Ringschnitte) empfohlen.

Birnen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten	1 Stück	M. 3,—
Mittelstämme	„ „ „ M. „	„	M. 2,—
Pyramiden	„ „ „ P. „	„	M. 1,75 bis 4,50
Spindeln (Fuseau)	„ „ „ F. „	„	M. 1,50 bis 3,50
Spaliere mit 2 u. 4 Seitenästen (1 u. 2 Etagen)	„ „ „ S. „	„	M. 2,— bis 6.—
Schnurbäumchen (Cordons)	„ „ „ C. „	„	M. 2,— bis 3,50
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „	„	M. 1,25

Das ganze Sortiment, 44 Sorten in jungen Pyramiden bezw. 1jährigen Veredlungen, M. 40,—

(Die auf der Versammlung des deutschen Pomologenvereins in Breslau im Jahre 1893 empfohlenen neueren Birnen-Sorten siehe Seite 8.)

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F. 1j.	1168	**Barillet Deschamps.** Dez.—Jan. Mgr., länglich, lederfarbig, mittelstark wachsend und reichtragend. Als Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
S. 1j.	1169	**Bergamotte, Hérault's-.** Dez. Gr., kreiselförmig abgestumpft. Fl. weiss, fein schmelzend, sehr gut gewürzt. Tafelfrucht erster Güte.
F.S.	1167	**Birne aus Béarn** (La Béarnaise). Nov. Gr. bis s. gr., eine empfehlenswerthe Tafelbirne I. Ranges, gut wachsend und reichtragend.
F.S.	1147	**Birne von Pabbeln.** Diese, ausserhalb ihrer heimathlichen Gegend noch unbekannte, recht beachtenswerthe Herbstbirne wurde mir vor etlichen Jahren vom Herrn Forstmeister Wohlfromm zur Vermehrung und Verbreitung übergeben. Sie stammt aus dem Dorfe Pabbeln, woselbst der Mutterbaum im ehrwürdigen Alter von 100 Jahren steht. Wuchs kräftig, völlig winterhart, sehr reichtragend; Frucht gr. bis s. gr., beulig, oft an der Sonnenseite etwas geröthet; sehr gute Tafelfrucht, immer völlig schmelzend, sehr saftig; Lagerreife Mitte Oktober; hält sich 4 Wochen. Diese Birne ist, zusammen mit den vorzüglichen Eigenschaften des Stammes, namentlich für nordische Gegenden eine Bereicherung der Pomologie.
P.F. 1j.	1175	**Briffaut.** Anf. Aug. Eine der frühesten und grössten Früchte, hervorragend durch ihre Schönheit und überreiche Fruchtbarkeit. Zeitig zu pflücken, Marktfrucht I. Ranges. Einjährige Veredlungen . . . . M. 1,75
P.F.S. 1j. a.W.	1163	**Butterbirne, Dubuisson's-.** ** Dez.—März. S. gr., flaschenförmig. Fleisch gelblichweiss, schmelzend, gewürzig angenehm süssweinig. Sehr edle, späte Winterbirne, vorzüglich in guter Lage.
1j.	1177	„ **Gambier's-.** ** Febr.—April. Mgr., regelmässig eiförmig oder bauchig birnenförmig; Fl. weiss, butterhaft schmelzend, sehr saftig, süss im Geschmack ähnlich der Weissen Herbst-Butterbirne.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.S.	1156	**Butterbirne, Ulmer-.** E. Okt. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, eine prächtige Herbstbirne. Baum dauerhaft und sehr reichtragend. Für rauhe Lagen, in schlechtem, trockenem Boden besonders empfohlen.
P.F.S. 1j.	1165	„ **Van Driesche's-.** ** Febr.—Mai. Gr. gelb, hellbraun berostet. Fl. weiss, schmelzend, saftig, sehr gut. süssweinig. Zählt zu den besten spätreifenden Winterbirnen.
P.F. 1j.	1172	„ **Vital's-,** Dez.—Febr. Mgr., kräftig wachsend und sehr reichtragend. In Frankreich als vorzügliche Marktfrucht sehr empfohlen.
P.F.S.	1154	„ **Von Lade's-.** **† Nov.—Dez. Eine zu Ehren des um den Obstbau so hochverdienten Herrn General-Konsul von Lade benannte, gr., grünlichgelbe Herbsttafelbirne von vorzüglichem Geschmack. B. kräftig wachsend und sehr fruchtbar.
P.F.S.C.1j.	1118	**Charles Cognée.** März—April. Fr. gr., kreiselförmig, hellgelb. Fl. fein saftig, süssweinig, auf der Zunge zerfliessend. B. wächst kräftig und ist ungemein fruchtbar. Eine auch für hiesige Gegend erprobte, vorzügliche Winterbirne.
1j.a.W.	1033	**Charles Ernest.** Okt.—Dez. Gr. bis sehr gr. Bewährte Tafelfrucht I. Ranges. Fl. fein schmelzend, gezuckert. Baum reichtragend.
P.F. 1j.	1173	**Dechantsbirne, Bizet's-.** Jan.—Febr. Eine mittelgrosse, reichtragende Winterbirne erster Güte. Empfehlenswerth.
1j.a.W.	1184	**Dechantsbirne von Montjean** (Doyenné Perrau). Febr.—März. Ziemlich gr., von gutem Geschmack. Baum fruchtbar.
P.F.S.	1157	**Doktor Gromier.** **!† Okt. Mgr. Eine ganz vorzügliche Tafel- und Marktfrucht mit überfliessend schmelzendem Fl. und rosenartigem, fein müskirtem Geschmack.
P.F. 1j.	1176	**Findling von Hohensaaten.** **†† Sept.—Okt. Gr. bis sehr gr., citronengelb, fein saftig, von schönem, süssem Geschmack. Wuchs schön steil pyramidal. B. auch mit weniger gutem Boden vorlieb nehmend und sehr fruchtbar.
P.F.S.	1146	**Fitz-Water** (Fitz-Water Pear). **Neu.** Nov.—Jan. Mgr., goldgelb, an der Sonnenseite leicht geröthet. Fl. saftig und schmelzend, eine ganz vorzügliche Tafelfrucht. B. wächst aufrecht und stark, trägt regelmässig und sehr reichlich. Aus Amerika stammend.
P.F. 1j.	1174	**Flaschenbirne, Boisbunel's-.** Gute, ziemlich grosse Winterbirne, sehr reichtragend und besonders in warmer Lage sehr wohlschmeckend.
H.M.P.F. 1j.	1166	**Forellenbirne, Winter-.** Vorzügliche, deutsche Züchtung, die sich bis März, selbst bis Mai gut halten soll. Es ist eine halbschmelzende, sehr gut gewürzte Frucht, selbst für rauhere Lagen zu empfehlen.
P.F.S.	1150	**Garber.** Verbindet alle guten Eigenschaften der japanischen Sorten mit bedeutender Grösse, Schönheit und Güte. Soll besser sein als Le Conte und Keiffer und reift zwischen beiden. Fr. gr., rund, glatt. wachsgelb. Vorzüglich zum Einmachen. B. wächst stark, ist gesund und sehr reichtragend. Blüht spät, leidet daher nicht durch Frost.
P.F.S. 1j.	1104	**Gaston du Puis.** Mitte Nov. Mgr., Fl. fein, saftreich, gezuckert, angenehm gewürzt.
1j.a.W.	1112	**Herzogin von Bordeaux** (Duchesse de Bordeaux). Dez.—Juli. Gr. bis mgr. Eine herrliche, selbst in Russland ihre volle Güte erhaltende Tafelfrucht I. Ranges. Fl. weiss. schmelzend, sehr saftig, köstlich gewürzt. B. spät blühend, regelmässig und reichtragend.
P.F.S. 1j.	1148	**Idaho** (Idaho Pear). Sept.—Okt. Von amerik. Pomologen aufs Wärmste empfohlen und mit ! höchsten Preisen ausgezeichnet. Fr. s. gr., bis 500 g schwer, goldgelb, berostet. Fl. fein, schmelzend, stark gewürzt, süssweinig, sehr wohlriechend, oft ohne alle Kerne. Für den Versand sehr gut geeignete Tafelfrucht I. Güte. B. stark wachsend, pyramidal, hält die grössten Kältegrade aus, dabei auch in trockenen, heissen Sommern gut gedeihend. Sehr früh- und alljährlich reichtragend.
1j.a.W.	1199	**Jeanne d'Arc.** Eine aus Frankreich eingeführte, neue Sorte; Fr. gr., mit feinem, saftreichem und gezuckertem Fleische; reift im Dezember bis Januar.
P.F.S. 1j.	1164	**Kolmar, Du Mortier's-.** Mgr., hellcitronengelb. Fl. hervorragend fein, prächtig melonenartig gewürzt. Werthvolle, sich bis Februar haltende Wintertafelfrucht.
P.F.S.1j.	1138	**Le Lectier.** ** Dez.—Jan. Eine vorzügliche aus Frankreich stammende, späte Wintertafelbirne. Fr. gr. bis sehr gr., goldgelb, stark berostet. Fl. weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt; fast ohne alle Granulationen. Der Baum trägt früh, reich; Tafelfrucht allerersten Ranges.
P.F.S. 1j.	1145	**Lincolner kernlose Winterbirne** (Lincoln Coreless Winter Pear). Hervorragende Neuheit amerikanischen Ursprungs. Fr. sehr gr. bis 700 g schwer ohne das feste Kernhaus unserer Birnen. Fl. gelb, saftig, süss, herrlich gewürzt. Hält sich bis März. Durch ihre Grösse und schöne Färbung, sowie ihre Versandfähigkeit eine Marktfr. I. Ranges. Vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht. B. sehr gesund, starkwachsend, regelmässig und s. reichtragend. Nicht zu verwechseln mit „Lincoln" einer neueren, im Oktober reifenden Sorte aus Illinois. Einjährige Veredlungen auf Quitte M. 1,75, Junge Pyramiden und Spaliere M. 2,50
1j.	1073	**Marguerite Marillat.** Sept.—Okt. Gr. bis s. gr. Eine vorzügliche Ausstellungsfrucht, dabei sehr wohlschmeckend, früh und reichtragend und zu jeder Form geeignet.
1j. a. W.	1072	**Marie Guisse.** ** Dez.—März. Gross birnförmig. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich und von vorzüglich. angenehm gewürztem süssweinigem Geschmack.
S.	1137	**Mathilde.** Nov.—Dez. Fr. gr. bis s. gr., mit ausgezeichnet feinem, würzigem Geschmack. Stammt von der guten Luise von Avranches und trägt wie diese sehr reich.
P. F. 1j.	1178	**Orpha.** Dez. Fr. gr. kugelförmig, von ausgezeichnetem Geschmack, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum bildet sehr schöne Pyramiden und ist für alle Formen geeignet. Sehr empfehlenswerthe, neue Sorte.
P. F. 1j.	1192	**Précoce de Trévoux.** Aug.—Sept. Eine der besten frühen Sommerbirnen, saftreich, ganz schmelzend, von feinem und erfrischend säuerlichem, etwas angenehm gewürztem Geschmack.
P. F. S. 1j.	1153	**Prémices de Marie Lesueur.** Okt. Eine wegen ihrer Grösse, ihres herrl. Aussehens verbunden mit vorzüglicher Güte und gr. Fruchtbarkeit **schätzensw. erprobte Neuheit.** Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; do. do. 100 St. M. 90,—; Junge Pyramiden M. 2—3; Spaliere M. 2,50.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Einjährige Veredlungen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S. 1j.	1179	**Prévost.** **† Jan.—März. Mgr., citronengelb, Sonnenseite geröthet. Fl. weiss. fein, süssweinig, stark gewürzt, liebt warmen Stand, dann wirkl. wertv. Tafelfr.
P. F. S. 1j.	1170	**Prinz Napoleon.** Febr.—März. Mgr., rundlich, stark berostet. Fl. gelblich weiss, fast schmelzend, süssweinig, fein gewürzt. I. Güte.
P. F. S. 1j.	1122	**René Dunan.** Nov.—Dez. S. gr., Fl. fein, saftig, schmelzend, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum pyramidal, sehr fruchtbar. **Sehr empfehlenswerth.**
H. M. P. F. S. 1j.	1155	**Riha's kernlose Butterbirne,** siehe unter Neuheiten Seite 3.
P. F. 1j.	1077	**Schmelzende, Thirriot's-.** **†† Okt.—Nov.. gr. Eine vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet durch Schönheit, Grösse und vorzüglichen Geschmack.
P. F. S. 1j.	1160	**Schöne von Vermont** (Vermont Beauty). Okt. Eine starkwachsende, amerikan. Sorte, der grosse Winterhärte nachgerühmt wird. Sie soll alljährlich sehr reich tragen und im Geschmack fast der köstlichen Seckelsbirne gleichen, dieselbe aber besonders durch ihre Grösse und prächtige Färbung übertreffen.
P. F. S. 1j.	1161	**Seneca.** Dieser Sämling der Williams' Christbirne, amerikan. Ursprungs, soll all die schätzbaren Eigenschaften seiner Stammform mit späterer Reifezeit verbinden. Fr. gr., prächtig gelb. sonnenwärts glänz. roth, von hervorragend edlem Geschmack. Baum starkwachsend, früh- und überreichtragend. Einjährige Veredlungen M. 1,50 — Pyramiden und Spaliere M. 2—3
P. F. 1j.	1171	**Süsse von Montluçon** (Sucrée de Montluçon). ** Sept.—Okt. Mgr., birnförmig, schmelzend, sehr wohlschmeckend. Eine reichtragende, erprobte Birne.
P. F. S.	1144	**Vidowka** (Serbische früheste). Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Serbien. Reift dort Ende Juli, trägt in Büscheln. sehr fruchtbar. Fr. kl., sehr wohlschmeckend, stark wohlriechend. B. starkwüchsig, rund pyramidal.
P. F. S. 1j.	1162	**Wilder's Frühe** (Wilder Early Pear). Eine schon A. Aug. reife Birne, die in Amerika als fein schmeck. Tafelfr., ihrer Haltbark. wegen aber auch als vorzügliche Versandfr. gesch. wird. Man rühmt ihr starkes Wachsthum. dabei aber ungemein früh. u. reich. Tragen u. d. Eigenschaft, dass sie trotz zarter Schale niemals einschrumpft, nach.

Einjährige Veredlungen auf Wildling

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,—; 1000 St. M. 350,—.

Das ganze Sortiment, 52 Stück in 52 Sorten M. 20,—.

No.		No.		No.	
768	Andenken an den Kongress.	267	Butterbirne, Six's-.	929	Liebling, Clapp's.
46	Baronsbirne.	1	„ Weisse Herbst-.	29	Magdalene, Grüne-.
122	Bergamotte, Esperen's-.	41	Christbirne, Williams'-.	924	Marie Luise.
68	„ Rothe-.	65	Dechantsbirne, Rothe-.	1080	Mundnetzbirne, Runde-.
87	Birne von Tongres.	206	„ Verein's-.	26	Muskat., Kl. lange Sommer-.
284	Butterbirne, Bachelier's-.	742	„ von Alençon.	18	Nelis, Winter-.
59	„ Blumenbach's-.	20	Flaschenbirne, Bosc's-.	870	Pfalzgräfin, Kleine-.
47	„ Clairgeau's-.	6	Forellenbirne.	57	Poiteau, Neue-.
4	„ Coloma's Herbst-.	73	General Tottleben.	887	Präsident Drouard.
25	„ Diel's-.	970	Grunbirne, Späte-.	17	Regentin.
77	„ Gellerts-.	14	Gute Graue.	75	Rettigbirne, Leipziger-.
100	„ Giffard's-.	139	Gute Luise von Avranches.	24	Schmalzbirne, Römische-.
692	„ Graue Herbst-.	43	Herrenbirne, Esperen's-.	156	St. Germain.
2	„ Grumbkower-.	128	Herzogin von Angoulême.	11	Tafelbirne, Grüne-.
8	„ Hardenpont's Winter-.	154	Hofrathsbirne.	869	Wildling von Anthénaise.
76	„ Holzfarbige-.	153	Josephine von Mecheln.	15	„ von Motte.
7	„ Liegel's Winter-.	1000	Keiffer.		
5	„ Napoleon's-.	16	Köstliche von Charneu.		

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die Uebrigen auf Wildlinge.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau), wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), sowie mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), lj. = Einjährige Veredlung auf Quitte abgebbar ist. U. = Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 Stück M.	100 St. M.
Hochstämme, sehr schöne mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe II. Stärke	1,50	125
do. do. I. Stärke	1,75	150
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	—
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe	1,00	80
do. **besonders starke**	1,25—2,00	100—175
Pyramiden und **Spindeln** 2jährig	0,70	65
do. do. do. 2jährig formirt	1,00—2,00	90—160
do. do. do. 3 u. 4jährig formirt	2,50—4,00	200—300
do. do. do. besonders stark	5—10	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,25—2,00	100—150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
mit 3 Aesten	2,50—4,00	—
mit 4 Aesten	3,00—6,00	—
do. in U-Form, 3—4jährig formirt	1,50—4,00	125—350
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt.		
do. 1armige 2—3jährig	0,75—2,00	65—150
1 „ 3—5jährig	1,00—3,00	90—200
2 „ 2—3jährig	1,00—2,00	90—150
2 „ 3—5jährig	2,00—4,00	150—350
do. senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,70	65
do. stärkere	1,00—2,00	80—150
Einjährige Veredlungen auf Quitte	0,45—0,60	35—45
do. do. auf Wildling (a. W.) (Angabe der auf Wildling vorräthigen Sorten s. Seite 16)	0,50	40

Edelreiser siehe vorletzte Seite.

Bez. der vorräth. Form		No.	
P. F.	1j.	672	**Admiral Cécile.** **† Dez. Mgr., saftreich, schmelzend, reich gewürzt. S. empfehlensw.
H. M. P. F. S.	1j.	184	**Alexandrine Douillard.** ** Okt.-Nov. Gr., dickb., orangenr., sehr gute Birne, für Hausgärten zu empfehlen; sehr früh und reichtragend.
H. M. P. F. S.	1j.	768	**Andenken an den Kongress** (Souvenir du Congrès). ** Aug.—Sept. Fr. s. gr., schön karminroth mit gelber Grundfarbe. Fl. weiss, saftreich, halbschm., fein gewürzt; nur für geschützten Stand.
P. F. S.		235	**Angevine, Schöne-.** †† Dez.—Juni. Sehr grossfrüchtig, schönste Schaufrucht.
	1j.	931	**Anne de Bretagne.** Nov.—Jan. Grosse, sehr edle und schöne, bewährte Tafelbirne, sehr fruchtbar.
H. M.		1093	**Apothekerbirne, Winter-.** † Dez.—März. Gute, grosse Haushaltsfr. B. sehr fruchtbar, will aber nahrhaften. leichten Boden und warmen Stand.
P. F. S.		773	**Augustbirne, Diel's-.** ** Anf.—Ende August. Mgr., saftreich, früh tragbar.
P. F. S.	1j.	1047	**Baltet senior** (Beurré Baltet père). ** Okt.—Nov. Gr. schmelzend, fein, angenehm süssweinig gewürzt und reichtragend.
		1168	*Barillet Deschamps. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H. M.		46	**Baronsbirne.** †† Jan.—April. Fr. gr., abknackend, saftreich, von zimmetartigem Zuckergeschmack; die beste, beim Kochen rothwerdende Winter-Kochbirne. Baum wächst lebhaft, trägt sehr reich.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
	950	*Bartlett, siehe Christbirne, Williams'-.*
P. F. S.	1158	**Beguine, Doppelte-.** †† Dez.—Febr. Gut für die Wirthschaft, in der Rheingegend ziemlich verbreitet.
H. M. P. F. S. 1j.	889	**Belle des Abrès.** März—Juni. Wegen der späten Reife werthvoll f. Tafel u. Wirthschaft.
P. F. S. 1j.	850	**Bergamotte, Arsène Sannier's-.** ** März—Mai. Mgr., vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. F. S. 1j.	81	„ **Deutsche National-** (Belle et Bonne). **† Okt. Fr. gr., von erhabenem Geschmack. Baum wächst besonders auf feuchtem Boden gut.
H. M. P. F. S. 1j.	122	„ **Esperen's-** (Bergamotte d'Esperen). ** Jan.—Mai. Fl. schmelzend, stark gewürzt und saftreich. B. wächst pyramidal, trägt bei gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken.
	1169	„ *Hérault's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H. M. P. F. S.	68	„ **Rothe-.** *††! Sept.—Okt. Für alle, auch rauhe, windige Lagen empfehlenswerth. Zum Einmachen wie auch zum Rohgenuss vorzüglich. Als Strassenbaum selbst in Sandboden zu empfehlen.
P. F. S.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy). Nov.—Dez. Sehr grosse, früh- und reichtragende, vorzügliche Tafelfrucht. Sehr empfehlenswerth.
	1167	*Birne aus Béarn. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
	1147	„ *von Pabbeln. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	87	„ **von Tongres.** **† Okt.—Nov. Gr. u. s. schön, I. Rang., mit würzigem, säuerlich-süssem Geschmack und schmelzendem Fleisch; trägt früh, regelmässig und reichlich.
H. M.	1041	**Bratbirne, Welsche-.** Sept.—Okt. Mostbirne, sehr fruchtbar, gut für Strassenpflanzungen.
	1175	*Briffaut. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P. F. S. 1j	857	**Butterbirne, Alexandre Lucas'-.** ** Nov.—Jan. Gr. bis s. gr., starkwachsend, fruchtb.
H. M. P. F. S. C. 1j.	158	„ **Amanlis-** (Beurré d'Amanlis). **† Sept.—Okt. Fr. gr., feinschmeckend. B. treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trockenem Boden.
P. F. S.	1123	„ **Amanlis-, gestreifte-.** Gleich der Stammform vorzüglich, aber reizend gelb gestreift.
P. F. 1j.	284	„ **Bachelier's-.** ** Okt.—Nov. S. gr., feine Tafelfrucht, trägt früh und reich.
P. F. S. 1j.	1089	„ **Beucke's-.** **†† Aug.—Sept. Gross, fein, sehr saftreich, von vorzüglich süssweinigem Geschmack. In jedem Boden sehr tragbar.
H. M. P. F. S. 1j.	59	„ **Blumenbach's-** (Soldat Laboureur). **†† Okt.—Nov. Fr. gr. und schmelzend. B. in feuchtem, etwas lehmhaltigem, warmem Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar.
H. M. P. F. S. 1j.	47	„ **Clairgeau's-** (Beurré Clairgeau). **! Okt.—Nov., zuweilen bis Jan. Fr. gr., von sehr gutem Geschmack. B. treibt mässig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich.
H. M. P. F. S. 1j.	4	„ **Coloma's Herbst-** (Beurré Coloma, Coloma d'automne). **† Okt. Fr. mgr., saftig und gewürzhaft. B. trägt in allen Lagen sehr früh und reich.
P. F.	991	„ **De Mortillet's-.** Sept. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftig, sehr wohlschmeckend. früh- und reichtragend.
S.	1189	„ **De Naghin's.** ** Febr.—April. Prächtige Tafelbirne; Baum verlangt geschützten Stand und guten Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	25	„ **Diel's-** (Beurré Diel). **!† Nov.—Jan. Sehr schätzbar wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend.
	1163	„ *Dubuisson's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
P. F. S. 1j.	928	„ **Dumont's-.** ** Okt.—Nov. Gr., schmelzend, s. wohlschmeckend und reichtragend.
	1177	„ *Gambier's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 14.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	77	„ **Gellert's** (Beurré Hardy). **† Sept.—Okt. Mgr. bis gr., schmelzend, s. saftreich. B. wächst schön pyramidal, ist bei gutem, tiefgründigem Boden reichtragend.
P. F. S.	118	„ **Ghélin's-** (Beurré Ghélin). **! Nov. Fr. mgr., von ausgezeichnetem Geschmack.
P. F. S.	100	„ **Giffard's-.** ** Juli—Aug. Mgr., Fl. sehr fein, saftreich und angenehm süss.
H. P. F. S. 1j.	692	„ **Graue Herbst-** (Beurré gris). **!† Sept.—Okt. Fl. überfliessend butterhaft mit feiner Muskatellersäure. Der unregelmässig wachsende Baum verlangt fruchtbaren, tiefgründigen, warmen Boden und geschützte Lage.
H. M. P. F. S. 1j.	2	„ **Grumbkower-** (Grumbkower Winterbirne). **† Okt.—Nov. Frucht gross, saftig und angenehm schmeckend. Baum ist ungemein tragbar, verlangt aber etwas feuchten, kräftigen Boden, gedeiht auch in rauheren Gebirgslagen und ist zum Massenanbau zu empfehlen.
H. M. P. F. S. C. 1j.	8	„ **Hardenpont's Winter-** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). **!† Nov. bis Febr. Frucht gross, eine der allerbesten Birnen. Baum wird nicht sehr gross, verlangt nahrhaften, warmen Boden und warme, geschützte Lage.
P. F. S. 1j.	852	„ **Henri-Courcelle's-.** Dez.—Febr. Mgr., Fl. sehr fein, von ganz vorzüglichem Geschmack.
P. F. S. 1j.	220	„ **Hochfeine-** (Beurré superfin). *†† Okt.—Nov. Mgr., butterhaft, fein gewürzt. Baum ist früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	76	„ **Holzfarbige-** (Fondante des bois). **†† Okt.—Nov. Schätzenswerth wegen Fruchtbarkeit, Güte und Grösse, verlangt geschützten Standort und milden, warmen Boden.
H. M. P. F.	49	„ **Knight's Herbst-.** **†† Okt.—Nov. Frucht gross, von lieblich gewürztem, erfrischendem Zuckergeschmack, sehr tragbar. Für rauhes Klima vortrefflich.
P. F. S.	827	„ **Lenzener-.** **† Okt. Gross, schmelzend, zimmetartig gewürzt.
H. M. P. F. S. 1j.	7	„ **Liegel's Winter-** (Suprême Colomar). **† Nov.—Jan. Frucht mgr. und vorzüglich im Geschmack. Baum wächst in allen Formen gut, trägt früh und reich und ist gegen höhere Kältegrade wenig empfindlich, liebt etwas feuchten, warmen Boden und ist als Strassenbaum für mildere und gewöhnliche, auch windige Lage sehr zu empfehlen.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S. C.	1027	**Butterbirne, Luizet's-.** **† Okt.—Nov. Sehr gross, schmelzend, prächtig gewürzt und sehr reichtragend.
P. F. S. 1j.	851	„ **Mandelartige-** (Beurré amandé). *†† Okt.—Nov. Mgr. bis gross, Tafelbirne allerersten Ranges, von fein gewürztem, mandelartigem Geschmack. Sehr fruchtbar.
P. F. S.	560	„ **Millet's.** **† Mitte Nov. bis Mitte Jan. Mgr., gelblich grüne Frucht mit gelbweissem Fleisch. süssweinig, delikat, sehr tragbar, mässig wachsend.
H. M. P. F. S. 1j.	5	„ **Napoleon's-.** **!† Ende Okt.—Nov. Fr. mgr., von erhabenem Geschmack. B. ist ausserordentlich fruchtbar und zur Anpflanzung auch in rauher Lage, am besten in tiefgründigem, kräftigem Boden angelegentlichst zu empfehlen.
	1155	„ *Riha's kernlose. Siehe unter Neuheiten Seite 3.*
M. P. F. S.	267	„ **Six's-.** ** Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, glänzend grün, Fleisch weiss, sehr fein und sehr saftreich, leicht gewürzt; gut tragbar, nicht zu starkwüchsig.
	1156	„ *Ulmer-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1165	„ *Van Driesche's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1172	„ *Vital's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
S.	1131	„ **von Kratisch.** Okt. Sämling der Weissen Herbst-Butterbirne. Vorzügliche Tafelbirne. In jedem Boden sehr reichtragend, wird nicht fleckig.
	1154	„ *Von Lade's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S.	1	„ **Weisse Herbst-** (Beurré blanc). **!† Okt. Frucht gross, saftreich und butterhaft. Baum wird mgr., verlangt warme Lage und frischen, nährstoffreichen Boden.
P. F. 1j.	935	**Calixte Mignot.** Nov.—Dez. Grosse, reichtragende, nicht welkende, empfohlene Tafelfrucht.
H. M. P. F. S.	3	**Capiaumont.** **†† Okt. Mgr., sehr wohlschmeckend. Bei geschützter Lage auch in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend. Alle Jahre reichtragend.
H.	974	**Champagnerbirne, Grüne-.** Sehr empfohlen, besonders zum Dörren und Mosten.
	1118	*Charles Cognée. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1033	„ *Ernest. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. C. 1j.	41	**Christbirne, Williams'-** (Bonchrétien Williams, Bartlett). **† Sept. Frucht gross, sehr feinschmeckend. In Bezug auf Boden und Lage völlig anspruchslos. liefert in allen Formen frühe und sehr reiche Ernten. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet.
S. 1j. a. W.	880	**Claude blanchet.** Juli—Aug. Eine sehr angenehm gewürzte, reichtragende Frühbirne.
	17	*Colmar, Passe-, siehe Regentin.*
P. F.	873	**Comtesse Clara Frijs** (Clara Frijs). ** Sept. Tafelbirne aus Dänemark, Baum sehr kräftig, dauerhaft und tragbar.
H. P. F. S.	74	**Crasanne** (Bergamotte Crasanne, Crasanne d'autommne). **† Okt.—Nov. Fleisch butterhaft von ausgezeichnetem Geschmack; Wuchs kräftig, für kältere Lagen vortrefflich.
H. M. P. F. 1j.	1075	**Crasanne, Edel-** (Passe Crasanne). ** Jan.—Febr. Grosse vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen.
P. 1j. a. W.	883	**Daimyo.** Nov.—Dez. Aus Japan, von grossem pomologischen Interesse, für die Tafel nicht verwendbar, jedoch gut für Kompotbereitung.
	1173	*Dechantsbirne, Bizet's. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	829	„ **Juli-** (Doyenné de Juillet). * Kleine, lachendschöne Julibirne für Tafel und Markt.
H. M. P. F. S.	65	„ **rothe-.** **†† Okt. Eine der schätzenswerthesten Tafel- und Einmachefrüchte, von köstlichem, zuckerartigem Geschmack, liebt etwas feuchten, tiefgründigen Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	206	„ **Vereins-** (Doyenné du Comice). ** Okt.—Nov. Gr., schön gelbgrüne, leicht geröthete, vorzügliche Tafelbirne, besonders bei warmer Lage und gutem Boden fruchtbar.
P. F. S. 1j.	742	„ **von Alençon.** **†† Nov.—März. In warmer Lage und gutem Boden s. fruchtb. und edel.
	1184	„ *von Montjean Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	19	**Dechantsbirne, Winter-.** **!† Nov.—April. Fr. gr., saftig, von Muskatellergeschmack. In guter, warmer Lage und bestem Gartenboden stets reichtragend und für alle Formen geeignet.
	1157	*Doktor Gromier. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
P. F. S. 1j.	1014	„ **Jules Guyot.** **Sept. S. gr., Fr. hellgelb, ausgezeichnete Tafelbirne, reichtr.
H. M. P. F. S. 1j.	136	**Espérine.** **† Okt.—Nov. Vorzügliche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsbirne.
H. M. P. F. S. 1j.	766	**Feigenbirne, Holländische-.** **† Aug.—Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und namentlich Wirthschaftsfrucht, in allen Formen und Lagen früh und reichtragend.
1j. a. W.	937	**Fertility.** Okt. Mgr.—gr. regelmässig und sehr reichtr. Fleisch saftig, sehr wohlschmeckend.
	1176	*Findling von Hohensaaten. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1146	*Fitz-Water. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1174	*Flaschenbirne, Boisbunel's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	20	**Flaschenbirne, Bosc's-** (Calebasse Bosc, Kaiserkrone). **†† Okt.—Nov. Frucht gross, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, gedeiht in jedem Boden, auch in rauhem Klima gut.
P. F. S.	1124	„ **Tougard's-.** * Okt.—Nov. Sehr gr., Fr. von gutem schwachweinigem. stark gewürztem Geschmack.
P. F. S.	433	„ **Van Marum's-.** *†† Okt. Fr. sehr gr., grünlich gelb, Sonnenseite schwach geröthet.
H. M. P. F.	6	**Forellenbirne.** **!† Nov.—Jan. Fr. mgr. und sehr schätzbar. Baum liefert besonders in Norddeutschland auf feuchtem, kräftigem Boden ganz vorzügliche Früchte, früh und reichtragend. Gut zum Massenanbau für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen.
	1166	„ *Winter-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
P. F.	957	**Frédérick Clapp.** Mitte Okt. bis Anfang Nov. Eine amerikanische Sorte, mgr.—gr., citronengelb, sehr saftig und schmelzend, von erfrischend reich aromatischem Geschmack.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	64	**Gaishirtel, Stuttgarter-.** **†† Aug. Fl. butterhaft. vollsaftig. mit zimmetartigem Geschmack. B. pyramidal, überall reichtragend.
	1150	*Garber. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1104	*Gaston du Puis. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S.	73	**General Tottleben.** **† Dez.—Febr. Fr. sehr gross. saftreich.
P. F. 1j. a. W.	1071	**Glücksbirne.** **! Febr.—Mai. Mgr., sehr schätzenswerthe Wintertafelbirne von sehr edlem Geschmack.
P. F.	877	**Graf Moltke.** **† Okt. Gr., edle Tafelbirne, sehr fruchtbar.
H. 1j. a. W.	970	**Grunbirne, Späte-.** †† Sept.—Okt. Sehr gute Wirthschaftsbirne, zum Kochen und Backen.
H. M. P. F. S. 1j.	14	**Gute Graue** (Sommer Beurré gris). **††! Sept. Fr. mgr., von Bergamottegeschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. B. wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Strassenbaum zum Massenanbau in rauhen und gewöhnlichen Lagen.
H. M. P. F. S. C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches). **!† Sept.—Nov. Fr. gr., sehr fein gewürzt. B. wird mittelstark und ist ausserordentlich früh- und reichtragend. Für alle Formen und Lagen gleich vorzüglich. Sehr gut zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. C. 1j.	43	**Herrenbirne. Esperen's-.** **!† Sept.—Okt. Fr. mgr., ganz vorzüglich schmeckend. B. wächst schön pyramidal, rasch und gesund, wird früh tragbar, liebt geschützten Stand, auch für trockenen Boden gut.
P. F. S.	1028	**Herzogin, Frühe-.** ** Aug.—Sept. Gr., werthvolle, guttragende, frühe Tafelbirne.
H. M. P. F. S. C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). ** Okt.—Dez. Sehr gr., butterhaft. von süssem. zimmetartig gewürztem Geschmack. Bei warmer Lage und gutem, etwas feuchtem Boden eine Tafelfrucht I. Ranges. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- und reichtragend.
P. F. S.	1113	„ **von Angoulême, Bronzirte-.** Der vorigen völlig gleich, nur stark goldig bronzirt; soll bedeutend winterhärter sein.
	1112	„ *von Bordeaux. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
P. F. S.	874	**Himmelfahrtsbirne.** **† Aug.—Sept. Gr. bis s. gr., sehr wohlschmeckend u. reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	154	**Hofrathsbirne** (Conseiller de la cour). ** Okt.—Nov. Mgr.; eine ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum starkw. und fruchtbar, liebt etwas geschützte Lage.
P. F.	257	**Howell.** Okt. Mgr.—gr., von sehr angenehm müskirtem Geschmack.
H. M.	38	**Hoyerswerdaer, Grüne-.** **†† Aug.—Sept. Frucht mgr. und für alle Zwecke gut brauchbar; Baum wächst lebhaft und stark.
P. F. S.	1105	**Hyacinthe du Puis.** Mitte Nov.—Dez. Mgr., fein, saftreich, sehr schmackhaft, sehr fruchtbar.
	1148	*Idaho. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F.	346	**Jakobsbirne, Hannover'sche-.** †† Aug. Sehr früh- und reichtragend. Sehr gute Frühmarktfrucht, gedeiht in allen Lagen, besonders gut in etwas feuchtem Boden.
	1199	*Jeanne d'Arc. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	153	**Josephine von Mecheln.** **!† Dez.—März. Fl. fein, saftreich, weinigsüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. B. wächst schön stark, ist früh- und reichtragend, besonders bei mässig feuchtem Boden.
H. M.	1092	**Kampervenus** (Kamper Peer). †† Okt.—Jan. Mgr., eine der besten Kochbirnen, wird beim Kochen roth. B. wird gross, trägt reich und kommt in jedem Boden, auch in rauher Lage fort.
H. M.	9	**Katzenkopf, Grosser-.** (Grosser, französischer Katzenkopf, Catillac.) †† Dez.—Sommer. Frucht sehr gross, sehr gut zum Kochen. Baum wird nur mittelgross.
P. F. S.	1000	**Keiffer** (Keiffer's Seedling). **† Okt.—Nov. Mgr., ähnlich einer Quitte. Fl. weiss, etwas körnig, saftig und süss. B. wächst stark und soll früh und reich tragen.
H.	969	**Knausbirne.** †† Sept. Ausgezeichnete Backbirne, sehr gut für die Wirthschaft.
H. P. F. S. C. 1j.	1088	**König Karl von Württemberg.** **† E. Okt.—E. Nov. Gr.—s. gr. Schaufrucht I. Ranges. Fl. fein, saftreich, fast schmelzend, angenehm gewürzt, früh- und reichtragend.
P. F. S.	1135	„ **Sobieski.** Juli. Sehr gross, äusserst wohlschmeckend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	16	**Köstliche von Charneu.** **† Okt.—Nov. Fr. gr. und anerkannt gut; B. wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet.
P. F. 1j.	1187	„ **von Lovenjoul** (Délices de Lovenjoul). Okt.—Nov. Gr.—s. gr., werthvoll.
P. F. S. 1j.	181	**Kolmar Arenberg's.** **†† Nov. Gr., citronengelb, schmelzend, sehr wohlschmeckend.
	1164	„ *Du Mortier's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
P. F.	1136	**Koolstok.** *†† E. Juli. Sehr gute Kochbirne. Markt-, besonders Versandfrucht I. Ranges, trägt früh und reich, ist unempfindlich.
H. M.	21	**Kuhfuss.** ††! Sept.—Okt. Fr. gr., für den Haushalt schätzbar und die beste Birne zum Backen. B. wächst sehr stark, wird sehr gross und alt, gedeiht im Lehmboden besonders gut.
P. F.	1038	**La France.** Dez.—Jan. Frucht sehr gross, der „Herzogin von Angoulême" ähnlich; Baum fruchtbar und dauerhaft.
P. F. S.	1121	**Lawson.** Mitte Juli. Grösste der frühen Birnen, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
P. F. S.	127	**Leckerbissen von Jodoigne** (Délices de Jodoigne). **! E. Sept.—Okt. Fr. mgr., schmelzend und gezuckert.
P. F.	1001	**Le Conte.** Juli—Aug. Gr., starkwüchsig, soll früh und reich tragen.
	1138	*Le Lectier. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	116	**Léon Grégoire.** ** Dez.—Jan. Vorzügliche Tafelbirne, früh- und reichtragend.
M. H. P. F. S. C. 1j.	929	**Liebling. Clapp's-.** **††! Sept. Grosse, sehr schöne, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lagen und guten Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen.
P. F. S.	881	„ **Morel's-.** **!†† Okt.—Nov. I. Güte. Baum sehr kräftig und fruchtbar.
	1145	*Lincolner kernlose Winterbirne. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S.	942	**Loriol de Barny.** Aug.—Sept. Mgr., sehr saftig, süss, ausgezeichnet aromatisch und wohlschmeckend, früh- und reichtragend.
P. F. S. 1j.	885	**Louise-bonne Sannier.** Dez.—Jan. Mgr., später als „Gute Luise von Avranches", sonst ebenso schön und gut.
P. F.	131	**Madame Favre.** ** Mitte Sept. Mgr.—gr., reichtragend, sehr zu empfehlen.
P. 1j.	1004	„ **Lyé Baltet.** Nov.—Jan. Mgr., Tafelfrucht I. Güte, reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	249	„ **Treyve.** **† Sept. Früh- und reichtragend, ausgezeichnete Frucht, die selbst in trockenem Boden an Fülle u. Süssigkeit des Saftes der „Köstlichen von Charneu" gleichsteht.
H. P. F. S.	265	„ **Verté.** ** Dez.—Jan. Mgr., sehr wohlschmeckende Frucht, früh- und reichtragend.
P. 1.j.a.W.	884	„ **von Siebold.** Japanischen Ursprungs. Eine interessante Frucht, liefert ein feines Kompot.
H. M. P. F. S. 1j.	29	**Magdalene, Grüne-** (Grüne Margarethenbirne). **† Juli—Aug. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.
P. F.	1152	**Maibirne, De Jonghes-.** Eine ganz vorzügliche, späte Birne, die sich bis zum Mai hält; Fl. Butterhaft schmelzend, mit gezuckertem, erhabenem Geschmack.
P. F. S.	878	**Marschall Vaillant.** ** Jan. Grosse Schaufrucht. B. sehr fruchtbar, für geschützte Lagen.
	1073	*Marguerite Marillat. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1072	*Marie Guisse. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	924	**Marie Luise** (Duquesne). **!† Okt.—Dez. Fr. gross und sehr wohlschmeckend. Baum wird mgr., trägt gut, besonders in tiefgründigem, gutem Boden.
	1137	*Mathilde. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
P. F. S.	490	**Melonenbirne, Hellmann's-.** **† Nov.—Dez. Mgr.—gr., besonders in Norddeutschland gut, für Tafel und Markt.
H. M. P. F. S. C. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** (Späth). **†† Okt.—Nov. Ausserordentlich grosse und sehr schöne Frucht von vorzüglich feinem Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide vorzüglich.
H. M.	1015	**Mostbirne, Sievenicher-.** †† Okt. Sehr empfohlene, rheinische Mostbirne.
H. M.	1042	„ **Weiler'sche-.** Okt.—Nov. Starkwüchsig. unempfindlich. Weinbirne I. Ranges.
H. M. P. F. S.	1080	**Mundnetzbirne, Runde-.** **!† Aug. Eine mgr., gelblichgrüne Birne mit feinem, schmelzendem Fleisch, auch für rauhe Lagen und trockenen Sand.
H. P. F. S.	357	**Muskateller, Französische-.** *† Sept. Grünlich gelbe, leicht punktirte Sommerbirne für alle Zwecke. Trägt früh und reich.
H. M. P. F. S. 1j.	26	„ **Kleine, lange Sommer-.** *·† Vorzügl. B. zum Einmachen, sehr tragbar.
H. M. P. F. S.	18	**Nelis, Winter-** (Bonne de Melanis). ** Dez.—Jan. Fr. mgr., schätzbar für die Tafel. Baum treibt mässig, trägt früh und reichlich.
H. M. P. F. S.	361	**Nina** (Butterbirne von Yelles). ** Aug. Als Tafelfrucht ihres lieblichen Aussehens und guten Geschmackes wegen schätzbar. Für Russland ganz vorzüglich.
H. M. P. F. S. 1j.	930	**Olivier de Serres.** **! Dez.—März. Mgr., schmelzend, fein gewürzt, wohlriechend. Beste u. späteste Winterbirne. In warmer Lage u. kräftigem Boden besonders reichtragend.
	1178	*Orpha. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
H. M. P. F. S. 1j.	130	**Pastorenbirne.** Nov.—Frühjahr. Fr. sehr gr., in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süss und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j	69	**Philipp Goës** (Baronne de Mello). ** Okt.—Dez. Frucht mgr.. von gewürzreichem Geschmack, Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; auch für Gebirgslagen mit gutem, tiefgründigem Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	177	**Philippsbirne, Doppelte** (Double Philippe, Beurré de Mérode). ** Okt. Frucht gross, vortrefflich im Geschmack.
P. F. S C.	977	**Pitmaston.** **†† Okt.—Nov. Fr. s. gr. und schön, von äusserst erfrischendem, vortrefflich weinigem Geschmack. Namentlich für Pyramiden.
H. M. P. F. S. 1j.	57	**Poiteau, Neue-.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., vorzügl.; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden.
H. M. P. F. S. 1j.	887	**Präsident Drouard.** Dez.—Jan. Gr. bis s. gr., sehr gut und sehr fruchtbar.
	1192	*Précoce de Trévoux. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1153	*Prémices de Marie Lesueur. Siehe unter den neueren Sorten Seite 15.*
	1179	*Prévost. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
	1170	*Prinz Napoleon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
H. M.	941	**Queenbirne.** †† Nov.—April. Sehr werthvolle Winterkochbirne.
H. M. P. F. S. 1j.	17	**Regentin** (Passe Colmar, Colmar souverain). **!† Dez.—März. Fr. gr., schätzenswerthe Winterbirne, für geschützte Lagen und guten Boden.
P. F. S.	1095	**Remy Chatenay.** Febr.—März. S. gr., äusserst schmelzend u. fein, s. fruchtb., pyramidal wachs.
	1122	*René Dunan. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
H. M.	75	**Rettigbirne, Leipziger-.** *††! E. Aug.—M. Sept. Kleine, grünliche, gute Sommerbirne für Tafel und Markt. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1155	*Riha's kernlose Butterbirne. Siehe unter Neuheiten Seite 3.*
H.	971	**Rommelter, Grosse-.** †† Okt. Eine der besten Most- und Wirthschaftsbirnen.
H. M. P. F. S. C. 1j.	24	**Schmalzbirne, Römische-.** **††! Aug.—Sept. Fr. mgr., ausgezeichnet für den Markt der schönen Farbe wegen. Baum ziemlich gross, trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauhem Gebirgsklima sehr früh und reich.
	1077	*Schmelzende, Thirriot's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
	1160	*Schöne von Vermont. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
H. M. P. F. S. 1j.	967	**Schwesterbirne** (Poire des deux Soeurs). ** Okt.—Nov. Gr., grüne, glattschalige Birne, für alle Zwecke, äusserst fruchtbar.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F. S.	35	**Seckelsbirne.** **! Okt. Eine der besten Tafelfr. Baum trägt gern und reichlich.
	1161	*Seneca. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
P. F.	886	**Sieboldi.** Japanischen Ursprungs. Sehr interessante Frucht. Zur Kompotbereitung, nicht für die Tafel geeignet.
	59	*Soldât Laboureur, siehe Bttb. Blumenbach's.*
H. M. P. F. S. 1j.	13	**Sommerdorn, Punktirter-** (Epine d'été). **†† Sept.—Okt. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend; Baum wird ziemlich gross und eignet sich für freie, rauhe Standorte.
H. M. P. F. S. C. 1j.	922	**Sparbirne.** **† Aug. Schätzbare, frühe Markt- und Tafelfrucht.
H.	156	**St. Germain** (St. Germain d'hiver). **! Nov.—Jan. Fr. gr. von angenehm erquickendem Geschmack. Baum ist fruchtbar, verlangt feuchten, guten, warmen Boden.
	1171	*Süsse von Montluçon. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
H. M. P. F. S.	11	**Tafelbirne, Grüne-** (Fürstliche Tafelbirne). **†† Aug.—Sept. Lange, gelblich-grüne, sehr gute Augustbirne für Tafel, Markt und Küche.
S.	916	**Thérèse.** ** Okt., mgr. bis gr., schmelzend, herrlich gewürzt, früh- und reichtragend.
P. F. S.	255	**Thompson.** **† Okt.—Nov. Sehr wohlschmeckend, süssweinig; früh tragbar.
P. F. S.	1012	**Trésorier Lesacher.** Okt. Mgr., sehr feine, ganz vorzügliche Tafelfrucht.
P. F. S. C.	137	**Triumph von Jodoigne.** ** Nov.—Dez. Fr. s. gross, vortreffl. Baum, jährl. reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	872	„ **von Vienne.** ** Sept. Gross bis sehr gross, herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen.
S. 1j. a. W.	1188	**Vauquelin.** Nov.—Jan. Grosse reichtragende, geschätzte Winter-Tafelbirne.
	1144	*Vidowka. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
P. F. S.	94	**Virgouleuse.** ** Nov.—Jan. Gr., schmelzend, mit feinstem Muskatellergeschmack.
	1162	*Wilder's Frühe. Siehe unter den neueren Sorten Seite 16.*
P. F. S.	15	**Wildling von Motte** (Besi de la Motte, grüne Bergamotte). **† Okt.—Nov. Frucht ziemlich gross und von gutem Geschmack; Baum wächst lebhaft.
P. F. S.	983	**Williams' Winter-.** Dez.—Febr. Sehr gute und überaus empfohlene Winterbirne.
H. P. F. S.	389	**Windsorbine.** *†† Aug.—Sept. Gr., fruchtbar, pyramidal wachsend, in jedem Boden gut gedeihend, Tafelfrucht und sehr brauchbar im Haushalt.
S.	1125	**Winterdorn, Dumas'-.** ** Nov.—Dez. Fr. mgr., schmackh., saftreich, angenehm gewürzt.
P.	1149	**Wunderbirne, Japanische-** (Japan Golden Russet, Japan Wonder Pear). Diese in amerikanischen Katalogen als vorzügliche Tafel- und Marktfrucht angepriesene Sorte ähnelt No. 884 Madame von Siebold und ist wie diese nur zur Kompotbereitung verwendbar.
H. P. F. S. 1j.	103	**Zéphirin Grégoire.** **!† Okt.—Dez. Vorzügl. Tafelfrucht, früh- und reichtragend, liebt warme Lage, feuchten, nahrhaften Boden, gut für Pyramiden und Spalier.
P. F. S. 1j.	898	**Zoé.** Nov.—Dez. Mgr. bis gross, Tafelfrucht I. Ranges, reichtragend.

Kirschen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten,	1 Stück	M. 2,50 bis 3,50
Mittelstämme	„ „ „ M. „	„ 1 „	M. 1,75 bis 2,50
Pyramiden	„ „ „ P. „	„ 1 „	M. 2,50 bis 3,50
Spaliere	„ „ „ S. „	„ 1 „	M. 2,50 bis 3,50
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „	„ 1 „	M. 1,50

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	265	**Frühkirsche aus Boppard.** Aus Boppard stammend. Sie soll die früheste der rheinischen Süsskirschen sein und dort gewöhnlich zum 20. bis 25. Mai reifen. Die Haut ist glänzend fest, dunkelbraunroth gestrichelt und punktirt; Fleisch süss, saftreich, mit leichter, angenehmer Säure. Wuchs kräftig und fast kugelförmig.
H. M. P. S. 1j.	260	**Gubens Ehre.** **†† Diese sehr schöne Frühweichsel ist eine der frühesten und besten Sauerkirschen. Fr. gr., dunkel- bis braunr., Fl. fest, gewürzr. u. von angenehmer Säure.
H. M. P. S. 1j.	269	**Herzkirsche, Wils frühe-.** Diese vorzügliche Sorte zeichnet sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit Ende Mai —. Grösse der Früchte und herrliches Aussehen aus.
H. M. P. S.	272	**Knorpelkirsche, Schmehl's-.** Das prächtige Aussehen und die Festigkeit des Fleisches machen diese Werder'sche Züchtung werthvoll. Es ist eine sehr grosse, fast herzförmige, äusserst zarte, weiss mit roth gefärbte, vorzügliche Versandfrucht.
H. M. P. S. 1j.	255	**Knorpelkirsche, Von Lade's späte-.** ** Mgr. Späteste aller Süsskirschen, von kräftigem Wuchs, bildet eine sehr schöne Krone, trägt alljährlich und ungemein reich. Fr. glänzend hellroth, sonnenwärts dunkler, fest, von angenehmem, süssweinigem Geschmack. Sie **reift im September—Oktober.**
H. M.	284	**Riesenkirsche, Badacsoner rothweisse-.** } Anfang bis Mitte Juli. Ausserordentlich grosse, schöne und wohlschmeckende Früchte zeichnen diese beiden Knorpelkirschen aus.
H. M.	283	„ „ **schwarze-.** } Hoch- und Mittelstämme M. 5,—.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, einjährige Veredlung auf Steinweichsel abgebbar ist.

Die Zahl hinter dem Namen bedeutet die Reifezeit in der 1., 2. etc. Woche der Kirschenzeit.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, veredelte Süsse u. Saure, ca. 1,90 m Stammhöhe II. Stärke	1,60	135
do. do. I. Stärke	1,80	160
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	—
Mittelstämme, veredelte Süsse u. Saure, Stammhöhe 1 bis 1,25 m	1,00	80
do. do. besonders starke Stämme	1,25—3,00	100—250
Pyramiden, veredelte Süsse 2jährig	0,70	65
„ „ Saure 2 „ formirt	1,00—2,00	90—160
3- und 4jährig	2,50—4,00	200—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,25—2,00	100—150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	350—550
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
3—4jährig mit 4 Aesten	2,50—3,50	200—300
Spaliere in U-Form 3—5jährig	1,50—4,00	125—350
Einjährige Veredlungen auf Weichsel (Mahaleb)	0,60—0,75	50

Sauer-Kirschen, Gewöhnliche. Grosser Vorrath!

Die Ausläufer sind von einer sehr tragbaren, bewährten Sorte genommen.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme II. Stärke	1,00	80
I. Stärke	1,25	100
do. besonders starke Stämme	1,50—2,00	—

Süsskirschen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. S.	9	**Adler, Schwarzer-.** **† 4. mgr. Herzkirsche von gr. Fruchtbarkeit und edlem Geschmack.
H. M.	253	**Choque.** *†† 4. mgr. Eine zu den bunten Knorpelkirschen gehörige, schön braunrothe, ausserordentlich süsse Frucht. Der letzten Eigenschaft wegen ist sie namentlich zum Einmachen sehr beliebt.
H. M. P. S. 1j.	47	**Eltonkirsche.** **† 3. Eine grosse, länglich herzförmige, bunte Herzkirsche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H. M. P. S. 1j.	259	**Früheste der Mark.** **† 1. Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Herzkirsche und die früheste aller Kirschen. Färbung dunkelr., Fl. dunkelr., von angenehm süssem Geschmack. Zum Massenanbau sehr empfehlenswerth.
	265	*Frühkirsche aus Boppard. Siehe unter den neueren Sorten Seite 22.*
H. M. P. S.	76	**Herzkirsche, Bettenburger-.** **†† 3. Schwarz, z. gr., sehr süss, angenehm gewürzt. Sehr empfehlenswerth für Tafel und Haushalt.
H. M. P. S. 1j.	6	„ **Fromm's-.** **† 3. Gross, glänz. schwarz, vorzügl., gewürzr., süss, mit feiner Säure, reichtr.
H. M. P. S. 1j.	1	„ **Frühe Mai-.** **† 1. mgr. Glänzend schwarz, gewürzreich.
H. M.	231	„ **Frühe von Frogmore-.** **† 3. gr. Roth-marmor., ertragreich u. sehr wohlschmeckend.
H. M. P. S. 1j.	233	„ **Frühe von Mathère-.** **† 1 gr., schwarzroth, sehr süss. Baum ungemein reichtragend.
P. S.	11	„ **Früheste, bunte-.** ** 1. mgr. Geschätzt wegen ihrer frühen Reifezeit.
H. M. P. 1j.	3	„ **Knight's frühe-.** **† 2. Schätzbare, dunkelbraunr. Tafelfrucht, reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	77	„ **Koburger Mai-.** **† 1. mgr. Schwarzbr., sehr reichtr., vorzügl. für Tafel und Küche.
P. S. 1j.	10	„ **Ochsen-.** **††! 3. Vortreffl. sehr grosse, schwarze Herzkirsche, starkwüchsig und guttr.
H. M. P. S. 1j.	192	„ **Werdersche, beste-.** **!† 2. mgr. Glänz. schwarzbr., eine süsse, fein gewürzte Frucht. I. R.
	269	„ *Wils frühe-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 22.*
H. M. P. S.	12	„ **Winkler's weisse-.** **†† 2. Sehr grosse, spitzherzförmige, süsse Fr., gelb. sonnenwärts leicht roth getuscht.
M. P. 1j.	199	**Germersdorfer Grosse.** **†† 5. Sehr grosse, glänzend dunkelrothe Knorpelkirsche. Zeichnet sich durch reiche Tragbarkeit und sehr edlen Geschmack aus.
H. M. P. 1j.	126	**Knorpelkirsche. Büttner's späte, rothe-.** **† Ende 5. Durch reiche Tragbarkeit, Grösse und lange Haltbarkeit am Baume empfehlenswerth.
H. M. 1j.	20	„ **Doenissen's gelbe-.** **† 5. mgr. Hochg. Tafelfrucht starkwüchsig u. reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	16	„ **Grosse, schwarze-.** **†† 5. Vereinigt bedeutende Grösse und vorzüglichen Geschmack mit reicher Tragbarkeit.
P. S. 1j.	130	„ **Meininger späte.** **†† Ende 6. mgr. Eine auf der Sonnenseite schön dunkelkarmesin gefärbte bunte Knorpelkirsche von sehr gutem Geschmack. Sie besitzt ausserordentlich festes und saftiges Fleisch.
	272	„ *Schmehl's-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 22.*
H. M.	215	„ **Schneider's, späte.** **†† 5. Sehr gross, glänzend dunkelbraunroth, angenehm süssweinig.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.	15	**Knorpelkirsche, Schwarze, spanische-.** **!† 5. Grosse, sehr edle und ungemein süsse Kirsche, reich und dankbar tragend.
	255	„ *Von Lade's späte-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 22.*
P. S. 1j.	197	**Kronprinz von Hannover.** ** 2. gr. Eine glänzend gelbe, zartroth schattirte Herzkirsche. Baum starkwachsend und fruchtbar.
		Lauermannskirsche, siehe Prinzessinkirsche, Grosse-.
H. M. P. S. 1j.	13	**Lucienkirsche.** **† 3. Grosse, rothbunte Herzkirsche, reichtragend, werthvoll für Tafel und Wirthschaft.
P. 1j.	217	**Mückenberger Grosse.** **†† 4. gr. Feste, angenehm süssw., empfehlensw. schwarze Knorpelk.
H. M. P. S. 1j.	17	**Prinzessinkirsche, Grosse-.** (Lauermannskirsche.) **†† 4. Sehr grosse, schön gefärbte, bunte Knorpelkirsche, ungemein reichtragend. I. Ranges.
H. M. P. 1j.	250	**Reverchon.** **† 2. gr. Eine saftr., s. süsse, vorzügl. wohlschmeckende, schwarze Herzkirsche.
	284	*Riesenkirsche Badacsoner rothweisse-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 22.*
	283	„ „ *schwarze-. Siehe unter den neueren Sorten Seite 22.*
H. M. P. S. 1j.	227	„ **Hedelfinger-.** **† 3. Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerthe, schwarzbraune Knorpelkirsche.
H. P. S.	55	**Schleihahn's Kirsche.** **† 4. gr. Feste, angenehm süssweinige, schwarze Knorpelkirsche.
H. M. P. S.	113	**Schöne von Ohio.** **† 2. Prächtig gefärbte bunte Herzkirsche. Werthvolle Marktfrucht.
H. M. P.	99	„ **von Orleans.** **† 2. gr. Hellblutrothe Herzkirsche. Sehr volltragend.
P.	232	„ **von St. Tronc.** *† 2. mgr. Schwarze Herzkirsche von sehr angenehmem, süssem Geschmack mit würziger Säure. Trägt früh und reich.
H. M. P. S. 1j.	218	**Schrecken's Kirsche.** **† 2. gr. Nicht sehr süsse, angenehm süssweinige, vorzügliche, schwarze Knorpelkirsche. Trägt sehr reich.
H. M. P. S.	58	**Speckkirsche.** **† 4. mgr. Bunte Knorpelkirsche, fest, süss mit angenehmer Säure.
H. M. P. S.	136	**Süsskirsche, Runde, marmorirte-.** **† 4. Grosse, saftreiche, sehr süsse, bunte Herzkirsche.
P. S.	5	**Tatarische, Schwarze-.** **†† 4. gr. Süss, vortrefflich weinsäuerlich gewürzte Herzkirsche.
H. M. P.	115	**Türkine.** **†† 3. mgr. Durch r. alljährliche Tragbarkeit u. Güte ausgezeichn. bunte Herzkirsche. (Die echte Sorte des Illustr. Handb. III Seite 109, nicht die bei Gotha als Türkine gebaute Sorte, welche die Flamentiner des Illustr. Handb. III Seite 95 ist.)
H. M. P.	201	**Walpurgiskirsche.** **† 4. gr. Schwarze, sehr süsse, [durch angenehme Säure gehobene Knorpelkirsche.

Sauerkirschen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	26	**Amarelle, Königliche-.** **††! 2. mgr.—gr. Glänzend hellroth, reichtragend, vorzüglich für Tafel und Wirthschaft. Zur Anpflanzung in Buschform und Spalierform sehr zu empfehlen.
	239	„ *Kurzstielige, Berliner-, siehe Morelle, Berliner-.*
H. M. P. S. 1j.	28	**Glaskirsche, Doppelte-.** **† 3. gr. Glänzend hellroth, bei völliger Reife dunkelr., zart, sehr saftreich. Baum gesund und fruchtbar.
H. M.	240	„ **Spanische.** **† E. 2. gr. Rothbraun, mildsäuerlich, zart und saftreich.
H. M. P. S. 1j.	30	**Gobet, Grosser-.** (Kurzstiel. von Montmorency.) **†† 4. Eine s. gr., kurzst. Glaskirsche von vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.
	260	*Gubens Ehre. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 22.*
P. S.	27	**Herzogin von Angoulême.** **† 3. gr. Hellr. angenehm säuerl. Eine reichtr. Amarelle.
H. M. P. S.	40	**Königin Hortensia** (Hybride de Laeken). ** 4. s. gr. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellroth, von ganz vorzüglichem, süss-säuerlichem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	37	**Lothkirche, Grosse lange- (Schattenmorelle).** **†† 5. oder 6. gr. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur werthvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die Beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders auch als Pyramide empfehlenswerth. ! Es giebt keine andere Kirsche, welche alljährlich so reich trägt, keine andere Sorte, deren Früchte stets so begehrt und so hoch bezahlt werden. Des leichteren Pflückens wegen ist besonders die Anpflanzung von Pyramiden zu empfehlen.
H. M. P. S. 1j.	21	**Maikirsche, Rothe-.** **† 2. gr. (Süssweichsel.) Sehr zart und saftreich, schwarzroth, angenehm weinsäuerlich.
H. M. P. S.	239	**Morelle, Berliner-.** *†† 2. gr. Ungemein reichtragend, vorzügliche Marktfrucht.
H. M.	241	**Oranienkirsche, Rothe-.** **† 5. mgr. Saftreich, süss, durch etwas Säure angenehm gewürzte Glaskirsche.
	37	*Schattenmorelle, siehe Lothkirsche, Grosse lange-.*
H. M. P. S.	153	**Schöne, Chatenay's-.** **! 6.—7. Eine grosse, herzförmige, kastanienbraune Tafelfrucht I. Ranges für warme Lagen, reichtragend.
H. M. P. S.	44	„ **von Choisy.** ** 3. gr. Zart, saftreich, sehr angenehm weinigsüsse Glaskirsche.
H. M. P. S. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet.** **†† 3. gr. bis s. gr. Eine ausserordentlich wohlschmeckende, feine Tafel- und Einmache-Kirsche. Ihre Güte sowie gute Tragbarkeit machen sie zum Anbau im Grossen sehr empfehlenswerth.
H. M. P. S. 1j.	74	**Von der Natte.** (Dopp. Natte.) **††! 3 gr. S. wohlschmeckend, dunkelbraunrothe Weichsel.
P. S.	193	**Weichsel, Herzförmige-.** *†† 4. mgr. Zart, saftreich, säuerlichsüss, erquickend.
H. M. P. S.	252	„ **Kaiserliche-.** **† 4. gr. Zart, saftreich, angenehm mildsäuerlich, sehr reichtragend.
H. M. P.	245	„ **Kirchheimer-.** †† 5. mgr. Schwarzbraun, spätblühend, regelmässig sehr reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	187	„ **Ostheimer-** **† 4. Vortreffliche, ziemlich grosse, schwarzrothe Frucht. Ausserordentlich reichtragend.

Pflaumen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme in den mit H. bezeichneten Sorten	1 St.	M.	3,00
Mittelstämme „ „ „ M. „ „	1 „	„	2,00
Pyramiden „ „ „ P. „ „	1 „	„	2,00—3,50
Einjährige Veredlungen in den mit 1j. bezeichneten Sorten	1 „	„	2,00

Bez. der vorräth. Form		No.	
H. M. P.	1j.	414	**Agener, Doppelte-.** Ende Sept. S. gr. Fl. dicht, süss aromatisch, gut vom Stein lösend, vorzüglich zu Prünellen. Sehr fruchtbar.
P.	1j.	371	**Botan.** Juli. Prachtvoll roth gefärbte Früchte und gelbes, schön aromatisches Fleisch zeichnen diese dankbar tragende, japanische Pflaume besonders aus.
P.		401	**Burbank.** Ende Juli. Eine der empfehlenswerthesten japanischen Pflaumen mit rundlicher, mittelgrosser Frucht, feiner violettrother Haut und sehr zartem, hellgelbem, süss gewürztem Fleische.
H.M.P.	1j.	405	**Chabot.** Japanischen Ursprungs; Frucht sehr gross, herzförmig, grünlich, auf der Sonnenseite purpurn. Fleisch gelb, angenehm säuerlichsüss. Starkwüchsig und sehr fruchtbar.
	1j.	430	**Gold.** *Mr. Burbank, ein sehr bekannter, kalifornischer Obstzüchter und Pomologe ist der Züchter dieser sehr gerühmten Pflaumen-Neuheit. Sie ist eine Kreuzung zwischen einer amerikanischen und einer japanischen Sorte, und der Züchter sagt, es sei keine Pflaume auf der ganzen Welt so schön und so gut wie diese.* *Nach der Beschreibung des Verbreiters, welcher die Sorte für die Summe von 3000 Dollar erwarb, ist die Frucht gross, fast rund, hell-goldgelb, in voller Reife mit einem durchsichtigen Kupferton überzogen, was ihr ein herrliches Aussehen giebt. Das Fleisch ist sehr saftig und süss und der Geschmack ein köstlicher. Auch vor der Reife gepflückt, reift sie auf dem Lager gut nach. Sie trägt schon im zweiten Jahre nach der Veredlung und späterhin ausserordentlich reich. Der Baum bleibt sehr gesund und soll die strengsten Winter Nord-Amerikas ohne Schaden zu nehmen, ausgehalten haben.* 1jährige Veredlungen M. 10.—
P.		395	**Hatankyo.** Frucht sehr gross, rundlich, schön gefärbt. Sehr stark wachsende, japanische Sorte.
H.M.		423	**Lincoln.** A. Aug., gr., purpurroth. Eine in den Verein. Staaten hochgeschätzte Frucht. Sie soll von der grossen, grünen Reineclaude abstammen, selbige aber an Güte und Tragbarkeit übertreffen. Hochstämme . . . M. 4.—, Mittelstämme . . . M. 3.50
P.	1j.	368	**Masu.** Aug., gross, rund, glänzend goldgelb mit Karmin getupft, Sonnenseite dunkelviolett. Fleisch fast ockergelb, sehr saftig. Eine sehr fruchtbare japanische Pflaume mit schmalem, weidenartigem Blatt.
P.	1j.	369	**Ogden.** (Ogon?) Juli. Eine japanische, den Mirabellen ähnliche Frucht, von etwas säuerlichem, leicht gezuckertem Geschmack. B. sehr reichtragend.
H.M.	1j.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières). **! M. August. Fr. mgr., länglich rund, goldgelb mit punktirtem und netzartigem, braunem Rost überzogen. Fl. gelb, ungemein saftreich, von köstlichem, süssem Reineclaudengeschmack. Eine Tafelfrucht allerersten Ranges.
H.M.P.S.	1j.	356	**Präsident Courcelles.** Sept. Fr. soll 3—4 cm im Durchmesser haben, ist sehr schön violett. Fl. fest, schmelzend, gezuckert, fein gewürzt. Stein klein, sich gut lösend. Sehr fest am Baum sitzend. Eine der grössten Sorten der späten Pflaumen.
	1j.	431	**Red June.** *Japanischen Ursprungs. Der Verbreiter nennt diese Neuheit die japanische Pflaume der Zukunft und ist, nachdem er 4 Ernten geprüft hat, überzeugt, dass sie besser ist, als alle anderen Pflaumen zusammengenommen. Die Frucht reift in Nordamerika schon Ende Juni, ist sehr gross, rundlich, nach dem Stiel zu spitz, lebhaft feuerroth gefärbt. Das Fleisch ist sehr saftig, dabei fest und köstlich schmeckend.* *Nicht nur der Baum soll sehr hart sein, sondern auch die Blüthe ganz unempfindlich. Es wird der Pflaume ein ausserordentliches Lob als Marktpflaume und zum Einmachen gespendet.* 1jährige Veredlungen M 8,—
H.M.		417	**Reineclaude monstrueuse de Mézel.** E. Sept. Eine s. grosse, überfliessend saftige, süsse Reineclaude, wohl die späteste vorzügliche Tafelfrucht.
H.M.P.		359	**Reine des Mirabelles.** Eine Kreuzung der Mirabelle und Reineclaude. Die Frucht gleicht im Ansehen und Geschmack völlig einer Mirabelle, erreicht aber die Gr. der Reineclaude. Fl. fest, von s. angenehmem Mirabellengeschmack. Baum sehr fruchtbar.
P.	1j.	388	**Satsuma.** Wird als beste und härteste aller japanischen Pflaumen empfohlen. Frucht sehr gross und schön. **Fleisch purpurroth**, süss mit Himbeergeschmack. Baum wächst stark und trägt alljährlich reich.
P.	1j.	372	**Shiro-Smomo.** Japanischen Ursprungs, Frucht mittelgross, reineclaudenartig. Fleisch weisslichgelb. Baum sehr ertragreich.
P.	1j.	407	**Ura Beni.** Juli—Aug. Japanische Pflaume von überreicher Tragbarkeit. Frucht länglich herzförmig, schön zinnoberroth, Fleisch fein, fest, etwas säuerlich.

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, 1jähr. Veredlung abgebbar ist.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe .... II. Stärke	1,50	125
I. Stärke	1,75	150
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	1,00	80
do. besonders starke Stämme	1,25—3,00	100—250
Pyramiden, 2jährig	0,70	65
do. 2jährig formirt	1,00—2,00	90—160
do. 3—4jährig formirt	2,50—4,00	200—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,25—2,00	100—150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250
mit 6 Seitenästen (drei Etagen	4,00—6,00	350—550
Spaliere in U-Form, 3—5jährig	1,50—4,00	—
Einjährige Veredlungen	0,60—0,75	50

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	411	**Abricot de Lyon.** E. Juli, gr. bis sehr gross, rund oval, lichtroth, süssweinig. Der Baum trägt alle Jahre strotzend voll. Tafelfrucht I. Ranges.
	414	*Agener, Doppelte-. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten S. 25.*
H. M.	137	**Angelina Burdett.** **† A. Sept., mgr. bis gr., blau. Vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. S. 1j.	257	**Anna Späth** (F. Späth). **†† E. Sept. Diese so sehr bekannte Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend.
H. M. P. S.	17	**Aprikosenartige Braunauer.** ** A. Sept., gr., gelb, sehr werthvoll, reichtragende Sorte.
H. M. P. S.	34	**Aprikosenpflaume, Blaue, Berliner-.** ** A. Sept., mgr. Vorzügliche Tafelfrucht.
	232	*Bauernflaume. Siehe Zwetsche, Haus-.*
H. M.	413	**Bernsteinzwetsche.** **† A. Sept., mgr., länglich oval, hellgelb. Fl. fest, süss melonenartig gewürzt. Baum starkwürzig und ungemein reichtragend. Die Früchte geben die besten französischen Prünellen.
	371	*Botan. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
	401	*Burbank. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
	405	*Chabot. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S. 1j.	255	**Cochet père.** **† M. Aug., gr., goldgelb mit karmin, s. feine Frucht.
P. S.	109	**Diamantpflaume.** *†† A. Sept., s. gr., oval, dunkelbl., reichtragend, s. gute Wirthschaftsfr.
H. M. P. S.	11	**Diaprée, Violette-.** **† E. Aug., mgr., schwarzblau; ausgezeichnete Frucht.
H. M.	84	**Eierpflaume, Blaue-.** ** M.—E. Sept., gr. bis sehr gr., blau; stark beduftet.
H. M. P. S.	95	„ **Gelbe-.** *† Sept. Fr. s. gr., gelb.
H. M. P. S. 1j.	23	„ **Grosse Britzer-.** **† M.—E. Aug., gr., gelb, stark roth marmorirt und punktirt.
H. M. P.	8	„ **Nienburger-.** ** M. Sept. Fr. gr., braunroth, s. reichtragend.
H. M. P. 1j.	7	„ **Rothe-.** ** E. Aug. Fr. s. gr., roth, sehr saftig und süss.
H. M. P. S. 1j.	244	**Fruchtbare, Frühe-** (Early Prolific). **† A. Aug., mgr., schwarzblau, sehr früh.
H. M.	118	**Frühzwetsche, Biondeck's-.** ** A.—M. Aug., mgr., hellroth, tragbar.
H.	280	„ **Esslinger-.** *† M.—E. Aug., mgr., schwarzbraun, ziemlich süss, angenehm gewürzt.
H. M.	2	„ **Fürst's-.** ** A.—M. Sept., mgr., dunkelblau, eiförmig, süss und gewürzreich.
H. M. P.	1	„ **Wangenheim s-.** *††! E. Aug.—A. Sept., mgr., schwarzblau, weinigsüss.
	430	*Gold. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. P. S. 1j.	10	**Goldtropfen, Coë's-.** ** E. Sept., gr., gelblichgrün, roth gefleckt, vorzügliche Tafelfrucht.
H. M.	434	**Golden Guthrie's.** A.—M. Aug., gr., goldgelb, bläulich beduftet, saftig reineclaudenartig gewürzt.
H. M. P. S.	320	**Grossherzog.** E. Sept., s. gr., blauschwarz, von angenehm süssem, köstlichem Geschmack.
	395	*Hatankyo. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S. 1j.	243	**Herrenpflaume, Gelbe-.** **†† E. Aug., mgr. bis gr., goldgelb, reineclaudenartig, weinig, gewürzt, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
P. S.	298	**Herzog von Edinburg.** E. Aug., gr., braunroth mit schwärzlichem Anflug, sehr saftig, süss mit angenehmem Gewürz. Baum sehr starkwüchsig und gegen hohe Kältegrade nicht empfindlich. Früh- und reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	20	**Jefferson.** ** A.—M. Sept. Fr. gelb mit braunroth, roth gefleckt, sehr gr., saftreich, süss.
H. M. P.	6	**Jerusalemspflaume, Violette-.** **†† M. Sept., gr., braunroth-violett, oval, sehr wohlschmeckend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.	315	Kaiserin, Violette-. ** E. Sept., mgr., dunkelviolett. Fl. goldgelb, fest, s. saftr. und edel.
H. M. P. S.	14	**Kirke's Pflaume** (Kirke's plum). ** A. Sept., Fr. gr., dunkelviolett, ganz vorzüglich.
H. M. P. S. 1j.	123	**Königin Viktoria** (Queen Victoria). **† E. Aug. Fr. s. gr., roth, sehr fruchtbar.
H. M. P. 1j.	22	**Königspflaume von Tours.** **†† M. Aug., violettroth, vortrefflich f. Tafel u. Küche.
H. M. P.	200	„ Frühe-. ** M. Aug., mgr., dunkelbraun, reichtragend.
H. M. P. S.	188	Lepine. *† Okt.—Nov., kl. bis mgr., schwarzblau; Geschmack süssweinig.
	423	*Lincoln. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S.	283	Mac Laughlin. Aug.—Sept., gr., goldgelb. Sonnenseite leicht geröthet. Eine Reineclaude von ganz ausgezeichnetem Geschmack.
H. M.	410	Marange. Grosse-. M. Juli, mgr., purpurviolett. Eine Frühpflaume von vorzüglichem, süss-aromatischem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und trägt jedes Jahr reich. I. Qualität!
	368	*Masu. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S.	256	**Mirabelle, Gelbe** (Kleine Mirabelle). **†† E. Aug., klein, ungemein reichtragend.
P. S. 1j.	318	„ Grosse von Nancy. M.—E. Aug., gelb, sehr werthvoll für Tafel und Küche.
H. M. P. S.	240	„ Herrenhausener, doppelte-. **† M. Aug., mgr., goldgelb, sehr reichtragend.
H. M.	330	„ Metzer-. A. Aug., klein, gelb, roth marmorirt. Eine sehr gute Tafel- und Einmachefrucht, sehr reichtragend.
H. M. S.	15	„ Rangheri's-. **†† M. Aug. Fr. mgr., hellgelb, roth angelaufen oder punktirt.
H. M. P.	294	Montfort. **! Aug., gr., dunkelviolett, hellblau beduftet, saftreich, schmelzend, süss.
H. M. P.	249	Muskateller, Späte-. A.—M. Sept., gr., schwarzblau. Von edlem, gewürzreich. Geschmack, sehr reichtragend.
	369	*Ogden. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S.	311	**Ontario.** ** Aug. Fr. sehr gr., eiförmig, gelbmarmorirt, Reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges!
H. M. P.	375	Ovalpflaume, Bullmann's-. ** Ende Sept., sehr gross, wachsgelb mit röthlichem Anflug, fein gewürzt, bald und reichtragend.
H. M. P. S.	177	**Perdrigon, Bunter-.** ** E. Aug., gr., violettroth, s. wohlschmeckend u. reichtragend.
H. M.	281	**Pfirsichzwetsche, Frankfurter-.** ** M.—E. Sept., gr., schwarzblau, s. wohlschm.
	425	*Pflaume von Béjonnières. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
	356	*Präsident Courcelles. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P.	261	Procureur. **† E. Aug., mgr. bis gr., rothbraun, blau beduftet, sehr wohlschmeckend.
H. M.	376	Prune de délices. **! Anf. Okt. Klein, rosaviolett, prächtig gewürzt, sehr tragbar.
H. M.	377	Rademaeker's. **! Mitte Sept. Sehr gross, gelblich mit hochrosa gefärbt, vorzüglich wohlschmeckend und gut tragend.
	431	*Red June. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S.	282	**Reineclaude, Althann's-.** **† A. Sept., mgr., braunroth, heller marmorirt.
H. M. S.	64	„ Bavay's-. ** M. Sept., gross, grün mit etwas Röthe.
H. M. P. S.	233	„ **Boddaert's-.** **!†† E. Aug. Frucht sehr gross, gelb, zuckersüss und äusserst saftig.
H. M. P. S.	25	„ **Frühe-.** **!† M. Aug., oft früher. Frucht gelblich grün mit roth.
H. M. P. S. 1j.	63	„ **Grosse-.** **†† A. Sept. Frucht gross, grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss, beste aller Reineclauden. Vorzüglichste Einmachefrucht.
P. S.	18	„ Meroldt's-. **†† M. Sept., gross, gelb, Fleisch goldgelb, saftreich, süssweinig.
	417	„ *monstrueuse de Mézel. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P.	428	„ Violette. **† M. Aug., gross, sehr fein gewürzt.
	359	*Reine des Mirabelles. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
	388	*Satsuma. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. 1j.	235	Schöne von Löwen. **† M.—E. Aug., sehr gross, violettbraun, werthvolle Marktfrucht.
	372	*Shiro-Smomo. Siehe unter den neueren Sorten Seite 25.*
	407	*Ura Beni. Siehe Beschreibung und Preis unter den neueren Sorten Seite 25.*
H. M. P. S. 1j.	24	**Washington.** ** A. Sept. Fr. s. gr., gelb, Fl. fast goldgelb, saftreich, reineclaudenartig.
H. M. P.	12	**Zuckerzwetsche, Grosse-** (Jakobi-Zwetsche). ** E. Aug. Frucht gross, blau.
H. M.	289	„ Ungarische-. **†† Sept. Vorzügliche Zwetsche, für alle Zwecke brauchbar.
H. M. S.	114	Zwetsche, Bazalicza's-. ** E. Aug. Schwarzblau, früh- und reichtragend.
H. M. P. S.	354	„ Frühe von Bühlerthal. **!† A.—M. Aug., mgr., dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süss und von edlem Geschmack. Sie trägt früh und sehr reich und die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versandt geeignet.
H. M. 1j.	232	**Zwetsche, Haus-** [Bauernpflaume (**veredelte**)]. **†† Sept. Diese vorzügliche Wirthschaftsfrucht wird von mir **nicht** durch Ausläufer gezogen. Ich stelle nur veredelte Stämme zum Verkauf und stammen die Reiser von einer sehr grossen, ausserordentlich tragbaren, bewährten Sorte. Die Früchte sind stets sehr gesucht. Baum sehr reich und alljährlich tragend.
H. M. P. S. 1j.	350	„ **Italienische-.** **†† Sept. Frucht gross, oval, dunkelblau. Fleisch grünlich gelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
H. M.	378	„ Ungarische müskirte. ††! E. Sept Fl. fest, gut lösend hat Muskatellergeschmack

Pfirsiche.

Die Buchstaben H M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, einjährige Veredlung abgebbar ist.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	2,00—4,00	180—300
Pyramiden	1,50—3.50	125—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	250—450
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
3—4 jährig mit 4 Aesten	3,00—6,00	250—500
Spaliere in U-Form, 2—3 jährig	1,50—4.00	125—350
Einjährige Veredlungen	0,80—1,25	75—100

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	113	**Amsden** oder **Junipfirsich.** Aus dem Staate Missouri, Nord-Amerika. Die Allerfrüheste, die Grösste und Beste unter den Frühen; reift bei uns Anfang Juli.
H. M. P. S. 1j.	170	Arkansas. Mgr., Fleisch reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei „Amsden".
P. S. 1j.	136	**Brigg's Maipfirsich.** ** E. Juni—A. Juli, gross, Frucht schön roth gefärbt, sehr saftreich, vorzüglich im Geschmack. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Eine der allerfrühesten.
P. 1j.	234	Elberta. ** Aug. Eine als vorzüglich empfohlene amerikanische Pfirsich, sehr grossfrüchtig, gelb und von ausgezeichnetem Geschmack. Besondere Härte wird ihr nachgerühmt. Pyramiden M. 4,—. Einjährige Veredlungen M. 3,—.
H. M. P. S. 1j.	114	**Frühe Alexander.** Nord-Amerika, an Reifezeit und Güte „Amsden" gleich.
H. M. P. S. 1j.	102	„ **Beatrix** (Précoce Béatrice). **† Aug., mgr. Frucht dunkelroth. Reift hier A. Sept. an völlig freistehenden Pyramiden; von kräftigem Wuchs, sehr werthvoll.
H. M. P. S. 1j.	101	„ **Hale's-** (Hale's Early). ** M.—E. Aug., gross, sehr angenehm gewürzt, fruchtbar.
P. S.	139	„ Harper's. ** E. Juli—A. Aug., mgr., s. schön gefärbt, feinschmeckend u. s. reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	14	„ **Purpurpfirsich.** ** E. Aug.—A. Sept., gross, Fleisch gut löslich. Ausgezeich. Sorte.
H. M. P. S. 1j.	115	„ **Silber-Pfirsich** (Early Silver). ** E. Aug.—A. Sept., eine prächtig gefärbte, äusserst wohlschmeckende Pfirsich.
P. 1j.	232	„ von Cronesteyn. ** A. Juli. Eine neue vorzügliche Sorte, von sehr früher Reife; Frucht gross, von ausgezeichnetem Geschmack, sehr zu empfehlen. Pyramiden M. 4,—. Einjähr. Veredlungen M. 3.—.
P. S. 1j.	46	**Galand-Pfirsich** (Belle Garde, Galande). ** A. Sept., gross, Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig und gut, I. Ranges.
		Kaiser Friedrich III. E. Sept., mgr. Eine aus Samen gezogene, neuere Pfirsichsorte. Ausgezeichnet durch eigenthümlich dicht gefüllte, leuchtend rosafarbene Blüthen. Frucht von vorzüglichem Geschmack. *Siehe Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).*
P. S. 1j.	137	Kanadische Frühpfirsich. ** Reifezeit wie bei „Amsden". Fr. gr., sehr saftig u. wohlschm.
		Klara Mayer. Grossbl., leuchtendrosa, gefüllt blühend. Trägt reichlich, ist sowohl als Zierbaum, wie auch als Obstbaum von Werth. *Siehe Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).*
H. M. P. S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten.** Sept. Fr. s. gross, schön gefärbt, schmelz., süss gewürzt.
H. M. P. S. 1j.	124	„ Olga. ** S. gross, mit gut lösendem, gelbl. Fl., vorzügl. Fr. von leucht. Färbung.
H. M. P. S. 1j.	27	Leopold I. ** E. Sept., sehr gross, Fleisch schmelzend, grünlich-gelb, am Steine hellroth, saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	73	Lord Palmerston. ** E. Sept. Die grösste aller bis jetzt bek. Pfirsiche, saftr., gezuckert.
H. M. P. S. 1j.	7	**Magdalene. Rothe-** (Madeleine rouge). **† Aug. Frucht gross, sehr schätzbar.
P. S. 1j.	48	Malta-Pfirsich. ** M. Sept., mgr., von vorzüglichem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	17	**Mignon, Grosse-.** ** M.—E. Aug. Frucht gross, sehr werthvoll, reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	5	Montagne, Doppelte-. ** M.—E. Sept. Frucht gross, schön gefärbt, sehr wohlschmeckend.
P. S. 1j.	197	Präsident Griepenkerl. ** M.—E. Aug. Tafelfrucht I. Ranges, gross, angenehm gewürzt.
		Purpurblättrige. A. Okt. reifend mgr., Blätter dunkelpurpur wie bei der Blutbuche, Frucht roth mit rothem Fleisch. *Siehe Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).*
S.	198	Purpurpfirsich, Heim's. ** E. Aug., mgr., schön roth gefärbt, von sehr angenehmem, weinig-gewürztem Geschmack. Trägt sehr voll.
P. S. 1j.	160	**Rivers Frühpfirsich.** ** E. Juli, gr., s. saftreich und fein gewürzt. Ausgezeich. Fr.
P. 1j.	192	Schlösser's Frühpfirsich. ** E. Juli—M. Aug., gr. bis s. gr., ausgezeichnete Tafelfrucht.
M. P. S.	24	Schöne Peruvianerin. ** A. Sept., gr. Fr., sehr saftreich, angenehm gewürzt.
S.	142	„ **von Doué.** ** Aug., gr., Fl. fein, schmelzend, saftreich, sehr fruchtbar.
S.	85	„ **von Vitry.** ** M. Sept., gr., sehr gut, fruchtbar.

Pfirsiche. — Aprikosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	9	**Venusbrust.** ** Sept., Fr. s. gr., zugespitzt, schmelzend, fein gewürzter Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	135	**Waterloo.** M. Juli, s. gr., von vorzüglichem Weingeschmack. Baum nicht empfindlich.
P. S. 1j.	171	Wilder. ** E. Juli—A. Aug., gr., schöngefärbte Fr. von vorzügl. Geschmack, sehr reichtrag.
H. M. P. S. 1j.	34	**Willermoz.** ** M.—E. Sept., gr., sehr wohlschmeckende, schöngefärbte Tafelfrucht.
		Mit glatter Schale. (Nektarinen.)
H. M. P. S.	131	Downton. A. Sept., gr., saftig, gezuckert, angenehm gewürzt; sehr fruchtbar.
P. S. 1j.	158	**Elruge's Nektarine.** A. Sept., gr., kirschroth, Sonnenseite dunkler, saftig, fein gewürzt, von angenehmem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	128	Lord Napier. E. Aug., gr., rund.
H. M. P. S. 1j.	37	Victoria. E. Aug.—Sept., gr., sehr gute, gewürzreiche Frucht.

Aprikosen.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, einjährige Veredlung abgebbar ist.	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	2,00—4,00	180—300
Pyramiden	1,50—3,50	125—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00—3,00	150
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00—5,00	250—450
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)		
3—4 jährig mit 4 Aesten	3,00 - 6,00	250—500
Spaliere in U-Form. 2—3 jährig	1,50—4,00	125—350
Einjährige Veredlungen	0,80—1,25	75—100

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	7	**Ambrosia** ** Juli—Aug. Fr. s. gr., herrlich gefärbt. Fl. s. saftreich und süss, gut vom Stein lösend, von köstlich gewürzhaftem, edlem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	62	**Andenken an Robertsau.** ** A. Aug., gr., Fl. saftig und sehr süss.
P. S.	86	D'Anselm. ** E. Juni—A. Juli, s. gr., feingewürzte Tafelfrucht.
H. M. P. S. 1j.	10	Frühe gelbe Alessandrinische. ** E. Juli, mgr., vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. S. 1j.	37	„ Moorpark. *† A.—M. Aug., mgr. Für alle Zwecke brauchbar.
H. M. P. S.	15	„ Muskat. ** M. Juni, sehr saftreich und fein gewürzt.
M. S.	49	„ Orange. *† A. Aug., gr., sehr gut zum Einmachen.
P. S. 1j.	56	„ von Montplaisir. M. Juli, gr., orangegelb, roth getüpfelt, Fl. roth, sehr gut.
P. S.	87	Golden Drop. ** M. Juli, mgr., hellorangegelb, sehr saftr., von vorzügl. Ananasgeschmack.
P. S. 1j.	53	Grosse rothe Frühe. ** Juli, sehr gross und gut.
P. S.	64	Holländische (= de Hollande). Eine grosse, fruchtbare Sorte.
S.	80	Jacques. ** M. Aug., mgr., blassgelbe Fr. von schmelzendem, fein gewürztem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	67	**Luizet's.** **! E. Juli, s. gr., Fl. s. fein, orangegelb, zart und schmelzend.
H. M. S.	51	Pêche hâtif d'Oullins. ** M. Juli, ausgezeichnete frühe Tafelfrucht.
H. M. P. S.	81	Précoce d'Oullins. ** E. Juli—A. Aug., mgr., orangegelb, s. saftr., von fein gew. Geschmack.
S.	24	Royal. **! A. Aug. Fr. gr., Fl. fein, schmelzend, sehr süss.
H. M. P. S. 1j.	59	**Ruhm von Pourtalès.** ** E. Juli, mgr., von edlem, würzigem Geschmack.
P. S.	78	Schöne von Toulouse. E. Juli, gr., I. Ranges. Sehr gut zum Einmachen.
H. M. P. S. 1j.	13	Ungarische, Beste-. **† E. Juni, s. gr., sehr süss.
H. M. P. S. 1j.	14	**von Breda.** **! Aug., mgr., fein, sehr gut zum Einmachen.
H. M. P. S. 1j.	11	**von Nancy.** **! Juli, gr., sehr saftig und gewürzreich.
H. M. P. S.	65	**von Syrien.** **! E. Juli, mgr., Fl. fest und schmelzend, von gewürzhaftem Geschmack.
P. S. 1j.	69	**von Tours.** ** M. Aug. Goldgelb, süss, wächst lebhaft.

Topf-Obstbäume.

(Jederzeit versendbar.)

Meine Topf-Obstbäume mit Früchten erhielten auf der Handels-Ausstellung (Berlin 1890)

den ersten Preis,

auf der grossen allgemeinen Gartenbau-Ausstellung (Berlin, Frühjahr 1890) die goldene Medaille.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Kübeln kultivirten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werthen Kunden einen grossen Vorrath besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Kübeln kultivirt**, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle festen Ballen; die Formen sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz** besetzt. Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegen bringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und kann man die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse.



Apfel-Pyramide.

Pyramiden

in Kübeln kultivirt.

Preise:

Aepfel, Birnen, Pfirsiche

und

Aprikosen

1 Stück M. 5,00—20,00,
10 Stück M. 45,00—180,00.

Kirschen

und

Pflaumen

1 Stück M. 4,00—10,00
10 Stück M. 35,00—95,00.



Birn-Pyramide.

Durchmesser der Kübel: 25 und 30 cm, Höhe und Breite der Pflanzen: { 0,75—1,50 m hoch. 0,35—0,75 m breit.

Für die Obstpyramiden in Kübeln habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln zum Versand.

Wallnüsse (Juglans regia, *L*).*

Gewöhnliche, starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte Hochstämme mit schönen Kronen . . . . 1 St. M. 3,00—6,00. 100 St. M. 300.

* Die übrigen Sorten siehe Ziergehölz-Sortiment, unter Juglans.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vortheilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

No.		
3	Grossfrüchtige (macrocarpa)	1 Stück M. 1.25—2.00.
2	Krach-Mandel (fragilis)	100 Stück M. 90 — 175.
4	„ „ Zartschalige (à coque tendre)	
5	Süsse (dulcis)	

Haselnüsse.


Truchsess' Zellernuss.


Lange Landsberger.


Gustav's Zellernuss.


Minna's grosse Zellernuss.


Hallesche Riesennuss.


Cosford.


Webb's Preisnuss.


Weisse Lambertsnuss.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnussarten höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Gewöhnliche Wald-	0,40	35,00	300
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte			
Ableger, nach Wahl des Bestellers, sehr stark	0,60—0,90	50—75	450
Nach meiner Wahl, sehr stark	0,50—0,75	45—60	400
Junge Ableger, 2jährig, einmal verpflanzt, in besten Sorten meiner Wahl	—	25,00	200

No.	
3	**Bandnuss (Lambertsnuss).** Gross, unregelmässig länglich, breitspitzig, spätreifend. Strauch mittelstark und breit wachsend, in gutem Boden und in günstiger Lage reichtragend.
16	**Barcelonaer, Eckige-.** Mgr., breit verkehrt-eiförmig, stark kantig, durch eine grosse und stark zerschlitzte Hülle auffallend. Strauch grossbl. und starkwüchsig.
24	„ **Gubener-.** Mgr., rundlich, kantig, hübsche, dichte, aufrecht wachsende Büsche bildend. Aehnlich No. 50.
13	„ **von Loddiges.** Mgr., breitoval, flachgedrückt. Grosse, sparrige Sträucher bildend. Nicht dasselbe wie No. 16, zu welcher No. 13 mitunter als Synonym angeführt wird.
63	**Cosford.** Eine grosse, längliche, oft kantige Nuss mit sehr dünner Schale. Busch kräftig, ziemlich gedrungen und aufrecht wachsend. Fruchtbar und empfehlenswerth.
54	**Daviana.** Gross, länglich, dünnschalig. Busch kräftig wachsend und gut tragbar.
17	**Einzelntragende Kegelförmige.** Mgr., rundlich kegelförmig, kantig. Strauch ausgebreitet und sparrig; fruchtbar.
59	**Emperor.** Eine längliche, grosse Nuss mit ziemlich dünner Schale. Strauch kräftig und ziemlich aufrecht wachsend; fruchtbar.
22	**Kugelnuss, Grosse-.** Nuss gross, kugelig-kegelförmig. Strauch kräftig und sparrig wachsend; mässig fruchtbar.

* Die übrigen Sorten s. Ziergehölz-Sortiment, unter Amygdalus.

Haselnüsse. Zierhasel. Hagebutten.

No.	
49	**Lambertsnuss, Weisse-.** Mgr., spitz-eiförmig, flachgedrückt, dünnschalig. Der nicht sehr gross werdende, breitwachsende, grossbl. Strauch verlangt geschützten Standort und trägt dann reichlich.
34	**Landsberger. Lange-.** Eine sehr grosse, längliche, unregelmässig kantige, empfehlenswerthe Nuss. Der kräftig und sparrig wachsende Strauch trägt dankbar.
40	**Mogulnuss.** Gross, kurzoval, unregelmässig kantig. Bildet grosse und dankbar tragende Sträucher.
60	**Multiflora.** Mgr., kurzoval, in reichen Büscheln. Strauch mittelstark und ziemlich aufrecht wachsend.
41	**Northamptonshire** (Bastard - Lambertsnuss). Eine mittelgrosse, längliche, breitspitzige, dünnschalige Nuss, die sehr früh reift. Der nur mittelgrosse Strauch wächst buschig und aufrecht, trägt sehr reich und ist härter als die eigentlichen Lambertsnüsse.
72	**Preissnuss. Webb's-** (Bastard - Lambertsnuss.) *Wohl eine der besten bis jetzt bekannten Haselnusssorten. Die Frucht ist sehr gross, von länglicher Form, oft in reichen Büscheln sitzend. Die Eigenschaft, dass sich die Nüsse aufbewahrt lange halten und ferner die reiche Tragbarkeit des nur mittelstark und gedrungen aufrecht wachsenden Strauches machen diese Sorte zu einer der empfehlenswerthesten für den Anbau im Grossen.* 1 Stück M. 2,00, 10 Stück Mk. 15,00.
62	**Prolifique à coque serrée.** Gross, länglich, sehr dünnschalig, fruchtbar. Sehr ähnlich No. 63.
26	**Riesennuss, Hallesche-.** Eine vorzügliche, breit-kugelförmige, grosse Nuss, deren allgemeiner Anbau ebenfalls warm zu empfehlen ist. Der Strauch wächst kräftig und sparrig und trägt sehr dankbar. Eine allgemein geschätzte alte Sorte.
43	**Römische Nuss.** Eine breite, sehr unregelmässig kantige, grosse Nuss, welche viel von Südeuropa aus auf den deutschen Markt kommt. Bildet ziemlich aufrechte, dichte, grossblättrige und dankbar tragende Sträucher.
30	**Sämling. Jeeves'-** (Bastard - Lambertsnuss). Nuss länglich, gross. Der kräftig und aufrecht wachsende Strauch ist sehr tragbar.
56	**Wunder von Bollweiler.** Eine grosse, der Halleschen Riesennuss in jeder Beziehung sehr ähnliche und wie diese zu empfehlende Nuss.
4	**Zellernuss. Barr's-.** Mgr., spitzeiförmig, frühreifend; Strauch mittelstark, reichtragend.
5	„ **Bethe's-.** Gr., breitkegelförmig, kantig, Strauch kräftig und etwas sparrig wachsend.
6	„ **Blumberger-.** Ziemlich gross, stumpf-verkehrteiförmig, sehr frühreifend. Bildet einen grossen, etwas sparrigen, dankbar tragenden Strauch.

No.	
9	**Zellernuss, Burchardt's-.** Eine mgr., kugelig-spitze, etwas breitgedrückte, kantige Nuss. Strauch fruchtbar, mässig kräftig, mit ausgebreiteten überhängenden Zweigen und grossen Blättern.
8	„ **Büttner's-.** Gross, rundlich oval mit breiter Spitze. Strauch kräftig, aufrecht wachsend und dankbar tragend.
18	„ **Fichtwerdersche-.** Ziemlich gross, kurzspitzoval, dünnschalig. Einen grossen, aufrechtwachsenden und fruchtbaren Strauch bildend.
50	„ **Gubener-.** Eine mittelgrosse, rundlichspitze, breitgedrückte Nuss. Der Strauch zeichnet sich durch grosse Fruchtbarkeit, dichte, grossblättrige Belaubung bei etwas sparrigem, doch kräftigem Wuchs aus.
25	„ **Gustav's-.** Gross, länglich mit breitgedrückter Spitze. Bildet einen grossen, aufrecht wachsenden Strauch, der sehr dankbar trägt.
27	„ **Heynick's-.** Nuss ansehnlich gross, rundlich-oval, spätreifend. Strauch reichtragend, kräftig und ziemlich aufrecht wachsend.
31	„ **Jahn's-.** Ziemlich gross, oval mit breiter Spitze. Strauch mittelkräftig und sparrig wachsend; gut tragend.
14	„ **Kadetten-.** Eine grosse, längliche Nuss mit stumpfer Spitze. Bildet einen grossen sparrigen Strauch, der dankbar trägt.
33	„ **Kunzemüller's-.** Nuss kurzoval mit breiter Spitze, ziemlich gross. Strauch mittelstark, aufrecht wachsend und fruchtbar.
73	„ **Kurzhüllige-.** Mgr., kurzoval mit stumpfer Spitze, spätreifend. Strauch von mittelkräftigem und etwas breitgehendem Wuchse und guter Tragbarkeit.
35	„ **Liegel's-.** Ziemlich gross, kurzoval, bildet einen grossen, sparrigen Strauch und trägt dankbar.
37	„ **Ludolph's-.** Eine grosse, ovale kantige Nuss mit breiter Spitze. Trägt dankbar und bildet grosse, breite Büsche.
39	„ **Minna's grosse-.** Gross, oval, kantig, dünnschalig. Strauch fruchtbar, kräftig und sparrig wachsend.
45	„ **Sickler's-.** Eine grosse, längliche, breitspitzige Nuss, die No. 35 ähnlich, doch grösser ist. Strauch kräftig und sparrig wachsend.
47	„ **Truchsess'-.** Eine der grössten bis jetzt bekannten Haselnüsse, von länglich-bauchig-kegelförmiger Gestalt, dünnschalig. Die grossen Früchte sitzen meist einzeln an dem kräftig- und etwas sparrig wachsenden Strauch, weshalb die Ernten nicht überreichlich ausfallen.
29	„ **Volle-.** Eine mittelgrosse, längliche, flachgedrückte, dünnschalige Nuss von reicher Tragbarkeit. Der Strauch wächst mittelstark und ziemlich aufrecht.

Zierhasel.

Ausserordentl. wirkungsvoll durch Form u. Farbe d. Bl. Namen u. Preise s. „Ziergehölze" unter Corylus.

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (rugosa Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (No. 783) und roth blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüthen, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, rothen Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa pomifera** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rothe Früchte. **1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40,00, 1000 St. M. 300,00.**

Rosa villosa L. (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1874).
1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,00. 100 St. M. 40,00, 1000 St. M. 350,00.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüthen von hervorragender Wirkung.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	6,—	50,—
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,—	40,—



No.	
2	**Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3	**Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
5	**Königliche.** Okt.—Nov., Frucht gr., wohlschmeckend und reichtragend. Sehr zu empfehlen.
4	**Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.
6	**Riesen** (gigantea). Fr. platt, braun u. aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Werth der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasteten etc. noch zu wenig bekannt.



	1 Stück M.	100 Stück M.
Sehr starke Sträucher, nach Wahl des Bestellers	0,75	50
Sehr starke Sträucher, nach meiner Wahl	0,60	40
Hochstämme von No. 4, 5 und 7	1,50—2,50	175

No.		No.	
3	**Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.	4	**Portugiesische Birn-.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtb. Quitte. Frucht glänz., wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig.
7	**Metzer Apfelquitte.** Frucht gross und schön. Sehr ertragreich, vorzüglich zum Einmachen.	5	**Von Angers.** Starkw., mgr., sehr fruchtbar, sehr zu empfehlen.
2	**Muskat.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.		

Neuere Einführungen.

Kräftige veredelte Sträucher, 1 Stück M. 1,00, 10 St. M. 8,00.

Hoch- und Mittelstämme von No. 8, 11, 12 und 13 . . . . 1 Stück M. 2,00—3,00

11	**Champion.** Ungemein früh- u. reichtragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnl. Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte u. Fruchtbarkeit m. d. Portugies. Birnquitte wetteifernd.	8	**Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reichtragend. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.
12	**De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im Sept. reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.	10	**Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gr., breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.
13	**Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reichtragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.		

Weinreben.

Bescheinigung. Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Staatsminister **Dr. von Achenbach,** Excellenz — die Rebschule des Herrn Oekonomierath L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus unters. u. bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolirten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Potsdam, Neuer Garten, den 28. Juni 1897. K. Nietner, Königl. Obergärtner.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
S. starke, mehrjähr. Pflanzen nach Wahl des Bestellers } Freilandreben.	1,00—2,50	9—20	85—180
„ „ „ „ nach meiner Wahl . . . . } Freilandreben.	1,00—2,00	8—18	75—150
„ „ „ „ in Töpfen kultivirt	5,00-10,00	—	—
„ „ „ „ Korbreben	2,50—7,50	20—70	—

Freilandreben.

No.		No.	
	Black Hamburgh, siehe **Trollinger, Blauer.**	351	**Lübeck** (Lübeck noir). Okt., Tr. gr., schwarzbl. Beeren länglich. Namentlich Treibsorte.
56	**Buckland Sweetwater.** Früh, Tr. gr., gelblichgrün. Gute Treibsorte.	157	**Madeleine angevine.** Früh, Tr. mgr., weisslichgelb, stark gewürzt, sehr süss. Rebe wenig empfindlich und sehr fruchtbar, von köstlichem Wohlgeschmack.
177	**Burgunder, Früher blauer-.** Früh, Tr. klein, kleinbeerig, schwarzblau.	10	**Malingre, Früher-** (Chass. précoce de Malingre). August, Tr. mgr., locker. Beeren gelblichgrün, fruchtbar.
347	**Foster's White Seedling.** Mittelfrühe Treibsorte. Tr. gr., weissgelb.	32	**Malvasier, Blauer-.** Septbr., Tr. gr., gedrängt; Beeren schwarzblau, gross, gewürzt; sehr gut zum Treiben. Aehnlich No. 383.
388	**Gros Colman.** Tr. gr., sehr grossbeerig, purpurschwarz. Späte Treibsorte.	12	**Malvasier, Früher rother-.** Früh, Tr. mgr., dichtbeerig, hellroth.
286	**Gros doré.** Mittelfrüh, Tr. sehr gr., bernsteinf.	404	**Muscat Hamburgh.** Tr. mgr., schwarzblau, grossbeerig, ziemlich spät. Nur in Töpfen kultivirt vorräthig.
1	**Gutedel, Rother-.** Frucht gr., hellr., mittelfrüh. Beere ziemlich gross, rund. Aeusserst fruchtbar, von vorzüglicher Güte.	362	**Queen Victoria noir.** Spät, Tr. sehr gross, schwarzblau. Aehnlich dem Blauen Trollinger.
407	**Gutedel, Rother Krach-.** Tr. gr., roth, früher als der Rothe Gutedel.	403	**Trebbiano.** Tr. sehr gr., grossbeerig, grünlichgelb. Späte Treibsorte. Nur in Töpfen kultivirt vorräthig.
2	**Gutedel, Weisser-.** Mitte Sept., Tr. mgr., ziemlich gedrängt; Baum gelbgrün, fleischig und sehr süss, trägt reich; bew. Sorte, die für alle Schnittmeth. ausgezeichnet geeignet ist.	383	**Trollinger, Blauer-.** Spät, Tr. sehr gr., grossbeerig, dunkelblau. Beste blaue Treibsorte; auch für warme Mauern im Freien.
348	**Hamburgh Mill Hill.** Spät, Tr. gr., schwarzbl.		
11	**Leipziger, Früher-** (Früher weisser Malvasier). August, Tr. mgr., locker, Beeren gelb, sehr süss und gewürzt; gehört zu den frühen Sorten. Verlangt langen Schnitt.		

Korbreben.

1 Stück M. 2,50—7,50, 10 Stück M. 20—70, 100 Stück M. 200—500.

Diese Reben sind in Körben abgelegt, sehr gut bewurzelt, und gelangen darin zum Versand.

No.		No.		No.	
56	Buckland Sweetwater.	2	Gutedel, Weisser.	32	Malvasier, Blauer.
177	Burgunder, Früher blauer.	11	Leipziger, Früher.	12	Malvasier, Früher, Rother.
347	Foster's White Seedling.	351	Lübeck.	362	Queen Victoria noir.
286	Gros doré.	157	Madeleine angevine.	383	Trollinger, Blauer.
1	Gutedel, Rother.	10	Malingre, Früher.		

Reben in Töpfen kultivirt, 1 Stück M. 5—10.

388	Gros Colman.	351	Lübeck.	403	Trebbiano.
2	Gutedel, Weisser.	10	Malingre, Früher.		

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75—2,00; 10 Stück in 10 Sorten M. 7—15; 100 Stück M. 65—125.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. Sortenverzeichniss siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.

Stachelbeeren.

Englische.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sehr starke Sträucher nach Wahl des Bestellers	0,40—0,60	40	350
Sehr starke Sträucher nach meiner Wahl in 5—10 Sorten	0,35—0,50	35	300
Sehr starke Sträucher, grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	28	—
Verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet	—	15	140
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—3,00	80—250	750

Rothe.

No.	
H. 7	Defiance *Leigh.*
1	**Eibeere, Rothe-** (Jolly Miner *Greenhalgh).*
H. 8	Emperor *Smith.*
H. 2	Jolly Printer, sehr gross.
H. 5	Monstrueuse.
H. 12	Peace-Maker *Oliver.*
4	**Preisbeere, Rothe-** (Roaring Lion *Farrow).*
6	Printer.
3	Queen Mab *Williamson.*
149	Rothe, Frühe- (Early Red *Wilmot).*
10	Sämling, Keen's-.
H. 9	„ Maurer's-.
H. 120	**Triumphbeere, Rothe-** (Whinham's Jndustry).

Grüne.

No.	
H. 37	Bang Europe *Leicester.*
H. 28	Duckwing *Buerdsill.*
36	Duke of Bedford *Yate.*
151	Edelbeere, Grüne- (Lofty *Oldfield).*
H. 31	**Flaschenbeere, Grüne-** (Green Willow *Johnson).*
H. 29	Freecost *Seaton.*
H. 132	**Früheste von Neuwied** *P. Hoppen.* Beschreibung und Preis siehe Seite 37.
40	Gabron Green.
H. 33	Green Gage *Pitmaston.*
41	Green River.

No.	
126	**Grüne, Beste-** (Overall Green *Forster).*
46	Heart of Oak.
32	Independent *Brigg.*
H. 38	Laurel *Parkinson.*
H. 47	L'impériale verte.
26	Lord Douglas.
H. 39	Melon.
H. 35	Mertensis.
H. 27	Plain Long Green.
150	Riesenbeere, Grüne-(Jolly Angler *Collier).*
45	Sämling, Buerdsill's-.
H. 25	**Sammtbeere, Hellgrüne-** (Smiling Beauty *Beaumont).*
30	**Smaragdbeere.** (Emerald *Leigh*).

Stachelbeeren.

No.	Gelbe.	No.		No.	
		54	Jolly Farmer *Chapman.*	H. 131	**Kolumbus,** amerik. Züchtung von allerbester Qualität. 1 St. M. 0,75, Hochstamm M. 2,—.
		51	„ Yellow.		
H. 55	Bumper *Tompson.*	H. 61	Marketman.		
H. 64	Bunker Hill.	H. 58	Pilot *Hill.*		
H. 57	**Citronen-Beere, Riesen-** (Two to One *Whittaker).*	56	Plumper.	H. 82	Mistre.
		146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Bell).*	79	Sämling, Pansner's-.
H. 50	**Gelbe, Früheste-** (Yellow Lion *Ward).*	53	Smuggler *Buerdsill.*	76	Sampson *Crompton.*
				H. 81	Sir Sidney *Smith.*
H. 52	Golden Crown.		**Weisse.**	H. 78	**Volltragende, Weisse-** (Shannon *Hopley).*
59	Governess *Bratherton.*	80	Apollo *Gibston.*		
H. 63	High Sheriff *Chapman.*	H. 77	Balloon.		

No. 129 **Red Jacket.** Diese in Amerika vor einigen Jahren in den Handel gegebene Frucht wird dort noch höher geschätzt als „Whinhams Industry“. Fr. zieml. gr., glatt, roth, s. fruchtbar. Hier kultivirte Pflanzen M. 1,50; Hochstämme M. 2,00.

Deutsche.

Die deutschen Stachelbeeren sind im Genuss den englischen vorzuziehen, da die Schale der Frucht weniger dick und der Geschmack besser ist. Die Früchte sind aber nicht so gross wie die der englischen Sorten.

Starke Sträucher, tragbar . . . . 1 St. M. 0,35, 100 St. M. 30
Hochstämme von No. 115. . . . . 1 St. M. 1—2, 100 St. M. 80—130

107	grüne, runde	112	gelbe, glatte	108	weisse, frühe
111	„ späte	113	rothe, rauhe		

Amerikanische.

No. 130 **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** Diese Sorte, welche vielleicht mit der von Downing beschriebenen „Pale Red“ identisch und ähnlich No. 136 ist, ist vorzüglich zur Weinbereitung. Die Frucht ist mgr. und steht in ganzen Büscheln zusammen. Sie hat einen hohen Gehalt an Säure und Extrakt und infolge dieser guten Eigenschaften ist es möglich, einen sehr hohen Wasserzusatz zu geben, ohne ein leeres, extraktarmes Getränk zu erhalten. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Boden und ist sehr fruchtbar.

65. **Smith's Improved.** Gross, gelb, sehr süss.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4; 100 St. M. 30; Hochstämme 1 St. M. 2,00.

Von nachstehenden amerikanischen kleinfrüchtigen Sorten, welche sich durch ungeheuere Fruchtbarkeit und grosse Saftfülle auszeichnen, daher für wirthschaftliche Zwecke vorzüglich geeignet sind, gebe ich kräftige Hochstämme mit 2jähr. Kronen zum Preise von M. 2,00 ab:

135	Cluster Seedling, braunroth	137	Cluster schwarzroth
136	Houghton's Seedling, hellroth		

Stachellose Stachelbeeren.

Durch die vor zwei Jahren im Handel erschienenen stachellosen Stachelbeeren haben unsere Stachelbeer-Kulturen eine werthvolle Bereicherung erfahren. Ich habe mich bemüht, meinen werthen Kunden die nachfolgenden besten Sorten anbieten zu können und bemerke, dass sich dieselben durch reiche Tragbarkeit besonders auszeichnen.

Kräftige 1jährige Veredlungen auf 1 Fuss hohen Stämmchen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

Ein Sortiment von 5 Stück in drei Sorten . . . . M. 7,00.

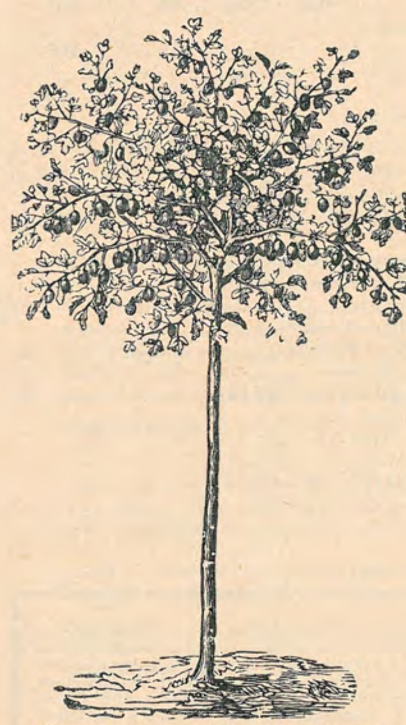
139. **Edouard Lefort.** Frucht fast unbehaart, oval-elliptisch, Schale glatt, durchsichtig weinroth. Fleisch süss und sehr fest.

141. **Madame Lefort.** Frucht kugelförmig, prächtig weinroth, sehr fest, süss, von angenehmem Geschmack; sehr reichtragend.

138. **Souvenir de Billard.** Fr. fast kugelförmig, gross, roth, ganz unbehaart, von fein gewürztem Geschmack. Reift erst Ende Juli bis Anfang August.

140.* **Belle de Meaux.** Fr. elliptisch oval, mittelgross, unbehaart, dunkelroth, festfleischig und von sehr angenehmem Geschmack.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.



Stachelbeer-Hochstamm.

1 Stück M. 1—3.
100 Stück M. 80—250.
1000 Stück M. 750.



Johannisbeer-Hochstamm.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so werthvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzungen immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ausserordentlich dankbares Tragen.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Früheste von Neuwied **P. Hoppen.** (No. 132.)

Eine ausserordentlich grossfrüchtige, dünnschalige, durch ihre sehr frühe Reife besonders werthvolle, neue Stachelbeere deutscher Züchtung, welche alle englischen Sorten übertrifft.

Die Frucht ist länglich, behaart, hellgrün, bei voller Reife gelblichgrün, von vorzüglichem, angenehm süssem Geschmack und strotzender Saftfülle.

Die Reifezeit der Sorte tritt in guten Sommern gleich nach Mitte Juni ein und ihre Tragbarkeit steht unerreicht da.

Die „Früheste von Neuwied“ gehört zu denjenigen Sorten, welche vom Deutschen Pomologen-Verein zum allgemeinen Anbau in ganz Deutschland empfohlen werden.

Kräftige niedrige Pflanzen . . . . 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13.

Niederstämmchen, veredelt auf Ribes aureum von 30 cm Höhe, sehr zu empfehlen.
1 St. M. 1,25, 10 St. M. 10.

Schöne kräftige Hochstämme mit 2jähr. Kronen 1 St. M. 2,50, 10 St. M. 20.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sehr starke Sträucher, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,35—0,50	30	250
Sehr starke Sträucher, Sorten nach meiner Wahl	0,30—0,40	25	200
Sehr starke Sträucher, grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	15	100
Verpflanzte zweijährige, in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet	—	10	90
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—3,00	80—250	750

Rothe.

No.	
34	**Chenonceau**, gross.
44	**Englische, Rothe-**, mgr., früh.
H.71	**Fay's, Neue frühe rothe- (Fay's New Red Prolific).** Neu, sehr grossfr., äusserst reichtragend.
22	**Frauendorfer, Grosse-**, sehr gross, I.
53	**Fruchtbare (La Fertile)**, gross, voll, I.
15	**Gondouin**, mgr., gut.
H.48	**Grosse, Rothe-**, gross, I., sehr fruchtbar.
H.10	**Holländische Rothe-**, gr., I.
37	**Kaiserliche, Rothe-**, mgr. bis gross.
13	**Kaukasische-.** Ausserordentlich grossbeerig.
79	**Kernlose, Rothe-**, mgr., dunkelroth, langtraubig, sehr fruchtbar. Die vollständig kernlose Beere eignet sich ganz besonders zum Einmachen. Nur Hochstämme abgebbar. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
H.21	**Kirschjohannisbeere, Rothe-**, sehr gross, I.
	„ *Göppert's, s. Holländ., Rothe-.*
23	**Knight's grosse Rothe.**
H. 5	**Langtraubige, Rothe-**, gross, spät.
73	**La Turinoise.**
	Pomona. *Beschreibung und Preis siehe unten.*
17	**Ringens**, ziemlich gross, langtraubig, mfrüh, I.
46	**Rouge admirable.**
61	**Ruby Castle**, mgr., ziemlich voll, süss.
54	**Schöne von St. Giles**, gross bis mgr.
H.81	**Stern des Nordens (North Star).** Frucht mittelgross, prächtig roth gefärbt, besonders süss und wohlschmeckend; sehr reichtragend. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00; 100 St. M 60,00. Hochstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
2	**Süsse, rothe-**, mgr., reichtragend.
11	**Versailler, Rothe-**, gross, vollbeerig, I.

Rosafarbige.

No.	
H.16	**Champagner, Fleischfarbige-**, gross. sehr reichtragend, I.
12	**Holländische, Rosa-**, gross, voll, gut, I.

Weisse.

No.	
	Brandenburger, Grosse weisse-, s. Holländ., Weisse.
32	**Champagner, Weisse-**, mgr.
74	**Dessert, Grosse weisse-.**
51	**Durchsichtige**, mgr., ziemlich voll.
62	**Englische, Weisse-**, gross, I.
50	**Esperen's, Weisse-**, mgr. bis gross, I.
33	**Grosse Weisse-**, gross, I.
H.20	**Holländische Weisse-**, sehr gr. u. süss, I.
1	**Kaiserliche Weisse-**, sehr gross, gelblich, I.
H.68	**Kirsch, Weisse-**, sehr gross, I.
60	**Perle, Weisse-**, mgr., sehr gut.
70	**Versailler, Weisse-**, grossfr., weiss.
41	**Weisse von Verrières**, mgr., ziemlich voll.
	Werder'sche, Weisse-, s. Holländ., Weisse.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den rothen Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigenthümlichem Muskatellergeschmack. Auch als Tafelfrüchte, sowie zur Bereitung vorzügl., äusserst gesunder Konserven finden dieselben häufige Verwendung. Die Sträucher wachsen stark, tragen gut und leiden nie von Ungeziefer. Die Blätter geben, an der Luft getrocknet, einen wohlschmeckenden, gewürzhaften und blutreinigenden Thee.

No.	
9	**Ambrafarbige**, I. gross, schw.
49	**Bang up**, süss, gross, I., volltragend.
28	**Gewöhnliche Schwarze**, mgr., reichtragend.
56	**Kentish Hero**, gross.
H.64	**Lee's. Schwarze.**
8	**Merveille de la Gironde**, gross, I.
6	**Neapolitanische, Schwarze-** (Black-Naples, gr., I.
29	**Ogden's**, gross, I.
3	**Victoria**, gross, I.

Pomona. (No. 84.)

Im vorigen Jahre ist diese Johannisbeere von Amerika aus verbreitet worden und wird von dort derselben nachgerühmt, dass sie all die andern Sorten bei weitem übertreffen soll: Frucht von ansehnlicher Grösse, grösser als die „Rothe Holländische“, Färbung schön hell glänzend, fast durchscheinend roth; mit weniger und kleinen Samenkörnern; weniger herb im Geschmack wie die anderen Johannisbeeren. Lässt sich leicht pflücken und hängt noch nach der Reife lange Zeit fest am Busch. Es ist eine vorzügliche Sorte zum Versand und für den Markt.

Zweijährige Pflanzen das Stück . . . . M. 3,00.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum werthvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	12	100
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	8	50
Kräftige Pflanzen in besten Sorten gemischt ohne Namen	—	5	30

a. Einmaltragende.

No.	
79	**Amerikanische, Gelbe-,** mgr.
1	**Antwerpener, Gelbe-,** gross.
8	**Barnet,** gross, roth, länglich.
23	**Battler's Riesen-,** roth.
14	**Bienenstock** (Beehive), gross, roth, voll.
77	**Champlain.** Amerikanischen Ursprungs. Sämling der gelben Antwerpener, aber starkwüchsiger und reichtragender, dort als Tafelfrucht I. Ranges geschätzt. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3.
7	**Chili, Rothe-,** Riesen-H., sehr volltragend.
66	**Colonel Wilder,** weissgelb, sehr reichtragend und wohlschmeckend.
59	**Cuthbert,** roth, sehr gross und sehr reichtragend. Für den Versand sehr geeignet.
4	**Fastolff,** roth, sehr fruchtbar, ausgez. schön.
67	**Franconia,** gross, roth, ausserordentlich reichtr.
25	**Fruchtbare, Carters-** roth, sehr gr. u. gut.
69	**Goliath,** sehr gr., roth, reichtr., sehr empfehlensw.
10	**Grosse Gelbe,** sehr gross, gut.
20	**Herrenhausener, Frühe rothe-,** sehr gut, mgr. bis gross.
47	**Hornet,** sehr gross, dunkelroth, recht fruchtbar.
75	**Johnston's Sweet.** Brombeerartig, schwarz, gr., frühreifend, und reichtragend. 1 St. M. 0,60.
41	**Knevett's Riesen-,** roth, gross, länglich, sehr empfehlenswerth.
31	**Lemercier,** roth.
71	**Marlborough,** roth, sehr gross, ungem. reichtr.
22	**Nonpareil,** roth, rund, gross.
76	**Ohio.** Sehr reichtragend, schwarze, brombeerartige Himbeere. Vorzüglich zum Einmachen.
45	**Paragon,** roth, gross, oft sehr gross, festfl.
21	**Prinz von Wales,** dunkel, sehr gross, länglich.
61	**Queen of the Market,** dunkelkarmesin, sehr gross, reichtragend.
74	**Seedling, Baumforth's-,** gross, roth, neu! Tafelfrucht I. Ranges.
72	**Shaffers Colossal,** macht wenig Ausläufer, Fr. sehr gross, dunkelpurpurroth, stark wüchsig und ungemein reichtragend, sehr saftreich, von säuerl. Geschmack. Im Geschmack steht auch diese Hybride unseren heimischen Himbeeren nach. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 3.
78	**Superlative.** Eine sehr grosse, dunkelrothe, ungemein reichtragende amerikanische Himbeere, welche durch ihr vorzügliches, feines Gewürz eine Tafelfrucht I. Ranges ist. 1 St. M. 0,50.
30	**Vizepräsident French,** roth, gross, rund.
5	**Vorsters Grosse,** roth, starkw.

b. Zweimaltragende.

No.	
65	**Arnolds Hybride, No. 2,** gross, rothgelb, reichtragend, sehr süss und gewürzhaft.
56	**Billard's Immertragende** (Perpétuel de Billard), roth, gross.
19	**Fastolff, Neue-,** roth, gross, in feuchten Sommern remontirend, sehr fruchtbar, ganz vorzüglich.
32	**Herrenhausener, Immertragende rothe-.**
18	**Merveille, Neue gelbe-,** liefert im Oktbr. noch neue Ernten. I.
55	**Queen Victoria,** eine der grössten, rothen Himbeeren.
6	**Schöne von Fontenay,** blauroth, etwas spät reifend.
57	**Stachelarme, Gelbe-** (Sans épines à fruits jaunes), grossfr., gelb.
16	**Sucrée de Metz,** mgr., hellgelb.
17	**Surprise d'automne,** gelb, gross.
	Weinbeere, Childs neue, japanische-, siehe unter Laubhölzern Rubus phoenicolasius *Maxim.*

Immertragende vom Feldbrunnen. (No. 81.)

Nach den Beschreibungen des Züchters verdient diese neue Himbeere die weiteste Verbreitung. Es wird ihre ungewöhnlich reiche Tragbarkeit, die im Juni beginnen und bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen andauern soll, ferner grosse Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse, insbesondere gegen Trockenheit und Frost namentlich gerühmt. Sie soll von üppigem Wuchse sein und Ruthen bis 2,50 m Höhe treiben; Frucht sehr gross, feinstes Aroma, tief dunkelrother Saft.

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,00, 100 St. M. 40,00.

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Starke Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,50	40	—
Starke Pflanzen, beste Sorte meiner Wahl	0,30	18	140
Besonders starke Pflanzen in grossfrüchtigen Sorten gemischt ohne Namen	—	10	80

No.	
58	Agawam, neu, sehr fruchtbar, die süsseste der Brombeeren.
3	Arenarius (Sand-Brombeere), s. gr., schwarz.
2	Armenische. Sehr gr., reichtragend, starkwüchsig. Reift Mitte bis Ende September und ist zum Einmachen vorzüglich.
59	Bonanza, neu, frühreifend, ebenso gross wie Kittatiny, doch reicher tragend.
23	**Dorchester,** aufrecht, dunkelbl., süss, s. gr.
60	Hansell, neu, die früheste Br., Frucht gr., roth, gute Qualität, festes Fleisch. 1 Stück M. 0,75, 10 Stück M. 6.
4	Hybrid. fructu maximo, rankend.
44	**Kittatiny,** aufrechte B.
7	**Lawton** (New Rochelle), aufr.
9	Lindenblättrige.
45	**Mammouth,** aufr.
26	Newman's Thornless, orangefarb., aufr.
48	Philadelphia, amerik. Sorte.
47	Snyder, mgr., süss, s. reichtr.
57	Stones Hardy, Frucht mittelgross, besonders angenehm gewürzt, sehr reichtragend.
50	Western Triumph, empfohlene, amerik. Sorte.

Erdbeeren.

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendungen nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm von einander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zu Grunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2' tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

25 Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	5— 6 M.
25 „	in 10 guten Sorten mit Namen	2— 3 „
100 „	in 5 „ „ „ „	3— 5 „
100 „	in 10 „ „ „ „	4— 6 „
100 „	in 50 „ „ „ „	15—20 „
1000 „	in mehreren guten Sorten mit Namen	15—25 „
1000 „	in „ „ „ ohne „	10,— „
100 „	Monatserdbeeren in mehreren guten Sorten mit Namen	6— 8 „

Werthvolle Sorten **neuester** Züchtung.

No.	
354	Admiral Brown (Goeschke 1894). Eine sehr feine Tafel-Frucht von früher Reife, lange andauernd; s. reichtragend. Frucht sehr gross, glänzend dunkelroth, von äusserst gewürzreichem Wohlgeschmack. 1 St. 0,50 M., 10 St. 3 M., 100 St. 20 M.
350	Andenken an Mad. Struelens. Frucht gross bis sehr gross, dunkelroth bis schwarz. Eine gute Frucht, die besonders wegen der dunklen Färbung sehr beliebt, reift sehr früh. 1 St. 0,20 M., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.
360	Belle de la Perraudière (Bruant 1896, Monatserdbeere). Von dieser neuen Züchtung sagt der Verbreiter derselben, dass sie nach seiner Erfahrung alle anderen Monatserdbeeren überträfe. Unermüdlich blühen und fruchten die Pflanzen bis in den Herbst hinein und dies selbst auf trockenem Boden. Die schönen, glänzend dunkelrothen Früchte sind grösser als die der bekannten Sorten, von rundlicherer Form und von vorzüglichem Geschmack. Für den Markt wird dieser Neuheit eine Zukunft prophezeit. 1 St. 0,75 M.

Erdbeeren.

No.

347 **Captain** (Laxton).
Eine vorzügliche Sorte für den Markt. Frucht sehr gross, von auffallend glänzender, karminrother Färbung, sehr aromatisch und fest, sehr reichtragend, mittelfrüh.
1 St. 0,20 M., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

337 **Competitor** (Laxton).
Uebertrifft Noble (Laxton) an Geschmack bei weitem, und besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften dieser Sorte.
1 St. 0,20 M., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

352 **Erlkönig** (Goeschke 1894).
Ungemein reichtragend, reift s. früh, Frucht s. gross, breit u. dick; dunkel karminroth, Fleisch hellrosa, von melonenähnl. Wohlgeschmack.
1 St. 0,50 M., 10 St. 3 M., 100 St. 20 M.

330 **Garten-Direktor O. Hüttig** (1887).
Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelrother Farbe. Fleisch dunkelroth, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.
Erstaunliche Tragbarkeit, sehr feine Tafel- und Versandfrucht.
1 St. 0,20 M., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

342 **Gräfin Hoyos** (Goeschke 1892).
Ungemein tragbar, z. Massenanbau besonders gut; Reifezeit früh bis mittelfrüh und lange andauernd. Fr. s. gross, glänz., dunkel karminroth.
1 St. 0,40 M., 10 St. 2 M.

343 **Helgoland** (Goeschke 1890).
Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh, Fleisch dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.
1 St. 0,25 M., 10 St. 1,25 M., 100 St. 8 M.

No.

349 **Laxton's No. I** (Laxton 1893).
Nach dem Züchter die früheste aller Erdbeeren. Bastard von Noble und May Queen. Frucht von guter Grösse, karmesin scharlach, festfleischig, von ausgezeichnetem Geschmack, fruchtbar und widerstandsfähig.
1 St. 0,30 M., 10 St. 2 M., 100 St. 10 M.

348 **Royal Sovereign** (Laxton 1893).
Der Züchter betrachtet diese als die beste der von ihm gezüchteten Sorten. Fr. sehr gross, kegelförmig bis abgeflacht, glänzend scharlach, Fleisch sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig; reift mit Noble zusammen, starkwüchsig, hart und fruchtbar. Bastard von Noble und King of the Earlies.
1 St. 0,25 M., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

344 **Sensation** (Laxton 1892).
Fr. sehr gr., mittelfrüh, von gutem Geschmack, starkwüchsig, Fl. von karminrother Färbung.
1 St. 0,20 M., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

353 **Walküre** (Goeschke 1894).
Es ist eine köstliche Tafelfrucht, besonders zum Einlegen und zur Bereitung von Konfitüren; von enormer Fruchtbarkeit, ziemlich gross, Fleisch fest, schmelzend, fein gewürzt; Reife mittelfrüh bis spät.
1 St. 0,50 M., 10 St. 3 M., 100 St. 20 M.

333 **Weisse Dame.**
Frucht mittelgross, regelmässig eiförmig, einer riesigen Stachelbeere ähnlich. Farbe rein weiss, nach dem Kelch zu etwas geröthet, schmelzend, sehr saftig, von köstlichem, aprikosenähnlichem Geschmack. Reift früh.
1 St. 0,20 M., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

341 **Weisser Prinz** (Goeschke 1892).
Bastard von „Schwarzer Prinz" und „Weisse Dame". Fleisch rein weiss, schmelzend, s. süss, fein gewürzt, von köstlichstem Ananasgeschmack.
1 St. 0,25 M., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichtragendsten aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

1 St. 0,15 M., 10 St. einer Sorte 0,60 M., 100 St. einer Sorte 4 M., 1000 St. einer Sorte 30 M.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl 3 M.

No.

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellroth, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben. An Feinheit des Geschmacks unübertroffen.

266 **Alexander von Humboldt.**
Frucht sehr gross, glänzend schwarzroth. Fleisch rosa und sehr fest.

37 **Ananas perpétuel.**
Remontirende Ananas-Erdbeere, zu empfehlen.

329 **Austria.**
Früchte sehr gross, theils sehr breit, theils länglich abgeplattet oder rundlich. Farbe prächt. karminroth. Fleisch weisslich rosa, fein gewürzt, wenig süss, s. fest, von köstlichem Geschmack. Von grosser Fruchtbarkeit u. mittelfrüher Reife.

251 **Belle Bordelaise** (Moschus-Erdbeere).
Frucht mittelgross, kegelförmig, weinroth, von ausgezeichnetem, gewürzreichem Geschmack, sehr reichtragend.

272 **Belle de Nantes** (Chile-Erdbeere).
Eine prächtige Tafel-Frucht von ausserordentlicher Grösse, sehr süss, von ausgezeichnetem Aprikosengeschmack, spätreifend.

182 **Bienenstock** (Beehive).
Sehr früh u. reichtrag., s. zu empfehlende Sorte.

34 **Black Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Wohl die schönste der Moschus - Erdbeeren. Frucht dunkelroth, bei völlig. Reife fast schwarz.

221 **Centennial Favorite.**
Eine sehr frühe, amerikanische Sorte, Frucht gross, dunkelroth, fein gewürzt.

No.

91 **Charles Downing.**
Von mittelfr. Reife, s. kräftiger Wuchs, mgr. bis gr., v. weinsäuerl. Geschmack, sehr reichtragend.

356 **Deutsche Kronprinzessin.**
Eine frühreif. Sorte von erstaunl. Tragbarkeit. Die mittelgrosse Frucht hat eine charakterist. Flaschenform. Das fast weisse Fleisch ist von vorzüglich süssem u. fein gewürztem Geschmack.

86 **Direktor Fürer.**
Frucht sehr gross, trägt sehr reich und anhaltend, mit erhabenem Ananasgeschmack.

283 **Dr. Wilhelm Neubert.**
Frucht sehr gross, unregelmässig, sehr süss, von fein gewürztem Geschmack, sehr reichtragend, besonders für Massenkulturen zu empfehlen, mittelfrüh bis spät.

— *Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.*

277 **Garten-Inspektor A. Koch.**
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack, zum Versenden und Treiben eine der besten Neuheiten.

97 **Germania.**
Frucht gross, mittelfrüh, oval.

297 **Godefroy Lebeuf.**
Eine s. feine Tafelfr., nicht genug zu empfehlen. Frucht gross, ponceauroth. Fleisch blutroth.

199 **Great American.**
Glänzend dunkelroth, von gutem Geschmack, sehr gross, starkwüchsig.

Erdbeeren.

No.

192 **Helvetia.**
Frucht gross, s. reichtragend, mittelfr., lebhaft zinnoberroth, v. melonenart. gewürztem Geschm.

195 **Hundredfold.**
Frucht mittelgr., reichtr., länglich oder rundlich von sehr gutem Geschmack u. mittelfrüher Reife.

125 **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, roth.

339 **Kaiser's Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellroth. Fleisch süss und schmelzend, von sehr früher Reife, sehr reichtragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

290 **King of the Earlies** (Laxton).
Sehr früh und äusserst reichtragend. Frucht ziemlich gross, länglich rund; Farbe dunkelroth, Fleisch fest, sehr süss. gewürzreich.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht sehr gross, von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet, Farbe glänzend, orangekirschroth. Fleisch rosa, von köstl. gewürzreich. Wohlgeschmack. Besonders werthvoll z. Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

308 **Königin Marie Henriette.**
Sehr gute Erdb., ungemein fruchtb., früh u. hart.

265 **Komet** (1881).
Eine prächtige, neue Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reichtragend.

4 **La Constante.**
Schöne, grosse, regelmässige, runde oder kegelförmige Fr., glänzend roth. Sehr reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; s. reichtragend, mittelfr., fest. Fleisch, lässt sich gut versenden; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.

244 **La grosse sucrée.**
Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend roth, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnetem Geschmack.

336 **Latest of All** (Laxton).
Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.

25 **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.

196 **Mac Mahon.**
Eine vorzügliche Erdbeere für Massenkultur; Frucht s. gross, zinnoberroth, Fleisch fest, saftig, v. ausgezeichnetem Geschmack; s. reichtragend.

72 **Marguerite.**
Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.

183 **May Queen.**
Eine der frühesten Sorten, sehr süss, mit vielem Gewürz, sehr reichtragend, s. gut zum Treiben.

190 **Monstrous Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Frucht gross, dunkelweinroth.

57 **Napoléon III.**
Spät, s. fruchtbar, rundlich, schön roth gefärbt.

229 **Nicanor.**
Frucht mittelgross, kegelförmig, hellscharlach, frühreifend, sehr fruchtbar.

335 **Noble** (Laxton).
Sehr früh; Form vollendet, Frucht rundlich, apfelförmig, s. gross, bis 45 gr schwer. Leuchtend karmesinroth. Fleisch scharlach, feinst. Gewürz. Ungewöhnliche Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

230 **Philadelphia.**
Frucht mittelgross, kegelförmig, von vorzügl. Geschmack, Fleisch fest, Pflanze starkwüchsig und sehr reichtragend. Sehr frühreifend.

214 **Professor Dr. Liebig.**
Sehr hart und unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reichtragend, Fleisch sehr fest; vorzügliche Treibsorte.

68 **Rëus van Zuidwyk.**
Frucht sehr gross, lebhaft zinnoberroth, Fleisch schmelzd., s. süss m. angenehm. Gewürz; spätrf.

245 **Roseberry Maxima.**
Vorzüglich zur Weinbereitung und zum Treiben.

345 **Scarlet Queen** (Laxton 1891).
Bastard von Noble und King of the Earlies; Fr. gross, kegelförmig, karmesin-scharlach, Fl. fest, sehr saftig, reich an Gewürz, starkwüchsig und reichtragend, sehr früh.

288 **Secrétaire J. Nicolas.**
Frucht s. gr., saftreich, von erhab. Geschmack, s. reichtrag., z. Anbau im Grossen zu empfehlen.

233 **Sharpless.**
Frucht sehr gross, dunkelroth, zuckerig, sehr gewürzreich, frühreifend, vorzügl. Marktfrucht.

126 **Sir Charles Napier.**
Fr. gross, orange-zinnoberroth, Fl. schmelzend süss, gewürzreich, von sehr gutem Geschmack.

287 **Superintendent Oberdieck.**
Sehr schöne Frucht. Anfangs goldgelb, später dunkelroth. Für Massenkultur s. zu empfehlen.

326 **Théodore Mulié.**
Frucht sehr gross, karminroth, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügliche Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.

340 **Vicomtesse Héricart de Thury.**
Eine s. frühe, vorzügl., reichtrag. Marktfr. Zum Einmachen besonders zu empfehl., wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

— *Walluf siehe Jucunda.*

65 **White Pine Apple.**
Frucht gross, reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltr.

Monats-Erdbeeren.

1 St. 0,15 M., 10 St. einer Sorte 1 M., 100 St. einer Sorte 5 M.

No.

Belle de la Perraudière, s. unter d. neuen Sorten.

216 **Belle de Montrouge.**
Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweitert. Kelchblättern wie v. einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.

217 **Belle de Montrouge à fruit blanc.**
Sehr reichtragend, wie vorstehende Sorte, mit weissen Früchten.

185 **Busse's rothe Rankenlose.**
Frucht ziegelroth, Fleisch weiss, von feinem, angenehm weinsäuerl. Geschmack, s. reichtrag.

315 **Busse's weisse Rankenlose.**
Eine vorzügliche Monats-Erdbeere mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reichtragend.

325 **Hollands Glorie.**
Grosse und ertragreiche rothe Monatserdbeere. Früchte dieser holländischen Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich und von feinem Gewürz.

148 **La Meudonnaise.**
Eine sehr schöne Monats-Erdbeere von vorzügl. Geschmack, Frucht gross, lebhaft rosenroth.

360 **Président Vict. Meurin.**
Eine ganz vorzügliche Erdbeere, äusserst reichtragend, kegelförmig, Frucht dunkelroth.

331 **Schöne Anhaltinerin** (Goeschke 1888).
Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminroth. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen vollständig mit köstlichen Früchten übersäet. Die Tragbarkeit übertrifft weit die aller übrigen bekannten Monats-Erdbeeren.

218 **Schöne Meissnerin.**
Eine sehr schöne, weissfr. Monats-Erdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Zier-Gehölze mit essbaren Früchten.

Unter unseren einheimischen Laubhölzern giebt es bekannterweise eine ziemliche Anzahl, welche ihrer Früchte wegen hier und dort geschätzt werden, ohne dass wir sie zum eigentlichen Obst rechnen. In neuerer Zeit sind nun vielfach aus anderen Welttheilen stammende Fruchtsträucher hier zur Einführung gelangt, die als Gehölz schon bekannt und mit Recht beliebt waren, deren Güte bezw. deren Berechtigung, hier als Obst gelten zu können, zum grossen Theile aber noch geprüft werden muss.

Amerikanische Moosbeere (Vaccin. macrocarp. *Ait.*) Cranberry.
Mit dieser grossfrüchtigen, der Preisselbeere im Geschmack ähnlichen Moosbeere werden in Nord-Amerika Hunderte von Morgen bebaut und geben dort bedeutende Erträge. Auch bei uns sind bereits glückliche Versuche gemacht und ist diese Pflanze auch hier auf feuchtem Moor- und Sandboden sehr ertragreich.
1 St. M. 0,20, 10 St. M. 1,50, 100 St. M. 12,00.

Büffelbeere (Shepherdia argentea *Nutt.*).
Ein prächtiger, ganz winterharter Zierstrauch mit silberweisser Belaubung, dessen Früchte für den hohen Norden von grossem Werth sind. Dieselben müssen erst Frost bekommen, sollen dann aber im Winter eine würzige, schmackhafte Tafelfrucht sein u. geben, in Zucker eingemacht, ein vorzügliches Kompot. 1 St. M. 1,00, 10 St. M. 8,00.

Kirschäpfel (Paradiesäpfel, Crab Apples).
Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und sind als Wein- und Geleefrüchte von entschiedenem Werth. Es sind meist Abarten der Pirus baccata und prunifolia, auch Kreuzungen dieser mit Pirus Malus. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswerth sind. **Siehe Pirus Malus hybrida unter „Laubhölzer“.**
Kräftige Pyramiden das St. M. 0,60—7,50, Hoch- und Mittelstämme das St. M. 1,50—3,00.
12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen. Niedrige Veredlungen M. 10,00. 12 St. Hoch- und Mittelstämme M. 14,00.

Kornelkirsche (Cornus mascula *Dur.*).
Ein durch seine frühe Blüthe bekannter Zierstrauch mit grossen, glänzendrothen, äusserst zierenden Früchten, die zu Gelees etc. häufig Verwendung finden. Kräftige Sträucher 1 St. M 0,50—1,00, 10 St. M. 4,00—8,00, 100 St. M. 40,00.
Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00, 10 St. M. 12—18,00.

Elaeagnus longipes *A. Gr.* (edulis *Hrt.*).
Diese aus Japan stammende Oelweide zeichnet sich durch reiche Tragbarkeit aus. Die länglichen, mattrothen, berosteten Früchte erreichen die Grösse der Kirschen und sollen zu Gelees, Obstwein und Kompots Verwendung finden *(siehe Abbildung bei den Laubhölzern).* 1 St. M. 0,75—1,00.

Grossfrüchtige Hagebutte (Rosa rugosa. R. Regeliana).
Prächtige, in grosser Menge erscheinende Blüthen, sowie die schöne tiefdunkelgrüne Belaubung machen diese völlig winterharte Rose zu einem Zierstrauch ersten Ranges, dabei übertrifft sie unsere gewöhnliche Hagebutte durch die Güte ihrer Früchte, dieselben sind sehr gross, bedeutend fleischiger und gewürzreicher und daher zum Einmachen entschieden werthvoller als jene. Die Sträucher erreichen eine Höhe von 2 m und sind den ganzen Sommer mit ihren grossen rothen Blüthen bedeckt. Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,50, 100 St. M. 40,00, 1000 St. M. 300.

Japanische Weinbeere (Rubus phoenicolasius *Maxim.*).
Auch diese jetzt so viel gelobte Frucht hat schon seit Jahren in meinem Ziergehölz-Sortiment Aufnahme gefunden. Sie ist interessant durch die starke, rothe Behaarung ihrer Zweige; als Fruchtstrauch wird sich Rubus phoenicolasius wohl nie einen Platz erobern. 1 St. M. 0,75—1,25, 10 St. M. 5,00—9,00.

Junibeere (Juneberry).
Unter diesem Namen wurden in den letzten Jahren die aus dem hohen Norden stammenden, amerikanischen Amelanchier-Arten mit grössten Empfehlungen in den Handel gebracht. Ob dieselben im Wettbewerb mit unserem vorzüglichen Beerenobst einen grossen Liebhaberkreis finden werden, ist wohl zweifelhaft. Als sehr reichtragend, auch wohlschmeckend in hiesiger Gegend empfehle ich Amelanchier ovalis *Borkh.* (Syn. canadensis spicata *Sarg.*)
Kräftige Sträucher 1 St. M. 0,50—1,00, 10 St. M. 3,00—9,00, 100 St. M. 25,00—75,00.

Mährische essbare Eberesche (Sorbus aucuparia moravica *Dipp.* Sorbus aucuparia fructu dulci).
Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte sollen sich wie Preisselbeeren einmachen lassen, ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot geben und ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Roh kann man diese Eberesche ihres süsssäuerlichen, würzigen Geschmackes wegen verwenden. Sie gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Hochstämme	1 St. M. 2,00—3,50,	10 St. M. 18—32,	100 St. M. 150—300.
Mittelstämme	1 St. M. 1,50—2,00,	10 St. M. 15,	100 St. M. 130.
Pyramiden	1 St. M. 2,00—3,00,	10 St. M. 20,	100 St. M. 150.
Einjährige Veredlungen . .	1 St. M. 0,75,	10 St. M. 6,	100 St. M. 50.

Speierling (Sorbus domestica *L.*).
Ein sehr zierender, der Eberesche ähnlicher Baum mit gefiederten, unterseits weisslich behaarten Blättern. Die Früchte sind orangefarbig bis roth. Der Geschmack ist ein sehr angenehm würziger und es müssen die Früchte, bevor sie gegessen werden, längere Zeit liegen, bis sie teigig geworden sind. 1 St. M. 3,50.

Zwergkirsche aus den Felsengebirgen.
Nach den Angaben des amerikanischen Verbreiters eine neue, in den Felsengebirgen gefundene ganz winterharte Art. Dem Aussehen nach soll sie Prunus pumila sehr nahe stehen und es wird an ihr die ausserordentliche Tragbarkeit gerühmt, welche schon ganz jungen Büschen eigen sein soll. Bei vollständiger Reife ist die Frucht ganz schwarz, kirschengross und von Süsskirschen ähnlichem Geschmack. Sie soll sowohl zum Rohgenuss als auch in hervorragender Weise zum Einmachen geeignet sein. Der Strauch wird etwa 4 Fuss hoch, ist im Frühjahre mit weissen Blüthen übersäet und dadurch sehr zierend. In Amerika wird er seiner Früchte wegen für den Markt angebaut. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12,00.

Trauerapfel Elise Rathke (Pirus Malus pendula Elise Rathke).
Ein Schmuckbaum ersten Ranges zeichnet sich dieser Apfel durch die Menge seiner grossen, rosafarbenen Blüthen, sowie auch durch seine Fruchtbarkeit ganz besonders aus. Der Apfel ist gross und schön gefärbt, von angenehm weinig gewürztem Geschmack und hält sich bis zum Frühjahr. Ein zierlich hängender Baum von schönster Wirkung. Hoch- und Mittelstämme das St. M. 2,50—3,50. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,00.

Trauer-Maulbeere (Morus alba pendula *Hrt.*).
Ein noch sehr wenig bekannter, aus Amerika eingeführter Trauerbaum, der sich hier als vollkommen winterhart bewährt hat. Er hängt sehr stark und ist durch seine frischgrünen, eigenartigen Blätter eine hervorragende Zierde unserer Gärten. Die Frucht ist schwarz und ziemlich gross, der Baum trägt fast alljährlich sehr reich. Kräftige Pflanzen das St. M. 2,00—6,00, Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00.

Rosen zum Treiben

aus dem Lande in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Angebot nur für Handelsgärtner.

Unter 25 Stück einer Sorte kann zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

---

100 Stück M. 25,00, 1000 Stück M. 180,00 **ohne Nachlass**, in folgenden Sorten:

No.		No.		No.	
445	Alfred Colomb.	7	Général Jacqueminot.	204	Marie Baumann.
205	Anna Alexieff.	549	Horace Vernet.	1019	Merveille de Lyon.
405	Baron Bonstetten.	640	Jean Liabaud.	67	Mistress Bosanquet.
31	Baronne de Rothschild.	226	John Hopper.	721	Monsieur Boncenne.
533	Captain Christy.	132	Jules Margottin.	1368	Paul de la Meillerey.
228	Charles Lefèbvre.	1370	Lady Sheffield.	978	Princesse de Béarn.
59	Comtesse d'Oxford.	137	La France.	727	Souvenir d'Auguste Rivière.
61	Docteur Andry.	159	Louis Van Houtte.	726	„ de Louis Van Houtte.
325	Duc de Wellington.	493	Madame Marie Finger.	991	Ulric Brunner fils.
588	Eugène Fürst.	1380	„ Montet.	257	Van Houtte.
847	Fellemberg (wurzelecht, stark).	333	„ Victor Verdier.	988	Violette Bouyer.
97	Fisher and Holmes.	439	Mademois. Eugénie Verdier.		
452	François Michellon.	881	Magna Charta.		

100 Stück M. 35,00, ohne Nachlass.

456	Belle Lyonnaise.	860	Lady Mary Fitzwilliam.	517	Marie Van Houtte.
6	Gloire de Dijon.	1757	Madame Caroline Testout.	553	Perle des jardins.
1083	Grace Darling.	962	Madame Lombard.	708	Perle de Lyon.
1710	Kaiserin Auguste Victoria.	1126	Mademois. Franziska Krüger	1120	Rubens.
1200	Kronprinzessin Victoria.	307	Maréchal Niel.	150	Souvenir de la Malmaison.

Rosen-Hochstämme in Töpfen kultivirt

mit schönen Kronen in den besten Sorten.

70—100 cm hoch 1 Stück M. 1,50, 10 Stück M. 13,00, 100 Stück M. 120,00

90—150 cm hoch 1 Stück M. 2,00—3,00, 10 Stück M. 20,00—25,00, 100 Stück M. 175,00—200,00.

Rosen.



Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 800 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde Stämme verabfolgt.

Alle Hochstämme sind auf Sämling der Rosa canina veredelt und daher vorzüglich bewurzelt.

Die Rosen, besonders die Hochstämme, haben sich in diesem Jahre ganz herrlich entwickelt, die Vorräthe sind sehr gross, und habe ich daher die Preise bedeutend ermässigen können.

Rosen-Hochstämme in Töpfen kultivirt

mit schönen Kronen in den besten Sorten.

70—100 cm hoch	1 Stück M. 1,50,	10 Stück M. 13,00,	100 Stück M. 120,00.
90—150 cm hoch	1 Stück M. 2,00—3,00,	10 Stück M. 20,00—25,00,	100 Stück M. 175,00—200,00.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme von 0,70–0,90 m Höhe	0,90	70	670
do. „ 0,90—1,50 „ „	1,00—2,00	80—150	780
Mittelstämme „ 0,40–0,60 „ „	0,70	55	500
Niederstämme „ 0,25—0,40 „ „	0,50	45	—
Niedrige Remontant-, Bourbon- und Moos-Rosen	0,40	30	270
do. **Thee-** und **Noisette-**Rosen	0,50	40	350
Trauerrosen, 1,70–2,25 m hohe Stämme	3,00—4,50	—	—
Kletter- oder Rankrosen	0,50—1,00	40–90	300—500
Hochstämme in Töpfen kultivirt mit schönen Kronen in den besten Sorten { 0,70–1,00 m hoch	1,50	120	—
{ 0,90–1,50 „ „	2,00—3,00	175—200	—

a) Remontant-Rosen.

Die sorten- und farbenreichste Gruppe. Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	515	**Abel Carrière.** Purpurkarmin mit violett u. schwärzl. Widerscheine. Mitte feuerroth.
n.	1391	**Abraham Zimmermann.** Hochroth, mitunter leucht. roth u. purpurn schattirt. Starkw.
n.	1216	**A. Drawiel.** Schwärzlich ponceau, erhellt durch karmin. Form vollkommen, kugelartig.
m. n.	1648	**Albert la Blotais.** Sehr gross, kugelf. leucht. roth, zuweil. dunkler, in karmesin überg.
h. m. n.	445	**Alfred Colomb.** Glänzend feuerroth, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswerth.
h. n.	1394	„ **de Rougemont.** Sammtig purpur-karmin, feuerr. schatt. Oft s. dunkel. Wohlriech.
n.	1578	„ **K. Williams.** Schön gef., karminroth in magentaroth überg. Wohlriech. Prachtv.
h. n.	1215	**Aly Pacha Chérif.** Feurig zinnoberr., sammtartig, schwärzl.-purp. schatt. Schön geb.
m. n.	205	**Anna Alexieff.** Hell lachsrosa. hübsch gebaut, flach. Vorzügliche Früh-Treibrose.
h. n.	26	„ **de Diesbach.** S. gross, rosa m. leucht. karm. Schalenf. gebaut. Wuchs aufrecht.
m. n.	1580	**Antoine Chantin.** Sehr gefüllt, schwach duftend, dunkelkirschr, weisslich umsäumt.
h. m. n.	1579	„ **Quihou.** Dunkelglänz. kastanienpurpur. S. gefüllt. Wohlriech. Eine d. dunkelsten.
n.	936	„ **Wintzer.** Hellroth, leucht., karmin getuscht. Rosettf. Dicht gef., kräftig wachs.
h. m. n.	1677	**Antonie Schürz.** Sehr gross, fleischfarbig weiss, centifolienartig, hart.
h. n.	1016	**Auguste Buchner.** Dunkel purpurroth, scharlach schimmernd. Gut gef. Vorzügl. Rose.
h. n.	27	„ **Neumann.** Dicht gefüllt, ponceau m. violett schatt. u. feurigem Reflex. Prächtig.
h. n.	30	**Aurore boréale.** Glänzend roth, leucht. Schön gebaut. Sehr dankbar blühende Rose.
h. m. n.	1581	„ **du matin.** Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, s. wohlriech.
h. m. n.	405	**Baron Bonstetten.** Schwarz, sammtig karmesin. Wohlriechend, kräftig wachsend.
h. m.	435	„ **Haussmann.** Gross, prächtig karminroth, gut gefüllt, in Dolden blühend.
h. n.	1017	„ **Nathaniel de Rothschild.** Leuchtend karmesinroth, schön geformt. S. schätzbar.
h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild.** Gross, zart karmesinrosa mit weiss erhellt. Bek. Prachtrose.
h. n.	1398	**Barthélemy Joubert.** Lebhaft kirschroth, sehr wirkungsvoll. Starkwachs., wohlriech.
h. n.	1753	**Bicolore.** Mittelgross, gefüllt, weiss, äussere Blumenblätter hellrosa, fast flach.
h. n.	1280	**Cäcilie Scharsach.** Hellfleischfarben, in Weiss übergehend. Sehr gefüllt, gut gebaut.
h. m. n.	46	**Camille Bernardin.** Leuchtend roth, schön gefüllt, gut geformt, sehr wohlriechend.
h. m. n.	533	**Capitain Christy.** S. gross, zart, fleischf., Mitte dunkler. Schöne Belaub. Prachtrose.
h. n.	1319	**Charles Dickens.** Gross, gefüllt, prachtvoll rosa, ausgezeichnete Gruppenrose.
h. m. n.	1059	„ **Lamb.** Hell leuchtendroth, blüht unaufhörlich. Schöne Haltung. Werthv. Schnittr.
h. m. n.	228	„ **Lefèbvre.** Leuchtendroth, Mitte purpurr. schattirt. Tadellose Form. Wohlriech.
h. n.	1214	**Comte de Paris.** Hochroth, erhellt d. leucht. purpur. Schön gebaut, kräftig wachs.
h. m. n.	1583	„ **Frédéric de Thun-Hohenstein.** Dunkelkarmesin mit braun. Wohlriechend.
h. n.	1626	**Comtesse Branicka.** Zart silbrig rosa, seidenartig. Starkwüchsige Sorte.
h. m. n.	59	„ **d'Oxford.** Leuchtend karminroth. Beliebte Treib- und Gartenrose.
h. n.	1620	„ **Julie de Schulenburg.** Flach rosettförmig. Purpurr. Blüht in Büscheln wohlriech.
h. m. n.	1627	„ **O'Gorman.** Lebhaft roth, schattirt mit hochroth und violett. Prachtvolle Sorte.
h. m.	1179	**Denis Cochin.** Gross, gefüllt, schön gebaut, purpurroth, sammtig karmesin schattirt.
h. n.	1410	**Deuil du colonel Denfert.** Sammtig schwarzpurpur, gut gebaut, reichbl. Wohlriech.
h. m. n.	243	„ **du Prince Albert.** Karmesin, schwarz schattirt, Mitte feuerroth. Wohlriechend.
h. m. n.	945	**Directeur Alphand.** Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend roth. Prachtsorte.
h. n.	1269	„ **Tisserand.** Lebhaft karminroth, schattirt mit ponceau u. karmesin. Kräftig wachs.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	61	Docteur Andry. Dunkelroth mit leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
n.	1385	Duc d'Audiffret-Pasquier. Karminpurpurroth, Mitte leuchtender. Starkwachsend.
h. m. n.	1321	„ de Bragance. Hochroth, durch violett erhellt, kugelförmig. Sehr schön.
h. n.	979	„ de Marlborough. Lebhaft karminroth, gut remontirend. Starkwüchsig.
h. n.	654	„ de Montpensier. Schön roth, sammtig karmesin u. braunr. übertuscht. Wohlriech.
h. m. n.	325	„ de Wellington. Sammtartig hochroth, schwärzlich und feuerroth schattirt.
h. n.	1322	Duchesse de Bragance. S. gross, gef., zart, seidenartig rosa, leucht. rosa übertuscht.
n.	1386	„ de Galliera. Gross, gefüllt, kugelförmig, leuchtend frischkarminroth.
h. n.	1412	Duhamel du Monceau. Leuchtend saftroth mit violettem Schimmer. Wohlriechend.
h. n.	1267	Duke of Connaught. Sammtig karmesin. Kräftig wachsend und wohlriechend.
h. m. n.	72	„ of Edinburgh. Karmesinroth, mit karmin schattirt. Wohlriechend.
h. n.	1376	„ of Teck. Leuchtend scharlachroth, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
h. m. n.	73	Dupuy Jamain. Gross, leuchtend kirschroth, leicht gefüllt, vollkommene Form.
h. m. n.	1263	Earl of Dufferin. Glänzend sammtigkarmesin mit dunkelbraunem Anflug. Wohlriech.
h. m. n.	921	Eclair. Leuchtend feuerroth, regelmässig gebaut. Reich gefüllt, wohlriechend.
n.	1413	Edouard André. Johannisbeerroth, leuchtend, gut geformt, kräftig wachsend.
h. m. n.	466	Elisa Boëlle. Weisslich rosa in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
n.	1324	Emile Masson. Gross, sammtig purpurroth, gut gefüllt.
n.	1414	Emilie Hausburg. Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weissgerandet.
h. n.	185	Empéreur du Maroc. Mittelgr., leucht. roth, purpurn schattirt. Dachziegelartig. Bau.
h. m.	1087	Emperor. Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
h. n.	1415	Eugène Delaire. Sammetroth m. lebhaft feuerroth. In Rispen blüh., wohlriechend.
h. m. n.	588	„ Fürst. Schön gebaut; glänzend sammtig karmesinroth, schwarzpurpurn schattirt. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
m. n.	1589	„ Vavin. Gross bis sehr gross, kugelförmig, leuchtend kirschroth, schön gebaut.
h. n.	830	Exposition de Brie. Gross gefüllt, blendend roth, schön geformt. Wohlriechend.
h. n.	1377	Ferdinand Chaffolte. Leuchtend roth, violett schattirt. Wohlriechend. Reichblühend.
h. n.	95	Feu brillant. Leuchtend feuerroth, mittelgross. Schön gebaut. Prächtig.
h. m. n.	97	Fisher and Holmes. Prächtig geformt, blendend scharlachroth. Sehr reichblühend.
n.	1325	Florence Paul. Gross, gefüllt, scharlach karmesin, sehr reichblüh. Schöne Gartenrose.
n.	1643	François David. Schön gebaut. Leuchtend roth m. karmesin, zuweil. violett überlauf.
h. n.	452	„ Michellon. Gross, gefüllt, schön dunkelrosa, centifolienförmig, reichblühend.
h. m. n.	7	Général Jacqueminot. Sammtig feuerroth. Beliebte, weitverbreitete Sorte. S. reichbl.
n.	1418	George Baker. Gross, gefüllt, lackroth mit kirschroth angehaucht. Starkwüchsig.
h. n.	1419	Georges Moreau. Sehr gross, gefüllt, leuchtend. Wohlriechend.
h. n.	1683	Germania. Leuchtend karminroth, dunkel purpurroth schattirt, reizende Färbung.
h. n.	1673	Gloire de l'exposition de Bruxelles. Sammtigschw. amarantpurp. auf feuerr. Grunde.
h. n.	1633	„ de Margottin. Glänzend kirschroth. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
h. m. n.	138	„ de Santenay. Gross, lebhaft dunkelpurpurn. Kugelförmig. Wohlriechend.
h. m. n.	1033	„ lyonnaise. Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
h. n.	1262	Grand Mogul. Sehr gross, dunkelkarmesin, schwarz und scharlach schattirt.
h. n.	1047	Harrison Weir. Sammtig karminroth mit scharlach. Dicht gefüllt. Wohlriechend.
n.	911	Hébé. Sehr zartrosa, weiss überlaufen. Sehr reichblühend. Wohlriechend.
h. m. n.	1133	Her Majesty. Zartrosa, sehr gefüllt, eine der grössten Rosen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	549	Horace Vernet. Sammtig purpurroth. Schön geformt. Prächtige dunkle Gartenrose.
n.	1326	Inigo Jones. Kugelförmig; prächtig rosa, purpurn übertuscht. Sehr reichblühend.
n.	1423	Impératrice Eugénie. Zart rosaweiss, in Weiss übergehend. Mittelgross.
h. n.	1661	James Bougault. Weiss, beim Oeffnen leicht rosa angehaucht. Mittelgross.
h. m. n.	640	Jean Liabaud. Sammtig karmesin, schwarz schattirt. Regelmässig dicht gefüllt.
n.	618	„ Soupert. Sammtig purpurn. Sehr schöne Form. Wuchs kräftig.
h. n.	1482	Joachim de Bellay. Zinnoberroth, feuerroth schattirt. Sehr gross. Schön gebaut.
n.	1424	John Bright. Blendend rein karmesin. Kugelförmig. Sehr leuchtende Färbung.
h. m. n.	226	„ Hopper. Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
n.	1327	Jules Barigny. Karminroth. Kehrseite heller. Schöne Haltung. Wohlriechend.
h. m.	132	„ Margottin. Gross, lebhaft kirschroth, dachziegelartig, sehr reich blühend.
n.	1348	Katkoff. Lebhaft kirschroth mit blendend karmin. Sehr reichblühend u. wohlriech.
h. n.	1427	La favorite. Zart rosa, schwach duftend. Guter Sommer- u. Herbstblüher.
h. n.	1264	Lady Helen Stewart. Karmesin-scharlach. Schöner Geruch. Sehr werthv. Herbstblüh.
h. n.	1370	„ Sheffield. Gross, gefüllt, schön gebaut, leuchtend kirschroth, reichblühend.
h. m. n.	980	Laurent de Rillé. Gross, leuchtend kirschroth, sehr reichblühend, starkwüchsig.
h. n.	361	Leopold Hausburg. Gross, karmin mit braunroth und dunkelpurpur, wohlriechend.
h. n.	1429	L'intendant Perrié. Kirschroth, Mitte gekreuzt, dachig, gut remontirend.
h. n.	1430	Lord Macaulay. Glänzend karminroth mit braun, halbkugelförmig, duftend.
n.	1352	Louis Donadine. Roth mit dunkelbraun, feuerroth überlaufen. Sehr wohlriechend.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1328	Louis Rollet. Gross, gefüllt, purpurroth, sehr reichblühend.
h. m. n.	159	„ Van Houtte. Feurig karminroth, kugelförmig. Bekannte Prachtrose.
h. n.	924	Madame Anna Moreau. Sehr gross, zartrosa, Mitte leuchtender. Sehr reichblühend.
h. n.	1623	„ Boegner. Lebhaft roth, Mitte sammetartig, schöne Form. Wohlriechend.
h. m. n.	165	„ Charles Crapelet. Gross, kirschroth, silberfarben schattirt; schöne Form.
n.	1379	„ Charles Meurice. Sammtig m. dunkel schwärzlich. Schön gef. Guter Wuchs.
n.	1435	„ Charles Truffaut. Seidenartig rosa, silberig umsäumt. Duftend.
n.	1347	„ Charlotte Wolter. Lebhaft rosa. atlasartig; sehr reichblüh. Wuchs kräftig.
m. n.	915	„ Coulombier. Sehr gross, dachziegelförmig, hell johannisbeerroth, reichblühend.
h. n.	1073	„ Dr. Wettstein. Schön gebaut, ausgezeichnet kirschroth, blüht beständig. I. Rang.
n.	1217	„ Edouard de Bonnières. Amarantroth, erhellt durch ponceau und karmin.
n.	1275	„ Furtado-Heine. Lebhaft glänzend roth gefärbt, schatt. m. lila u. karmin. Wohlriech.
h. n.	1221	„ Henri Pereire. Leuchtend roth m. feurig. Widerschein. S. wohlr. u. reichblüh.
h. n.	1218	„ Léon Halkin. Lebhaft karmesinroth, purpurn überlaufen. Vollkommene Form.
n.	1333	„ Lureau Escalais. Gross, gefüllt, schön gebaut, zartrosa. Prachtvoll.
h. n.	1625	„ Mantin. Lebhaft rosa mit lachsfarb. Widerschein, Rand d. Blumenblätter silberig.
h. m. n.	1205	„ Marcel Fauneau. Sehr gross, lilarosa, Mitte dunkler. Sehr reichblühend.
h. n.	493	„ Marie Finger. Kugelform, fleischfarbigrosa, Mitte dunkler. Treibrose.
h. n.	1452	„ Marie Garnier. Fleischfarbig, äussere Blumenblätter silberweiss. Stark wachs.
h. n.	1380	„ Montet. Sehr gross, rosa, sehr zarte Färbung. Gute Treibrose. Reichblühend.
n.	1489	„ Nathalie Simon. Glänzend roth, Rand der äusseren Blumenblätter sammtig.
h. n.	1029	„ Rambaux. Sehr gross, karminrosa, amarantroth angehaucht. Gut gefüllt.
n.	1274	„ Sophie Stern. Sehr gross, hell karminrosa, schön gebaut, kugelförmig.
n.	1456	„ Théobald Sernin. Gut gefüllt, schön gebaut, fleischfarbigrosa.
h. n.	1684	„ Thibaut. Glänzend atlasrosa, karminroth schattirt, dachziegelförmig.
n.	1219	„ Thibaut aîné. Lebh. kirschr. Blumenblätter weiss gerandet. Gut gebaut. Prachtrose.
h. m. n.	333	„ Victor Verdier. Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriech. Prachtrose I. Rang.
h. m.	195	Mademoiselle Anni Wood. Leuchtend roth, reichblühend. Feine Form. Mittelgross.
h. n.	1457	„ Emilie Fontaine. Feurig karmesinroth m. lebhaft purpur, reichblühend, wohlr.
h. m. n.	439	„ Eugénie Verdier. Fleischfarbigrosa m. silberweissem Widerschein. Tadellose Form.
h. m.	508	„ Eugénie Wilhelm. Dunkel amarantroth, fast schwärzlich.
n.	1335	„ Jeanne Bouvet. Fleischfarb. od. weiss silberigrosa, schön gebaut, reichblühend.
h. m. n.	946	„ Marie Rodocanachi. Sehr gross, kugelförmig, zartrosa silberweisslich berandet.
h. n.	881	Magna Charta. Prächtig rosa mit karmin. Kräftig wachsend und hart.
n.	772	Maréchal Vaillant. Leuchtend purpurn, Prachtrose für Gruppen und Topfkultur.
n.	1381	Marguerite de Roman. Fleischfarbig weiss, Mitte rosa. Zarte Färbung. Reichblühend.
h. m. n.	204	Marie Baumann. Leuchtend roth, schöne Form, reichblüh. wohlriech. Prachtrose I. Rang.
n.	1270	Marquis d'Aligre. Zinnoberroth, braun u. ponceau übertuscht. Dankbar blüh. Starkw.
n.	1631	Marquise de Salisbury. Fleischfarbig, Mitte dunkler, sehr gross, schön geformt.
h. m. n.	1687	Martin Cahuzac. Lebhaft karminroth, gut gebaut. Prächtige Rose.
h. n.	1685	Maurice Lévêque de Vilmorin. Lebhaft hellroth, vorzügliche Haltung, sehr blühbar.
h. m. n.	1019	Merveille de Lyon. Sehr gross, reinweis, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
h. m. n.	1278	Mrs. John Laing. Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.
h. n.	1466	„ Jowitt. Kugelförmig, karmin, lackroth schattirt. Sehr wohlriechend.
h. n.	1357	Monsieur Auguste Perrin. Amarantroth mit hellviolettem Schein. Reichblühend.
h. m. n.	721	„ Boncenne. S. gross, sammtig schwarzpurpurn; eine d. schönsten dunklen Rosen.
n.	1209	„ Mathieu Baron. Gross, gefüllt, dunkel violettroth, wohlriechend.
h. m. n.	1615	„ Triévoz. Kugelförmig, lebhaft roth, verwaschen mit karmin, gut remontirend.
n.	1356	Morphée. Lebhaft karmesinroth, gesprenkelt mit dunkelpurpur. Sehr wohlriechend.
n.	1468	Olivier de l'Homme. Leuchtend feuerroth. Voll und schön geformt. Wohlriechend.
n.	1064	„ Métra. Schön kugelförmig, glänzend kirschroth. Vorzügliche Sorte.
n.	1336	Orgueil de Lyon. Sammtig, hoch karmesinroth, d. zinnober erhellt, m. feurig. Widersch.
h. n.	1675	Oskar II. König von Schweden. Karmin, zinnoberfarb. übertuscht. Gut gebaut. Wohlr.
h. n.	1368	Paul de la Meilleray. Purpurroth, gross, gefüllt, dankbar blühend. Treibrose.
h. m. n.	421	„ Neyron. Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Grösste Remontantrose.
h. n.	1469	Pierre Carot. Ziemlich gross, dunkelroth in hellroth übergehend. Wohlriechend.
h. m. n.	365	„ Notting. Schwärzlich purpur mit violett. Sehr wohlriechend. Prachtrose.
h. m. n.	1266	Préfet Limbourg. Gross, gefüllt, sammtig dunkelroth. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
h. n.	875	Président Schlachter. Sammtig karmesinroth mit feuerroth und violett.
h. m. n.	242	Prince Camille de Rohan. Dunkel sammtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
h. n.	1286	„ Charles d'Arenberg. Sehr gross, seidenartig rosa. Sehr wohlriechend.
n.	216	„ de Porcia. Gross, gefüllt, leuchtend zinnoberroth, reichblühend.
n.	312	„ Eugène de Beauharnais. Glänzend feuerroth, mittelgross. In Büscheln blühend.
n.	1470	Princess Beatrice. Mittelgross, gefüllt, zartrosa, prächtig, sehr reichblühend.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	978	Princesse de Béarn. Hochroth, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. S. reichblüh.
h. n.	910	„ Radziwill. Schön dachziegelförmig, hellrosa, leucht. karmin m. karmesin schattirt.
h. n.	928	Professeur Edouard Regel. Kirschroth, weisslich berandet. Ausgezeichnete, schöne Form.
n.	906	Prosper Laugier. Glänzend scharlachroth m. sehr leuchtend karmin. S. schön geformt.
h. n.	218	Puëbla. Feurig roth, becherförmig, dicht gefüllt, regelmässig gebaut. Prachtsorte.
n.	1273	Reine Isabelle II. Sehr gross, dachziegelförmig, schön durchsichtig fleischrosa, wohlgef.
h. n.	1285	Regierungsrath Stockert. Rein seidenartig rosa, silberig überlaufen. Sehr reichblüh.
h. n.	1475	Richard Laxton. Karminroth, gut gefüllt. Wohlriechend. Sehr gute Rose.
h. m. n.	879	Rosy Morn. Sehr gross, pfirsichrosa, sehr gefüllt, sehr wohlriechend. Schön.
h. n.	1000	Secrétaire J. Nicolas. Glänzend sammtig dunkelpurpurn, schalenförmig, sehr duftend.
h. n.	225	Sénateur Favre. Gross, leuchtend schwarzroth, wohlriechend. Schöne Gartenrose.
h. m. n.	144	„ Vaïsse. Dunkel karmesinroth, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
h. n.	1259	Silver Queen. Becherförmig, silberigroth, in der Mitte zart rosa, sehr reichblühend.
h. m. n.	727	Souvenir d'Auguste Rivière. Gross, karmesinroth, dunkel kastanienbraun schattirt.
n.	229	„ de Charles Montault. Glühend sammtig-scharlach. Schöne Form, gute Haltung.
h. n.	1680	„ de Grégoire Bordillon. Sehr gross, kugelförmig, leuchtend roth mit zinnober.
h. n.	726	„ de Louis Van Houtte. Leuchtend karmesin, in violett übergehend, becherförmig.
h. m. n.	994	„ de Madame Alfred Vy. Gross, gefüllt, johannisbeerroth, wohlriechend.
h. n.	993	„ de Madame Berthier. Lebhaft roth, sehr gross, gut remontirend. Wuchs kräftig.
h.	930	„ de Madame Victor Verdier. Dunkelrosa, leuchtend, sehr wohlriechend.
h. n.	490	„ de Spa. Dunkelroth, mit feuerroth erhellt, schön kugelförmig. Sehr schön.
h. n.	1478	„ de Victor Emmanuel. Sehr gross, zinnoberroth und karmesin. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1479	„ de Victor Verdier. Hochroth mit purpurkarmesin, sehr duftend. Prachtvoll gebaut.
h. m. n.	244	„ de William Wood. Schwarzpurpurn mit feuerroth. Eine der allerdunkelsten Rosen.
n.	1212	„ du Capitaine des Mares. Sehr gross, kugelförmig, lebhaft kirschroth.
h. m. n.	245	„ du Dr. Jamain. Bläulich schwarzviolett, prachtvoll sammtig, voll. Sehr schön.
h. n.	1690	„ du rosiériste Gonod. Sehr gross, kirschroth mit lebhaft rosenroth. Wohlriech.
h. n.	1340	Stephanie Charreton. Weisslichrosa, Mitte leuchtend kirschroth, sehr reichblühend.
h. m. n.	725	Sultan of Zanzibar. Mittelgross, schwärzl. kastanienbr., Rand d. Blumenbl. scharlach.
n.	576	The Shah. Schön gebaut, leuchtend roth, reine Färbung. Dankbar blühend.
h. m. n.	504	Thomas Mills. Sehr gross, blendend karmin, weisslich berandet, becherförm., s. blühb.
h. n.	724	Tournefort. Gross, gefüllt, schön, voll, mohnroth, wohlriechend.
h. m. n.	991	Ulric Brunner fils. Sehr gross, gefüllt, kirschroth, prachtvolle Haltung. Rose I. Rang.
n.	317	Vainqueur de Goliath. Leuchtend feuerroth, kugelförmig, reichbl. Ausgez. Prunkrose.
h. m. n.	257	Van Houtte. Amarantfeuerroth mit sammtig schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.
h. m. n.	1630	Victor Lemoine. Dunkelroth, purpurbraun u. violett überlaufen. Sehr starkwüchsig.
h. m. n.	127	„ Verdier. Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
h. m. n.	988	Violette Bouyer. Weiss, sehr zart fleischfarbig schattirt. Sehr wohlriechend.
h. m.	1496	White Baroness. Sehr gross, gefüllt, reinweiss. Reicher Herbstblüher.
h. m. n.	779	Xavier Olibo. Schwärzl. sammtroth, feurig amarantroth überlaufen. Reichbl. Prachtr.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	740	Baron Gonella. S. gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, s. reichbl. Prachtrose.
h. m. n.	1200	Kronprinzessin Viktoria. (Späth 87.) Blüthe gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Belaubung und Wuchs gleich Souv. de la Malmaison, von der sie abstammt. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
n.	1378	La reine des Ile-Bourbon. Mittelgross, lachsrosa, gut gefüllt. Dankbare Sorte.
h. m. n.	56	Louise Odier. Mittelgross, rosa, centifolienförmig, schön gebaut, sehr reichblühend.
n.	1318	Madame Chevallier. Prächtig leuchtend rosa, blüht in Fülle. Vorzügl. Gruppenrose.
n.	1624	„ Chevrier. Kugelförmig, fleischfarben; Mitte dunkler, unaufhörlich blühend.
h. n.	1614	„ Ernest Calvat. S. gr., geht von hell chinesischrosa in lebhaft rosa über; s. wohlr.
h. m.	177	„ Forçade de la Roquette. Johannisbeerroth, schön geformt, gross, gefüllt.
n.	1399	„ Massot. Weiss, Mitte fleischfarbig, mittelgross, gefüllt, reichblühend.
n.	1354	Mademoiselle Marie Drivon. Mgr., lebhaft roth bis pfirsichrosa. Starkwüchsig.
h. m. n.	67	Mistress Bonsanquet. Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
	1775	*Setina. (Kletternde Hermosa.) Siehe unter Kletterrosen.*
h. m. n.	150	Souvenir de la Malmaison. Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachsthum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüthen, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m.	343	**Aimée Vibert.** Mittelgross, reinweiss, reichblühend.
h. n.	288	**Baronne de Maynard.** Mittelgross, reinweiss, gut gefüllt. Sehr reichblühende Sorte.
h. n.	45	**Boule de neige.** Mgr., reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte, weisse Rose.
h. m. n.	376	**Bouquet d'or.** Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
h. n.	231	**Céline Forestier.** Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
h. m. n.	385	**Coquette des blanches.** Mgr., reinweiss, in Dolden blühend. Sehr dankbar.
n.	1351	**L'abondance.** Mgr., sehr schön gefüllt, reinweiss, beim Erblühen leicht rosa. Rankend.
h. n.	258	**Madame Alfred de Rougemont.** Gr., weiss mit leicht rosa, reichblüh., üppig wachsend.
h. n.	1682	„ **Carnot.** Schön goldgelb, Mitte dunkler, Knospe bisweilen kupferig kanariengelb.
h. m. n.	397	**Perle des blanches.** Reinweiss, leicht geröthet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriech.
h. m. n.	447	**Rêve d'or.** Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
h. n.	1649	**Triomphe des Noisettes.** S. gr., schön leuchtend rosa, in Büscheln blühend, rankend.
h. m. n.	738	**Unique jaune.** Mgr., roth mit kupferiggelb, zinnober schattirt. Prachtvolle Farbe.
h. m.	1045	**William Allen Richardson.** Mittelgross, prachtvoll orangengelb, sehr leuchtend.

d) Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. n.	812	**Adrienne Christophle.** Aprikosengelb m. pfirsichroth u. kupferfarben. Sehr reichblühend.
h. m. n.	287	**alba rosea.** Weiss, Mitte leicht rosa. Sehr gefüllt, musterhafter Bau. Beliebte Rose
h. n.	954	**Antoine Mermet.** Dunkel karminrosa. Rand d. Blumenblttr. weiss. Becherförm., s. wohlr.
h. n.	1201	**Archiduchesse Maria Immaculata.** Hellziegelroth, lachsfarb. getuscht, Mitte goldzinnober.
n.	1754	**Augustine Guinoisseau.** Weisse „La France". Form u. Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
n.	1641	**Baronne de Hoffmann.** Schön gebaut, kupferroth auf glänzend gelbem Grunde.
h. n.	990	**Beauté de l'Europe.** Sehr gross, dunkelgelb. Wächst sehr kräftig, fast ohne Stacheln.
h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise.** Kanariengelb, aussen weissgelb. Starkwachsend. Prachtrose.
n.	1776	**Bridesmaid.** Gross, sehr gefüllt, rein dunkel rosa. Sport von Catherine Mermet. Amerikanische Treibrose. Niedrig, das St. M. 0,80.
h. n.	1599	**Catherine Mermet.** Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
n.	1292	**Château des Bergeries.** Gross, gefüllt, kugelförmig, hell kanariengelb, Mitte dunkler.
n.	691	**Cheshunt Hybrid.** Dunkel karminkirschroth, Rückseite lichter, becherförmig.
n.	1279	**Clara Pries.** Rahmweiss, Mitte oft gelblich. Sehr gross, gut gefüllt, sehr reichblühend.
n.	1052	**Comte de Paris.** Zart rosafleischfarbig, von der edelsten Schalenform, prachtvoll.
n	1163	**Comtesse de Frigneuse.** Schön gebaut, leuchtend kanariengelb. I. Ranges.
n.	438	**Coquette de Lyon.** Mittelgross, zeisiggelb. Hübsch gebaut, sehr reichblühend.
h. n.	1770	**Deegen's weisse Maréchal Niel.** Neuheit 1895. Diese Neueinführung ist ein Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Besitzt alle guten Eigenschaften der alten „Maréchal Niel" u. übertrifft letztere noch durch den feineren Geruch. Sehr werthvoll für die Treiberei. Ausgezeichnete Schnittrose. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig, das St. M. 1,50. Hochstamm, das St. M. 3,50.
n.	1202	**Directeur C. Bernard.** Zart magentarosa mit silbrigem Grunde, dachziegelförmig. S. wohlr.
h. n.	1636	**Duchesse d'Auerstaedt.** Dachziegelförmig, leuchtend gelb, Mitte zart nankinggelb.
n.	1671	„ **Marie Salviati.** Chromorange, zart fleischfarbigrosa schattirt, Mitte pfirsichroth.
h. n.	1341	**Elie Beauvilain.** Dachziegelförmig, hellrosa mit silberweiss und rothdurchadertem Grunde. Sehr reichblühend.
h. n.	961	**Etendard de Jeanne d'Arc.** S. gr., schön rahmweiss, in reinweiss übergeh. Bl. leicht auf.

Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	992	**Etoile de Lyon.** Glänzend schwefelgelb. dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
n.	1781	**Fiametta Nabonnand.** Neuheit 1895. Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend, Rand leicht karminrosa; Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Für Gruppenpflanzungen und für die Treiberei sehr werthvoll. Ungemein reichblühend. Niedrig, das St. M. 1,00.
h. n.	1388	**Fürstin Bismarck.** Chinesischrosa in kirschroth übergehend. Schöne Haltung. Bl. s. gr.
h. m. n.	6	**Gloire de Dijon.** Gold- oder lachsgelb, s. gr. Bekannte und beliebte Prachtrose.
h. m. n.	1083	**Grace Darling.** Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt u. schattirt mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend u. reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.
h. n.	1717	**Gribaldo Nicola.** Gross, gefüllt, silbrigweiss, Mitte nankinggelb, wohlriechend.
h. m. n.	796	**Grossherzogin Mathilde.** Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend u. dankbar blüh.
h. n.	278	**Homère.** Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet. Starkwachsend, s. blühbar.
n.	950	**Impératrice Marie Féodorowna.** S. gr., dachziegelförmig, weisslichgelb mit rosa.
h. n.	839	**Isabella Sprunt.** Schwefelgelb, leicht gefüllt, als Knospe ausgezeichnet, reichblühend.
h. m. n.	836	**Jean Ducher.** Lachsgelb, Mitte pfirsichroth, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
n.	1637	**Josephine Mühle.** Leicht gefüllt, kupfrig m. weissen Punkten, bisweilen weiss gefleckt.
h. m. n.	1036	**Jules Finger.** Bl. rosa, in lachsfarben übergehend, schön gebaut, reichblühend.
h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria.** Bl. gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färb. rahmweiss, nach der Mitte zu in orangegelb übergehend. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten. Hochstamm, das St. M. 1,50. Niedrig, 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40; 1000 St. M. 350.
n.	1389	**Kaiser Wilhelm.** Gross, s. gefüllt, aussen weisslichgelb, innen glänzend dunkelgelb.
n.	1610	**Lady Alice.** Rahmweiss, am Grunde der Blumenblätter hellorange, blüht beständig.
h. m. n.	860	„ **Mary Fitzwilliam.** Zart fleischfarbig rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
h. m. n.	137	**La France.** Sehr gr., silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
h. m. n.	1681	„ „ de 1889. Sehr gr., lebhaft glänzendroth, paeonienartig, sehr reichblühend.
h.	837	**Letty Coles.** Gross, gefüllt, lebhaft rosa, Wuchs kräftig, reichblühend.
h. n.	1640	**Madame André Durand.** Sehr grosse Blüthe, frisch hellroth, blüht beständig.
h. n.	1317	„ **A. Schwaller.** Fleischfarbigrosa, in der Mitte zarter, becherförmig, s. reichblühend.
n.	1049	„ **Barthélemy Levet.** Kanariengelb, schöne Form, starkwachsend.
h. m. n.	540	„ **Bérard.** Gemsfarb., rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachs., fast ohne Stacheln.
n.	425	„ **Camille.** Gross, gefüllt, zart lachsfarbenrosa, becherförmig, s. dankbar blühend.
n.	1651	„ **Carle.** Mgr., dachziegelig, leuchtend kirschroth, zart rosa berandet. Reichblühend.
h. m. n.	1757	„ **Caroline Testout.** Gr., gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose! Niedrig, 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40; 1000 St. M. 350.
n.	1299	„ **Chauvry.** Sehr gr., nankinggelb, Kehrseite chinesischrosa, kupfergelb überlaufen.
h. n.	1515	„ **Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
n.	436	„ **Emilie Dupuy.** Gross, gelb mit leicht lachsfarben, sehr gefüllt. Harte Sorte.
n.	1621	„ „ **Vloeberghs.** Mittelgross, längl. Knospe. Strohgelb, rosa angehaucht.
n.	1657	„ **Ernest Piard.** Sehr gross, becherförmig, leuchtend roth, silberig berandet.
n.	1048	„ **Eugène Verdier.** Dunkelgemsfarben, stark gefüllt und schön kugelförmig gebaut.
h. m. n.	417	„ **Falcot.** Mgr., nankinggelb in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, s. reichblühend.
n.	966	„ **Fanny Pauwels.** Ziemlich gr., leuchtend gelb, Mitte dottergelb, bisweilen röthlich.
h. n.	1301	„ **Honoré Defresne.** Dunkelgelb, m. leicht kupferigem Widerschein, s. schön gebaut.
n.	1672	„ **Hortense Montefiore.** Dachziegelig, marmorweiss auf rosafleischfarbenem Grunde.
n.	1779	„ **Jules Finger.** Neuheit 1894. Sehr gross, sehr gefüllt, kugelförmig, vollendete Form, rahmweiss, innen lachsrosa getuscht, in weiss übergehend. Sehr reichblühend und köstlich duftend. Niedrig, das St. M. 0,75.
h. n.	1525	„ **la Comtesse de Panisse.** Gross, gefüllt, aurora mit karmin überlaufen, reichblühend.
h. m. n.	962	„ **Lombard.** Leuchtend roth, zuweilen rosa m. gelb schattirt, schön gefüllt. Prachtvoll.
h. n.	1619	„ **Magonette.** Mittelgross, gefüllt, chromocker, persischroth übertuscht.
h. n.	430	„ **Margottin.** Mittelgross, leucht. citronengelb m. pfirsichroth, bes. schön. Sehr beliebt.
h. m.	459	„ **Maurin.** Gross, weiss mit lachsrosa Schein, gefüllt, reichblühend.
h. n.	1695	„ **Moser.** Sehr gr., silberweiss, innen lilarosa, hält sich sehr gut. Vorzügliche Sorte.
h. m. n.	1082	„ **Paul Marmy.** Hell lachsfarb. gelb, Rand d. Blumenblätter rosa getuscht. S. reichblüh.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h.	1304	**Madame Scipion Cochet.** Gross, gefüllt, hellrosa auf gelblichem Grunde.
h. n.	707	„ **Trifle.** Eigelb, in lachsgelb übergehend. Sehr gross, dicht gefüllt, starkwüchsig.
n.	1343	**Madeleine Beauvilain.** Hellgelb, im Grunde kupferfarbig, leicht rosa angehaucht.
h. n.	1305	**Mademoiselle Claudine Perreau.** Gross, gefüllt, leuchtend rosa, zuweilen heller.
h. m. n.	1126	„ **Franziska Krüger.** Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.
h. n.	655	„ **Marie Berton.** Sehr gr., strohgelb, in weiss übergehend. Sehr reichblühend.
h. n.	1768	**Maman Cochet.** Neuheit 1893. Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hell karmin und lachsfarbig nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose. Niedrig, das St. M. 0,75.
h. n.	307	**Maréchal Niel.** S. grosse, dunkelgelbe Blüthe. Becherförmig, s. wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose. Hst. 1 St. M. 1,50—2,50, 100 St. M. 100—200.
n.	1307	**Marie Lambert.** Mittelgross, reinweiss, starkwüchsig.
h. m. n.	517	„ **Van Houtte.** Gelblich weiss, leucht. rosa berandet. S. gr. u. schön gebaut.
n.	814	**Mélanie Willermoz.** Sehr gross, weisslich gelb, karmin schattirt, becherförmig.
h. n.	680	**Niphetos.** Reinweiss, fast gefüllt, länglich. Zarteste und feinste der weissen Rosen. Ungemein reichblühend; vorzüglich zum Treiben. Hst. das St. M. 2,00; niedrig, das St. M. 0,70, 100 St. M. 55,00.
h. m. n.	553	**Perle des jardins.** Dunkel kanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
h. m. n.	708	„ **de Lyon.** Dunkelgelb, zuweilen aprikosengelb, sehr gross, dicht gefüllt.
h.	1309	**Princesse de Hohenzollern.** Gross, leicht gefüllt, leuchtend rosa. Reichblühend.
h.	965	**Princesse Julie d'Arenberg.** Gross, gefüllt, hellgelb, dunkelgelb übertuscht.
h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette.** Schön kirschroth, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
h. m. n.	1105	„ **Nathalie de Serbie.** Fleischfarbigrosa auf rahmw. Grunde, leicht gelb überlaufen.
h. m. n.	1120	**Rubens.** Weiss mit leicht rosa verwaschen, Mitte aurorafarbig, sehr gross.
h. n.	709	**Safrano.** Glänzend aprikosenfarben, schöne Knospe, ungemein reichbl. S. werthvoll.
h. n.	1689	**Schöne von Hohenburg.** Gross, gefüllt, atlasweiss. Sehr wohlriechend.
h. m. n.	869	**Sombreuil.** Weiss mit rosa und lachsfarben, gefüllt, kräftig wachsend, hart.
h. m.	1128	**Souvenir de Madame Hélène Lambert.** Goldg., Rücks. der Blumenbl. dunkelfleischf.
h. n.	1172	„ **de Victor Hugo.** Schön gebaut, Mitte kapuzinerg., nach aussen chinesischrosa.
h. m. n.	182	„ **d'un ami.** Sehr gross, lachsfarben rosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
h. m. n.	1080	**Sunset.** Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".
h. m. n.	1198	**The Bride.** Gross, reinw. mit zartrosa Rand. Eine der feinsten, weissen Theerosen.
n.	1276	**The Meteor.** Dunkelsammtig karmesinroth. Ausgezeichneter Sommerblüher.
h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone.** S. zartrosa, Mitte dkl. lachsfarben rosa, ausserordentlich reichblühend.
n.	1197	**Waltham Climber I.** Schöne Form, hellroth, blüht fast beständig bis zum Herbste.
h. n.	1588	„ **Climber III.** Bedeutend dunkler als vorige, sonst ähnlich.
h. m. n.	1131	**William Francis Bennett.** Karminroth, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Moos-Rosen.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vortheilhaft in Rosensträussen verwenden. Mit Ausnahme der No. 295 remontiren die folgenden Sorten reichlich, sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

Bez. der vorräth. Form	No.	
h. m. n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend.
h. m. n.	971	„ **Moreau.** Gross, gef., reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig.
h. m. n.	1711	**Capitaine Basroger.** Sehr gross, karminroth mit schwärzlich purpur, zu 15—25 in Dolden blühend.
h. m. n.	1350	**Chevreuil.** Gross, kugelförmig, atlasrosa, in Dolden blühend. Sehr starkwüchsig.
n.	1791	**Cristata.** Gross, gefüllt, rosenroth, schön bemoost.
h. m. n.	502	**Deuil de Paul Fontaine.** Gross, dunkelpurpur, feuerroth übertuscht.
h. m. n.	1408	**Eugénie Guinoisseau.** Gross, gefüllt, purpur-violettroth, fein bemooste Knospe.
n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.
h. m. n.	695	**Madame Landeau.** Mittelgross, schön hellroth, weiss punktirt. Sehr blühbar.
h. m. n.	1409	„ **Moreau.** Sehr gross, gefüllt, zinnoberroth, flach, reichblühend.
h. m. n.	414	„ **Soupert.** Mittelgross, leuchtend kirschroth, sehr bemoost.
h. m. n.	199	**Salet.** Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend.
h. n.	403	**Soupert et Notting.** Sehr gross, rosa, karmin überlaufen, gefüllt, wohlriechend.

f) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüthendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,50; 100 Stück M. 45,—.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten M. 10,—.

Bez. der vorräth. Form		No.	
h.	n.	1592	**Clotilde Soupert.** Gr., gut gef., ausgez. schön, dachziegelförmig. Umfangsblumenbl. perlweiss, Mitte lackrosa, roth überhaucht, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Ganz vorzüglich.
	n.	1616	**Flora.** Gross, gefüllt, rahmfarben, in reinweiss übergehend, wohlriechend.
	n.	1647	**George Pernet.** Eine der schönsten Sorten dieser Abtheilung. Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüthen von lebhaftem Rosa, welches nach Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswerth!
h.	n.	1346	**Gloire des Polyantha.** Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
	n.	1635	**Hermine Madèle.** Klein, gefüllt, rahmweiss m. gelbl. Schimmer. Mitte dunkler.
	n.	944	**Jeanne Drivon.** Klein, gefüllt, weiss, rosa überlaufen u. berandet. Schöne Färbung.
	n.	1289	**„ Josephine Burland.** Mittelgross, reinweiss, b. Verblühen karminrosa.
h.	n.	964	**Mignonette.** Blüthen zartrosa, in weiss übergehend, schöner Bau, gute Haltung, sitzen bis zu 40 Stück bouquetartig aufrecht an einem Zweige.
	n.	1261	**Miss Käthe Schultheis.** Weiss mit gelbl. Schimmer, Mitte sehr zart lachsrosa.
	n.	1766	**Mosella.** Neuheit 1895. Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- u. Schnittrose. Niedrig, das St. M. 1,00.
	n.	1758	**polyantha semperflorens (multiflora nana, remontirend).** Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen, vom reinen Weiss bis rosa und roth. Für Beete und Topfkultur vorzüglich. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,00
	n.	1104	**Princesse Wilhelmine des Pays-Bas.** Kl., gut gef., blendend weiss, s. wohlriechend.

g) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen und aus dem freien Lande 1 Stück M. 0,40; 100 Stück M. 35,—.

	No.	
n.	339	**Cramoisi supérieur.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinroth, sehr reichblühend.
n.	847	**Fellemberg.** Die werthvollste, starkwüchsigste aller Monatsrosen, deren Flor das ganze Jahr hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelrothen, im Aufblühen karminrosa Blüthenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunrothen Blattspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
n.	64	**Hermosa.** Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
n.	1344	**Madame Laurette Messimy.** Mittelgross, Knospe länglich, glänzend chinesisch-rosa, im Grunde kupferig gelb. Sehr reichblühend. Auffallend.
n.	1612	**Red Pet.** Glänzend dunkel karmesin, im Herbst kastanienbraun.
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.

h) Trauer-Rosen.

1,70—2,25 m hohe Stämme 1 Stück M. 3,00—4,50.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundtheilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit hunderten von zierlichen Blüthen bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

i) Neue Kletter-Rosen.

Die drei Grazien.

1 Stück M. 1,25; 3 Stück in den 3 Sorten M. 3,00.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	1772	**Aglaia.** *Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hell grünlich gelb, später etwas blasser; ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, theerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.*
n.	1773	**Euphrosyne.** *Besitzt ganz dieselben Eigenschaften wie vorige; Wuchs, Blüthenreichthum und Härte sind gleich; Farbe der Blumen rein rosa; die halboffene Knospe leuchtend hell karmin, theils ganz, theils halbgefüllt.*
n.	1774	**Thalia.** *In derselben Art wie die beiden vorigen, nur ist die Farbe reinweiss und der Blüthenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.*

k) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, ***doch vollständig winterhart.***
Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blüthezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.

1 Stück M. 0,50—1,00; 100 Stück M. 40,00—90,00; 1000 Stück M. 300—500.

15 besonders starke Pflanzen in 15 Sorten M. 9,00.

n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
n.	347	**Belle de Baltimore.** *Die schönste der weissen Kletterrosen; Blüthe mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt; prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 laufende Meter Guirlande gebildet, welche im Schmucke der Blüthen allgemeine Bewunderung erregen.* *Diese Sorte „Belle de Baltimore" ist ein würdiges Gegenstück zu „Crimson Rambler"; beide verdienen die weiteste Verbreitung und sollten überall wo möglich reichlich verwendet und angepflanzt werden.*
n.	1665	**Claire Jacquier.** Klein, gefüllt, nankinggelb, in grossen Büscheln blühend.
n.	366	**Crimson.** Gross, hellrosa, lange Knospe, sehr früh- und reichblühend.
n.	1756	**Crimson Rambler** *(Turner). Eine werthvolle Neueinführung aus Japan. Der Blüthenstand ist traubenförmig, sehr gross, aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinroth. In grosser Anzahl erscheinend, bilden sie einen wundervollen Strauss, der sich von dem dunklen Grün des Laubes wirkungsvoll abhebt.*
n.	1213	**Daniel Lacombe.** Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
n.	163	**De la Grifferaie.** Mittelgross, karmesin mit purpur, starkwüchsig.
n.	522	**Dundee Rambler.** Mittelgross, weiss mit m. röthl. Rand, halb gefüllt. Gut gebaut.
n.	891	**Félicité perpétuelle.** Mittelgross, hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
n.	1793	**Fulgens.** Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
n.	1549	**Gem of the Prairies.** Rosa-violett, weiss überlaufen, gross, flach, duftend.
n.	1288	**grandiflora.** Gross, weiss, nicht gefüllt, in Büscheln blühend, sehr starkwüchsig.
n.	889	**Heterophylla.** Dunkelroth, in grossen Dolden blühend.
n.	1558	**Madame Sancy de Parabère.** Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.
n.	1139	**Max Singer.** Leuchtend roth, in hellrosa übergehend, mittelgross, gefüllt, starkw.
n.	1494	**Michigan Eve Corinna.** Klein, gefüllt, hellrosa, mit dunklem Anhauch.
n.	892	**multiflora coccinea.** Rosaroth, in Dolden blühend.
n.	1559	„ **tricolor.** Lilarosa, weiss gestreift u. gerandet, sehr schön, in Büscheln blühend.
n.	1765	**Paul's Carmine Pillar.** Neuheit 1895. Blumen 10—12 Ctm. Durchmesser, nicht gefüllt, glänzend karminroth, ausserordentlich reichblühend. Das Stück M. 1,00.
n.	893	**Princesse Louise.** Gross, gelblichweiss, Rückseite der Blumenblätter rosa schattirt.

Bez. der vorräth. Form	No.	
n.	894	**Queen of the Prairies.** Gut gefüllt, rosenroth, in Dolden blüh., schuppenf. gebaut.
n.	154	**Rouge.** Gross, sehr gefüllt, mit weisslichen Streifen, sehr kräftig und reichblühend.
n.	69	**Ruga.** Schalenförmig, hell fleischfarbig, in gelblich übergehend, theeartig duftend.
n.	686	**scandens.** Mittelgross, weiss m. fleischfarbenem Scheine, in Büscheln blühend.
n.	1775	**Setina** (kletternde Hermosa). Klein, gefüllt, silberigrosa, gut remontirend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
n.	890	**Splendid Garland.** Weiss, fleischfarben, Knospen karmesin, grosse Dolden.

l) Ungarische Kletter-Rosen.

Vollkommen winterhart, wie die vorigen und gleichfalls ebenso starkwüchsig und dankbar blühend. Es befinden sich darunter viele Färbungen, die bis jetzt unter den Rankrosen noch nicht vertreten waren.

1 Stück M. 0,50–1,00; 100 Stück M. 40,00–90,00.

14 besonders starke Pflanzen in 14 Sorten M. 9,00.

n.	1152	**Aennchen von Tharau.** Mittelgr. bis gr., sahnenw., innen gelbl. fleischroth angeh.
n.	1151	**Aurelia Liffa.** Gross, dicht gefüllt, scharlach-karmesin, oft purpur überhaucht.
n.	1150	**Erinnerung an Brod.** Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
n.	1141	**Erlkönig.** Mittelgross, gefüllt, hell karminpurpurr., oft in karmesin übergehend.
n.	1153	**Fatinitza.** Mittelgross, wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.
n.	1142	**Forstmeisters Heim.** Mittelgross, lebhaft karmesin, schön schalenförmig.
n.	1143	**Geschwind's Orden.** Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
n.	1144	**Kleiner Postillon.** Klein bis mittelgross, purpur- oder violettrosa, sehr gefüllt.
n.	1145	**Lios Alfa.** Mittelgross, sehr gefüllt, weiss, fleischfarbig angehaucht.
n.	1155	**Loreley.** Mittelgross, lilarosa, mit weissem Grunde, chrysanthemum-ähnlich.
n.	1146	**Madame Richter.** Mittelgross, fast gefüllt, rosig-lila, in reichen Dolden blühend.
n.	1147	**Mercédès.** Mittelgross, fleischrosa, lila, schalenförmig, blüht reich in Dolden.
n.	1148	**Nymphe Tepla.** Mittelgross, sehr gefüllt, rosa karmin, oft lachsroth, reichblühend.
n.	1154	**Premier essai.** Mittelgross, gefüllt, fleischfarbig weiss, Mitte karmin.
n.	1149	**Schloss Luegg.** Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.

m) Verschiedene Rosenarten und Abarten.

Die Wildrosen 321, 676, 682, 753, 783, 1050, 1226, 1241, 1362, 1363 eignen sich ihres üppigen, leichten Wuchses, ihrer schönen Belaubung, ihrer reichen Blüthenfülle und der zierenden Früchte wegen ganz vorzüglich zur Belebung der Gehölzgruppen in Parks und Gärten.

1 St. M. 0,40; sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

n.	753	**Beggeriana** *Schrenk.* Begger's Rose. Aus dem mittleren Asien stammende Art, mit kleinen, weissen, im Juni erscheinenden Blüthen. Frucht mennigfarben.
n.	1226	„ **nigrescens** *Schrenk.* Wie die vorhergehende, jedoch Früchte schwarz.
n.	1362	**blanda** *Ait.* (virginiana blanda.) Kahlblättrige virginische Rose. Fast stachellos, mit glänzend rothbraunen Zweigen. Blüht weiss im Juni und Juli.
n.	1228	**canina exilis** *Crépin.* Zierliche Hundsrose. Eine interessante Form der Hundsrose mit ganz feinem Laube und von zwergigem Wuchse.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½–2 m. hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrothe Blüthen.
n.	310	**centifolia major.** Blume gross, sehr gefüllt, rosa, sehr wohlriechend.
n.	1693	**Georges Schwartz.** (Hybr. d. multiflora.) Mittelgross, karminroth in helles Rosa übergehend.
n.	683	**lutea bicolor.** Leuchtend orangeroth, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose.
n.	1694	**Madame Charles Frédéric Worth.** (Hybr. der rugosa.) Gross, gef., schön karminroth.
n.	1361	„ **George Bruant.** (Hybr. der rugosa.) Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	48	„ **Plantier.** (R. ind. hybr.) Mittelgross, reinweiss, mit gelblichem Schimmer, reichblühend.
n.	676	**multiflora** *Thunb.* (R. Wichurae). Weiss in grossen Rispen, sehr reichblühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort. 100 Stück M. 35,00.
h. m. n.	44	**Persian Yellow.** (R. lutea.) Mittelgross, goldgelb, sehr leuchtend, hart.
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls. 1 Stück M. 0,60.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge."

Verschiedene Rosenarten und Abarten.

Bez. der vorräthig. Form	No.	**Rosa rubiginosa hybrida. Lord Penzance's Rosenbastarde.**
		Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.
		1 Stück M. 1,00, 5 Stück in 5 Sorten M. 4,50
		10 Stück in 5 Sorten M. 8,00, 100 Stück in 5 Sorten M. 55,00
		Das ganze Sortiment 9 Stück in 9 Sorten M. 8,00.
n.	1801	**Amy Robsart.** *Dunkelrosa.*
n.	1804	**Anne of Gierstein.** *Leuchtend karmesin.*
n.	1806	**Brenda.** *Blass fleischfarben.*
n.	1800	**Flora Mc. Ivor.** *Weiss, rosa überhaucht.*
n.	1805	**Lady Pencance.** *Kupferroth, Mitte gelb.*
n.	1802	**Lord Pencance.** *Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.*
n.	1807	**Lucy Ashton.** *Weiss. Blumenbl. rosa gerandet.*
n.	1803	**Meg Merrilles.** *Schön karmesin.*
n.	1799	**Rose Bradwardine.** *Zart rosa.*

n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rothblättrige Rose. Blüthe blassroth, siehe auch unter „Gehölzsämlinge."
n.	682	**rugosa** *Thbg.* (Regeliana *E. André.*) Bl. roth. } Beschreibung u. Preis siehe Seite 32.
n.	783	**rugosa alba.** Blüthe weiss. } Beschreibung u. Preis siehe Seite 32.
n.	679	**rugosa purp. pl.** (Kaiserin des Nordens). Gross, purpurviolett, schön belaubt.
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüthen stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.
n.	1798	**Stanwell Perpetual.** Zart rosa, gefüllt. Eine der ersten Rosen, die aufblühen, in kurzen Zwischenräumen bis zum Herbst blühend; wohlriechend.
n.	1674	**villosa** *L.* (pomifera *K. Koch.*) Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte. 1 Stück M. 0,60, 10 Stück M. 5,00, 100 Stück M. 45,00, 1000 Stück M. 350,00.
n.	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*) Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. Eignet sich, wie Epheu, zur Ausschmückung der Gräber, zur Bekleidung von Felsblöcken etc. ganz vorzüglich. 1 Stück M. 0,60, 100 Stück M. 50,00.

Zier-Gehölze.

Um meinen verehrten Kunden die Uebersicht über meine reichhaltige Ziergehölz-Sammlung zu erleichtern, führe ich diese mit vollständiger Beschreibung und Preisangabe nur einmal in alphabetischer Reihenfolge von Seite 59 bis 138 auf und gebe für die Neuheiten meiner Baumschule sowie die neuen und seltenen Gehölze nachstehend nur eine Namens-Uebersicht mit Hinweis auf die Seite, die Preis und Beschreibung enthält.

Neuheiten der Späthschen Baumschule.

Jahrgang 1897/98.

a. Laubhölzer.

b. Winterharte Kakteen.

(Siehe auch Jahrgang 1896/97—78/79 c.)

Jahrgang 1896/97—78/79.

a. Laubhölzer.

Neuheiten der Baumschule.

b. Nadelhölzer.

c. Winterharte Kakteen.

(Siehe auch Jahrgang 1897/98 b.)

Neue und seltene Gehölze.

a. Laubhölzer.

b. Nadelhölzer.

c. Winterharte Kakteen.

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrath und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. .	10— 15	75— 125
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25	180— 200
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50	250— 450
Feinere **Vor**sträucher in 30 div. Sorten mit **grellfarbigem, buntem Holze**, für Gehölz-Gruppen	45— 75	400— 700
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40	250— 350
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100	450— 900
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70	300— 650
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100	550— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten.	50— 75	450— 700
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	40— 70	350— 650
Besonders starke und **breite** Ziersträucher, 1,50—3 m h.	100—300	900—2500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden.	150—350	1300—3000
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	125—300	1000—2500
Schmuckbäume, besonders starke in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	450—750	4000—6500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350	1300 - 3000
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten	450—750	4000—6500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blüthensträucher bisher fast allein hervor und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartieen die blüthenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattirungen oder auch leuchtende Farben, Abwechselung im reichesten Masse; sie ersetzen uns die Blüthen den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen, oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

10 **schönblättrige Sträucher** in 10 Sorten meiner Wahl M. 4— 10.
25 „ „ „ 25 „ „ „ M. 12— 30.
50 „ „ „ 50 „ „ „ M. 30— 70.
100 „ „ „ 100 „ „ „ M. 75—150.

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 15— 50.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 40—100.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 100—200.

10 **Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung** in 10 Sorten meiner Wahl M. 15— 30.
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ „ „ M. 40— 75.
10 **Hochstämme** „ „ „ „ „ 10 „ „ „ M. 18— 50.
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ „ „ M. 50—125.
50 „ „ „ „ „ „ 50 „ „ „ M. 125—200.

Junge Ziersträucher

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

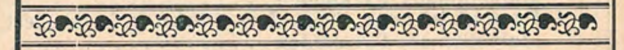
1000	Stück in 40 Sorten	M. 25.
5000	„ „ 50 „	M. 110.
10000	„ „ 50 „	M. 200.
10000	„ „ 100 „	M. 280.

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000	Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen	M. 100.
500	„ „ „ „ 50 „ „ „ „	M. 60.
100	„ „ „ „ 10 „ „ „ „	M. 14.
500	Veredlungen „ 100 „ „ „ „	M. 150.
100	„ „ 20 „ „ „ „	M. 30.
1000	Junge Nadelholzpflanzen, 0,30—0,75 m hoch, in ca. 25 Sorten	M. 200.
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ „ 50 „ I. Auswahl	M. 450.
	II. „	M. 335.

Nadelhölzer.



Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Pflanzen mit gutem Ballen.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h.	M. 600.
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,75—1,50 „ „	M. 900.
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	M. 60—100.
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „	M. 25—50.
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „	M. 35—100.
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „	M. 50—100.
100	„ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „	M. 75—250.
25	bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten 0,30—0,90 m h.	M. 20—75.
25	„ „ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	M. 50—125.
25	„ „ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	M. 75—150.
100	„ „ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	M. 125—350.
50	„ „ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	M. 150—300.
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten 0,50—1,50 m hoch	M. 50—120.
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten 0,50—2,00 m hoch	M. 100—250.
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 75—150.
10	schönste u. zierlichste **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	M. 10—50.

Meine in den letzten Jahren immer mehr ausgedehnten Nadelholzkulturen und die dadurch bedingten ganz erheblichen Vorräthe haben mich in den Stand gesetzt, die Preise ausserordentlich billig stellen zu können, worauf ich meine werthen Kunden besonders aufmerksam zu machen mir gestatte.

A. Laubhölzer.

(Siehe auch **Alleebäume, Trauerbäume und Gehölzsämlinge.)**

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst über 6000 Arten und Formen von Laub- und Nadelhölzern und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 21 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte jetzt wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorräthig und wird der Hundertpreis nach dem 10-Stückpreise berechnet.

Nur die wirklich werthvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrath gering.

Abkürzungen.

* = Pflanzen, die etwas geschützten Stand verlangen.

↳ = Pflanzen, die empfindlich sind und im Winter trocken bedeckt werden müssen.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)				
↳ 1	**rupestris** *Hrt. nec. Lindl.* (rupestris × uniflora? *Dipp.)* Reichblüh. Felsenstrauch. Blüthen röthlichw., vom Juni bis Herbst	0,75—1,50	7—13	—	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)				
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.)* Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	1,00—1,50	9—13	—	—
5	**spinosum** *Miq.* (Aralia pentaphylla *Thunb.)* Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,75—1,50	—	—	—
6	**spinosum fol. albo-marg.** *Hrt.* Eine neuere Form, deren Blätter schön weissgerandet sind. Junge Pflanzen	0,75—1,50	—	—	—
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.) Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00 50 " " 50 " " " M. 30,00 75 " " 75 " " " M. 50,00 100 " " 100 " " " M. 80,00				
* 105	**californicum** *K. Koch.* (Negundo calif. *Torr. et Gr.).* Filziger, kaliforn. Eschen-A. Die grossen Fiederblättchen sind grob gezähnt und nebst den Trieben stark weisslich behaart. Ist gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—2,50	7—23	—	—
241	" **texanum** *Pax.* **Neuheit L. Späth. 1897/98.** Aus Kolorado. Diese Form des kalifornischen Ahorns erhielt ich aus den Koloradobergen, wo der Baum an feuchten Standorten in der Nähe der Wasserläufe vorkommt. Vor der typischen Form hat die hier jetzt angebotene den grossen Vorzug, dass sie in unserem Klima sich als vollständig winterhart bewährt hat. Dabei steht sie in üppiger Wuchskraft der starkwüchsigen Form des Acer Negundo, die als var. californicum in den Gärten verbreitet ist, in nichts nach, so dass wir also jetzt einen für uns wirklich werthvollen, echten Acer californicum haben. Die Belaubung gleicht in der Form der der Stammart, ist dagegen nur in geringem Maasse behaart . . . . . Kräftige Pflanzen	3,00	—	—	5,00
28	**campestre** *L.* Feld-A., Maasholder	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
30	" **fol. varieg.** *Hrt.* Weissbunter Feld-A.	1,50—2,00	—	—	—
113	" **hebecarpum** *DC.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung . .	1,25—3,50	7—30	—	3,50
131	" **molle** *(Opiz)* Blätter dunkelgrün, tief gelappt; Wuchs sparrig .	1,50—3,00	13—25	—	—
31	" **pulverulentum** *Hrt.* Bestäubtblättr. F.-A. Nicht ganz beständig	1,00—3,50	9—30	—	—
40	" **tauricum** *Hrt.* Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
10	**circinatum** *Pursh.* Rundblättr. A. Junge Pflanzen	0,50—0,75	3—6	—	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Cissusblättr. A. Hübsche japanische Art mit gedreiten, fein gezackten Blättern; nicht häufig	1,00—2,00	9—18	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silber A. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig	0,40—2,00	3—18	s. Alleebäume	
89	„ **fol. albo varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blätter recht hübsch gescheckt	0,75—5,00	7—40	—	—
82	„ **fol aureo-varieg.** *Hrt.* Gelbbunter Silber-A. Schlägt theilweise in die Stammart zurück	0,75—2,50	—	—	—
192	„ **heterophyllum** *Hrt.* Selten! Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen und geben dem aufrecht wachsenden Baum ein recht eigenthümliches Aussehen	4,00—6,00	—	—	—
60	„ **longifolium** *Späth.* L. Späth 1882/83. Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte; stark, 1—3 m h.	0,75—7,50	7—60	—	—
58	„ **lutescens** *Späth.* Leuchtend gelber S.-A. L. Späth 1881/82. Kräftige Pflanzen	0,75—5,00	6—45	—	—
62	„ **macrophyllum** *Hrt.* Sehr grossblättrige Form	1,00—3,00	9—25	—	—
43	„ **pendulum** *Späth.* Hängender S.-A. L. Späth 1882/83. Muss **frei** stehen und ist dann von prächtiger Wirkung	1,00—3,50	9—30	s. Trauerbäume	
61	„ **pulverulentum** *Späth.* L. Späth 1882/83. Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa	0,75—4,00	7—35	—	—
90	„ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1885/86. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen	1,00—5,00	8—45	s. Alleebäume	
	„ *spec. v. Kjachta Hrt. Siehe Acer das. macrophyllum Hrt.*				
46	„ **Wagneri dissectum** *Hrt.* Sehr zierlich	1,00—2,00	—	—	
79	„ **Wieri laciniatum** *Hrt.* Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leichter, reizender Belaubung. Muss **freien** Standort haben, um zur vollen Wirkung zu kommen	0,75—5,00	6—40	s. Alleebäume	
	Besonders schöne und starke Pyramiden zur Einzelpflanzung	6,00—15,00	—	—	—
151	**diabolicum** *Bl.* Hondo-A. Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondo's, welcher unsere Winter, im Schutze stehend, gut erträgt. Die braunrindigen Zweige sind mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt. Kräftige Pflanzen	4,50	40	—	—
116	**Duretti** *Hrt.* (Pspl. × Monspess.) Sehr hübscher A., wenig bekannt	1,00—2,00	9—18	—	—
11	**Ginnala** *Maxim.* (A. tataricum laciniatum *Rgl.*) Zierliche, tief dreilappige Blätter, die sich im Herbst schön roth färben	0,60—1,00	5—9	—	—
183	**glabrum** *Torr.* Zwerg-A. Selten! Aus Kolorado. Braunrothe Zweige mit zierlich gelappten Blättern	0,75—2,50	6—20	—	—
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zucker-A. Selten! Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerika, der dem A. saccharinum *Wangh.* nahe verwandt ist. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkelgrün und auf der Unterseite durch die dichte Behaarung graugrün erscheinend	4,00	—	—	—
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—3,00	9—25	—	—
169	**hybridum** *Spach.* Bastard-A. Neuheit L. Späth 1892/93. Seltener interess. Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	1,50—2,50	13—20	—	—
* 119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig, interessant; ca. 25 cm. breite Blätter	1,25	11	—	—
* 86	„ **Van Volxemi** *Mast.* Aehnlich vorigem, mit etwas behaarten Blättern	0,75—2,00	6—18	—	—
27	**laetum rubrum** *Kirchner* (colchicum rubrum *Hrt.*) Rothtriebiger kolchischer A.	1,00	9	—	—
* 12	**macrophyllum** *Prsh.* Grossblättriger A. Westl. N.-Amerika	1,00—2,00	9—18	—	—
47	**Negundo** *L.* Eschen A. Sehr hell belaubt und raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	—	—
166	„ **auratum** *Späth.* Gelbblättriger Eschen-A. Neuheit L. Späth 1891/92. Weithin leuchten die metallisch angehauchten, schön goldgelben Blätter an kirschrothen Stielen	1,00—2,50	9—20	—	2,00—3,00
48	„ **californicum** *Hrt.* Starkwüchsiger als No. 47, starke, hohe Sträucher. 1—3 m hoch	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
	Unter diesem Namen A. Neg. californ. *Hrt.*, ist der in den Gärten als Acer californicum bekannte Baum zu verstehen, der viel starkwüchsiger als der Acer Negundo ist.				
125	„ **californicum fol. aureo-variegatis** *Späth.* L. Späth 1887/88. Die grossen, gefiederten, gelben, marmorirten Blätter an röthlichen Blattstielen treten äusserst vortheilhaft hervor. Starkwüchsiger als der weissbunte Ahorn	0,75—2,50	6—23	—	—
56	„ **crispum** *G. Don.* Krausblättriger A.	0,75—2,50	7—23	—	—

Laubhölzer.

No.	**Acer**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
123	**Negundo fol. arg. marg.** *Hrt.* Weissgerandeter E.-A. Weniger weissbunt als der folgende, aber dafür durch stärkere Wuchskraft empfehlenswerth	0,75—2,00	6—18	—	—
49	„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* Weissbunter E.-A. Eins der schönsten bunten Gehölze, die bei uns im Freien aushalten.				
	Einjährige Veredlungen	0,50	4,50	—	—
	! Pyramiden	0,75—5,00	7—45	1,25—2,50	1,50—3,50
	Mittelstämme . . . . 10 St. M. 10—20	—	—	—	—
	Hochstämme (*siehe auch Alleebäume*)	—	—	—	—
158	„ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender E.-A. Er ist in seiner gelbbunten Färbung ebenso werthvoll wie der weissbunte Acer Neg. fol. arg.-var.	0,60—4,00	5—35	1,50—2,00	1,50—3,50
	Besoders starke und schöne Pyramiden	5,00—7,50	—	—	—
87	„ **heterophyllum** *Späth.* L. Späth 1883/84. Verschiedenblättr. E.-A. Mehrjährige Veredlungen	1,00—3,50	9—30	—	—
195	„ **nanum** *Hrt.* Zwerg-E.-A. Selten! Eine interessante, schwachwüchsige Form des Eschen-A. von kugeligem Wuchse	2,00	18	—	—
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—3,50	6—30	—	—
57	„ **violaceum** *Hrt.* Violettzweigiger E.-A. Sehr starkwüchsig . . .	0,60—2,00	5—18	—	—
25	**nigrum** *Mchx.* Schwarz-A. Diese auch als Form des Zuckerahorns angesehene nordamerikanische Art bildet einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten und dunkellaubigen Baum	1,00—2,00	9—18	—	—

Ein Sortiment von 10 verschiedenen Acer palmatum-Formen M. 25,00.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
*189	**palmatum** *Thbg.* Fächer-A. Selten! Die prächtigen Varietäten dieser formenreichen japanischen Art haben bei uns noch nicht entfernt die Verbreitung erlangt, welche sie ihrer Schönheit wegen verdienen und zwar wohl hauptsächlich aus dem Grunde, weil man sie fast allgemein als für die Freilandkultur zu zärtlich ansieht. Dies ist jedoch keineswegs der Fall; sie halten vielleicht besser als manches andere schöne Gehölz unserer Gärten, unter leichter Bedeckung, und, wenn erstarkt, selbst nur etwas im Schutze stehend, die Unbilden unserer Winter aus, wie dies durch prächtige Exemplare, die sich hier und da in norddeutschen Gärten finden, bewiesen wird. Man sollte deshalb nicht säumen, diese reizenden Bäumchen, welche durch ungemein reiche Abwechselung in der Form und Färbung ihrer zierlichen Blätter das Auge erfreuen, allgemein anzupflanzen und damit unseren Gärten einen neuen Reiz hinzuzufügen.				
	Kräftige Pflanzen { ca. 40—60 cm hoch	2,00	15	—	—
	Kräftige Pflanzen { ca. 60—100 cm hoch	3,00	25	—	—
65	„ **atropurpureum** *V. Htte.* Dunkelrother F.-A. Selten! Die wie diejenigen der Stammart geformten, zierlich fünftheiligen Blätter sind bis in den Herbst hinein prächtig tiefroth gefärbt. Eine der schönsten Formen.				
	Kräftige Pflanzen { 20—30 cm hoch	1,50	12	—	—
	Kräftige Pflanzen { 40—60 cm hoch	3,00	25	—	—
	Kräftige Pflanzen { 60—80 cm hoch	4,50	40	—	—
235	„ **eudissectum** *Schwerin.* Fein geschlitzter F.-A. Selten! Eine eigenartige, hellgrüne Form, deren bis zum Grunde getheilte Abschnitte unten stielartig auslaufen, während der übrige Theil fast bis zum Mittelnerv fein geschlitzt und gezackt ist. Sehr zierlich! Junge Pflanzen	3,00	25	—	—
236	„ **euseptemlobum** *Schwerin.* Grossblättriger F.-A. Selten! Die grösstblättrige der Formen dieser Art. Die Blätter erreichen bis zu 20 cm Durchmesser und haben meist tief herabgehende, elliptische, in eine lange Spitze ausgezogene Abschnitte. Junge Pflanzen . .	3,00	25	—	—
237	„ **Hessei** *Schwerin.* Hesse's F.-A. Selten! Die grossen Blätter dieses prächtigen Fächer-Ahorns sind schön dunkelroth, wie die von atropurpureum gefärbt, fast bis zum Grunde getheilt und die nach beiden Seiten lang verschmälerten Abschnitte tief gezackt und gesägt. Junge Pflanzen	3,00	25	—	—
239	„ **laciniatum** *Hrt.* Schlitzblättriger F.-A. Selten! Mit tiefbraunrothem Tone treibt diese sehr zierliche Form aus, um nachher in dunkelgrün überzugehen. Die Blätter sind gross und bis zum Grunde in 5—7 schmallanzettliche, langspitzige, scharf und stark gesägte Abschnitte getheilt, die sich nach unten zu stark verschmälern. Kräftige Pflanzen	3,00	25	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Acer				
70	**palmatum reticulatum** *E. André.* Geaderter F.-A. Selten! Die mittelgrossen Blätter dieser Spielart haben eine hellgelblichgrüne, vielfach rosa überlaufene Färbung, in welcher das Nervennetz mit dunklerem Grün deutlich hervortritt. Junge Pflanzen	4,00	—	—	—
234	„ **roseo-marginatum** *V. Htte.* Rosagerandeter F.-A. Selten! Feinzweigige, schwachwachsende Form, deren kleine, tief getheilte, graugrüne Blätter schmal rosa gerandet sind. Junge Pflanzen	3,00	25	—	—
238	„ **rubellum** *Pax.* Rothtreibender F.-A. Selten! Genau dieselbe Blattform wie bei palm. eudissectum, doch die dort fast grün gefärbten jungen Blätter sind hier von schönem, gleichmässigem Braunroth. Junge Pflanzen	4,00	—	—	—
213	„ **sinuatum** *Schwerin.* Buchtigblättriger F.-A. Selten! Blätter fast bis zum Grunde in 5—7 lanzettliche, fein gesägte Abschnitte, die in eine lange Spitze ausgezogen und deren Buchten etwas ausgeschweift sind, getheilt. Im Austriebe mit einem zarten doch lebhaften Hellbraun überlaufen. Kräftige Pflanzen	3,00	25	—	—
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.)* Pennsylvan. A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde	0,60—1,50	5—13	—	2,00
178	**pictum Mono** *(Maxim.)* Selten! Diese Abart des mandschurischen Ahorns zeigt sich hier von kräftigem Wuchse und winterhart. Die in der Form denen des kolchischen Ahorns ähnlichen Blätter sind kurz siebenlappig, am Grunde herzförmig, lichtgrün, beiderseits unbehaart und mattglänzend. Rinde graubraun mit erhabenen Höckerchen besetzt	4,50	—	—	—
16	**platanoides** *L.* Spitz-A.	0,40—2,00	3—18	s. Alleebäume	
101	„ **Buntzeli** *Wittmack.* L. Späth 1885/86. Blätter sind leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt	0,75—2,50	7—20	—	—
83	„ **columnare** *Hrt.* Säulenförmiger Sp.-A.	0,75—3,50	7—30	—	—
134	„ **crispum** *Hrt.* Blätter gefingert. Interessant	0,75—3,50	7—30	—	—
17	„ **cucullatum** *Hrt.* Hohlblättr. Sp.-A. Starke Pflanzen	0,75—4,50	7—40	—	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe A. plat. fol. aur.-marg. Hrt.*				
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt, lederartig, mit helleren Adern durchzogen	0,75—2,50	7—20	—	—
18	„ **dissectum** *Hrt.* Mit eingeschnittenen Blättern	0,75 - 2,50	6—20	—	—
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandeter Sp.-A. Mit scharf hervortretenden, gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—4,50	6—40	—	—
19	„ **fol. albo-variegatis** *Nichols.* Weissbunter Sp.-A.	0,75—2,50	7—22	—	2,00—3,50
20	„ **globosum** *Hrt.* Kugel-Sp.-A.	0,75—3,50	7—30	s. Alleebäume	
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin)* Mit gelbgerandetem Blatt, wie No. 77, jedoch röthlich austreibend	1,00—2,50	9 - 22	—	—
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Sehr schön . . .	0,75—3,00	7—25	—	—
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Sp.-A.	0,75—2,50	7—22	—	—
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Lorberg's Sp.-A. Mit scharf gezackten Blättern, raschwüchsiger als dissectum	0,75—1,50	7—13	—	2,00—4,50
129	„ **„Oekonomierath Stoll"** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die grossen Blätter dieser eigenthümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Epheublätter gestaltet. Wuchs aufrecht	0,75—5,00	6—45	—	—
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn	0,60—3,00	5—25	s. Alleebäume	
	Besonders schöne und starke Pyramiden zur Einzelpflanzung .	5,00—7,50	—	—	—
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Sp.-A. .	1,00—3,50	9 - 30	—	—
	„ *quadricolor Dck. siehe A. plat. fol. albo-varieg.*				
99	„ **„Reichsgraf von Pückler"** *Späth.* L. Späth 1885/86. In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab	1,00—3,50	—	—	—
23	„ **Schwedleri** *Hrt.* Schwedler's Spitz.-A. Mit blutrothen Zweigspitzen. Altes Laub bräunlich-grün, sehr schön!	0,50—4,50	4—40	s. Alleebäume	
117	„ **undulatum** *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter	0,60—4,50	5—40	—	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Berg-A.	0,40—1,00	3—9	s. Alleebäume	
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' B.-A. Gelbblättrig	0,75 -3,50	7—30	—	—
190	„ **Annae** *Schwerin.* Eine der schönsten buntblättrigen Formen des Bergahorns, die jedoch etwas ausartet. Die jüngsten Blätter sind theils leuchtend blutroth gescheckt, theils ganz oder zum Theil zart rosa gefärbt oder gefleckt. Beim ausgereiften Blatte gehen diese Färbungen in reinweiss über	2,00	15	—	—
2	„ **bicolor** *Späth.* L. Späth 1880/81. Weissbunt gefleckt und marmorirt. Eine hier entstandene sehr schöne Form	0,60—2,50	5—20	—	—
4	„ **erythrocarpum** *Hrt.* Rothfrüchtiger B.-A. Die grossen, rothen Früchte heben sich s. wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	0,60—2,50	5—20	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
55	**Pseudoplatanus euchlorum** *Späth.* L. Späth 1878/79. Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	0,75—3,00	—	—	—
88	„ **fol. atropurpureis** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sämling von A. Pseudopl. fol. purp. Die Unterseite der Blätter ist intensiv stumpf dunkelviolett, mithin bedeutend wirkungsvoller als No. 5. Sehr starke Büsche	0,75—4,50	7—40	s. Alleebäume	
138	„ **fol. cupreis** *Behnsch.* Die Blätter sind im Frühjahr kupfrigrothbraun	1,00—3,00	9—25	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B.-A. Auf der Unterseite der Blätter roth	0,50—2,50	4—20	—	2,00 - 4,00
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Die dunkelgrünen, unterseits blauroth gefärbten Blätter dieses neueren Ahorns erhalten durch die gelben, mit zartestem Rosa gemischten Flecken eine wunderschöne Farbenschattirung	1,00—2,00	8 - 18	—	—
102	„ **fol. purpureis „Prinz Handjery“** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die Oberseite der Blätter dieses purpurrothen Berg-A. ist rosa, in ziegelroth übergehend, grün und gelbgrau marmorirt	0,75—2,00	6—18	—	—
7	„ **insigne** *Späth.* L. Späth 1883/84. Weiss marmorirt	0,75 - 2,50	6—20	—	—
6	„ **Leopoldi** *Hrt.* Leopold's B.-A. Die jungen Triebe sind roth und weissbunt gefärbt. Prachtvoll!	0,60—3,50	5—30	1,50—2,00	2,00—3,50
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Sehr schön grün- und gelblichweiss marmorirter, neuerer A.	1,00—3,50	9—30	—	—
193	„ **metallicum** *Schwerin.* Blätter bräunlich austreibend, nachher dunkelgrün mit metallischem Glanze	1,50—3,00	12—25	—	—
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Selten! Beim Austreiben sind die Blätter dieser sehr hübschen Form des purpurblättrigen Bergahorns grünlichgelb und kupferfarben überlaufen, welcher Ton bald in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven übergeht. Die Blätter dieses ersten Austriebes sind auffallend klein und dicht gestellt, während der zweite Trieb ganz normale, oben fast grüne und unterseits schön purpurn gefärbte Blätter liefert	3,00—5,00	—	—	—
	„ *purpurascens Nizeti siehe A. Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*				
52	„ **Rafinesquianum** *Hrt.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—2,50	—	—	—
8	„ **serotinum** *Hrt.* Spätblühender B.-A.	1,00—4,00	9—35	—	—
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller neuerer A., dessen Blätter in purpurn, rosafarbigen und weissgrünen Tönen schillern	0,75—3,00	7—25	1,50—2,00	2,00—3,50
96	„ **Spaethi** *Schwerin.* Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus	1,00—2,50	9—23	—	—
9	„ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbiger B.-A. Weiss, roth und grün	0,75—2,50	6—20	—	—
172	„ **trilobatum** *Dipp.* Selten! Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,00—3,00	9 - 25	—	—
	„ *variegatum Hrt. siehe A. Pseudoplat. Spaethi Schwerin.*				
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Die prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit freudigem Wachsthum, machen diesen Ahorn zu einem der werthvollsten der gelbblättr. Laubgehölze	0,60—4,00	5—35	2,00—3,00	2,50—4,00
45	**rubrum** *L.* Rothblühender A. Blüht im April schön roth	0,75—2,00	6—18	—	—
80	„ **coccineum** *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*) Rothblühender A. Blüthen intensiver roth als bei rubrum	0,75—1,50	7—13	—	—
146	„ **Drummondi** *Sarg.* Drummonds rothblüh. A. L. Späth 1890/91. *(Abbildung und Beschreibung siehe Gartenflora 1892, Seite 337.)* Holz und Blattstiele korallenroth. Blätter gross und hellgrün, rothgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	2,00—3,00	15—25	—	—
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	0,75—2,50	6—20	—	—
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüthen bedeckt	1,25	10	—	—
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rothblühender A.	0,75—3,50	7—30	—	—
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelrother Herbstfärbung	1,00—3,00	9 - 25	—	—
	„ *Schlessenceri Arn. Arb. siehe rubrum Schlesingeri.*				
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefroth.	0,75—4,00	6—35	—	—
176	**rufinerve** *S. et Z.* Rothnerviger A. Selten! Ein hoher Baum Japans, der dem pennsylvanischen A. nahe verwandt und diesem ähnlich belaubt ist. Zierend sind die stark bläulichweiss bereiften, zuerst rothbraunen, nachher hellgrünen Triebe	3,00	25	—	—
84	„ **albo-limbatum** *Hook.* Weissgerandeter, rothnerviger A. Selten! Eine Form des vorigen mit in mehr oder minder starkem Masse röthlichweiss bepuderten, gescheckten u. schmal gerandeten Blättern	3,00	25	—	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zucker-A. N.-Amerika	0,60—2,00	4—18	—	2,00—3,00
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Amerikanischer Berg-A.	0,75—2,00	6—18	—	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. A. Hoher, allbekannter Zierstrauch	0,60—0,75	4—7	—	2,00—3,00
* 181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetter's A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rothstieligen Blättern. Ist noch wenig verbreitet	1,00—2,50	9—20	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
* 205	**trifidum** *Hook et Arn.* Dreispitziger A. Selten! Dieser in China und Japan einheimische Strauch oder kleine Baum erwuchs mir aus japanischem Samen. Die braunroth austreibenden Blätter sind klein, dreilappig, mit keilförmigem Grunde, mattglänzend. Gedeiht hier freudig und dürfte unsere Winter in der Jugend unter leichter Bedeckung, später im Schutze stehend, unbeschadet aushalten	1,50	12	—	—
148	**truncatum** *Hrt. bot. Berol.* Neuheit L. Späth 1892/93. Da Blüthe und Frucht dieses hier winterharten Ahorns noch unbekannt sind, so war bisher eine Uebereinstimmung derselben mit der Bunge'schen Art des Namens nicht festzustellen. Er ist ein lichtgrün belaubter Baum von lebhaftem Wachsthum. Die langgestielten, kahlen Blätter sind fünflappig, am Grunde flachbogig abgestutzt, die Lappen lang zugespitzt, der Rand unregelmässig gewellt und gekräuselt, mit einzelnen kleinen oder grösseren Zähnen versehen. Einjährige Veredlungen	3,00	—	—	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)				
4	**arguta** *Planch.* Spitzblättr. Str. L. Späth 1889/90. Im nördlichen Japan sehr verbreitet, hoch kletternder Schlingstrauch	0,75—1,25	7—10	—	—
2	**Kolomikta** *Maxim.* Mandschurischer Str. Kaum schlingend. Blüht weiss, Ende Mai. Blattspitzen oft blendend weiss, in rosenroth übergehend gefärbt	0,75—1,00	6—9	—	—
1	**polygama** *Planch.* Vielehiger Str. In Japan, der Insel Sachalin und der Mandschurei heimisch. Schön belaubte, starkwüchsige Schlingpflanze. Blüthen weiss, im Juni, in wenigblüthigen Doldenrispen aus den Blattwinkeln erscheinend. Früchte essbar, jedoch wegen Verkümmerung des Stempels nicht an allen Exemplaren sich ausbildend *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,50—1,25	4—10	—	—
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.) Sämmtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blüthenschmuck aus. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16,00 30 „ „ 30 „ „ „ M. 25,00.				
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüthe weiss, selten echt in den Gärten	1,00—2,50	9—20	—	—
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüthe rosa mit gelb	1,00—2,00	—	—	—
14	**glabra** *W.* Gelblich-weiss blühend	0,75—3,50	—	—	—
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R.	0,40—1,50	3—10	s. Alleebäume	
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,50	9—20	—	—
39	„ „ **major** *Hrt.* Blätter etwas grösser, als die von digitata . . .	1,00—2,50	7—20	—	—
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blühende R.	0,60—3,50	4—30	—	2,50—6,00
4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. Sehr feine Belaubung	0,75—2,50	5—20	—	—
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memminger's R. Bl. wie m. Schwefel überpudert	0,75—2,50	5—20	—	—
32	„ **pumila fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Zwerg-R.	0,75—3,50	5—30	—	—
43	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramiden-R.	1,00—3,50	7—30	—	—
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Schirmartige R.	0,75—2,50	5—20	—	—
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*) Niedrige P. Blüthe rosa mit gelb . .	0,75—2,50	6—20	—	—
17	„ × **lutea?** *Koehne.* Blume gelbröthlich	1,00—2,50	9—20	—	—
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*) Gelbbl. P. Kelch schwach rosa. .	1,00—2,00	9—18	—	—
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne*). Hellgelb.	0,75—2,00	6—18	—	—
28	**macrostachya** *Mchx.* (parviflora *Walt.*) Strauch-P. Blüht in grossen, weissen Rispen im Hochsommer	1,00—3,50	7—30	—	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) Blüthe gelblich mit ziegelrothem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—3,50	5—30	—	—
22	**Pavia** *L.* (Pavia rubra *Poir.*) Rothblühende P.	1,00—2,00	9—15	—	2,00—5,00
31	„ **arguta** *Hrt.* Dunkelrothe P.	1,00—2,00	9—15	—	—
23	„ **atrosanguinea** (discolor × lutea? *Koehne.*)	1,00—2,00	—	—	3,00—5,00
25	„ **mutabilis** (discolor × lutea? *Koehne.*) Kelch rosa, Krone gelb . .	1,00—3,50	—	—	—
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rothblühende R. Blüht an jüng. Pflanz. und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger	0,75—3,50	5—30	—	—
52	„ **Brioti** *Hrt.* Selten! Die Blüthen dieser neueren Form sind schön, dunkelroth	2,00—3,00	15—25	—	—
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrothblühende R.	0,75—3,50	5—30	—	—
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	0,75—2,50	5—20	—	3,50—5,00
	Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl. Es hat sich leider herausgestellt, dass der Geschäftsfreund, welcher mir diese Form als rothgefüllt blühend in bestem Glauben übersandte, getäuscht worden ist.				
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne.*) Verschiedenfarbig blühend, theils röthlich, theils gelblich	0,75—2,00	6—15	—	—

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)				
* 1	**glandulosa** *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner Baum	0,50—3,50	3—30	1,00—2,00	2,00—3,00
	Akebia *Dcne.* **Akebie.** (Lardizabalaceae.)				
1	**quinata** *Dcne.* Fünfzähl. A. Ein hübsch belaubter, kräftig wachsender Schlingstrauch mit violetten Blüthen im Anfange des Mai; hat hier seit vielen Jahren ohne Winterdecke im Freien ausgehalten *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,60—1,00	5—9	—	—
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9,00; 20 „ „ 20 „ „ „ M. 18,00				
	americana Booth. siehe serrulata W.				
	californica Hrt. gall. siehe orientalis Dcne				
4	**cordata** *K. Koch.* Herzblättrige E. Hübsch belaubt	1,00 - 2,50	9—20	—	—
6	**glutinosa** *W.* Schwarz-E. Kräftige Pflanzen	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
31	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige Schw.-E. Schöne und beständige Färbung	2,00 - 3,00	—	—	—
10	„ **oxyacanthifolia** *Spach.* Weissdornblättrige Schw.-E.	1,00—2,50	9—20	—	—
39	„ **pyramidalis Birkiana** *Hrt.* Wenig verbreitet. Gut pyramidal .	1,00—3,00	7—25	—	—
7	„ **fol. var.** *Hrt.* Gelbbunte E. Färbung nicht beständig	0,75—1,25	—	—	—
9	„ **imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Schw.-E. Sehr zierlich geschlitzt . . .	0,75—3,50	6--30	—	2,50—3,50
8	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige Schwarz-E.	—	—	—	2,00—3,00
11	„ **quercifolia** *W.* Eichenblättrige Schw.-E.	1,00—3,00	7—25	—	—
35	„ **rubrinervia** *Hrt.* Rothnervige Schw.-E. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,25—2,50	—	—	—
29	„ **sorbifolia** *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—3,00	9-25	—	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japanische E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter. Wenig verbreitet	1,50—2,00	12—18	—	—
14	**incana** *W.* Weiss-Erle (nordische Erle). Starke Pflanzen	0,30—1,50	2—12	s. Alleebäume	
36	„ **aurea** *Hrt* (inc. ram. aur.). Prächtig goldgelb	1,00—5,00	7—40	—	2,00—3,50
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue W.-E. Aus Japan	0,75—2,50	6—20	—	—
54	„ **hirsuta** *Spach.* Ostasiatische Weiss-Erle. Selten! Behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen	1,50—2,50	—	—	—
17	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte W.-E. Wohl die schönste aller Erlen	0,60—3,00	4—25	—	2,00—3,50
	Prächtige, breite Pyramiden zur Einzelpflanzung	1,00—7,50	7—70	—	—
33	„ **monstrosa** *Späth.* L. Späth 1883/84. Eine höchst interessante, hier aus Samen gezüchtete Form, deren Zweigspitzen regelmässig Verbänderungen bilden	0,50—2,00	4—18	—	—
	Schöne Pyramiden	2,50—5,00	22—40	—	—
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weiss-Erle. Hängt sehr gut	0,75—3,00	6—25	s. Trauerbäume	
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa×subcordata=barbata *C. A. M.?*)	1,00—1,50	—	—	—
32	**macrophylla** *Hrt.* (Form von A. orientalis *Dcne?* oder subcordata *C. A. M.?*) Sehr schöne, grossblättrige Erle	1,00—3,00	9—25	—	—
22	**oblongata** *Mill.* (maritima *Mühlbg.*) Meerstrands-E. Selten! Ein kleiner Baum der Küste von Maryland und Delaware, der selten echt in den Gärten zu finden ist. Das ziemlich grosse, ovale, kurz gespitzte Blatt treibt mit bräunlichem Tone aus und geht nachher in lichtgrün über. Hat die Eigenthümlichkeit, bereits im Frühherbst zu blühen . . .	2,00—3,00	15—25	—	—
46	**occidentalis** *Dipp.* Westliche Erle. Neu! Schöne und starkwüchsige Art aus Nordwest-Amerika, die der weitesten Verbreitung werth ist	1,00—2,50	7—20	—	—
3	**orientalis** *Dcne.* (ob subcordata *C. A. M.?*) Orientalische E. . . .	1,00 - 2,00	—	—	—
49	„ **pubescens** *Dipp.* (ob subcordata pubescens?) Stark behaarte, schmalblättrige Form der vorhergehenden	1,00—2,00	9—18	—	—
	ovata Hrt. siehe viridis parvifolia.				
* 58	**rhombifolia** *Nutt.* **Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kalifornien. Diese Art, welche echt meines Wissens in unseren Kulturen noch nicht vorhanden ist, erwuchs mir aus Samen, der in hoher Lage des kalifornischen Küstengebirges gesammelt wurde. Sie stellt einen kleinen Baum dar, mit grünlichgrauer, von hellen Lenticellen durchsetzter Rinde, braunroth überlaufenen, weichhaarigen Trieben und hellgraugrünen, behaarten, schief eiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind. Bedarf in der Jugend eines geschützten Standortes. Junge Pflanzen	3,00—5,00	—	—	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*) Runzelige Strauch-E.	0,75 - 2,00	6—18	—	—
47	**serrulata** *W.* Hasel-E. Oestliches Nordamerika	1,00—3,50	7—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M	Hochstämme 1 Stück M.
	Alnus				
53	**virescens** *Koehne* (incana virescens *S. Wats.*) Neuheit L. Späth 1897/98. Aus Kolorado. Diese hübsche Erle, welche vielleicht auch als Form der A. occidentalis *Dippel* anzusehen ist, stammt aus hoher Lage der Felsengebirge Kolorados, wo sie in der Nähe der Wasserläufe, auf feuchtem Boden sich findet. Sie ist von kräftigem, aufrechtem Wuchse; die olivengrünen Zweige tragen ziemlich grosse, hellgrüne, im Austrieb bronzefarbene Blätter, von zugespitzter Eiform, mit regelmässig eingeschnitten-gesägtem Rande, an lebhaft rothen Stielen, welche von dem Grün der Blattfläche hübsch abstechen. .	3,00—5,00	25—45	—	—
61	**viridis parvifolia** *Rgl.* Kleinblättrige Strauch-E.	1,25	—	—	—
	Alyssum *L.* **Steinkraut.** (Cruciferae.)				
1	**saxatile** *L.* Felsen-St. Halbstrauch mit graufilziger Belaubung und gelben Blüthentrauben. Junge Pflanzen	0,50—1,00	4—9	—	—
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.) Der reiche Flor weisser Blüthentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringt, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.				
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F.	1,00—3,00	—	—	—
7	**asiatica** *Walp.* (japonica *Hrt.*) Asiatische F.	0,75—2,50	6—20	—	—
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*) Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rothbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blüthentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rothblättrig	0,75—1,25	6—10	—	—
8	„ **oblongifolia.** Unter diesem Namen aus dem Arnold Arboret erhalten. Nicht identisch mit No. 14. Hübsche Belaubung	0,75—2,00	7—18	—	—
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt eiförmig	0,60—1,25	4—10	—	—
9	**oligocarpa** *Roem.* Armfrüchtige F. Selten! Diese in unseren Gärten echt wohl noch wenig verbreitete Art erhielt ich aus dem Arnold-Arboretum. Sie steht der A. ovalis *Borkh.* am nächsten, hat jedoch ein grösseres, breitovales Blatt, kürzere Blüthenstände und ist schwachwüchsiger	1,00—1,50	—	—	—
4	**ovalis** *Borkh.* (A. canadensis spicata *Sarg.*) Graugrüne Belaubung. Sehr früh- und reichblühend. Die im Juli reifenden, blauschwarzen Beeren geben ein von den Amerikanern geschätztes Kompot *(siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten)*	0,50—1,00	3—9	—	—
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.) Alle blühen im Juli, meist bräunlich mit violett und werden ziemlich hoch.				
1	**canescens** *Nutt.* Graufilzige U. Junge Pflanzen	0,40—0,75	3—7	—	—
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboten gut	0,40—0,75	3—7	—	—
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein.** (Vitaceae.) *(siehe auch Schlingsträucher.)*			100 Stück M.	
15	**Engelmanni** *Hrt.* Engelmann's J.-Wein. Eine zierlich belaubte. selbstklimmende Form, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet	0,75—1,25	5—10	40—90	—
5	**hederacea** *Hrt.* Echter Klimmer. Braucht nicht angebunden zu werden, sondern klimmt wie der Epheu an Mauern	0,75—1,25	5—10	40—90	—
11	„ **minor** *Hrt.* Kleinbl. echter Klimmer	0,75—1,25	6—10	40—90	—
1	**hirsuta** *Donn.* Rauh. Jungfernwein. Sehr schön dunkelgr., grossbl. .	0,75—1,25	—	—	—
2	**quinquefolia** *Mchx.* Wilder Wein. Besonders starke, ca. 1½—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	30	—
	„ stark, bis 1½ m lang	0,50	4	50	—
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernw..	0,60—1,25	5—10	—	—
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägt	0,60—1,25	5—10	—	—
	Roylei Hrt. siehe quinquefolia latifolia Dipp.				
* 4	**Veitchi** *Hrt.* Veitch's Jungfernw. Ausgezeichneter Selbstklimmer .	75—1,25	6—11	—	—
	Amphirapis *DC.* **Rutenaster.** (Compositae.)				
1	**albescens** *DC.* Weissgraue R. Selten! Kleiner graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kleinen hellblauen Blüthen im Juli	1,50—2,00	—	—	—
*	*Amygdalopsis Lindleyi siehe Prunus triloba.*				
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich,** (Rosaceae.) Die Formen von A. persica und communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blüthenflor Ausgangs April und im Anfange des Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern.				
532	**communis compacta** *Hrt.* Selten! Hübsche gedrungen wachsende, zwergige Büsche bildend. Blüthe rosa	1,50—2,00	—	—	—
510	„ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüthe	1,50	12	—	—
517	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter hübsch gleichmässig gelblichweiss berandet	1,25—2,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Amygdalus				
524	**Davidiana** *Carr.* Blüht, wie auch der folgende, schon Ende März; Knospe hellrosa, zuletzt in weiss übergehend	0,75–2,00	7–18	—	—
515	„ **fl. albo** *Hrt.* Rein weiss, auch in der Knospe	1,00–2,00	9–18	—	—
512	**nana flore albo** *Hrt.* E. April–A. Mai reich und rein weiss blühende Form der Zwergmandel	1,25–2,00	10–18	—	—
513	**orientalis** *Mill.* Orientalische M. Belaubung silberweiss, äusserst zierend und schön	2,50	—	—	—
501	**Persica camelliiflora pl.** *Hrt.* Grosse, gefüllte und leuchtend rosafarbene Blüthe	1,00–1,50	—	—	—
502	„ **dianthiflora pl.** *Hrt.* Blüthe gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,00–1,50	9–12	—	—
500	„ **fl. pl.** *Hrt.* Blüthe hellrosa, gross, sehr schön und gleichmässig gefüllt	1,00–1,50	—	—	—
519	„ **foliis aureis** *Hrt.* Goldgrün belaubt. Blüthe rosa	1,50–2,50	—	—	—
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurblättrige Pf. Hart, mit recht beständiger Färbung. Bleibt auch im Sommer purpurroth. Blüthe schön rosafarben. Früchte ganz dunkelroth	1,00–1,50	9–12	2,00–3,00	2,50–3,00
516	„ **Hancei pendula** *Hrt.* Trauer-Pf. Kleine, rosafarbene Blüthe . .	—	—	s. Trauerbäume	
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Neuere, sehr zierende Pfirsichsorte. Eigenthümlich gefüllte, leucht. rosafarb. Blüthen, trägt alle Jahre reichlich und ist von bestem Geschmack. Weder im Winter noch während der Blüthezeit empfindlich	1,25–2,00	10–18	—	—
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.) Grossbl., leuchtendrosa gefüllt blüh. Trägt reichlich, ist sowohl als Zierbaum, wie auch als Obstbaum von Werth. Frucht oval, 5–6 cm. lang, Fl. grünlichgelb, saftig, leicht vom Stein lös. Baum starkw. u. s. fruchtb.	1,00–2,00	8–18	—	3,00
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüthe lebhaft rosa	1,00–2,00	9–18	—	—
503	„ **rosiflora pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, zart rosafarbene Blüthe . . .	1,00–1,50	—	—	—
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüthe blassrosa, Anfang April . .	1,00–1,50	9–12	—	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein interessanter, zwergig und gedrungen wachsender Strauch mit kleinen, breitlanzettlichen Blättern, welcher hier noch nie blühte. Möglicherweise liegt hier A. pedunculata *Pall.* vor	1,50–2,00	—	—	—
	Andromeda *L.* **Lavendelheide.** (Ericaceae.)				
7	**polifolia glauca** *Hrt.* Kleines Sträuchlein mit schmalen, stahlblauen Blättern und blassrosafarbenen Blüthenglöckchen im Mai und Juni	1,00–2,00	7–18	—	—
	Aphananthe *Planch.* (Ulmaceae.)				
* 1	**aspera** *Planch.* Neuheit L. Späth 1895/96. Ein in den Gebirgswäldern Japans bis nach dem mittleren Jeso hinauf vorkommender Baum. Seine lebhaft grüne Belaubung ähnelt der der Celtis, welcher die Gattung auch nahe verwandt ist. Junge Pflanzen	1,50	13	—	—
	Aralia *L.* **Aralie.** (Araliaceae.)				
	Maximowiczi V. H. s. Acanthopanax ricinifolium Dcne. et Planch.				
	pentaphylla Thunb. s. Acanthopanax spinosum Miqu.				
	„ fol. albo-marg. Hrt. s. Acanthopanax spinosum fol. albo-marg. Hrt.				
7	**spinosa** *L.* Als Einzelpflanze recht wirkungsvoll	1,25–2,50	—	—	—
12	„ **canescens** *Franch. et Savat.* Eine raschwüchsige japanische Aralie, die sich ebenso, wie die vorige, gut verwenden lässt. Der Stamm und die grossen doppelt gefiederten Blätter sind bei jüngeren Pflanzen stark bestachelt, was sich später theilweise verliert, während die Fiederblättchen unterseits dicht grauweiss behaart sind	1,50	—	—	—
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter vorzüglicher Schlingstrauch zur Bekleidung von Lauben und Wänden. 100 St. M. 75–200.	1,00–3,50	9–30	—	—
2	**tomentosa** *Sims.* Filzig O. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die der vorigen. Windet mehrere Meter hoch. Junge Pflanzen	0,50–1,00	3–6	—	—
	Aronia siehe Sorbus.				
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)				
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,50	3	—	—
9	**frigida** *W.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Ein kleiner Halbstrauch mit silbergrauer, fein zerschlitzter, duftender Belaubung. Die kleinen gelblichen Blüthen erscheinen in reichlicher Zahl im Juli und August	1,50	10	—	—
2	**procera** *W.* Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und getheilte Blätter. 1½ m hoch werdend	0,60	5	—	—
3	**Stelleriana** *Bess.* Mit schneeweissem Filz überzogen. Wuchs niederliegend, aufstrebend. Sehr zierend und empfehlenswerth	0,60–1,00	5–9	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
	Artemisia				
6	**tridentata** *Nutt.* Salbei-Beifuss (Sage Brush). Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Stark verzweigter, dicht silbergrau behaarter, angenehm duftender Strauch. Fein zerschlitzte, immergrüne Belaubung. Ganz winterhart. Verlangt durchlässigen Boden	0,50—1,00	4—8	—	—
	Atragene siehe Clematis.				
1	**Atraphaxis** *L.* **Bockswelzen.** (Polygonaceae.)				
	lanceolata *Meissn.* (Polygonum frutescens *L.*) Gemeiner B. Ein kleiner, graurindiger Wüstenstrauch Transkaukasiens und Sibiriens, mit kleinen, lanzettlichen Blättern und im August-September erscheinenden, röthlichen Blüthenrispen	1,00	—	—	—
4	**Atriplex** *L.* **Melde.** (Chenopodiaceae.)				
	canescens *James.* Graue M. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Als Obione Nuttalli? erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Ein 3—4 Fuss hoher, graugrün belaubter Strauch mit reichlichen, gelblichen, meldenartigen Blüthenständen im Juli und August. Liebt kalihaltigen, trockenen Boden	0,75—1,50	7—13	—	—
	Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.)				
	Prächtige Farbenschattirung und ausserordentlicher Blüthenreichthum sind die hervorragenden Eigenschaften dieser völlig winterharten Azaleen. Gelb, orange und roth sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattirungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blüthenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist.				
210	**mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*) Bastarde dieser sehr schönen harten Art in herrlichen, gemischten Farben, im Mai blühend, kräftige Pflanzen mit vielen Knospen. 1 Stück M. 0,75—2,50. 10 Stück M. 7—20. 100 Stück M. 65—150.				
215	**pontica** *L.* (Rhododendron flavum *G. Don.*) Pontische A. Kräftige Pflanzen mit vielen Knospen, Bastarde in den schönsten Farben, weiss, gelb und roth gemischt. Blüthe im Mai. 1 Stück M. 0,75—2,50. 10 Stück M. 7—20. 100 Stück M. 65—150.				
	Baccharis *L.* **Kreuzstrauch.** (Compositae.)				
2	**salicina** *Torr. et Gr.* Weidenblättriger Kr. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bildet einen bis 6 Fuss hohen Strauch mit schmalen, graugrünen Blättern. Den von Juni bis August reichlich erscheinenden weissen Blüthen folgen auf der weiblichen Pflanze die durch ihre weissen Federkelche zierenden Fruchtköpfchen	1,00—1,50	—	—	—
	Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)				
	a. **Mahonien:** Blätter gefiedert.				

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfangs Mai erscheinenden grossen, gelben Blüthentrauben und immergrünen, gefiederten Blättern. Wohl selten findet ein immergrüner Strauch so vielseitige Verwendung, wie gerade die **Mahonie.** Auch zu Zierhecken empfehlenswerth. Starke Pflanzen.

1 Stück M. 0,30 bis 0,75; 10 Stück M. 2,50 bis 6; 100 Stück M. 23 bis 50.

(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 St. M.	Hochstämme 1 St. M.
6	**Fremonti** *Torr.* Fremont's B. Selten! Aus Kolorado. Einer der schönsten Sträucher des westlichen Kolorado. Er erreicht eine Höhe von 3—7 Fuss und hat ausdauernde, prächtig blaugrüne Blätter, die für die Kranzbinderei ausserordentlich schätzbar sein dürften. Blüthen im Mai, in gelben, wohlriechenden Trauben, die später mit grossen, scharlachrothen Früchten besetzt sind. Verlangt ganz durchlässigen Boden	1,00—2,00	7—18	—	—
* 3	**japonica** *Spreng.* (B. Beali *Fort.*) Japanische M. Als Einzelpflanze auf Rasen sehr zierend	1,50—3,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.

Berberis

b. Echte Berberitzen: Blätter ungetheilt.

Die folgenden Arten und Formen sind Ende Mai bis Anfang Juni mit gelben Blüthentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft rothen Früchte folgen.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.

Folgende Sorten das Stück M. 0.50 bis 1,25; falls nicht Sonder-Preise beigefügt sind.

41 **Alcsuthiensis** *Hrt.*

10 **amurensis** *Rgl.* Vom Amur, grossblättr., schön belaubt.

32 **aristata** *DC.* Langdornige B. Graugrüne, ovale, lederartige Blätter an roth überlaufenen Trieben. Zweige lang bedornt, graurindig. M. 0,75 bis 1,25

52 **crataegina** *Hrt.*

89 **diaphana** *Maxim.* Neuheit L. Späth 1895/96. Diese hübsche chinesische Art bildet einen aufrechtwachsenden Strauch mit lichtgrüner Belaubung und über zolllangen, gedreiten Dornen. Die Beerenfrucht, welche hier noch nicht beobachtet wurde, soll durchscheinend sein und gab die Veranlassung zur Benennung der Art. M. 1,00 bis 2,00

54 **globularis** *Hrt.* Hellgrüne Belaubung.

37 **heteropoda** *Schrenk.* Tatarische B. Noch wenig verbreitete, hübsche Art.

8 **ilicifolia** *Hrt.* (Aquifol. × vulgaris). Wächst gedrungener als B. Neuberti und ist wie diese halbimmergrün. M. 0,75 bis 1,25

22 **Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris). Neubert's B. Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, theils einfache, theils gefiederte Blätter. M. 1.00 bis 1,50

23 **sibirica** *Hrt. nec Pall.*

88 **Sieboldi** *Miq.* Siebold's B. Aus dem Arnold-Arboret erhalten. Wenig bekannt.

24 **sinensis** *Desf.* Chinesische B.

82 **spec. I. von den Gebirgen bei Peking** *Arn. Arb.* Wenig bekannt.

* 31 **stenophylla** *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard v. überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rothbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. M. 1.00 bis 1,50

38 **Thunbergi** *DC.* Thunberg's B. Ein niedlicher kl. Vorstrauch; blüthenreich, korallenrothe Früchte, rothe Herbstfärbung.

100 **virescens** *Hook fil.* Blassblüthige B. Selten! Ein sparriger, braunrindiger Str. des Himalaya, mit kl., eiförmigen, smaragdgrünen Blättern und grünlichgelben Blüthen. M. 1,50

25 **vulgaris** *L.* Gemeine B. Die rothen Beeren werden zum Einmachen benutzt.

26 „ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Mit sehr dunkelpurpurfarbenen Blättern.

33 „ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Hübsch u. beständig gelb gerandet. M. 0,75 bis 1,25

62 „ **sulcata** *Hrt.* Gefurchte B.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
1	**Berchemia** *Neck.* Berchemie. (Rhamnaceae.)				
	racemosa *S. et Z.* Trauben-B. L. Späth 1889/90. Aus Japan unter dem Namen Kumayanagani erhalten. Zierlich rankend. Kräftige Pflanzen	0,75—2,00	6—18	—	—
	Betula *L.* Birke. (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.				
1	**alba** *L.* (B. odorata *Bechst.*) Gemeine Weiss-B.	0,40—1,00	2—7	s. Alleebäume.	
7	„ **fastigiata** *Hrt. Bollw.* Pyramiden-W.-B. Streng pyramidal wie die italienische Pappel	1,00—3,50	8—30	—	—
49	„ × **humilis** *Zabel* (humilis Zabeli *Dipp.*) Hübscher Bastard	1,00—2,50	—	—	—
21	„ **laciniata** *Loud.* Geschlitztblättrige W.-B. Eine ausserordentlich zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen	1,00—12,00	9—100	s. Trauerbäume.	
40	„ **purpurea** *Hrt.* Purpurblättrige W.-B. Eine der besten Formen; von hervorragendem landschaftlichem Werthe. Bei Pyramiden sowohl, als auch bei Hochstämmen dieser purpurblättrigen W.-Birke, ist ein alljährliches Zurückschneiden empfehlenswerth, um einen dichten Wuchs zu erzielen, wodurch der Baum erst zur vollen Schönheit gelangt. Pyramiden ca. 1—3 m hoch	0,75—5,00	6—40	1,50—3	2—5
74	**Bhojpatra glandulifera** *Rgl.* Der B. Ermani und ulmifolia ähnlich. Zweige stark mit Rindendrüsen besetzt, Blätter rundlich-dreieckig, am Grunde herzförmig, lang gespitzt und dicht gerippt	1,50—2,50	—	—	—
48	**Ermani** *Cham.* Erman's B. O.-Sibirien. Schön belaubt	1,00—2,00	—	—	—
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	0,75—2,00	6—18	—	—
8	**fruticosa** *Pall.* (Gmelini *Bge.*) Strauch-B.	0,60—4,50	5—40	—	—
30	**lenta** *L.* (nigra *Dur. nec. L.*) Zucker B. Hoher nordamerikanischer Baum mit dunkelbrauner Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen und, wie die Triebe, nur wenig behaarten Blättern. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—9	—	—
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Aehnlich belaubt, wie vorige, doch mit dichtweichhaarigen Trieben und Blättern und gelbgrauer Rinde. Ebenfalls ein grosser Baum Nordamerikas	1,00—2,50	9—20	—	—
31	„ **persicifolia** *Dipp.* Pfirsichblättrige, gelbe B.	1,00—3,00	—	—	—
69	**Maximowicziana** *Rgl.* Neu! Einer der schönsten japanischen Bäume, von hohem Wuchse und mit prächtiger Belaubung	2,00—4,00	18—35	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Betula.				
35	**nana** *L.* Zwerg-B. Ganz niedrig, zierlich belaubt	1,00—1,50	—	—	—
13	**nigra** *L.* (rubra *Mchx.)* Schwarz-B. Grünlichbraun berindeter, gr. nordamerikanischer Baum mit rauten-eiförmigen Blättern an dicht weichhaarigen Trieben	1,00—2,00	9—18	—	—
51	**occidentalis** *Hook.* Westliche B. Wenig bekannt. Zierliche Bezweigung, reichlich mit kleinen Rindendrüsen bedeckt	1,00—2,00	—	—	—
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.)* Papier-B. Kanada, Nördl. Ver. Staaten, O.-Sibirien. Junge Pflanzen	1,00—1,50	—	—	—
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,00—3,00	9—25	—	—
18	**pendula elegans Youngi** *Hrt.* Sehr zierliche Hänge-B.	1,00—15,00	9—125	s. Trauerbäume.	
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—2,00	6—18	—	—
22	**pubescens** *Ehrh.* (alba pubesc. *Dipp.)* Moor-B.	1,00—3,50	9—30	—	—
27	**tristis** *Hrt.* (Form von pendula *Roth.)* Sehr gut hängende, feinzweigige Form	0,75—3,50	7—30	s. Trauerbäume.	
32	**ulmifolia** *S. et Z.* (costata *Trautv.)* Ulmenblättrige B. Hübsches, rundlich-eiförmiges, dichtgeripptes Blatt	1,00—3,00	9—25	—	—
	Bigelowia *DC.* **Bigelowie.** (Compositae.)				
4	**Douglasi tortifolia** *A. Gr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Aus Kolorado. Ein 40—60 cm hoher Strauch von etwas ausgebreitetem Wuchse, mit schmalen, graugrünen, etwas gedrehten Blättern. Die gelben Blüthen erscheinen in reichen Doldenrispen von Ende Juni bis in den Herbst hinein. Verlangt sonnigen Standort und ist ganz winterhart	1,00—2,00	8—15	—	—
	Bignonia siehe Catalpa und Tecoma.				
*	**Broussonetia** *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moracae.)				
3	**Kazinoki** *Sieb.* Strauchiger P. Hübsche Belaubung	0,75—2,00	6—18	—	—
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern. Schöne Dekorationspflanze	0,75—1,00	6—9	—	—
2	„ **cucullata** *Ser.* Blätter blasenartig aufgetrieben	0,75—1,25	6—10	—	—
5	„ **dissecta** *Hrt.* Geschlitztblättriger P. Sehr zierlich	0,75—1,50	7—13	—	—
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	0,75—1,50	7—13	—	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)				
	curviflora André siehe japonica Hemsl.				
* 7	**japonica** *Hemsl.* Japanische B. Blüthenrispen lang überhängend, lila, sehr reichblühend, von Ende Juni bis Anfang September (wie auch die folgenden)	0,60—1,25	4—10	—	—
* 3	**insignis** *Hrt.* (Lindleyana var?) Mit kurzen, aufrechten, lilafarbenen Blüthenrispen	0,75—1,00	5—9	—	—
* 6	**intermedia** *Carr.* (japonica × Lindleyana)	0,60—1,00	5—9	—	—

Buxus *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	100 St. M.
27	**Fortunei obcordata** *Hrt.* 0,20—0,30 m hoch	0,75—1,50	6—12	—
28	„ **rotundifolia** *Hrt.* 0,20—0,30 m hoch	0,75—1,25	6—10	—
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Härter als die Formen des B. sempervirens und daher sowohl, wie wegen seiner feinen, hellgrünen Belaubung und seines zwergigen, dichten Wuchses als Einfassungspflanze ganz besonders zu empfehlen. 0,30 m hoch, 0,40 m breit	1,50—2,50	12	100
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.)* Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	0,50—0,70 m hoch, 0,40—0,50 m breit	1,50—2,50	15	120
	0,70—0,90 m hoch, 0,50—0,60 m breit	2,75—4,00	17	150
	0,90—1,20 m hoch, 0,40—0,60 m breit	4,00—7,50	25—40	—
	unbeschnittene Pyramiden, besonders breit und stark	4,50—25,00	40—200	—
2	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig.			
	0,30—0,50 m hoch, 0,30—0,40 m breit	1,50—2,00	12	100
	0,50 m hoch, 0,50 m breit	2,50—5,00	—	—

Buxbaum-Pyramide.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
	Buxus			
19	sempervirens arborescens fol. arg. var. *Hrt.* 0,25—0,45 m h. . .	1,00—2,00	8—18	—
22	„ „ fol. aureo-variegatis *Späth.* L. Späth 1889/90. Prächtiger, gelbbunter Buxb. 0,30—0,50 m h. . . .	1,00—2,50	8—20	—
8	„ „ Handsworthiensis *Hrt.* B. v. Handsworth. 0,50—0,70 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	13	100
	0,75—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,50—4,00	18	150
9	„ „ latifolia bullata *Hrt.* Pyramiden. 0,40—0,50 m h., 0,50 m br.	1,50—2,00	12	80
	0,50—0,70 m h., 0,60 m br.	2,00—2,50	15	120
	0,80—1,20 m h., 0,60 m br.	2,50—4,00	22	200
10	„ „ latifolia nova *Hrt.* Neuer breitbl. B. 0,40—0,50 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	12	—
	0,60—0,75 m h., 0,50 m br.	2,50—4,00	18	—
	„ „ *ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*			
3	„ „ macrophylla *Hrt.* Grossblättr. B. Pyramiden. 0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—2,50	15	120
	0,70—1,00 m h., 0,60 m br.	2,75—4,00	22	200
23	„ „ macrophylla glauca *Hrt* 0,50—0,90 m h., 0,50 m br.	2,00—4,00	20	180
4	„ „ myrtifolia *Lam.* (glauca.) Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwend. 0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00—2,50	12	100
	0,70—0,90 m h., 0,50 m br.	2,75—4,00	18	150
12	„ „ pyramidalis *Hrt.* 0,50—0,80 m h., 0,50 m br.. . .	2,00—3,00	18	150
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—4,00	18	150
13	„ „ salicifolia elata *Hrt.* Schmalblättr. Pyramiden. 0,40—0,50 m h., 0,45 m br.	1,50—2,00	12	80
	0,60—0,75 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—3,00	15	120
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—5,00	22	200
21	„ „ thymifolia *Hrt.* Pyramiden. 0,50—0,60 m h., 0,50 m br.	2,00—2,50	15	120
	0,70—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,75—4,00	22	200
14	„ „ undulifolia *Hrt.* 0,50—0,70 m h., 0,40 m br. . . .	1,50—2,00	14	120
	0,75—1,00 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50—4,00	22	200
6	„ subglobosa *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig. 0,40 m h., 0,35 m br..	1,50—2,00	12	100
	0,50 m h., 0,45 m br..	2,50—3,00	18	150
	besond. schön 0,50—0,70 m h., 0,80—0,90 m br.	8,00—15,00	75	—
5	„ suffruticosa *(Mill.)* Gemeiner Zwerg-B. Beliebt **zu Einfassungen, das lauf. Meter M. 0,75; 10 m M. 6,00; 100 m M. 55,00.** (Aus 1 m lassen sich ca. 3 m legen)			
	„ „ Kugelbuxus, 0,30—0,40 m h., 0,30 m br., kugelrund geschnitten	1,50—3,00	15	140
15	„ „ aurea *Hrt.* Gelber Zwerg-B. 0,30—0,50 m h., 0,40 m br.	1,50—3,00	15	140

No.		1 Stück M.	10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M	Hochstämme 1 Stück M.
	Callicarpa *L.* Schönfrucht. (Verbenaceae.)				
2	americana *L.* Amerik. Sch. Blüthe purpurblau im Juni und Juli . .	0,50—0,75	4—6	—	—
3	gracilis *S. et Z.* Zierliche Sch. Blüthe purpurn im Juli und August.	0,50—0,75	—	—	—
1	japonica *Thunb.* Japanische Sch. Blüthe blasspurpurn im Juli u. Aug.	0,50—0,75	4—6	—	—
	Calophaca *Fisch.* Schönhülse. (Papilionaceae.)				
1	wolgarica *Fischer.* Wolga-Sch. Grosse, goldgelbe Blüthen, Ende Juni bis Juli. Hübsche Steppenpflanze	0,50—1,00	4—9	—	—
	Calycanthus *L.* Gewürzstrauch. (Calycanthaceae.)				
6	fertilis *Walt.* Fruchtbarer G. Blüthe dunkelbraun vom Juni bis Aug.	0,50—1,50	4—12	—	—
1	floridus *L.* Reichblüh. G. Die im Juni und Juli erscheinenden, dunkelbraunen Blüthen haben einen starken, erdbeerartigen herrlichen Geruch	0,75—2,00	6—15	—	—
	Calyptrostigma siehe Weigela.				
	Caprifolium siehe Lonicera.				
	Caragana *Lam.* Karagane (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen im Frühsommer zierliche, meist gelbe Schmetterlingsblüthen. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 10,—.**				
	Altagana DC. siehe microphylla Lam.				
1	arborescens *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher	0,30—0,75	2—6	—	—
20	„ fol. var. *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,60—1,50	5—12	—	—
22	„ lutescens *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,60—1,25	5—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Caragana				
2	**arborescens nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone namentlich sehr zierend	0,75—1,50	7—13	1—2	2,00—3,50
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-K. Hochstämme	1,50—3,50	10—20	s. Trauerbäume	
4	**Chamlagu** *Lam.* Chinesische K. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rothbraun übergehende Blüthen	0,60—1,50	4—13	1,25—2	1,50—2,50
18	**cucullata** *Hrt.* (arborescens forma?) Hohlblättr. K.	0,75—1,50	—	—	—
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	7—12	—	1,50—2,50
16	**frutescens** *DC.* (Robinia Frutex *L.*) Strauchige K.	0,60—1,50	5—13	1,50—2	2—3,50
21	„ **acutifolia** *Hrt.* Spitzbl. K.	0,75—1,25	6—10	—	—
25	„ **grandiflora** *Rgl.* Soll grössere Blüthen als die Stammart haben, blühte hier noch nicht	0,60—1,50	5—12	—	—
23	„ **latifolia** *Hrt.* Breitbl. K.	0,75—1,25	6—10	—	—
*5	**Gerardiana** *Royle.* Gerard's K. Blüthe weiss	1,00	—	—	—
	glomerata Hrt. gall. siehe C. frutescens DC.				
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,60—1,25	5—10	—	—
10	**pygmaea** *DC.* Zwerg-K. S. zierlich. Zweige leicht überhängend	0,60—1,25	4—10	s. Trauerbäume	
	„ *arenaria Hrt. siehe C. pygmaea DC.*				
24	„ **aurantiaca erecta** *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüthen	0,75—1,50	6—13	1,50—2	2—4
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia Dipp.				
14	**spinosa** *DC.* (Robinia spinosissima *Laxm.*) Dornige K.	0,75—1,25	7—11	1,50—3	2—4
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)*	0,50—1,00	4—9	—	—
	Pyramiden ca. 1½—4 m hoch	0,75—3,00	6—25	—	—
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizza-W.	1,00—1,50	—	—	—
12	„ **columnaris** *Späth.* Säulen-W. Neuheit L. Späth 1891/92. Wächst schmal pyramidal. Die Blätter sind etwas grösser als die der gewöhnl. Betulus. Kräftige, gut gebaute Pflanzen	1,25—3,50	9—30	—	—
9	„ **fastigiata** *Hrt.* Pyramiden-W. ½—2½ m hoch	0,75—3,50	7—30	—	—
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Die Blätter dieser neueren holländ. Züchtung sind in der Färbung recht beständig und schön	1,25—3,50	9—30	—	—
10	„ **fol. punctatis** *Hrt.* Bestäubtblättr. W.	0,75—2,50	—	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Purpurröthl. W.	0,75—1,50	6—13	—	—
7	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-W. ½—2½ m h.	0,60—5,00	5—40	2,00	—
21	**caroliniana** *Walt.* (americana *Mchx.*) Amerikanische W.	1,00	9	—	—
20	**cordata** *Bl.* Herzblättrige W. Selten! Dichtzweigig, von aufrechtem Wuchs, mit grossen, ovalen, kurz gespitzten, am Grunde herzförmigen Blättern, auf deren Oberfläche die dichte, regelmässige Nervung deutlich hervortritt. Eine schöne Belaubung! Stammt aus Japan	1,25—2,00	10—18	—	—
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—1,50	9—13	—	—
	Cassia marylandica L. siehe unter Stauden.				
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)				
3	**pumila** *Mill.* (Chincapin *Hrt.*) Zwerg-K.	1,00—1,50	—	—	—
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K.	0,75—1,50	7—12	—	3—4,50
14	„ **fol. albo-marg.** *Hrt.* Weissberandete K.	1,00—2,00	9—18	—	—
17	„ **fol. aur. maculatis** *Hrt.* Junge Blätter grünlichgelb gescheckt	1,00—1,50	—	—	—
10	„ **glabra** *Lodd.* Glattbl. K. Glänzende Belaubung	0,75—1,50	—	—	—
11	„ **heterophylla** *Hrt.* Verschiedenbl. E.-K.	0,75—1,50	6—13	—	—
12	„ „ **filipendula** *Hrt.* Verschiedenartige, fadenförmige Blätter; eigenartiges Aussehen	0,75—2,00	6—18	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)				
5	**Bungei** *C. A. M.* Bunge's Tr. Bildet dicht geschlossene, kugelige Kronen. Blüthe gross, grünlichgelb mit röthlichen Punkten, im Juni. Blühte hier noch nicht	1,00—2,00	9—18	—	—
10	**hybrida** *Hrt. gall.* Die Blüthe dieser interessanten Form, welche sich hier in diesem Jahre in der zweiten Hälfte des Juli zum ersten Male zeigte, ist mittelgross mit gekräuseltem Saum, aussen weisslich und innen fein und dicht violett punktirt	1,00—3,50	—	—	—
3	**Kaempferi** *S. et Z.* Japanischer T. Die wie bei No. 1 geformte, doch etwas kleinere Blüthe ist hellgelb, innen orangegelb gestreift und dunkelviolett punktirt. Blüht willig, im Juni und Juli	0,75—3,50	6—30	—	—
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüthe ähnlich der von No. 1, doch etwas grösser. Blühte hier noch nicht. Junge Pflanzen	0,60—1,50	4—10	—	—
1	**syringifolia** *Sims.* (C. bignonioïdes *Walt.*) Gemeiner T. Blüthen glockigröhrig mit zweilippigem Saum, weiss, innen dottergelb gestreift und rothbraun punktirt, in Rispen im Juni und Juli erscheinend	0,60—2,00	5—18	—	—
4	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	0,75—2,00	6—18	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	0,75—1,50	—	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)				
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blüthenrispen bedeckt	0,40—0,60	3—5	—	—
* 8	**Arnoldi** *Hrt.* Blüthenrispe sehr gross, prächtig himmelblau, von Juli—September	0,75	7	—	—
* 2	**azureus** *Hrt.* Blüthe blau, von Juli—September	0,50—0,75	4—7	—	—
27	**Fendleri** *A. Gr.* Fendler's Säckelblume. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein niedlicher, kleiner Hochgebirgsstrauch, der sich vorzüglich zur Ausschmückung von Felsgruppen eignen dürfte. Er kommt hauptsächlich erst in einer Höhe von 8000 Fuss und darüber vor, wo er mit seiner halbimmergrünen, feinen Belaubung die Felsblöcke „wie mit Myrthenkränzen" umschlingt. Im Juni ist er übersäet mit schneeweissen, kleinen Blüthenrispen und bietet dann einen reizenden Anblick dar	0,60—1,50	4—12	—	—
* 29	**Gloire de Plantières** *Sim. Louis.* Selten! Ein neuerer, prächtig blau blühender Bastard des C. americanus, der sich diesem sehr nähert und deshalb härter sein soll als der schöne, doch sehr empfindliche C. Gloire de Versailles	1,00—1,50	9—13	—	—
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
	articulata siehe orbiculata.				
5	**orbiculata** *Thbg.* L. Späth 1889/90. Aus dem Arnold-Arboret erhalten. Sehr schöne Belaubung	0,60—1,50	4—12	—	—
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hoch wachsende Schlingpflanze	0,60—1,25	4—10	—	—
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmac.)				
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z.	0,60—1,00	5—9	—	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)				
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blüthenköpfchen im Juli und August	0,60—1,50	5—13	—	—
	Cerasus siehe Prunus.				
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendraceae.)				
1	**japonicum** *S. et Z.* Neueres Gehölz aus Japan. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender Baum mit dichter Belaubung. Winterhart. Laub an Cercis erinnernd. Kräftige Pflanzen	1,00	9	—	—
	Cercis *L.* **Judasbaum.** (Caesalpiniaceae.)				
* 5	**californica** *Torr.* Kalifornischer J. Selten! Eine Art mit herznierenförmigen, gespitzten, blaugrünen Blättern, deren violettrothe Stiele sich hübsch abheben. Blüthe hellpurpurn. Bedarf in der Jugend der Bedeckung. Findet sich in den Gärten hier und da unter dem Namen C. occidentalis	1,00—2,00	9—18	—	—
1	**canadensis** *L.* Kanadischer J. Blätter herznierenförmig-spitz, bläulichgrün. Blüthe hellpurpurn, vor den Blättern, Anfang Mai. Winterhart	0,60—1,00	5—9	—	—
* 2	**Siliquastrum** *L.* Gemeiner J. Südeuropa, Orient. Blätter herznierenförmig, blaugrün. Blüthe dunkelrosa, vor oder mit der Laubentfaltung	0,60—1,00	5—9	—	—
	Cercocarpus *Kth.* **Berg-Mahagoni.** (Rosaceae.)				
1	**parvifolius** *Nutt.* Kleinblättriger Berg-Mahagoni. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein hochwachsender Strauch mit kleinen, lederartigen, grob gesägten, immergrünen Blättern. Eigenartig und zierend sind die, wie bei den Waldreben, mit langen, behaarten Schwänzen versehenen Früchte, mit welchen der Strauch bereits im Juli bedeckt ist	0,60—1,25	5—10	—	—
	Chaenomeles siehe Cydonia japonica.				
	Chamaecerasus siehe Lonicera.				

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Hochstämme 1 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)				
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Mit grossen, weissen Blüthenrispen im Juni; muss jung bedeckt werden, sehr zu empfehlen	1,00—3,50	9—30	—	—
	Cistus *L.* **Ciströschen.** (Cistaceae.)				
☞ 1	**laurifolius** *L.* Lorbeerblättr. C. Selten! Ein hübsch belaubter, kleiner Strauch Südwesteuropas, dessen Widerstandsfähigkeit gegen unsere Winter noch zu erproben ist. Die immergrünen, ziemlich grossen, eiförmig gespitzten Blätter sind oberseits schön dunkelgrün und unten weissgrün mit seidiger Behaarung. Blüthe 4—5 cm im Durchmesser, weiss, im Juni und Juli	1,00—2,50	10—20	—	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie.) (Papilionaceae.)				
1	**amurensis** *K. Koch* (Maackia amur. *Rupr. et Max.*) Amur-G. Austrieb schön silberigweiss. Aufrechte, dichte, grünlich-weisse Blüthentrauben von 20—25 cm Länge im Juli. Wenig verbreitet	1,25—2,50	10—20	—	—
2	**lutea** *K. Koch.* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blüthenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blüthentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	1,00—2,50	8—20	—	2,50—3,50

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

A. Grossblumige Sorten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches, ca. 250 Sorten umfassend, ist mit vieler Sorgfalt gesammelt und enthält die mannigfachsten, besten und neuesten Formen. Die nachstehenden Preise verstehen sich für starke, mehrjährige Pflanzen aus dem freien Lande oder für 2—3jähr. kräftige Pflanzen in Töpfen. Die meisten Sorten sind als Freilandpflanzen sowohl, als auch als Topfpflanzen vorräthig.

Nach meiner Wahl:

10 Stück in 10 Sorten	M.	8
25 „ „ 10—15 „	M.	22
50 „ „ 10—15 „	M.	40
100 „ „ 10—15 „	M.	75
100 „ „ 100 „	M.	90
10 „ „ besten, dankbar blühenden Sorten, gemischt ohne Namen	M.	7
100 „ „ „ „ „ „ „ „	M.	60
10 „ **besonders starke** in besten Sorten	M.	15—20
100 „ in 10—20 besten Treibsorten	M.	80

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 60 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist nothwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vortheilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwickelung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Dungguss, von Zeit zu Zeit angewandt, thut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

	Clematis	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
131	**Albert Victor.** Lavendelblau mit hellerem Bande	1	9	—
145	**Alexandra.** Hellröthlich, violett marmorirt, mit pflaumenrothem Bande	1	8	75
146	**André Leroy.** Glänzend violett, leicht geadert, 14 cm breit, schöne Form	1	8	75
147	**Barillet Deschamps.** Sehr gross, gefüllt, 30—40 Sepalen, glänzend malvenfarbig . .	1	9	—
101	**Bélisaire.** Hellviolet mit breitem, hellem Bande. Sehr hübsch, grossblumig	1	8	75
67	**Belle d'Orléans.** Purpurviolett, grossblumig	1	9	—
172	„ **of Woking.** Weiss, gefüllt, sehr schön	1	8	75
163	**Blue Gem.** Blassblau, in tief seidenviolett übergehend	1	9	—
159	**Claude Le Lorrain.** Dunkelviolett, gefüllt, kugelförmig, sehr schön	1	8	75
183	**Direktor Trelle** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1897/98.** Es ist eine im Bau ihrer Blume ganz eigenartige, prächtige Clematis von hellpurpurvioletter Farbe, die beim Verblühen in dunkellilablau übergeht. Die Blumenblätter, welche langelliptisch und scharf zugespitzt sind, ziert auf der Unterseite ein breiter, weisslicher Mittelstreifen. Die ganze Blume hat eine sehr hübsche Form; sie gehört zu den grösstblumigen Clematis und hat 15—18 cm im Durchmesser. Sie ist dicht gefüllt und zählt 20—25 oft auch bis 30 Blumenblätter. Sehr reicher Blüthenflor ist ein weiterer Vorzug dieser Clematis-Neuheit. Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande und im Topf	3	25	—
139	**Duchess of Edinburgh.** Rein weiss, gefüllt, eine der besten gefüllten weissen Clematis	1	8	75
157	**Duchesse de Cambacères.** Himmelblau, gross und schön	1	9	—
108	**Duke of Buccleugh.** Tiefblau, im Verblühen blasslila	1	9	—
125	„ **of Edinburgh.** Reich dunkel purpurviolett; eine der prächtigsten blauen Sorten	1	8	75
214	**Durandi.** *Durand.* Die Blume ist sammtig dunkelviolett, 4—5 sepalig und hat 9—11 cm im Durchmesser. Eine sehr schöne, dankbar blühende Clematis	1	8	75
153	**Edith Jackmann.** Weiss mit zart violettblau, grossblumig	1	8	75

Clematis (Waldrebe).

No.	**Clematis**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
115	**Fair Rosamond.** Rosaweiss mit weinrothem Bande	1	9	—
116	**Fairy Queen.** Hell fleischfarben, am Grunde purpurn schattirt. Band schwach rosa	1,25	9	—
86	**floribunda** *Hrt.* Weiss mit blassrosa, lila gebändert, sehr grossblumig	1	9	—
197	**florida Fortunei coerulea** *Hrt.* Blumen dichter gefüllt als bei der gewöhnlichen Fortunei	1	9	—
196	„ **violacea** *Lemn.* Bl. gr., glänzend violett marmorirt, achtsepalig, mit etwas helleren Längsstreifen. Staubfäden dkl. kastanienbraun, reichblühend	1	8	75
21	**Fortunei** *Moore.* Weiss gefüllt	1	8	75
22	**Francofurtensis** *Rinz.* Blassviolett, mgr., sehr reichblühend	0,80	7	—
23	**fulgens** *Hrt.* Grbl., sammetviolett. 4—6 Sepalen	1	9	—
68	**Gem.** Hell lila, gross, schön geformt	1	8	75
117	**Gipsy Queen.** Leuchtend dunkelpurpurn, spät blühend	1	8	75
25	**grandiflora mutabilis** *Hrt.* Mit weisser, grosser Blume	1	9	—
173	**Guiding Star.** Leuchtend purpurroth, karmesin überlaufen	1	9	—
31	**Jackmani** *Hrt.* Purpurviolett, 11—12 cm Durchmesser, sehr dankbar blühend; eine der beliebtesten Sorten	1	8	75
222	„ **alba** *Hrt.* Weissblühende Jackmani. Sie besitzt alle guten Eigenschaften der Jackmani	1	8	75
70	**Jeanne d'Arc.** Weisslich grau	1	9	—
28	**imperialis** *Hrt.* Mgr., himmelblau	1	9	—
71	**Lady Bovill.** Hellgraublau, anhaltend blühend, tassenförmig	1	9	—
72	„ **Caroline Neville.** Milchweiss mit malvenfarbenem Bande	1	9	—
99	„ **Londesborough.** Silberviolett mit hellem Bande, schön!	1	9	—
138	„ **Stratford de Redcliffe.** Dunkellila mit grünlichem Bande	1,25	10	—
199	**lanuginosa Déesse** *Lemn.* Prächtig gefüllt, reinweiss	1	8	75
200	„ **devoniensis** *Hrt.* Bl. zart lavendelblau, achtsepalig, 20—30 cm Durchm.	1,25	—	—
189	„ **Else Späth.** Neuheit L. Späth 1891/92. Im Aufblühen purpurviolett, später in himmelblau übergehend. Staubfäden braun. Blüthe 14—18 cm Durchmesser, 6–12 Sepalen. Ausserordentlich reichblühend	2,50	—	—
201	„ **Excelsior** *Cripps.* Bl. dunkellila, mit pflaumenblauen Längsstreifen, eine schön gefüllte Rosette bildend. Bringt in den ersten Jahren einfache, später gefüllte Blumen	1,50	—	—
151	„ **floribunda** *Hrt.* Hellblau mit breitem, purpur-violettem Bande	1	9	—
229	„ **Gartendirektor Petzold** *Späth.* L. Späth 1890/91. Hell bis dunkellila aufblühend, später reinweiss werdend. Blüht sehr dankbar, und es sind an einer Ranke oftmals drei verschiedenfarbige Blumen (dunkellila, helllila und weiss) vertreten	1,25	10	—
203	„ **La Mauve.** Hell malvenblau, violett schattirt	1,25	—	—
206	„ **Marie Boisselet.** Schönste der Reinweissen. Durchm. der Blume 20—22 cm	1,25	11	—
205	„ „ **Défossé** *(Défossé).* Reinweiss, grossbl., kräftig wachsend	1,25	—	—
207	„ **Modèle.** Schön lila mit röthl. Längsstr. und braunen Staubfäden	1	8	75
35	„ **nivea** *Hrt.* Reinweiss	1	9	—
97	„ „ **plena.** Weiss mit etwas grünlich, ziemlich stark gefüllt	1	9	—
208	„ **Neptun.** Blume gross, blasslila	1,25	10	—
209	„ **ornata** *Lemn.* Violett mit orange Anflug, kräftig wachsend und reichblühend	1	8	75
210	„ **Symesiana** *Anderson-Henry.* Blume helllila, ausserordentlich gross	1,25	11	—
74	**Lawsoniana** *Hrt.* Hell purpur-violett, dunkler geadert, schön geformt, sehr grossbl.	1	8	75
75	**lilacina pl.** *Hrt.* Helllila, stark gefüllt, dankbar blühend, sehr hübsch	1	8	75
118	**Lord Derby.** Hell lavendelblau, Staubbeutel röthlich-purpurn	1	8	75
109	„ **Henry Lennox.** Bläulich-lila mit milchweissen Mittelstreifen	1	9	—
105	„ **Londesborough.** Tief bläulich-lila mit kupfrig-purpurnem Bande	1	9	—
119	„ **Mayo.** Dunkel rosa-lila, am Grunde dunkler	1	9	—
76	„ **Napier.** Tief malvenblau mit hellerem Bande	1	8	75
77	**Lucie Lemoine.** Reinweiss, starkgefüllt, Staubbeutel hellgelb, zinnienähnlich	1,25	10	90
242	**Madame Baron Veillard.** Blume glänzend lilarosa, 10—12 cm Durchmesser. Sehr reichblühend und stark wachsend	1,50	13	—
158	„ **Emile Sorbet.** Blatt ungetheilt, Blume prächtig dunkel-himmelbl. Schöne Form	1,25	10	—
78	„ **Granger.** Herrlich leuchtend, purpur karmin, Rand nach innen umgeschlagen, prächtig!	1,25	10	—
79	„ **Van Houtte.** Atlasweiss, grossbl., sehr reichblühend und schön gebaut	1	8	75
80	**magnifica** *Hrt.* Reich purpurn mit karmin schattirt; weniger starkwüchsig	1	8	75
141	**Maiden's Blush.** Bläulich weiss, Band rahmweiss, rosalila geadert	1	9	—
81	**Marie Lefèbvre.** Hell silbermalvenfarbig mit dunklerem Rande	1	9	—
82	**Miss Bateman.** Reinweiss, gut geformt; sehr reichblühend, namentlich im Mai—Juni und September	1	8	75
231	**Mistress Cholmondley.** Lebhaft dunkelblau mit einem ins Graupurpurne spielenden Mittelstreifen. Die Blume hat 10 cm im Durchm., ist dicht gefüllt, 8 sepalig	1,25	10	90
164	**George Jackman.** Seidenweiss, sehr reichblühend, oft gefüllt	1	8	75
126	„ **G. M. Innes.** Hellviolett, dicht gefüllt, Sepalen vierreihig	1	8	75
142	„ **Hope.** Seidenartig lavendelblau, dunkler gebändert, gross	1	9	—
106	„ **Howard Vyse.** Weiss, an den Rändern deutlich malvenfarbig gezeichnet	1	9	—
174	„ **Quilter.** Weiss, sehr reichblühend im Mai und Juni	1	8	75
130	„ **S. C. Baker.** Lilaweiss mit weissem Bande	1	9	—
104	**montana grandiflora** *Hrt.* Weiss, grossblumig	1	9	—
84	**nigricans** *Hrt.* Dunkel violett, reichblühend	1	9	—
113	**Otto Froebel.** Weisslich, in bläulich rosalila übergehend, sehr gross	1,25	10	—
98	**patens candida** *Hrt.* Milchweiss, grossblumig	1	9	—
39	„ **candidissima pl.** *Hrt.* Rein weiss, halbgefüllt	1	9	—
42	„ **insignis** *Hrt.* Violett	1	9	—
43	„ **Louisa fl. pl.** Weiss, gefüllt, sehr dankbar blühend	1	9	—
44	„ **Marie.** Purpurblau	1	9	—
193	„ **Minos.** Blau mit karminrothem Anflug	1	9	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Rein weiss, halbgefüllt	1	9	—
46	„ **Sophia.** Hell-violett	1	9	—
47	„ „ **fl. pl.** Halbgefüllt, sonst ähnlich No. 46	1,25	10	75
195	„ **Virginale** *Lemn.* Bl. leuchtend lila-rosa, 10 cm gr., Sepalen vierreihig	1	8	—
49	**Perfecta** *Hrt.* Fast rein weiss, atlasartig, sehr grossblumig	1,25	10	—

Clematis (Waldrebe).

No.	**Clematis**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
50	**Prince of Wales.** Tief purpurviolett, ausserordentlich reichblühend, grossblumig und sehr starkwüchsig. Eine der dankbarsten Sorten	1	8	75
89	**Princess Mary.** Hellrosa mit weisslichem Bande	1	9	—
155	„ **of Wales.** Dunkel, tiefblau mit reichem Seidenglanz, 8 sehr breite Sepalen	1	9	—
87	**Queen Guinevère.** Hellviolett, schön gebaut, reichblühend	1	9	—
90	**Renaulti coerulea grandiflora** *Hrt.* Schön dunkelviolett mit purpurnem Bande. 4–6 cm breite, rundliche Sepalen, gross, schön geformt	1,25	11	—
144	**Robert Hanbury.** Bläulich lila	1	9	—
52	**rubella** *Hrt.* Dunkel sammtig-roth-violett, herrliche, runde Blume, reichblühend	1	8	75
66	**rubro violacea** *Hrt.* Purpurviolett, grossblumig	1	9	80
156	**Samuel Maulson.** Helllila mit röthlichen Bändern	1	8	75
170	**Sieboldi** *Hrt.* Prächtig lavendelblau, sehr grossblum., reichblühend, blüht bis in den Spätherbst	1	8	75
54	**splendida** *Hrt.* Dunkel kastanienbraun-purpurn	1	9	—
55	**Standishi** *Hrt.* (florida × patens). Glänzend purpurviolett mit metallischem Glanze; früh und reichblühend	1	9	—
92	**Star of India.** Röthlich pflaumenfarben mit purpur-braunem Band, reichblühend	1	8	75
95	**Sylph.** Weiss, am Rande schwach malvenfarbig, grossblumig	1	9	—
122	**The Queen.** Lavendel- bis malvenlila, reichblühend	1	9	—
128	**Thomas Tennent.** Reinweis, grossblumig	1	9	—
112	**Tunbridgensis** *Hrt.* Röthlich-lila mit bläulichem Bande	1	9	—
96	**velutina purpurea** *Hrt.* Schwärzlich-purpurn, grossblumig, sehr dunkel	1	8	75
57	**venosa** *Hrt. batav.* Röthlich-purpurn, heller gebändert, sehr reichblühend	1	8	75
133	**Vesta.** Weiss, sieben Sepalen	1	9	—
108	**Victor Lemoine.** Blau-violett	1	9	—
235	**Viticella Georges Ohnet.** Hell violett mit hellerem Bande. Sehr reichblühend	1,25	11	—
211	„ **kermesina** *Hrt.* 4–5 Sepalen. Sammetig-karmesinroth, mit feurigem Widerschein. Die feurigste unter allen Clematisfarben. Aeusserst hart, starkwachsend und unerreicht dankbar blühend. Prachtvoll!	1	8	75
63	„ **modesta** *Hrt.* Blüthe hellpurpurviolett, dunkler geadert; sehr reichblühend	1	8	—
237	„ **Mons. Grandeau.** Hellrosa mit purpurnen Adern; sehr schön	1,50	13	—
234	„ **Prophétesse.** Blüthe sehr gross, bis 10 cm Durchmesser; dunkelsammtig violett bordeauxroth geadert	1,25	11	90
64	„ **purpurea** *Hrt.* Blüthe purpurn, sehr reichblühend	1	8	75
240	„ **Puvis de Chavannes.** Hellpurpurn mit dunklen Bändern	1,25	11	—
94	„ **rubra grandifl.** *Hrt.* Sehr schön weinroth	1	9	—
166	**William Kennet.** Tief lavendelblau	1	8	75
180	**Willy.** Ein sehr schöner Sämling der Baumschule. Milchweiss mit hellpurpur, violett geadert und getuscht. Blüthe 14–16 cm Durchmesser, acht Sepalen	1,50	—	—

B. Kleinblumige Arten und Abarten.

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4,00—9,00.

No.	**Clematis**
243	**alpina** *Mill.* (Atragene alpina *L.*) Alpen-W. Blüthen blau oder röthlich-blau, im Juni und Juli.
14	**apiifolia** *DC.* Sellerieblättr. W. Raschwüchsig. Blüthe weiss, im August und September.
236	**coloradensis** *Hrt.* Starkwüchsig. Glockenförmige, braunrothe Blüthen im Spätsommer. Aehnlich Cl. Pitcheri.
259	**Douglasi** *Hook.* Douglas W. Selten! Aus Kolorado. Niedrig. halbstrauchig, mit fein zerschlitztem Laube und ziemlich grossen, dunkelblauen, glockigen Blüthen im Juni.
	Flammula robusta Hrt. siehe paniculata Thbg.
9	**graveolens** *Ldl.* Starkriechende W. Fein zerschlitztes Laub, reicher Ansatz von ziemlich grossen, gelben Blättern im Spätsommer.
187	**hybrida** *Hrt.* (Flammula × integrifolia). Bastard-W. Reicher Flor hübsch violettblauer Blüthen vom Juni bis zum Herbst.
29	**integrifolia** *L.* Ganzblättrige W. Halbstrauchig, ³/₄–1 m hoch; reiche Fülle dunkelblauer, glockiger Blüthen vom Juni bis Herbst.
175	„ **alba** *Hrt.* Weissblühende Abart der vorigen.
30	**intermedia** *Bonamy* (integrifolia × Viticella). Blüthen ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, in reichem Flor von Juli bis September
212	„ **rosea** *Hrt.* (crispa × integrifolia?) Blüthe rosa, von Juli bis Herbst.
261	**ligusticifolia** *Nutt.* Liebstöckel-W. Selten! Aus Kolorado. Raschwüchsige, zu den Vitalbae gehörige Art, mit weissen, duftenden Blüthen im Spätsommer.
111	**paniculata** *Thbg.* Rispige W. Starkwüchsig; Blüthe weiss, wohlriechend, in Fülle im September und Oktober erscheinend. Zur Bekleidung von Lauben, MauernBöschungen u.dgl. sehr geeignet.
216	**Pitcheri** *Torr. et Gr.* Pitcher's W. Blüthen blauviolett, im Spätsommer.
225	**spec. e Japan.** (brevicaudata *DC.*?) Hochrankend; ähnlich Vitalba und wie diese zu verwenden. Blüthe weiss im September und Oktober.
252	**tubulosa** *Turcz.* Eine hübsch belaubte, halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen hellviolettblauen Blüthen im Juli bis September.
3	**Vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben u. s. w. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüthen, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist.
4	**Viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüthen in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt.
62	„ **crispa** *Hrt.* (crispa × Vitic.?) Blüthe bläulichrosa, gefranzt.

	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 4	**acuminata** *Mchx.* Spitzblättrige Sch. Selten! Diese Art des östlichen Nordamerika bildet einen grossen Strauch oder kleinen Baum mit weissfilzigen jüngeren Zweigen. Blätter elliptisch, scharf zugespitzt, beim Austreiben bräunlich, nachher lebhaftgrün. Die weissen Blüthen erscheinen von Juli bis Herbst in aufrechten, ährenartigen Trauben	1,00—1,50	8—13	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Clethra				
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird neuerdings als Treibpflanze sehr empfohlen . . *(Siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*	0,60—1,00	5—8	—	—
3	„ **tomentosa** *Mchx.* Filzige Sch.	0,75—1,25	6—10	—	—
	Cocculus *Bauh.* **Kokkels-Strauch.** (Menispermaceae.)				
3	**Thunbergi** *DC.* (Menispermum orbiculatum *Thunb.*) Neuheit L. Späth 1893/94. Neuer Schlingstrauch aus Japan, mit kleinen, herzförmigen Blättern. Junge Pflanzen	1,50—2,50	—	—	—
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**arborescens** *L.* Baumartiger Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,30—0,75	2—7	—	—
2	„ **crispa** *Hrt.* Krausblättriger Bl.	0,60—1,00	—	—	—
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis.) Bastard-Bl. Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75	—	—	—
6	**orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunrothen Blüthen, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch sich zeigen	0,60—1,00	5—9	—	—
	Comptonia siehe Myrica.				
	Corchorus siehe Kerria.				
	Coriaria *L.* **Gerberstrauch.** (Coriariaceae.)				
* 2	**japonica** *A. Gr.* Japanischer G. Neu! Aus japanischem Samen hier erwachsene, neue Art, welche im Aussehen der folgenden ähnelt. .	0,60—1,00	5—9	—	—
* 1	**myrtifolia** *L.* Myrtenbl. G. Niedriger Strauch mit zierl. Belaubung .	0,50—0,75	4—7	—	—
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)				
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*) Weisser H. Holz braunroth im Winter; Blüthen weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss	0,25—0,75	2—6	—	—
15	„ **fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	0,50—1,50	4—12	1,50—2,50	—
17	„ **fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	0,50—1,25	4—11	2,00	—
23	„ **foliis tricoloribus** *Hrt.* Dreifarbiger H.	1,00—2,00	—	—	—
21	„ **Spaethi** *Wittmack.* L. Späth 1884/85. **Diese unzweifelhaft schönste aller bunten Cornus-Formen entstand in hiesiger Baumschule durch den Einfluss der Veredlung der weissbunten Cornus alba auf die Unterlage, unterhalb der Veredlungsstelle. Die Blätter sind im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Theil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist sehr kräftig** . .	1,25—7,50	8—60	—	—
	Aeusserst zierliche, hübsche Stämmchen, 1,25—1,50 m hoch	—	—	2,50—7,50	—
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blüthendolden im Juni. Frucht blau .	0,50—0,75	4—7	—	—
2	**Amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüthe weiss im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—7	—	—
4	**asperifolia** *Mchx.* Rauhblättr. H. Blüthe weiss im Juli. Beere weiss	0,60—0,75	5	—	—
45	**glabrata** *Benth.* Glatter H. **Neuheit L. Späth 1897/98.** Diese kalifornische Art, welche meines Wissens echt noch nicht bei uns eingeführt wurde (die von der Zöschener Baumschule angebotenen Pflanzen erwiesen sich als eine Form der C. alba *Wgh.*), zeigt sich hier als ein schlankzweigiger Strauch mit bräunlich überlaufenen Trieben, die mit mittelgrossen, elliptischen bis lanzettlichen, hellgrünen, beiderseits schwach glänzenden Blättern besetzt sind. Bedarf in der Jugend des Schutzes	2,00	18	—	—
	„ *Dipp. nec Benth ist alba Wgh. variet.*				
* 46	**macrophylla** *Wall.* Grossblättriger H. Selten! Diese bisher meist mit C. brachypoda *C. A. M.* fälschlich vereinigte, prächtige Art gewann ich aus japanischem Samen. In den Bergen Hondos bildet sie einen bis 50 Fuss hohen Baum, dessen wagerecht abstehenden, fächerartigen Kronenzweige charakteristisch sind. Die grossen, eiförmig-elliptischen, lang gespitzten Blätter, die wie bei C. alternifolia wechselständig angeordnet sind, sind oberseits glänzend lichtgrün, unterseits bläulichgrau gefärbt und gehen im Herbst in ein schönes Roth über. Die rein weissen Blüthen erscheinen im Juni in grossen Rispendolden in reichlicher Anzahl. Die Härte dieser schönen Art ist noch nicht genügend erprobt; eine Winterdeckung dürfte deshalb, namentlich bei jüngeren Pflanzen rathsam sein . .	1,50	13	—	—
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rothe Frucht ist essbar . . *(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)*	0,50—1,00	4—8	1,50	2,00

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cornus				
16	**mascula aurea elegantissima** *Hrt.* Ein neuerer, bunter C. aus Holland. Die schön gezeichneten Blätter sind von ausserordentlicher Farbenpracht	1,00—1,50	9—13	2,50	—
14	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	0,75—1,00	6—9	2,50	—
41	„ **fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,25	11	—	—
34	**officinalis** *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Blüthe der von No. 8 sehr ähnlich. Sehr zierend in seiner lebhaft rothen bis tief braunrothen Herbstfärbung. Noch wenig verbreitet	1,00—1,50	—	—	—
19	**paniculata** *L'Hérit.* Rispenblüthiger H. Blüthe weiss, in halbkugeligen Rispen, im Juli. Beere grünlichweiss	0,60—1,00	5—8	—	—
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Selten! Ein Strauch des westlichen Nordamerika, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	1,00—1,50	9—13	—	—
24	**pumila** *Hrt.* Bildet einen nur fusshohen Busch und hat sehr dunkle Belaubung	0,75—1,00	7—9	—	—
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüthe weiss im Juni. Beere schwarz .	0,30—0,75	2—7	—	—
10	„ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,50—0,75	4—7	—	—
	„ *fol. arg. var. elegans Hrt. s. C. alba fol. arg. var. elegans*				
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,50—1,50	4—13	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrothem Holze; sehr zierend. Blüthe weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,25—0,75	2—6	—	—
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)				
2	**pauciflora** *S. et Z.* Selten! Ein reizender japanischer Blüthenstrauch, welcher den ganzen April hindurch, vor dem Ausbruche des Laubes mit einer Fülle kleiner, schwefelgelber Blüthen bedeckt ist. (Der botanische Art-Name bezieht sich auf die nur 2—3 blüthigen Aehren, welche den Blüthenstand bilden.) Der hübsch braunrothe Austrieb des Laubes aus purpurnbeschuppten Knospen, das niedliche, rundliche, zuerst braungerandete Blatt tragen weiter dazu bei, diesen reizenden, kleinen Strauch recht begehrenswerth für unsere Gärten zu machen. Junge Pflanzen	3,00	25	—	—
	Corylus *L.* **Hasel** (Corylaceae.) *(siehe auch unter Obst Seite 31.)*				
516	**americana humilis** *Wangenh.* Niedrige A. H.	0,75—1,50	6—12	—	—
501	**Avellana** *L.* Gemeine H.	0,40—0,75	3,50—7	—	—
502	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-H. Bl. dunkelpurpur; s. schön	0,50—1,00	4—9	2	2—3
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättriger H. Prächtig gefärbt	0,75—3,50	7—30	2—3	3—5
519	„ **fol aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandeter H.	1,50—3,00	—	—	—
504	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzte H. Sehr zierend	0,50—1,00	4—8	—	—
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-H. Fast senkrecht niederhäng. Zweige . .	0,75—2,00	6—18	s. Trauerbäume	
506	„ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättrige H.	0,50—1,00	4—9	—	
508	**Colurna** *L.* Baum-H. Baumartig und pyramidal	0,50—1,50	4—13	s. Alleebäume	
	Cotinus siehe Rhus.				
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.)				
	Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder röthlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.				
* 24	**acuminata** *Ldl.* Zugespitzte Zw. Blätter elliptisch zugespitzt, mattdunkelgrün. Frucht roth	1,00—2,50	9—20	—	—
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz . .	0,60—1,25	5—10	—	—
27	„ **Pekinensis** *Koehne.* Unterscheidet sich durch dichtbehaarte Blüthenbecher und mattgrünes, nicht glänz. Laub von vorigem . .	1,00—1,50	9—13	—	—
* 32	**affinis** *Ldl.* Raschwüchsig, frischgrün belaubt, halbimmergrün. Dem C. bacillaris *Wall.* nahestehend. Früchte braunviolett	0,75—2,50	7—22	—	—
* 19	**bacillaris** *Wall.* Stabästige Zw. Dürfte die Form obtusa *Dipp.* mit breit eiförmigen oder ovalen, halbimmergrünen Blättern sein. Frucht rothviolett	1,00—2,00	9—18	—	—
* 1	**frigida** *Wall.* Hochgebirgs-Zw. Blätter lanzettlich bis elliptisch, halbimmergrün, frisch grün. Frucht rothviolett	0,75—1,50	—	—	—
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia Ldl.				
* 3	**microphylla** *Wall.* Kleinblättr. Zw. Ovale oder längliche, sehr kleine lederartige, glänzend dunkelgrüne, ausdauernde Blätter. Frucht roth	1,00—1,50	9—13	—	—
* 11	„ **buxifolia** *Dippel.* Blätter grösser als die der Stammart.	1,00—1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cotoneaster				
20	**multiflora** *Bge.* Blüthenreiche Zw. Hübsch überhängender Wuchs, schöner, weisser Blüthenflor im Mai. Frucht roth	1,00—2,50	7—20	—	—
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Zw..	1,00—2,00	—	—	—
15	**Pyracantha fructu albo** *Hrt. batav.* (pyracanthifolia *Hrt.*) Mit weisser Frucht	1,00—2,50	9—22	—	—
	reflexa Hrt. siehe multiflora Bge.				
* 29	**rotundifolia** *Wall.* Rundblättr. Zw. Hübsche immergrüne Art des Himalaya, mit fast kreisrunden bis breitovalen Blättern. Frucht roth	0,75—2,00	7—18	—	—
* 7	**Simmondsi** *Hrt.* (C. Symonsi *Loud.*, acuminata *Ldl.* var.) Von niedrigem Wuchs, halbimmergrün, mit korallenrothen Beeren . . .	0,75—1,00	7—9	—	—
	sinensis Hrt. gall. siehe C. acutifolia Ldl.				
	spec. von den Gebirgen Pekings siehe C. acutifolia Pekinensis Koehne.				
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,—				
	25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,—				
	50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,—				
	Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch rothen Blüthen einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft rothen, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.				
	apiifolia siehe Cr. spathulata Mchx.				
88	**arborescens** *Hrt. bot. Berol.* (coccinea indentata *Dipp.*) Baumartiger Weissdorn. L. Späth 1889/90. Sehr kräftiger Wuchs; Herbstfärbung sehr schön. Blühte hier noch nicht	1,25—3,50	10—30	—	—
45	**brevispina** *H. b. L.* (monogyna *Jacq.* var.) Kurzdorniger W. . .	1,00—2,50	—	—	—
82	**Carrièrei** *Hrt.* (Crus galli×punctata? *Koehne.*) Schöne grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbroth, punktirt	1,25	—	—	—
	chlorosarca Maxim. siehe Cr. sang. Schroederi Rgl.				
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W.	0,60—1,25	5—10	—	—
33	**Crus galli** *L.* Hahnensporn-W. Frucht ziegelroth	0,60—1,25	5—10	—	—
69	„ „ **linearis** (*Pers.*) Schmalblättrig. Frucht scharlachroth .	1,00—2,50	9—22	—	2,00
34	„ „ **ovalifolia** *Ldl.* (Crus galli×prunifolia *Koehne.*) Breitblättriger W. Frucht braunroth	1,00—2,00	9—18	—	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. Selten! Eigenartig belaubter, japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern	1,50—3,00	13—25	—	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Selten! Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,50—3,50	13—30	—	—
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec. Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunroth	1,00—2,50	9—20	—	—
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig .	1,00—2,00	9—18	—	—
	„ *Hrt. nec. Ldl. siehe succulenta Schrad.*				
	„ *macracantha Hrt. siehe Cr. macracantha Lodd.*				
84	**dsungarica** *Hrt.* (nec songarica *Rgl.*) Schwarzfrüchtig	1,00—3,50	—	—	—
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—1,50	9—13	—	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaine's W. Frucht braunroth	1,00—2,00	9—18	—	—
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblüthiger W. Frucht bräunlich	0,75—3,50	7—30	—	—
76	**Heldreichi** *Boiss.* Heldreich's W. Sehr zierlich, Frucht roth . . .	1,00—2,00	7—18	—	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli × pentagyna? *Koehne.*) Winterlicher W. Selten! Interessante, kräftig wachsende Form. Starke Pflanzen . .	1,50—3,50	12—30	—	—
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkow's W. Grosse, dunkelrothe Frucht . . .	1,00—2,00	—	—	—
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra?×sanguinea *Koehne.*) Lambert's W. . .	0,75—3,00	—	—	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filzigor W. Frucht orange . .	0,75—1,50	6—13	—	—
68	**macracantha** *Lodd.* (sanguinea *T. et Gr.*) Langdorniger W. Frucht scharlachroth	0,75—2,50	7—22	—	—
	melanocarpa Bieb. siehe Cr. pentagyna W. et K.				
30	**mollis** *Scheele.* (pubesc. *Wendl.*) Weichhaariger W. Fr. scharlachroth	1,00—3,00	—	—	—
124	„ **tiliifolia** (*K. Koch*). Lindenblättriger W. Selten! Diese in Koch's Dendrologie beschriebene Form befindet sich schon seit langen Jahren in meinem Arboret und zeichnet sich durch starken Wuchs und schöne grossblättrige Belaubung aus. Frucht birnförmig, braunroth. Ist wahrscheinlich als eigene Art anzusehen	1,50—3,50	13—30	—	—
42	**nigra** *W. et. K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüthen verändern sich allmählich von weiss in rosa	0,60—4,50	5—40	—	—
86	**orientalis** *Pall.* Orientalischer W. Graugrün belaubt. Frucht rothorange	0,75—2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
74	**Oxyacantha** *Hrt. nec. L.* = **monogyna** *Jacq.* Gemeiner W. *(siehe auch Heckenpflanzen)*	0,30	2,50	—	—
129	„ **auriculata** *Merat.* Geöhrter W. Selten! Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern	1,50—3,00	13—25	—	—
47	„ **fastigiata** *Hrt.* Gut aufrecht wachsend	1,00—2,00	9—18	—	—
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Geschlitztblättriger W. Sehr zierend	1,25—3,00	—	—	—
56	„ **flexuosa** *Hrt.* Zweige gewunden	0,75—2,00	—	—	—
48	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Geht beim Verblühen in rosa über	1,00—2,00	9—18	—	—
73	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüthe bis zum Abfallen stets rein weiss bleibend	1,25—2,00	10—18	s. Alleebäume	
49	„ **fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelroth gefüllter W., prachtvoll in der Blüthe, Pyramiden	1,00—4,50	7—40	s. Alleebäume	
57	„ **fl. puniceo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Einfach dunkelroth	0,75—3,50	6—30	—	1,50—3,00
50	„ **fl. rubro pleno** *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gefärbt	—	—	—	1,50—3,00
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	0,75—3,00	7—25	—	—
80	„ „ „ **pendula** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,50	—	s. Trauerbäume	
58	„ **fol. luteis** *Hrt.* Gelbblättrig	1,00—2,00	9—18	—	—
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—2,00	9—18	—	—
52	„ **horrida** *Carr.* Ausserordentlich dornig; merkwürdig	1,00—3,00	—	—	—
53	„ **pendula** *Hrt.* Sehr zierlich hängend	0,75—4,50	7—40	s. Trauerbäume	
63	„ **pendula fl. roseo** *Hrt.* Von hohem Zierwerthe	1,00—3,50	9—30	s. Trauerbäume	
85	„ **pendula ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist das Holz der Triebe von schwefelgelber Farbe	1,00—2,50	9—20	s. Trauerbäume	
	„ *praecox Hrt. siehe Lambertiana Lge.*				
78	„ **semperflorens** *Bruant.* Diese Form blüht sehr reichlich bis zum Spätherbst und ist von niedrigem, dichtem Wuchse, feinzweigig und zierlich belaubt. Sehr empfehlenswerth!	0,75—4,00	7—30	1,50—2,00	2,00—3,00
65	**pectinata** *Bosc.* (pteridifol. *Lodd.*) Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,00—3,50	9—30	—	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	0,75—2,50	6—20	—	—
125	„ **variet.** Blätter zierlich geschlitzt. Frucht schwarz	1,00—2,50	—	—	—
90	**pinnatifida** *Bge.* Fiedertheiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrothe Frucht	0,75—4,00	7—35	—	—
106	**pinnatiloba** *Lge.* Selten! Wird auch als Form oder Bastard des eingriffeligen Weissdorns angesehen	2,00—3,00	18—25	—	—
23	**populifolia** *Walt.* (cordata *Ait.*) Herzblättr. W. Früchte roth, klein	0,75—1,50	—	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus galli splendens.) Pflaumenblättr. W. Sehr schön in der Blüthe und in der Fruchtreife. Frucht scharlachroth	0,50—1,50	4—13	—	—
70	**punctata** *Jacq.* Punktirtfrüchtiger W. Frucht glänzend dunkelroth, schwärzlich punktirt	0,60—3,00	5—25	—	—
97	**rivularis** *Nutt.* Bach-W. Neuheit L. Späth 1892/93. Die mit langen Dornen bewährten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt. Frucht schwarz	1,00—3,50	9—30	—	—
66	**rotundifolia** *Mnch.* Rundblättriger W. Dicht- und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Frucht ziegelroth. Hübsche Art!	1,00—2,50	9—20	—	—
43	**sanguinea** *Pall.* Blutrother W., Sibirien. Frucht leuchtend blutroth	0,60—3,50	5—30	—	—
91	„ **Schroederi** *Rgl.* (chlorosarca *Max.*) Grünfleischiger W. Schön belaubte Form neuerer Einführung. Frucht schwarz	1,00—2,50	9—22	—	—
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Selten! Hübsche neuere Art	1,25—3,50	—	—	—
* 118	**spathulata** *Mchx.* Spatelblättr. W. Neuheit L. Späth 1892/93. **Diese noch seltene Art stellt einen zierlichen, feinzweigigen Strauch dar mit kleinen, glatten, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden Blättern von lichtgrüner Farbe. Ist etwas empfindlich und bedarf des Schutzes im Winter. Als apiifolia erhalten**	1,50—2,50	13—22	—	—
	subvillosa Schrad siehe Cr. mollis Scheele.				
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec. Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachrothen Früchten	0,60—2,00	4—18	—	—
101	**tanacetifolia fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger, rainfarnblättriger D.	1,00—2,50	—	—	—
100	„ **Leeana** *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard (= Celsiana *Bosc.?*)	1,00—3,00	—	—	—
25	**trigyna** *Hrt.* (monog. × pentag.?)	1,00	—	—	—
54	**uniflora florida** *Hrt.* Kleinblättrig, zierliche und starke Bedornung. Frucht braungelb	1,00—2,00	—	—	—

Cydonia *Tournef.* **Quitte.** (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.
Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 6,00—13,00; hundertweise vorräthig.

20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 15,00.

No.	Cydonia
120	**japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerroth im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blüthensträucher. 1 Stück M. 0,40—2,00; 10 Stück M. 3—15; 100 Stück M. 20—100. *(Siehe auch Sträucher zu Hecken und Lauben und Pflanzen zum Treiben.)*
130	„ **alba grandiflora pl.** *Hrt.* Weiss, etwas rosa überlaufen.
148	„ **albo-rosea** *Späth.* Eine schöne und sehr reichblühende Form mit grossen, weissen, heller oder dunkler rosa geschecktem Blüthen.
114	„ **atrococcinea pl.** *Hrt.* Dunkelroth gefüllt.
128	„ **atrosanguinea pl.** *Hrt.* Gefüllt, schön.
136	„ **Aurora.** Heller oder dunkler rosa.
103	„ **Baltzi** *Späth.* L. Späth 1885/86. Sehr schöne, hier aus Samen gewonnene Form, die ihre lebhaft rosenrothen Blüthen auch an den oberen Theilen der Zweige entfaltet und deshalb viel wirkungsvoller ist als die meisten andern Sorten, deren Blüthen oft nur an den unteren Theilen des Strauches, halbversteckt, erscheinen. 1 St. M. 0,75—2,00; 10 St. M. 5—15.
124	„ **cardinalis** *Späth.* Feurigroth, prächt. Färb.
108	„ **eximia** *Hrt.* Rosablühend.
135	„ **flore albo** *Späth.* Mit schöner, weisser Blüthe.
126	„ **fl. kermesino** *Hrt.* Hell karmesin, vollblühend.
122	„ **fol. rubris** *Hrt.* Triebe braunroth, Blüthe roth.
142	„ **grandiflora** *Hrt.* Blüthe gross, weiss, rosa überlaufen.
133	**japonica kermesina semipl.** *Späth.* Dunkelroth, halbgefüllt.
113	„ **marmorata** *Späth.* Weiss, rosa marmorirt, in dunkelrosa übergehend.
131	„ **Maulei** *Hrt.* Mennigroth, kleinblumig, reichblühend, sehr hübsch. Mittelstämme M. 2,00
105	„ **Moerloosi** *Hrt.* Weiss mit karmin getuscht. Mittelstämme M. 2,00
138	„ **multiflora** *Hrt.* Hellscharlach
147	„ **nivalis** *Hrt.* Grossblumig, reinweiss, schmalblättrig.
127	„ **nivea intus kermesina.** Innen dunkelrosa gefleckt; hängender Wuchs.
101	„ **rosea grandifl. semipl.** *Hrt.* Dunkelrosa in hellrosa übergehend; leicht gefüllt.
107	„ **rosea pl.** *Späth.* Halbgefüllt, leucht. rosa.
112	„ **sanguinea multiflora** *Hrt.* Karm.-scharlach.
111	„ „ **semipl.** *Hrt.* Dklroth, halbgefüllt.
140	„ **Simoni** *Hrt.* Dunkelscharlach, halbgefüllt.
106	„ **umbilicata** *Hrt.* Rosa.
109	„ **versicolor** *Hrt.* Weiss mit rosa getuscht, junge Triebe braunroth, aufrecht.
141	„ „ **lutescens** *Hrt.* Rosa, karmesin überlaufen, beim Aufblühen mit gelblichem Schein.
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Wenn sie im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüthen übersäet ist, kann die Quitte unsern schönsten Blüthensträuchern würdig an die Seite gestellt werden. 1 St. M. 0,40—1,00; 10 St. M. 3—8; 100 St. M. 25—60.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cytisus *L.* **Gaisklee.** (Papilionaceae,) *(s. auch Laburnum.)*				
9	**albus** *Hacquet nec Lk.* (C. leucanthus *W. et K.*, C. Schipkaënsis *Dck.*) Selten! Ein hübscher, zwergiger Gaisklee von den Höhen des Balkan, den im Juni und Juli zahlreiche, weisse Blüthenköpfchen zieren. Für Felsgruppen sehr geeignet	1,50—3,00	10—25	—	—
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblüthiger G. Blüht gelb im Juni und Juli. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—9	—	—
3	**hirsutus** *L.* Rauhhaariger G. Blüthe gelb oder braungelb im Mai . .	0,75—1,50	6—10	—	—
4	**purpureus** *Scop.* Purpur-G. Zierlich, mit purpurner Blüthe im Mai	0,60—1,00	5—9	1,75—3	—
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)				
18	**Cneorum major** *Dippel.* Grossblättriger Rosmarin-S. In allen Theilen grösser als die Stammart, Blüthen purpurrosa, wohlriechend, im Mai	1,00—2,00	9—18	—	—
1	**Laureola** *L.* Lorbeer S. Blüht grünlich gelb im April und Mai. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—9	—	—
2	**Mezereum** *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüthen schon sehr zeitig im Frühjahr . .	0,75—2,00	6—18	—	—
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)				
1	**barbara** *L.* Echte St. Selten. Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blüthenrispen im Juni	2,00	—	—	—
	Desmodium *Desv.* **Wandelklee.** (Papilionaceae.)				
7	**tiliifolium** *G. Don.* Lindenblättriger W. Selten! Eine strauchige Art des Himalaya, welche bei uns der Bedeckung im Winter bedarf. Die stark behaarten, gefiederten Blätter sind mit meist drei fast kreisrunden Blättchen besetzt. Blüthe blass lilarosa, im Juli erscheinend	1,00—1,50	—	—	—
				100 Stück	
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)				
3	**crenata** *S. et Z.* Kerbblättr. D. Blüthe weiss oder röthlich weiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli	0,40—0,60	3—5	20—40	—
5	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, ausen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien . . . . *(siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*	0,40—0,60	3—5	20—40	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Deutzia				
11	**crenata foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktirt (nicht beständig)	0,40—0,75	3—7	20—40	—
17	„ **fol. var.** *Hrt.* Schön gelbbunt, artet jedoch etwas aus	0,60—1,00	5—9	—	—
20	„ **macropetala** *Zbl.* Sehr grossblumig	0,60—1,00	5—9	—	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	0,50—0,75	4—6	30—40	—
6	**Fortunei** *Hrt.* (crenata variet.) Reinweiss	0,40—0,60	3—5	20—40	—
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss	0,50—0,75	4—7	25—50	—
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss Ende Mai bis Anf. Juni . *(siehe auch Pflanzen zum Treiben.)*	0,30—0,60	2,50—5	20—40	—
				Mittelstämme 1 Stück	Hochstämme 1 Stück
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Neu! Dieser Bastard soll alle Vorzüge seiner Eltern in sich vereinigen, auf der ganzen Länge seiner Zweige mit grossen, schneeweissen Blüthen vollständig bedeckt, kräftig von Wuchs, ganz hart und ein Treibstrauch ersten Ranges sein, der die als solchen beliebte D. gracilis bald verdrängen werde. Die Societé nationale d'horticulture de France verlieh dieser Neuheit ihre höchste Auszeichnung. D. angustifolia *Dippel*, die ich, mit D. parviflora gemischt, bereits vor Jahren aus dem Arnold-Arboretum erhielt, ist eine Kreuzung derselben Arten und dürfte von D. Lemoinei kaum verschieden sein. Junge Pflanzen	2,50	20	—	—
21	**parviflora** *Bge.* Kleinblüthige D. L. Späth 1890/91. Reinweiss. Ende Mai bis Anfang Juni, später als No. 29 aufblühend und grösser blättrig als diese	1,00—1,50	8—13	—	—
↳18	**staminea** *R. Br.* Selten! Vom Himalaya; muss gedeckt werden. Graugrüne Belaubung	1,50	—	—	—
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.) *(s. auch Weigela.)* Alle blühen gelb im Juni und Juli.				
1	**canadensis** *W.* (D. Lonicera *Mill.*) Kanadische D. Vortrefflicher Schattenstrauch	0,50—0,75	4—6	—	—
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Spitzblättrige D. Die echte Art; aus dem Arnold-Arboretum erhalten	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**splendens** *Hrt.* Von der vorhergehenden etwas abweichend, mit kurzgestielten, bräunlichen Blättern	0,50—0,75	4—6	—	—
	Dimorphanthus siehe Aralia.				
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster.) (Elaeagnaceae.)				
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüthen gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,40—0,75	3—7	—	—
5	„ **hortensis** *Hrt.* (argentea *Hrt.*)	0,50—1,00	4—9	—	—
19	„ **media** *Hrt.*	0,60—1,00	5—9	—	—
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silber-Oelw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüthe hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,60—1,00	5—9	—	—

Elaeagnus longipes.

No.		1 Stück	10 St.	Mittelstämme	Hochstämme
12	**longipes** *A. Gr.* (edulis *Hrt.*) Ein prächtiger, schönbelaubter Zierstrauch, der im Mai mit einer Fülle hellgelber, wohlriechender Blüthen übersäet ist, und besonders im Sommer mit grossen, lebhaft rothen Früchten, welche recht wohlschmeckend sind, reich beladen, eine ausserordentliche Zierde für den Garten ist. *(siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)*	0,75—1,00	6—9	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Elaeagnus				
4	**orientalis** *L.* Morgenl. Oelw. Vielleicht nur eine Abart von No. 2. Stark duftende, gelbliche Blüthen im Juni	0,60—1,25	5—10	—	—
	Ephedra L. Meerträubel. (Gnetaceae.) s. bei den Nadelhölzern.				
	Erica *L.* **Haide.** (Ericaceae.)				
7	**carnea** *L.* Bringt im ersten Frühjahre einen reichen, rosafarbenen Blüthenflor. Sehr empfehlenswerthe und harte Art!	0,40—0,60	3—5	—	—
* 5	**vagans alba** *Hrt.* Im Hochsommer blühend, reinweiss	0,40—0,60	3—5	—	—
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen.) (Celastraceae.) Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüthen von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft rothen, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.				
20	**alata** *K. Koch.* Korkästiger Sp. Sehr zierend und interessant	0,50—1,00	—	—	—
2	**americana angustifolia** *Prsh.* Schmalblättriger Sp. Mit brauner Herbstfärbung	0,75—2,50	6—20	1,50	2
37	„ **obovata** *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern. Besonders zu Trauerbäumchen geeignet	0,60—1,25	5—11	—	—
33	„ **obovata fol. var.** *Hrt.* Blätter hellgelb gescheckt	0,75—1,00	—	—	—
30	**Bungeana** *Maxim.* Bunge's Sp. Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern	0,75—1,50	7—13	—	—
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine rothen Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartieen geeignet	0,40—0,60	3—5	1—2	2
5	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—9	—	—
3	„ **fructu atropurpureo** *Hrt.* Dunkelrothfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—9	—	—
7	„ „ **coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,50—1,00	4—9	—	—
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung	0,75—1,25	7—10	—	—
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüthen mit ihren lebhaftrothen Staubbäuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	6—10	1,50—2	—
* 13	**japonica radicans** *Sieb.* Wurzelnder Sp. Kriechend und, wie die folgenden bunten Formen, immergrün	0,50—1,00	4—9	—	—
* 19	„ „ **fol. arg.-var.** *Hrt.* Schön weiss marmorirt	0,50—0,75	3—6	—	—
* 12	„ „ „ **arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig	0,50—0,75	4—6	—	—
* 17	„ „ „ **roseo-marg.** *Hrt.* Rosaweiss gerandet	0,50—0,75	4—6	—	—
9	**latifolia** *Scop.* (americana *Hrt. nonn.*) Breitblättr. Sp. Die grossen rothen Früchte wirken sehr zierend	0,75—1,25	—	1,50	2
	Maacki Rupr. siehe E. Hamiltoniana.				
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwerg-Sp. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig	0,60—1,25	5—10	1,50—2	2
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeutend grossblumiger als die Stammart	0,75—1,25	6—10	—	—
	pendula Hrt. nec Wall. siehe americ. obovata.				
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt	0,60—1,00	5—9	1,50	2
	Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere.** (Rosaceae.)				
2	**Alberti** *Rgl.* Albert's Pr. Blüht Mitte Mai, weiss, in kleinen, aufrechten Trauben. Ist jedoch bei weitem nicht so werthvoll wie die viel williger u. reicher blühende u. grösserblumige E. grandiflora. Junge Pflanzen	1,00	8	—	—
1	**grandiflora** *Ldl.* Grossblüth. Pr. Ein prächtig. Zierstrauch, der sich im Mai mit einer Fülle gross., reinweiss. Blüthen bedeckt. Junge Pflanzen	1,50	13	—	—
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16,00.				
1	**ferruginea** *Ait.* Rostfarbige, amerikanische B. Diese Art, mit ihrer prächtigen, grossblättrigen Belaubung, welche im Herbst einen wundervoll braunrothen Ton annimmt, wird in den Gärten nicht entfernt in dem Maasse angepflanzt, wie sie es ihrer Schönheit wegen verdient, und sei desshalb hiermit der allgemeinen Beachtung auf das Wärmste empfohlen	1,00—5,00	9—40	—	—
2	„ **cochleata** (sylv. cochl.) *Hrt.* Löffelblättrige rostfarbige B.	0,75—2,50	6—20	—	—
3	**sylvatica** *L.* Gemein. B., Rothbuche	0,40—1,00	3—8	—	2—3
4	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Farnblättrige B.	0,75—3,00	6—25	—	—
5	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-Buche. Purpurblättrig	1,50—5,00	13—45	s. Alleebäume	
	„ „ Besonders schöne Pyramiden zur Einzelpflanzung	6,00—15,00	—	—	—
6	„ „ **Brocklesby** *Hrt.* Dunkelrothe Belaubung	1,50—5,00	13—45	—	—
20	„ „ **latifolia** *Hrt.* Schönste Blutbuche, grossblättrig u. prächtig tiefroth.	1,00—10,00	9—90	—	7—15
21	„ „ **nana pendula** *Looym.* Gut hängend	1,50—7,50	13—70	—	—
25	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Blut-B.	2,00—7,50	18—70	s. Trauerbäume	
22	„ „ „ **nova** *Hrt.* Neue Trauer-Blut-B.	1,50—10,00	13—90	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fagus				
7	**sylvatica circinata** *Hrt. gall.* Kreisblättrige B.	0,75—3,00	6—25	—	—
8	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Comptonienblättrige B. Mit fein geschlitztem Laube; zierlich	0,75—2,50	6—20	—	—
34	„ **fol. striatis** *Bosc.* Hartig's B. Neuheit L. Späth 1892/93. Mit dem Grün der Stammart kommen die jungen Blätter hervor, doch schon nach kurzer Zeit zeigt sich eine goldgelbe, ganz regelmässige, den Nerven parallellaufende Streifung, die sich bis in den Herbst hinein unverändert erhält u. dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen verleiht. Junge Veredlungen	3,00	25	—	—
12	„ **grandidentata** *Hrt.* Grosszähnige B. Mit stark eingeschn. Blättern	0,75—3,00	7—25	—	—
13	„ **heterophylla** *Hrt.* Verschiedenblättrige B.	1,00—2,50	9—22	—	—
14	„ **latifolia** *Hrt.* Breitblättrige B.	1,00—2,50	9—20	—	—
15	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-B.	1,50—6,00	13—55	s. Trauerbäume	
24	„ **purpurea tricolor** *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt	2,00—6,00	18—55	—	—
17	„ **quercoides** *Booth.* Eichenblättrige B.	1,00—3,50	9—30	—	—
18	„ **Remillyensis** *Hrt.* Hängende von Remilly	1,00—3,50	9—30	—	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	1,50—2,00	13—18	—	—

33. Fagus sylvatica Zlatia *Späth.* **Serbische Goldbuche. Neuheit L. Späth 1891/92.**

Der glückliche Entdecker, Herr Professor Dragaschevitsch, schreibt mir darüber Folgendes:

„Ihm sei bei einer Reise in das serbische Gebirge schon aus weiter Ferne diese herrlich gelblaubige, alte Buche, deren volksübliche Bezeichnung »zlatna bukwa« = goldene Buche ist, aufgefallen. Zlatia, »die Goldige«, sei ein serbischer Kosename und habe er diesen gewählt, um seinem Entzücken Ausdruck zu geben. Der Stamm habe einen Umfang von 140 cm und der dichtbelaubte Baum rage aus dem dunklen Gehölz als eine Leuchte des gewaltigen Höhenzuges hervor. Die Goldbuche sei dort wahrscheinlich aus Samen entstanden und sei sie entschieden eine grosse Bereicherung unserer Laubhölzer."

Diese neue Goldbuche ist mehr als drendrologisch interessant, sie wird für jeden Laien ein beliebter Baum werden und mit der grünen und der Blut-Buche werthvolle Gegensätze bilden.

Mehrjährige Veredlungen das Stück M. 10—20.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fendlera *Engelm. et Gr.* **Fendlere.** (Oleaceae.)				
1	**rupicola** *Engelm. et Gr.* Felsen-F. Selten! Aus Kolorado. Ein Prachtstrauch, der im Juli mit einer Fülle schneeweisser oder rosa angehauchter, wohlriechender Blüthen bedeckt ist. Verlangt zum freudigen Gedeihen durchlässigen, mit Steinen durchsetzten Boden	1,00	—	—	—
	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)				
* 4	**angustifolia** *Dipp.* Schmalblättrige F. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—7	—	—
1	**Fortunei** *Carr.* Aeusserst zierlicher, dem Liguster ähnlicher Strauch. Blüthe in weissen Rispen, im Juni u. Juli	0,50—1,00	4—9	—	—
* 2	**phillyreoides** *Labill.* Steinlindenartige F. Kleinerblättrig als vorige, Blüthe ähnlich	0,50—1,00	4—9	—	—
	Forestiera *Poir.* **Forestiere.** (Oleaceae.)				
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Selten! Die hier angebotenen Pflanzen dieser nordamerikanischen Art stammen aus dem nördlichen Illinois und haben sich als vollkommen winterhart bewährt. Es ist ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern. Blüthen und Früchte denen der folgenden Art ähnlich. Junge Pflanzen in Töpfen	2,00	—	—	—
1	**ligustrina** *Poir.* Rainweiden F. Selten! Ein ungefähr 2 m hoher Strauch der südöstlichen Verein. Staaten, der hier der Winterbedeckung bedarf. Blätter klein, elliptisch, hellgrün, an schwarzbraunen Trieben; Blüthen vor den Blättern, unscheinbar, grünlichgelb in kleinen Rispen. Frucht eine schwarzblaue Beere. Junge Pflanzen in Töpfen	2,00	—	—	—
	Forsythia *Vahl.* **Forsythie.** (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
1	**Fortunei** *Lindl.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchse	0,60—1,00	5—9	—	—
6	**intermedia** *Zabel.* Dieser Bastard, der in mehreren Formen hier vorhanden ist, vereinigt die Vorzüge beider Stammeltern insofern, als er von F. viridissima den üppigen Wuchs und die schöne, dunkle Laubfarbe u. von der F. Fortunei die prächtigen, grossen Blüthen und die Winterhärte ererbte	0,50—1,00	3—9	—	—
2	**suspensa** *Hrt. nec Vahl.* Mit überhängenden Zweigen	0,50—1,00	3—9	—	—
* 3	**viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung	0,40—0,75	3—7	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fraxinus *L.* Esche. (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18,00; 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40,00				
	alba Marsh. siehe americana L.				
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weiss-E. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche	0,40—2,00	3—18	—	2—3
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W.-E. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—3,50	—	—	2—3
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth.* L. Späth 1882/83. Eine prächtige, hier entstandene Form, welche die bisher bekannten, weissbunten Formen von Fraxinus an Schönheit weit übertrifft. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt sie den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite. Sehr starke ½—2½ m hohe Pflanzen	1,00—7,50	9—70	—	2,50—5
39	„ **longifolia** *Hrt.* Schöne Belaubung	1,00—2,50	—	—	2—3
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,25—2,00	10—18	—	—
82	**anomala** *Torr.* Utah-E. Selten! Eine interessante nordamerikanische Art von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist einfach und rundlich oder eiförmig	2,00—4,00	—	—	—
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig	1,00—2,00	—	—	2—4
60	**australis** *Gay.* Südliche E. Zierlich belaubt	1,25—2,50	10—20	—	—
56	**Bungeana** *A. DC.* Bunge's Blüthen-E.	1,25—3,50	11—30	—	—
85	„ **parvifolia** *Hrt.* Kleinblättrig, zierlich	1,25—3,00	10—25	—	—
* 72	**caroliniana** *Mill.* (platycarpa *Mchx.*) Wasser-E. Kleiner, hübsch belaubter Baum der südöstlichen vereinigten Staaten. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
* 98	**dimorpha** *Coss. et Dur.* Verschiedenblättr. E. Selten! Ein kleiner, buschiger Baum Nordafrikas mit abstehenden Aesten und dunkelbraunen Trieben. Die kleinen, fein gefiederten Blätter sind verschieden gestaltet und von dunkelgrüner, etwas bleigrau getönter Farbe. Bedarf des Winterschutzes	1,25—2,50	10—20	—	—
* 99	„ **dumosa** *Carr.* Selten! Eine niedliche, niedrig bleibende Form der vorhergehenden	1,50	—	—	—
62	**Elonza** *Dipp.* Elonza E. Fein gefiedertes Blatt	1,00—2,00	9—18	—	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E.	0,40—1,00	3—9	s. Alleebäume	
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	0,75—2,00	7—18	—	—
3	„ **aurea** *W.* Gold-E. Junges Holz goldgelb	1,00—3,00	9—25	—	2—5
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauer-Gold-E.	—	—	—	2,50—5
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im 2. Triebe	—	—	s. Alleebäume	
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—1,50	7—13	—	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert, ausserordentl. schön	0,75—3,00	6—25	—	2—3
42	„ **fol. aur.** *Hrt.* Die Blätter sind leuchtend goldgelb und vollkommen beständig gefärbt, wie bei Sambucus nigra fol. luteis	1,00—2,50	—	—	2—5
71	„ **globosa** *Deegen.* Kugel-E.	1,00—2,00	—	—	—
8	„ **heterophylla** *(Vahl.)* (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter	1,00—2,50	—	—	—
52	„ **jaspidea** *Desf.* Zweige gelb gestreift	1,00—3,50	9—30	—	—
9	„ **pendula** *Desf.* Trauer-E. Hochstämme mit starken Kronen	—	—	s. Trauerbäume	
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.)* Kugel-Esche. Besonders werthvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugel-Akazie nicht mehr gedeiht	0,75—1,25	—	s. Alleebäume	
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—2,50	—	—	—
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*				
28	„ **spectabilis** *Hrt.* Aufrecht wachsend	1,00—3,50	9—30	—	—
70	„ **Transoni** *Hrt?*	1,25	10	—	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als No. 9	1,00—6,00	—	—	—
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne*)	0,75—2,50	7—20	—	—
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia Lam.				
	„ *nana Hrt. siehe tamariscifolia nana Dipp.*				
	„ *pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula Dipp.*				
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättr. Blumenesche. Junge Pflanzen	0,75—2,00	6—18	—	—

Laubhölzer.

No.	**Fraxinus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
17	**mandschurica** *Rupr.* Mandschurische E. Völlig harte, schön belaubte Art	1,00—2,50	9—20	—	—
	mixta Hrt. siehe parvifolia minor Dipp.				
89	**numidica** *Dipp.* Selten! Von den Hochgebirgen Nordafrikas. Fein gefiederte, graugrüne Blätter an dunkelbraunen Zweigen	1,50—3,00	13—25	—	—
66	**oregona fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättr. E. aus Oregon	1,00—2,50	9—20	—	—
23	**Ornus** *L.* Gemeine Manna-Esche. Schönblühend	0,50—2,00	4—18	—	—
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—2,50	7—22	—	—
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—2,00	9—18	—	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,50	9—22	—	—
90	„ **monophylla** *Dck.* Blätter meist ungefiedert	1,00—4,50	9—40	—	—
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Trauer-E.	—	—	s. Trauerbäume	
81	**potamophila** *Herd.* Ufer-E. Neuere, wenig verbreitete E. aus Ost-Turkestan u. der Songarei mit sehr zierlicher Belaubung	1,00—5,00	—	—	—
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E.	0,75—3,50	7—30	s. Alleebäume	
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blau-E. Junge Zweige vierkantig	1,00—2,50	—	—	—
22	**rotundifolia argentea** *Dippel.* Silber-Manna-E. Aufrechter Wuchs. Mattglänzende, graugrüne Belaubung	1,00—2,50	9—20	—	—
94	**rhynchophylla** *Hance.* Neuheit L. Späth 1894/95. Im nördlichen China heimische, sehr starkwüchsige und hübsche Art, die im Vaterlande mächtige Bäume bilden soll. Nach den im Arnold-Arboretum gemachten Erfahrungen dürfte sie auch hier vollständig winterhart sein. Beschrieben und abgebildet in Garden and Forest 1893 S. 484.	1,50	10	—	—
19	**sambucifolia crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarz-E. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,00	9—18	—	—
35	**Sieboldiana** *Bl.* (serratifol. *Hrt.*) Siebold's Blüthen-E.	1,00—2,50	9—18	—	—
13	**tamariscifolia** *Vahl.* Mastixblättr. E. Die echte, noch wenig verbreitete Art	0,75—2,00	6—18	—	—
40	„ **nana** *Dipp.* Sehr zierlich; wenig verbreitet	0,75—3,50	6—30	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Veltheim's Esche. Neueres Gehölz. Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,50	9—22	—	2—3
54	**verticillata** *Hrt.* (Bastard der excelsior?)	1,00—2,50	9—20	—	—
50	**viridis** *Mchx.* Grün-E. Mit prächtigem Laube. Stark	1,00—2,50	9—20	—	2—3,50
24	**xanthoxyloides** *Wall.* Gelbholzblättrige E. Eine strauchige, dünnzweigige Art des Himalaya mit feiner, mattglänzender Belaubung	1,00—2,00	9—18	—	—

Fuchsia *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachrother Blüthen bedeckt ist.
Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.
Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blüthenflor kein Eintrag geschieht.
Hübsche Pflanzen in Töpfen 1 St. M. 0,40 bis 0,75; 10 St. M. 3,00 bis 5,00; 100 St. M. 40.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüthen, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen u. Bedecken m. Erde u. trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.
Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders zur Bildung von Schmuckhecken eine ausserordentlich zierende Erscheinung.
Junge Pflanzen in Töpfen 1. St. M. 0,50—0,75; 10 St. M. 4,00—6,00; 100 St. M. 40.

No.	**Gaultheria** *Kalm.* Scheinbeere. (Ericaceae.)	1 Stück	10 St.	Mittelstämme	Hochstämme
2	**Shallon** *Pursh.* Gemeine Sch. Immergrüner, niedriger, hübsch belaubter Strauch des westlichen Nordamerika, mit rosaweissen Blüthenglöckchen im Mai und Juni und blauschwarzen, wohlschmeckenden Beerenfrüchten	0,75—1,50	6—13	—	—
	Geblera siehe Securinega.				
	Genista *L.* Ginster. (Papilionaceae.) Alle blühen gelb im Mai, Juli und theilweise bis in den August.				
9	**germanica** *L.* Gemeiner Stech-G. Kleiner fusshoher Str. Junge Pflanzen	0,40	3	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Genista				
16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig	0,75	6	—	—
15	**radiata** *Scop.* Strahlen-G. Kleines Sträuchlein mit ganz kleinen, schmallinealen Blättern; von eigenartigem Aussehen	0,75—1,50	6—13	—	—
1	**tinctoria** *L.* Färbe-G.	0,50—1,00	4—9	—	—
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* Reizender Blüthenstrauch. Langdauernder Flor zahlloser, goldgelber Blüthen	0,75—1,25	7—11	—	—
17	„ **latifolia** *DC.* Selten! Breitblättrige Form aus dem Balkan. Junge Pflanzen	0,75—1,00	6—9	—	—
	Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie.** (Christusdorn.) (Caesalpiniac.) Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—2,00	—	—	—
11	**excelsa pendula** *Hrt.* (sinensis *Lam.* forma?) Eine schön hängende, zierlich belaubte Form	1,50—2,50	—	—	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt .	1,00—2,00	—	—	—
15	**japonica** *Miqu.* Japanische Gl. Selten! Diese hübsche Art, die echt in unseren Kulturen noch wenig vertreten sein dürfte, erwuchs mir aus japanischem Samen. Nach Professor Sargent's Beobachtungen bildet dieselbe in Japan 60—70 Fuss hohe Bäume, deren Aeste mit flachen, oft verzweigten, glänzend rothbraunen Dornen von 2—3 Zoll Länge bewehrt sind. Die fast fusslangen, gefiederten Blätter sind mit breiten, lebhaft glänzend grünen Blättchen besetzt. Die 10—12 Zoll langen Schotenfrüchte ähneln denen der Gl. triacanthos. Sie finden in Japan praktische Verwendung, da die markige Substanz, in der die Samen eingebettet liegen, bei der Wäsche gute Dienste leistet. Als Zierbaum übertrifft die Art nach Sargent's Ansicht alle übrigen in Kultur befindlichen Gleditschien-Formen und dürfte deshalb für unsere Gärten eine werthvolle Bereicherung sein.	1,35—3,50	10—30	—	—
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—2,50	9—20	—	—
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	0,75—3,50	—	—	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	—	—	—
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	100,—2,00	—	—	—
14	„ „ **inermis** *Dck.* Neuere, hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—2,50	9—20	—	—
8	**triacanthos** *L.* (Gl. latisiliqua *Hrt.*). Dreidornige Gl.	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
10	„ **Bujoti** *Hrt.* Zierliche Form mit feiner Belaubung	1,00—2,50	9—22	—	—
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	0,75—2,00	6—18	—	—
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—2,00	—	—	—
	Glycine siehe Wistaria.				
	Glycirrhiza *siehe unter Stauden.*				
	Grewia *L.* **Grewie.** (Tiliaceae.)				
1	**parviflora** *Bge.* Ein kleiner Strauch Nordchina's mit mittelgrossen, eirautenförmigen Blättern, die unterseits, wie die Triebe grau behaart sind. Die kleinen, unscheinbaren, gelblichweisse Scheindolden bildenden Blüthen zeigen sich im August. Frucht eine fleischige Scheinbeere.	1,00—2,00	9—18	—	—
	Gutierrezia *Lag.* **Gutierrezie.** (Compositae)				
2	**Euthamiae** *Torr. et Gr.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Der hübsch aufrechte Wuchs, die zierliche, schmalblättrige Belaubung, der reiche Flor kleiner, goldgelber Blüthen zu Ende September und im Oktober, wo es Blüthen nur noch spärlich giebt, lassen diesen kleinen, 70—80 cm hoch werdenden Strauch als einen willkommenen Zuwachs zu unseren Ziersträuchern erscheinen. Junge Pflanzen . .	1,50	12	—	—
	Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum.** (Schusserb.)(Caesalpiniac.)				
1	**canadensis** *Lam.* Echter G. Grosse, doppelt gefiederte Blätter . .	0,50—3,50	4—30	2	3,50
	Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, graubelaubter Strauch mit hell violetten Schmetterlingsblüthen im Juni	0,75—2,50	7—20	s. Alleebäume	
2	„ **fl. purpureo** *Späth.* Neuheit L. Späth 1893/94. Ein Sämling der hiesigen Baumschule, welcher sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüthen vor der Stammart auszeichnet und wegen dieser wesentlichen Verbesserung der Blüthenfarbe zur allgemeinen Anpflanzung auf das Wärmste empfohlen werden kann	1,25—2,50	10—22	s. Alleebäume	
	Hamamelis *L.* **Zaubernuss.** (Hamamelidaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische Z. Hübsch belaubter Strauch, dessen gelbliche Blüthen im Spätherbst erscheinen. Junge Pflanzen	0,60—1,00	5—9	—	—
	Hedera *L.* **Epheu.** (Araliaceae.)				
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen u. s. w. 100 Stück M. 35—60	0,50—0,75	4—7	—	—

Laubhölzer.

Hedysarum *L.* Mannaklee. (Papilionaceae.)

No. 1. **multijugum** *Maxim.* **Selten!** Prächtiger, durchaus winterharter Blüthenstrauch. Er entfaltet im Juni u. Juli eine wahre Pracht zahlreicher, glänzend karminpurpurner Blüthentrauben, die dem Auge schon von Weitem entgegenleuchten. Der Bau des Strauches ist rundlich und dicht verzweigt, die dünnen hin- und hergebogenen Zweige sind, wie die Unterseite der fein gefiederten, graugrünen Blätter, seidig weiss behaart, die langen, aufrechten Trauben mit verhältnissmässig grossen Schmetterlingsblüthen, die schon an 1jähr. Pflanzen sich zeigen, ragen — ein Hauptvorzug — aus dem Laub hervor. Zur freudigen Entwickelung bedarf der Strauch eines lockeren, durchlässigen Bodens und sonniger Lage.
Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen . . 1 St. M. 1,— 10 St. M. 9,— 100 St. M. 75.
Einjährige, verpflanzte, starke Sämlinge . 1 St. M. 0,50 10 St. M. 1,50 100 St. M. 9.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
*	**Helianthemum** *Mill.* **Sonnenröschen.** (Cistaceae.) Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüthen in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.				
10	Chamaecistus *Mill.* Gemeines S. Hellgelb (Kräftige Pflanzen.)				
8	polifolium *DC.* (pilosum *K. Koch.*) Poleiblättriger S. Weiss.				
4	„ aurantiacum *Hrt.* Orangefarben.	0,40—1,00	3—7	—	—
1	„ roseum *Mill.* Rosa.				
5	„ rubrum *Hrt.* Trübroth.				
9	„ „ pl. *Hrt.* Leuchtend roth, gut gefüllt, schön.				
	Hippophaë *L.* **Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)				
1	rhamnoides *L.* Gemeiner S. Silberweisse, schmale Blätter	0,50—1,00	4—9	—	—
2	salicifolia *D. Don.* Weidenblättr. S. Breitblättriger als der vorige	0,60—1,25	5—10	—	—
	Hoibrenkia siehe Staphylea.				
	Hoteia japonica siehe Pflanzen zum Treiben.				
	Hydrangea *L.* **Hortensie.** (Saxifragaceae.)				
18	arborescens *L.* Amerikanische H. Blüthe, wie die der folgenden Abarten, weiss, in flachen Doldenrispen, von Ende Juli bis in den Herbst	0,75—1,25	6—12	—	—
3	„ cordata *Pursh.* Herzblättrige H.	0,60—1,25	5—10	—	—
27	„ glauca *Hrt.* (radiata var.?) Blätter weissfilzig	0,60—1,25	5—10	—	—
4	„ laevigata *Cels.* Blätter eilänglich	0,60—1,25	5—10	—	—
13	„ urticifolia *Hrt.* Nesselblättrige H.	0,60—1,25	5—10	—	—
* 42	japonica acuminata *Maxim.* Aus Samen erwachsen, den Herr Prof. Sargent in Japan sammelte. Blüthen blau, in grossen Scheindolden, im August	0,75—1,25	6—10	—	—
* 45	„ stellata fimbriata *Hrt.* Grosse, fein gefranzte, weissrothe Blüthen in breiten Scheindolden, im Juli und August	0,75—1,25	6—10	—	—
* 46	„ „ fl. rubro pl. *Hrt.* Eine schöne Form, welche im Juli und August grosse Scheindolden, die von zartrosa allmählig in violettroth übergehen, hervorbringt	0,75—1,25	6—10	—	—
* 47	„ tricolor *Hrt.* Weiss, gelb und rosa gescheckt u. gerandet. Hübsch!	0,75—1,25	6—10	—	—
* 29	involucrata *Sieb.* Hüllblättrige H. Selten. Ein kleiner japanischer Gebirgsstrauch mit schöner, dichter, hellgrüner Belaubung. Die blauen Blüthen zeigen sich im Spätsommer in kleinen Scheindolden	1,00—2,00	—	—	—
28	paniculata *Sieb.* Rispenblüthige H. Blüthe weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst	0,60—1,25	5—10	—	—
9	„ grandiflora *Hrt.* Eine prächtige Form der vorigen, deren grosse, pyramidenförmige Rispen sowohl den damit bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwerth verleihen, wie auch als Schnittblume wegen ihrer Schönheit und langen Dauer von grossem Werthe sind . . . . 100 Stück M. 35—100	0,50—1,50	4—12	—	—
* 15	quercifolia *Bart.* Eichenblättrige H. Ein hoher Strauch der südöstlichen Vereinigten Staaten, welcher, da er unsere Winter im Schutze stehend ziemlich gut verträgt, seiner schön gezackten, grossen Blätter und der grossen, im Juli und August erscheinenden, röthlichweissen Blüthenrispen wegen häufige Anpflanzung verdient	0,75—1,25	6—10	—	—
5	radiata *Walt.* Strahlblüthige H. Blätter unterseits schneeweiss. Blüthe weiss in flachen Doldenrispen, im Juli und August	0,60—1,25	5—10	—	—
2	„ canescens *Hrt.* Blattunterseite grauweiss	0,75—1,25	6—10	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Hydrangea				
16	**scandens** *Maxim.* (petiolaris *S. et Z.*) Kletter-H. Selten! Winterharte japanische Art mit, ähnlich dem Epheu, vermittelst Luftwurzeln klimmenden Zweigen. Blätter klein, lederartig, eiherzförmig, glänzend dunkelgrün. Die im Juli erscheinenden, weissen Blüthen sollen grosse, bis 20 cm breite Doldentrauben bilden. Blühte hier noch nicht	1,00—,200	—	—	—
36	**vestita pubescens** *Sarg.* (Brettschneideri *Dipp.*) Eine schöne, ganz winterharte, einen grossen Strauch bildende Art aus Nordchina, die im Juni und Juli breite, weissliche, in grünlichrosa übergehende Blüthenrispen in reichlicher Zahl entwickelt und deren allgemeine Anpflanzung lebhaft befürwortet werden kann	0,60—1,25	5—10	—	—
	Hypericum *L.* **Johannisstrauch,** Hartheu. (Hypericaceae.) Meist Halbsträucher, welche sich durch einen reichen, vom Juli bis September währenden Flor gelber Blüthen auszeichnen.				
11	**Androsaemum** *L.* Sehr reichblühend	0,50—1,00	4—9	—	—
25	**Ascyron** *L.* In Japan und Sibirien heimisch. Grosse hell- bis orangegelbe Blüthen	0,50—1,25	4—10	—	—
	(Abbildung u. Beschreibung in der Gartenflora 1892 S. 557.)				
1	**elatum** *Ait.* Hoher J. Ungefähr 1 m hoch; ziemlich grosses eilanzettliches Blatt; Blüthe mittelgross	1,00	9	—	—
23	**galioides** *Pursh.* Labkrautartiger J. Selten! Sehr zierlich belaubt., feinzweigiges, nordamerikanisches Sträuchlein, welches sich im Flor seiner kleinen, gelben Blüthen reizend ausnimmt	0,75—1,50	6—13	—	—
5	**hircinum** *L.* Bocks-J.	0,50—0,75	—	—	—
16	„ **foliis varieg.** *Hrt.* Bunter J.	0,50—0,75	4—7	—	—
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J.	0,40—0,75	3—7	—	—
17	**Kalmianum** *L.* Kalm's J. Kleiner Strauch mit schmalen, graugrünen Blättern. Blüthe mittelgross, reichlich	0,75—1,25	6—11	—	—
24	**Moserianum** *E. André.* Selten! Grosse, schöne gelbe Blüthen. Diese Form gilt als die schönste der Gattung	0,75—1,25	6—10	—	—
35	„ **tricolor** *Hrt.* Neu! Die eilanzettlichen Blätter dieser niedlichen Form, welche bedeutend kleiner als die von H. Moserianum sind, haben eine ganz beständige, rosafarbene Berandung	1,50	13	—	—
8	**prolificum** *L.* Sprossender J. Ein meterhoher, feinblättriger Strauch, der den Sommer über mit zahllosen, mittelgrossen, gelben Blüthen bedeckt ist	0,60—1,00	—	—	—
	ramosissimum Hrt. siehe inodorum W.				
	Jamesia *Torr. et Gr.* **Jamesie.** (Saxifragaceae.)				
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. Reicher, weisser Blüthenflor im Juni. Wenig verbreitet	0,50—1,25	4—10	—	—
*	**Jasminum** *L.* **Jasmin.** (Jasminaceae.)				
5	**floridum** *Bge.* Blüthenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**fruticans** *L.* Strauchiger J. Blüthe gelb im Juni und Juli	0,60—1,25	5—10	—	—
2	**nudiflorum** *Ldl.* Frühblühender J. Blüht im Frühjahr vor der Entfaltung der Blätter, gelb	0,60—1,00	5—9	—	—
3	„ **aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J.	0,60—1,00	5—9	—	—
	Reevesi Hrt. siehe floridum Bge.				
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)				
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reichl. m. weissen Blüthendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze	0,50	3	—	—
	Idesia *Maxim.* **Orangenkirsche** (Bixaceae.)				
1	**polycarpa** *Maxim.* Reichfrücht. O. Schöne grossblättrige Belaubung	0,75	—	—	—
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenrothen Früchten, die vom Herbst bis in's folgende Jahr hängen bleiben	0,50—1,00	4—9	—	—
	Stärkere Pyramiden	3,00—5,00	—	—	—
* 34	**crenata fol. var.** *Hrt.* Immergrüner, niedriger, zierlicher Strauch mit kleinen, ovalen, dunkelgrünen, gelb getüpfelten Blättern	1,00	9	—	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. Neuh. L. Späth 1892/93. Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen, dunkelgrünen Blättern. Frucht roth	1,00—2,00	8—18	—	—
	Indigofera *L.* **Indigostrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**Gerardiana** *Wall.* (Dosua *K. Koch.*) Ungefähr 1 m hoch, mit fein gefiedertem Blatt und aufrechten, purpurfarbenen Blüthentrauben im Juli und August. Junge Pflanzen	0,60	5	—	—
	Itea *L.* **Rosmarinweide** (Saxifragaceae).				
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blüthentrauben schmücken. Junge Pflanzen	0,60	5	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Juglans *L.* Wallnuss *(siehe auch Obst).* (Juglandaceae.)				
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerkan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich. Junge Pflanzen	0,60	5	—	—
31	**cordiformis** *Maxim.* Herzförmige W. Neuheit L. Späth 1895/96. Ueber diesen eigenthümlichen japanischen Baum, der, nach Sargent, in Wuchs und Belaubung durchaus nicht von J. Sieboldiana zu unterscheiden ist, herrscht in Betreff seiner Artberechtigung noch Unklarheit. Recht auffallend ist jedenfalls die Gestalt der herzförmigen, scharfgespitzten, zusammengedrückten, glattschaligen Nuss, die von derjenigen der J. Sieboldiana recht erheblich abweicht. Wie mir mitgetheilt wurde, sollen die Nüsse in Amerika bereits vielfach eingeführt und ihre wohlschmeckenden Kerne von den dortigen Konditoren mit Vorliebe zur Verzierung von Torten u. dergl. benutzt werden. Junge Pflanzen zeigten sich hier vollständig winterhart	2,00—3,00	—	—	—
21	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische W. Ein grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erlangen	2,00—3,00	—	—	—
33	„ **ailanthifolia** *Hrt.* Ebenso starkwüchsig wie die vorige, in der Form der riesigen Blätter etwas abweichend. Nicht = 14.	2,00—3,00	—	—	—
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig. Junge Pflanzen	0,50	3	—	2—3
	regia L. siehe Obst, Seite 30.				
5	„ **laciniata** *Hrt.* Laub hübsch geschlitzt	1,50—6,00	13—50	—	4—5
29	„ **racemosa** *Hrt.* Traubennuss	1,00—1,50	9—13	—	—
7	„ **serotina** *Hrt.* Johannisnuss	1,25—2,00	—	—	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Siebold's W. Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hoch werdenden Baum, der ebenfalls mit riesigen Blättern besetzt ist, welche, wie die jüngeren Zweige, dicht behaart sind . .	1,50—5,00	13—45	—	—
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Vilmorins W. Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist. Blühte hier noch nie	1,00—3,00	—	—	—
	Kerria *DC.* Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)				
3	**japonica** *DC.* Einfach gelbblühend im Mai und Juni	0,40—1,00	3—9	—	—
1	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt, gelb, sehr hübsch	0,40—0,60	3—5	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Mit prächtig weissbunten Blättern	0,40—0,60	3—5	—	—
4	„ **ramulis aur.-vittatis** *Hrt.* Zweige gelb gescheckt	0,75	6	—	—
	Koelreuteria *Laxm.* Koelreuterie. (Sapindaceae.)				
1	**paniculata** *Laxm.* Rispenblüthige K. Grosser, gelber Blüthenstand im Juli und August; sehr zierende Belaubung	0,60—1,00	5—9	—	—
	Laburnum *L.* Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.) Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blüthentrauben im Mai und Juni entwickeln.				
1	**Adami** *Kirchn.* (Cytisus purp. × Laburn. vulg.) Ein interessanter und hübscher Bastard, welcher meist trübröthliche, hängende Blüthentrauben, daneben aber auch die reingelben Laburnum-Trauben entwickelt. Nach den im Berliner botan. Garten gemachten Beobachtungen sollen sogar ganz denen des Cytisus purpureus gleichende Blüthenzweige hervorgebracht werden	1,25—2,00	10—18	—	—
2	**alpinum** *Grisb.* Alpen-G. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	0,60—1,00	5—9	—	—
3	**ramentaceum** *K. Koch.* Niedriger G. Kleiner Strauch Dalmatiens mit aufrechten, gelben Blüthentrauben	1,00—2,00	9—18	—	—
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G.	0,50—0,75	4—6	1,50—2	2,50
24	„ **chrysophyllum** *Späth.* L. Späth 1888/89. Blätter von sehr schöner, goldgelber Färbung, leiden nicht im Geringsten durch Sonnenbrand	1,25—2,00	10—18	2,50	3,50
27	„ **Jacquinianum** *Wettst.* Selten! In Oesterreich - Ungarn vorkommende Standortsform	1,50—2,00	13—18	—	—
14	„ **intermedium** *Hrt.* Mittlerer G.	0,75—1,50	6—13	—	—
29	„ **Linneanum × Jacquinianum** *Wettst.* Selten! Bastard von Jacquinianum mit der weiter westlich vorkommenden Form L. v. Linneanum *Wettst.*	1,50—2,00	—	—	—
20	„ **Parksi** *Hrt.* (alpinum×vulgare.) Sehr lange Blüthentrauben . .	1,00—1,50	9—13	2,00	3,00
	Lembotropis *Grisb.* Aehren-Gaisklee. (Papilionaceae.)				
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehren-G. Lange, aufrechte, gelbe Blüthentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blüthenstrauch . .	0,60—1,00	5—9	—	—
2	**sessilifolius** *Grisb.* Blattstielloser Aehr.-G. Zierliche, graugrüne Belaubung. Blüthe gelb, in kurzen Trauben, im Mai und Juni . .	0,60—1,25	5—10	—	—
	Lespedeza *Mchz.* Lespedeze. (Papilionaceae.)				
1	**bicolor** *Turcz.* Zweifarb. L. Strauch aus dem Amur-G. Im August sehr schön rosen- und karminroth blühend. Junge Pflanzen . . .	0,75—1,00	6—9	—	—

Laubhölzer.

No.	Lespedeza	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 4	**cyrtobotrya** *Miqu.* Selten! Unter diesem Namen erhaltener japanischer Same ergab Pflanzen mit hellgrünen, gedreiten Blättern und ovaler Form der Blättchen. Die bisher erst vereinzelt von den jungen Pflanzen hervorgebrachten, wohl noch unvollkommenen Blüthen waren v. lilapurpurner Farbe u. bildeten ungefähr fingerlange Trauben	0,75—1,50	6—13	—	—

Ligustrina siehe Syringa.

Ligustrum *L.* **Liguster** (Rainweide.) (Oleaceae.)
Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen im Juni und Juli.
Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 Stück M. 0,30 bis 1,00;
10 Stück M. 2,00 bis 6,00.
Die meisten Sorten sind hundertweise vorräthig,
15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5,00,
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3,00.

amurense Carr. siehe Ibota S. et Z.

4 **atrovirens** *Hrt.* (vulgare variet?) Dunkel belaubt.

45 **brachystachyum** *Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch.

chinense und chinense nanum Carr. siehe Stauntoni DC.

30 **Ibota** *S. et Z.* (L. amurense *Carr.*) Ibota-Rainweide mit kurzen, aufrechten Zweigen.

37 „ **ciliatum** *Dipp.* Gewimperte J.-R.

48 **medium** *Franch. et Savat.* Selten! In ihrer japanischen Heimath wächst diese Art zu einem 3—4 m hohem, dichtzweigigem Strauch heran. Die braunvioletten Triebe tragen mittelgrosse, elliptisch-zugespitzte Blätter, und die Blüthen sollen zu grossen, pyramidalen Rispen, ähnlich denjenigen des L. japonicum, vereinigt sein. 1 St. M. 1,00—1,50.

44 **obtusifolium** *S. et Z.* Stumpfblättrige L. Sparrig wachsend.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* (japonicum *Hrt.*) Grossbl., schön. Verliert die Blätter erst bei 6—8° R. Kälte.

20 „ **fol. aur. var.** *Hrt.* Bunter L.

* 38 **Quihoui** *Carr.* Quihou's L. Ein sparrig wachsender, chinesischer Strauch m. schmalen, lederartigen, halbimmergrünen Blättern.

39 **Regelianum** *Hrt. v. Siebold.* Ein sehr dichtzweigiger, niedriger, breitwachsender und reichblühender japanischer Strauch, der wohl mit Unrecht als Form zu L. Ibota gestellt wird, vielmehr eine gut charakterisirte Art darstellen dürfte. 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4,00—9,00.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesisch. L. (Nicht identisch mit chinense *Carr.*, der=Stauntoni *DC.*) Diese in den Gärten wenig verbreitete Art ist halbimmergrün und schön belaubt.

* 16 **Stauntoni** *DC.* (chinense *Carr.*) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Hübsch.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. (*Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.*)

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

26 „ **fol. albo-punctatis** *Hrt.* Weissgelb punktirt und gefleckt, schmalblättrig.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Aehnlich dem vorigen, gelblich gescheckt; Blätter kurz und breit.

24 „ **fructu-luteo** *Hrt.* Mit gelber Frucht.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** (*Mill.*) Italienischer L.

27 „ **latifolium fol. aureo-maculatis** *Hrt.* Breitblättriger L. mit gelb gefleckten Blättern.

13 „ **pyramidale** *Späth.* L. Späth 1883/84. Hiesiger Sämling v. reicher, bräunlich-grüner Belaubung und gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* **Tulpenbaum.** (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* **Echter T.** Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüthen entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1,00—2,50. Hochstämme M. 4,50—7,50.

Lonicera *L.* **Heckenkirsche, Gaisblatt.** (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.
Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet. Die Caprifolien sind schon seit sehr langer Zeit bekannt und geschätzt. In nachstehenden starken Exemplaren 1 St. M. 0,50 bis M. 1,50, je nach Stärke und Neuheit der Form.
25 Stück in mehreren besseren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 15,00.

150 **americana** *K. Koch.* Gelblich weiss und roth, vom Juni bis September; wohlriechend.

70 „ **quercifolia fol. var.** *Hrt.* Mit gelbbunten Blättern und zierlicher, wohlriechender, röthlicher Blüthe.

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüthe rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

1 **Caprifolium** *L.* Garten-G. Altbekannter und beliebter Schlingstrauch, der im Juni seine zahlreichen, röthlich-weissen, duftend. Blüthen entwickelt.

151 „ **praecox** *Lam.* Gelblichweiss, einige Wochen früher als voriges. Früchte orangeroth.

5 **fuchsioides** *Hrt.* Fuchsienähnliches G. Blüht scharlachroth vom Juni bis September. Das Stück M. 1,00—1,50.

8 **glauca prolifica** *Hrt.* (L. Epsomiensis und Magnevillae *Hrt.*) Blüthe röthlichgelb, im Juni. Laub graugrün; starkwüchsig.

* 61 **japonica** *Thbg.* Japanisches G. Blüthe aussen hellpurpurn, innen rahmweiss, im Juni und Juli. Das St. M. 1,00—1,50.

144 **implexa** *Ait.* Selten! Immergrüner Schlingstrauch mit gelben, im Mai und Juni erscheinenden wohlriechenden Blüthen Das St. M. 0,75—1,50

10 **occidentalis Plantierensis** *Hrt.* Blüthe schön korallenroth, im Juni.

15 **Periclymenum** *L.* Wald-G. Blüthe gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

14 „ **quercifolia** *Hrt.* Eichenblättriges Wald-G. Blüthe purpurröthlich mit weissem Saume, vom Juni bis September.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Selten! Blüthen gelb bis röthlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift. Das Stück M. 1,00—1,50.

Laubhölzer.

No.

Lonicera

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blüthenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendroth, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 St. M. 0,25—1,25; 10 St. M. 2,00—10,00. Hundertweise vorräthig.
25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl M. 12,50.
50 „ „ 50 „ „ „ „ M. 20,00.
Nach meiner Wahl 100 St. in mehreren, besseren Sorten, stark, M. 25—60.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch, mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüthen. Frucht blauröthlich. Starke Pflanzen.
98 **bella albida** *Zbl.* Weiss, Knospen röthlich, Frucht wie die der folgenden bella-Formen, dunkelroth.
102 „ **atrorosea** *Zbl.* Dunkelrosa.
99 „ **candida** *Zbl.* Weiss, Knospen grünlich.
100 „ **incarnata** *Zbl.* Hellrosa.
101 „ **rosea** *Zbl.* Rosa.
20 **chrysantha** *Turcz.* Gelbblühende H. Frucht roth.
49 **coerulea** *L.* Blaufr. H. Gelblichweiss, Mitte April bis Anfang Mai.
60 „ **graciliflora** *Dipp.* (Karelini *Hrt.*)
57 „ **Kirilowi** *Hrt.* (coerulea viridifolia *Dipp.*) Kirilow's H. Durch hübsche Belaubung und lebhaft rothe Triebe sehr zierend.
82 „ **praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.
123 **coerulescens** *Dipp.* Hellkarmin, Frucht gelblichroth. Das St. M. 1.00.
80 **diversifolia** *Wall.* (translucens *Hrt.*) Hellgelb; Frucht weiss, durchsichtig.
* 37 **fragrantissima** *Carr.* Wohlriechende H. Blüthe rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutroth.
83 **gracilipes** *Miqu.* (Philomelae *Hrt.*) Blüthe rosa, im April, Mai. Frucht roth.
22 **iberica** *Bieb.* Hellgelb, Frucht roth.
110 **involucrata** *Banks.* Goldgelb; Frucht schwarz und, wie die der folgenden Art, von grossen rothen Deckblättern umgeben. Eigenartig.
23 **Ledebouri** *Eschsch.* Röthlichgelb, Frucht purpurschwarz.
58 **Maximowiczi** *Maxim.* Purpurviolett; Frucht lebhaft roth.
85 **micrantha** *Rgl.* Röthlichweiss, Frucht lebhaft roth.
96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.
122 **Morrowi** *A. Gr.* Weisslichgelb, Frucht dklroth.
149 **Mündeniensis** *Rehder.* (L. bella × gibbiflora.) Neu! Ein kräftig wachsender, hübsch mit breitlanzettlichen, dunkelgrünen Blättern belaubter Bastard. Die im Mai reichlich sich zeigende gelblichweisse Blüthe ähnelt der der L. Morrowi; Frucht dunkelroth. Das St. M. 0,75 bis 1,50
145 **Muscaviensis** *Rehder.* (Morrowi×Ruprechtiana.) Blüthen weisslichgelb. Das St. M. 1,00.
104 **notha alba** *Zbl.* Weiss; Frucht wie die der folgenden notha-Formen, dunkelroth.
73 „ **carnea** *Hrt.* Fleischfarben.
106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Gelblichroth.
105 **notha gilva** *Zbl.* Gelblichweiss.
107 „ **grandiflora** *Zbl.* Grossblümig, gelblich.
54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Röthlich. Frucht röthlichgelb.
25 **orientalis** *Lam.* (caucasica *Pall.*) Morgenländische H. Blassroth; Frucht schwarz.
63 „ **f. e China** *Dipp.*
91 „ **f. ex India** *Dipp.*
62 „ **kamtschatica** *Dipp.* Kamtschat. H. Schmalblättrig, kleinblumig.
120 **parvifolia** *Hayne.* Kleinblättrige H. Weiss, Frucht orangefarben.
132 **rupicola** *Hook. fil. et Thoms* Selten! Feinblättrig und feinzweigig. Blüthe blasslila, einer Syringenblüthe in Form und Duft ähnlich, im Juli und August erscheinend. Das St. M. 0,75.
76 **salicifolia** *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana.) Blatt schmal, graugrün, Blüthe gelblichweiss, klein.
53 **Standishi** *Carr.* (fragrantissima *Lindl. et Paxt.*) Blüthe röthlichweiss, wohlriechend, bereits im April sich entwickelnd. Frucht blutroth.
28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hell rosa; Frucht wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft roth.
46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Rein weiss, grossblättr.
29 „ **albo-rosea** *Späth.* L. Späth 1880/81. Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.
92 „ **angustata** *Hrt.* Sehr reichblühend.
45 „ **discolor** *Hrt.* Oben rosa, unterseits dunkelroth; Frucht dunkelgelb.
30 „ **fl. albo** *Hrt.* Weissblühende tat. H.
31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.
32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.
33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Weiss, Frucht dunkelgelb.
41 „ **gracilis** *Hrt.* Grossbl., weiss mit rosa Schein.
65 „ **Louis Leroy** *Hrt.* Eine eigenthümliche, dichtzweigige und langblättrige Form. Blüthe rosa.
34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Schön dunkelroth.
52 „ **rosea floribunda** *Späth.* Reichblühend, rosa H.
„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*
„ *speciosa siehe tat. virg. grandiflora.*
35 „ **splendens** *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelroth. Schön.
43 „ **virginalis grandiflora** *Hrt.* Die grösstblumige von allen; hellrosa, dunkelgestreift und marmorirt. Prächtig.
36 **Xylosteum** *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Frucht dunkelroth.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Lycium *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.)				
	Alle blühen röthlich, den ganzen Sommer hindurch und sind im Herbst mit lebhaft orangerothen Früchten geziert.				
	(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)				
	100 Stück in Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen M. 20—30.				
* 11	**barbarum** *Mill.* Berber-B.	0,50—0,75	4—7	—	—
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Mit wenigen Dornen	0,30—0,50	2,50—4	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B.	0,40—0,60	3,50—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	0,60	5	—	—
	Maackia siehe Cladrastis.				

Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die Lilien- und die Rothblühende Magnolie (M.* ***Yulan*** *Desf. und* ***obovata*** *Thbg.) und deren schöne Bastarde, welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig roth gefärbten Blüthen vor dem Ausbruche des Laubes entfalten, und zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 St. M. 5—20, 10 St. M. 45—150.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
25	**hypoleuca** *S. et Z.* Weissrückige M. Selten! Diese prächtige Art, welche zu den schönsten der Gattung gehört, kann, da sie unsere Winter gut erträgt, nicht genug zur allgemeinen Anpflanzung empfohlen werden. In den Gebirgen Japans wächst sie zu mächtigen, breitkronigen Bäumen heran, die schon im Schmuck ihrer grossen, unterseits grauweissen Blätter einen prächtigen Anblick gewähren. Grossartig aber wirkt ein solcher Baum, wenn er im Mai oder Juni mit seinen grossen, 12–15 cm breiten, rahmweissen Blüthen, denen der breite, scharlachrothe Staubbeutelkranz noch einen besonderen Reiz verleiht, bedeckt ist. Ein besonderer Werth aber wohnt dieser schönen Art noch dadurch inne, dass sie schon an jüngeren Bäumen reichlich Blüthen ansetzt. Junge Pflanzen ohne Knospen	3,00—5,00	25—45	—	—
	Mahonia siehe Berberis.				
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.)				
	(Siehe auch Schlingsträucher.)				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75	6	—	—
3	**dahuricum** *DC.* Dahurischer M. Sehr raschwüchsig u. hochschlingend	0,60—1,50	5—13	—	—
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüthe gross, weiss, im Mai—Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—9	—	—
	Die Uebrigen siehe unter Cratægus und unter Obst.				
	Micromeles alnifolia Koehne siehe Sorbus alnifolia. K. Koch.				
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,40—0,75	3—7	—	—
7	„ **Colombassa** *Bur.* Colombassa-M.	0,60—1,25	—	—	—
3	„ **Morettiana** *Lodd.* Moretti's M. Grossblättrig	0,75—2,50	6—20	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauer-Maulbeere.** Eine schöne und beachtenswerthe Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—6,00	—	s. Trauerbäume.	
	(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)				
6	„ **urticifolia** *Hrt.* Nesselbl. M.	0,60—1,50	—	—	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Unter diesem Namen aus Muskau erhalten	0,60—2,50	—	—	—
2	**intermedia** *Hrt.* Grossblättrig	0,60—1,50	—	—	—
4	**nigra** *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba	0,40—0,75	3—7	—	—
	Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrthe.) (Myricaceae.)				
2	**cerifera** *L.* (pennsylvanica *Lam.*) Wachs-G. Immergrüne, würzig duftende Belaubung	0,75	5—7	—	—
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)				
2	**dahurica** *Ehrbrg.* Dahurische M. Diese, wie die folgende Art sind zierlich graugrün belaubt und vom Juni bis zum August mit röthlichen, rispigen Blüthenständen reichlich besetzt. (Möglicherweise gehören die hiesigen Pflanzen der T. alopecuroides *Schrenk* an.)	0,50—1,00	4—7	—	—
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M.	0,50—1,00	4—7	—	—
	Neillia *D. Don.* **Traubenspiere.** (Rosaceae.)				
1	**thyrsiflora** *D. Don.* Straussblüthige Tr. Kleiner Strauch des Himalaya mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern und kleinen, weissen Blüthenrispen im August—September. Junge Pflanzen	1,00—1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Neviusia *A. Gr.* **Nevinsie.** (Rosaceae.)				
1	**alabamensis** *A. Gr.* Ein zierliches, meterhohes Sträuchlein, welches, wenn im Juni mit niedlichen, hellgrünen, durch zahlreiche, schneeweisse Staubfäden geschmückte Blüthen bedeckt, einen eigenartigen Anblick gewährt. Eignet sich zum Treiben. Junge Pflanzen . . .	0,60	5	—	—
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)				
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz. Junge Pflanzen	0,75—1,50	6—13	—	—
	Obione Nuttalli? siehe Atriplex canescens.				
	Ononis *L.* **Hauhechel.** (Papilionaceae.)				
	Natrix *siehe unter Stauden.*				
	Orixa *Thbg.* **Orixa.** (Rutaceae.)				
1	**japonica** *Thbg.* (Celastrus Orixa *S. et Z.*) Japan. O. Hübsche hellgrüne Belaubung. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)				
105	**carpinifolia** *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter pyramidaler Krone und einer derjenigen des Hornbaumes ähnlichen Belaubung	1,00	—	—	—
102	**virginiana** *K. Koch.* Amerikanische H. Der vorigen im Aussehen sehr ähnlich. Wird vielfach auch nur als Form derselben angesehen. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
	Ostryopsis *Dcne.* **Schein-Hopfenbuche.** (Corylaceae).				
1	**Davidiana** *Dcne.* David's Sch.-H. Selten! Diese von Herrn Gartenmeister Zabel erhaltene, nordchinesische Art stellt einen dichtbezweigten Strauch dar, mit braun überlaufenen, behaarten Trieben, welche mittelgrosse, eiförmig-spitze, am Rande feingesägte Blätter tragen. Blüthe und Frucht wurden hier noch nicht beobachtet . .	1,50—2,50	13—20	—	—
	Oxydendrum *D.C.* **Sauerbaum.** (Ericaceae.)				
1	**arboreum** *DC.* Gemeiner S. Selten! Ist im östlichen Nordamerika zu Hause, wo er zu einem baumartigen Strauch oder kleinen Baum erwächst. Durch seine hübsche dunkelgrüne Belaubung und die im Juli und August erscheinenden grossen, weissen Blüthenrispen dürfte er recht zierend wirken und der Anpflanzung in den Gärten, in denen er zur Zeit sehr selten ist, wohl werth sein. Nach Professor Dippel hält die Art recht gut bei uns aus. Junge Pflanzen	1,00	9	—	—
	Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)				
1	**terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüthe weiss, duftend, im März-April. Eignet sich gut zu Einfassungen	0,75—1,25	6—10	—	—

Pæonia *L.* **Päonie** (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

* 1 **arborea** *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Strauch-P. (Baumartige P.)

Die Strauch-Päonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die Strauch-Päonien zeichnen sich durch grossen Blüthenreichthum, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüthen sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

In Vermehrung habe ich ein vorzüglich gewähltes Sortiment von etwa 200 Sorten.

Mehrjährige Veredlungen, in besten, grossblumigen verschiedenfarbigen Sorten,
1 St. M. 4,00 bis 7,50; 10 St. in 10 besten Sorten M. 30 bis 70.
1- bis 2jährige Veredlungen 1 St. M. 2,00—2,50; 10 St. M. 20.
100 St. in 1- bis 2jährigen Veredlungen M. 175. 100 St. in mehrjährigen Veredlungen M. 300.

Schaupflanzen, besonders stark, 10—12 Jahre alt, das Stück M. 15.

Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.). Chinesische Päonie siehe unter Stauden.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Panax *L.* **Kraftwurz.** (Araliaceae.)				
1	**sessiliflorum** *Rupr. et Maxim.* Selten! Ein hoher Strauch mit lederartigen, drei- oder fünftheiligen, lebhaft grünen Blättern und grünlichweissen Blüthenköpfen im August. Frucht eine schwarze, rundliche Beere. Junge Pflanzen	1,00	—	—	—
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)				
* 1	**persica** *C. A. M.* Persische P. Selten! Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch, welcher, etwas im Schutze stehend, selbst unsere norddeutschen Winter gut verträgt. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rothbraun gerandet und geben der Art ein eigenthümliches und anziehendes Gepräge. Die gelblichen Blüthen erscheinen in kurzen, köpfchenartigen Aehren mit dem Ausbruche der Blätter . .	1,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownie.** (Scrophulariaceae.)				
☞ 1	**imperialis** *S. et Z.* Kaiserl. P. Ein prächtig belaubter und schön blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Dass es jedoch möglich ist, durch sorgfältige Winterdeckung auch in unserem Klima Bäume davon heranzuziehen, beweisen die stattlichen Exemplare im hiesigen Humboldthain, welche in diesem Frühjahre sogar, Dank dem letzten milden Winter, ihre prächtigen, grossen, blauen Blüthenrispen zur Entfaltung brachten	0,75—2,00	6—18	—	—
	Pentstemon *Mitch.* **Bartfaden.** (Scrophulariaceae.)				
☞ 4	**corymbosus** *Benth.* Selten! Dieser niedliche, kleine Halbstrauch stammt aus Samen, welcher im kalifornischen Küstengebirge in hoher Lage für mich gesammelt wurde. Es ist ein feinzweigiges, niedriges Sträuchlein mit kleinen, länglichen oder eilanzettlichen, hellgrünen, glänzenden Blättern. Die schlankröhrigen, schön scharlachfarbenen Blüthen zeigen sich in reichlicher Zahl im Juli—August und bereits an jungen Pflanzen. Bedarf im norddeutschen Klima der Winterbedeckung. Junge Pflanzen	1,50—2,00	13—18	—	—
1	**Menziesi Scouleri** *A. Gr.* Ein ganz harter, kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika; im Mai reich mit grossen, lilafarbenen Blüthen besetzt. Schön und zu Felsanlagen und Einfassungen sehr geeignet. Junge Pflanzen	1,00—2,00	9—18	—	—
	Peraphyllum *Nutt.* **Peraphyllum.** (Rosaceae.)				
1	**ramosissimum** *Nutt.* Selten! Aus Kolorado. Reichblühender Prachtstrauch, dessen kleine, längliche Blättchen unter der Fülle der blassrosa, im Mai erscheinenden Blüthen fast verschwinden. Früchte kleinen, gelben, rothwangigen Aepfelchen ähnlich. Junge Pflanzen	1,00	9	—	—
	Periploca *L.* **Baumschlinge.** (Asclepiadaceae.)				
1	**graeca** *L.* Griechische B. Sehr hübsch belaubt, Blüthe braunroth, wohlrichend, im Juli und August *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,60—1,00	5—9	—	—
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)				
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend. Starke Büsche	0,50—10,00	4—90	s. Alleebäume	
	Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch** (Wilder Jasmin). (Saxifrag.)				

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüthen besetzt und gehören zu den werthvollsten und beliebtesten Blüthensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.
1 St. M. 0,30 bis 1,50 je nach Stärke und Neuheit der Form.
20 Stück in 20 Sorten meiner Wahl M. 12.
30 „ „ 30 „ „ M. 20.
100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, M. 30—75.

No.	
13	**columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; sehr reichblühend.
14	**cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl?)*
1	**coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Sehr bekannt und verbreitet. Sehr wohlriechend.
18	„ **fol. aureis** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern.
21	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllter Pf.
5	„ **nanus** *Mill.* Zwerg-Pf. Bildet einen dichten Busch.
33	„ **rosiflorus plenus** *Hrt.* Gut gefüllt, reinweiss.
7	„ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf. Eigenthümliche Belaubung.
9	„ **Zeyheri** *K. Koch* (Kochianus *Koehne.)* Einer der frühestblühenden.
☞ 59	**Coulteri** *S. Wats.* Coulter's Pf. Neu! Ein Strauch des nördlichen Mexiko mit dünnen, überhängenden Zweigen. Die Blätter sind klein und unterseits stark behaart. Brachte hier in diesem Jahre Anfang Juli einige weisse, in der Mitte röthlich gezeichnete Blüthen von prächtigem, orangenblüthenartigem Duft. 1 St. M. 1,00, 10 St. M. 9,00.
22	**dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüth. gef. Pf.
20	**Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.
39	**Gordonianus monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?)
32	**grandiflorus fl. pl.** *Hrt.*
23	„ **speciosissimus** *Hrt.* (inodorus L.?)
41	**inodorus speciosus grandifl.** *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)
3	**Keteleeri fl. pl.** *Hrt.* Keteleer's gef. Pf.
4	**latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pf. Hochwachsend, grossblumig.
42	„ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern ähnelt im Laube dem Ph. Lewisi.
8	„ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättriger rothholziger Pf.
31	„ **verrucosus** *Hrt.*
11	**laxus** *Schrad.* Grossblumig, lebhaft grüne Belaubung, überhängender Wuchs.
51	**Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus). Neuerer, hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine, schalenförmige Blüthen schön duften. Das Stück M. 1,00.
56	„ **erectus** *Lemn.* Selten! Aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriech. Blüthensträussen völlig bedeckt. M. 0,75 bis 1,50.
43	**Lewisi** *Pursh.* Lewis' Pf. Niedriger, kleinblättriger Strauch des westl. Nordamerika. Reiche Blüthentrauben.
44	**microphyllus** *A. Gr.* Aus den Felsengebirgen Nord-Amerikas in neuerer Zeit eingeführter ! Zwergstrauch mit kleinen, graugrünen Blättern, dessen reicher Blüthenflor einen köstl., feinen, an Orangenblüthenduft erinnernden Wohlgeruch ausströmt. 1 St. M. 0,75—1,25, 10 St. M. 6—9.
19	**nivalis spectabilis pl.** *Hrt.* Leicht gef. Pf.
50	**Pekinensis** *Rupr.* Pekinger Pf. L. Späth 1889/90. Dieser zierliche, rothtriebige Strauch, den ich aus dem Arnold-Arboret als spec. von den Gebirgen bei Peking erhielt und verbreitete, wurde von Herrn Professor Koehne jetzt als die obige Art erkannt. Blüthe gelblichweiss, etwas duftend. Hübsche Belaubung.

Laubhölzer.

No.		No.	
	Philadelphus		**Philadelphus**
25	**pendulifolius** *Hrt.* Mit hängenden Blättern.	30	**Souvenir de Billard** *Hrt.* (Billardi *Koehne.)* Reicher Blüthenflor und hübsche, glattblättrige Belaubung.
28	**primuliflorus** *Hrt.* Stark duftende, hübsch geformte Blüthe.		*spec. von den Gebirgen Pekings Arn.-Arb. siehe Ph. Pekinensis Rupr.*
54	**pubescens** *Loisl.* Sehr reichblühend. Blüthe glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.	63	**tenuifolius** *Rupr. et Maxim.* Aus dem Amurgebiet. Einer der frühestblühenden.
45	„ **Rafinesquianus** *Musk. Katal.*	47	**tomentosus** *Wall.* Filziger Pf. Stark behaarte Art des Himalaya.
15	**Satsumi** *Sieb.* Aus Japan. Blüthe wohlriehend.	26	**Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?)
46	„ **acuminatus** *Lge.* Früh- u. sehr reichblühend. Stark duftend.		
16	**Schrenki** *Rupr.* Schrenk's Pf.		

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus *L.* **Birne, Apfel.** (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00; 25 „ „ 25 „ „ „ M. 18,00; 75 „ „ 75 „ „ „ M. 60,00				
	a) **Echte Birnen** (Pirophorum). Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.				
105	**betulifolia** *Bge.* Nord-China. Aus dem botan. Garten zu Berlin erhalten	0,75—2,50	7—20	—	—
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	0,75—2,50	7—22	—	—
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2,50	—	—
41	„ **alba pl.** *Hrt.* Weissgefüllte B.	0,75—2,50	6—20	—	—
48	„ **fascicularis** *Hrt.* In Büscheln blühend	0,75—2,50	6—20	—	—
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissgerandet	0,75—3,00	6—25	—	—
129	„ **„Souvenir de Plantières“.** Eine recht beständige und hübsch buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte“. Ein- und mehrjährige Veredlungen	1,00—3,00	9—25	—	—
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumbl. B. Belaub. weissfilzig; hängend	0,75—2,50	6—20	—	—
34	**heterophylla** *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne.)* Verschiedenbl. Birne. Eine strauchige, dichtzweigige Art, mit graugr. Belaubung	1,00—2,50	9—20	—	—
47	„ *Rgl. et Schmalh.* Aus den Hochgebirgen Ost-Turkestans. Interessante Pirus-Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—2,50	9—20	—	—
124	„ **Koopmanni** *Späth.* L. Späth 1888/89. Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant	1,25—3,00	10—25	—	—
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,00—2,50	—	—	—
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	0,75—2,50	—	—	—
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Eine hübsch belaubte Art vom Himalaya, die hier noch nicht blühte	0,75—2,50	6—20	—	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*) Persische B.	1,00—2,50	—	—	—
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,50	6—22	1,50	2,00
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	0,75—2,00	—	—	—
103	**Pyrainus** *Hrt.*	0,75—2,50	—	—	—
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarben-filzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—3,50	6—30	s. Trauerbäume	
44	**sinaica** *Thouin.* Sinai-B.	1,00—2,50	9—20	—	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Ussuri-B. Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—2,50	7—20	—	—
	b) **Aepfel** (Malus). **Kaum eine andere Gehölz-Gattung weist eine solche Blüthenpracht in so reicher Abwechslung auf, wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von roth und rosa bis weiss gefärbten Blüthen in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit ihren prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. Ueber die zu wirthschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe unter Pirus Malus hybrida.**				
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*) Schmalblättr. A. Blüthe und Frucht wohlriechend	0,75—2,50	6—20	—	—
	„ *fl. pl. siehe coronaria fl. pl.*				
92	**Astrachanica** *DC.* Astrachan-Apfel. Aus dem südöstlichen Russland. Reift früh im Sommer. Fleisch bei völliger Reife durchsichtig	1,00—3,00	9—25	—	—
53	**baccata** *L.* Beeren-Apfel. Frucht von der Grösse einer starken Erbse, glänzend dunkelbraunroth	0,50—2,50	4—20	—	—
106	„ **aurantiaca** *Rgl.*	0,75—2,00	—	—	—
54	„ **cerasifera** *Hrt.* Kirschentragender B.-A. Blüthe weiss, Frucht kirschengross, prächtig violettroth gefärbt. Sehr schön!	0,60—3,50	5—30	1,25—2	2,50

Laubhölzer.

No.	Pirus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
107	**baccata costata** *Rgl.*	0,75—2,50	—	—	—
108	„ **flava** *Rgl.*	1,00—2,50	9—20	—	—
73	„ **fr. luteo** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	0,75—2,50	6—20	1,25—2	2—3
74	„ **fr. maximo** *Hrt.* (baccata × prunifolia? *Koehne.*) Frucht kirschengross, kantig, schön roth	0,75—3,50	6—30	1,25—2	2—3
109	„ **genuina** *Rgl.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Frucht von der Grösse einer kleinen Kirsche, dunkelkarmesin	0,75—2,50	—	—	—
130	„ **hiemalis** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht stark kirschengross, grünlichgelb mit rother Backe	0,60—3,50	5—30	—	—
93	„ **Jenensis** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Frucht kirschengross, etwas kantig, hellgelb mit dunkelbraunrother Backe	1,00—2,00	9—18	—	—
55	„ **oblonga** *Hrt.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Frucht von der Grösse einer kleinen Kirsche, karmesinroth m. durchscheinendem Dunkelgelb	1,00—2,00	—	—	—
100	„ **odorata** *Hrt. gall.* (baccata × prunifolia *Koehne.*) Frucht kirschengross, schön dunkelkarmesin, bläulich beduftet	1,00—2,00	—	—	—
111	„ **praecox** *Rgl.* (bacc. × prunifol. *Koehne.*) Frucht kirschengross, kantig, wachsgelb mit bläulicher Backe	1,00—2,50	—	—	—
57	**coronaria** *L.* Geschmückter A. Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüthen sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	0,60—2,50	5—20	—	—
133	„ **fl. pl.** *Bechtel.* Bechtel's gefülltblühender Zierapfel. Neu! Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, völlig belaubt, die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnlichen Blüthen, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht	2,50—4,50	23—40	4	5
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüthen u. grösserer, bis 5 cm dicker Frucht	0,75—3,50	6—30	—	—
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*). Grünblühender Feigen-A.	1,00—2,50	—	—	—
69	**floribunda** (Malus) *Sieb.* Reichblüh. Pracht-A. Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüthen, von denen die lebhaft rothen Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blüthenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunrother Backe	0,60—4,50	5—40	s. Trauerbäume	
123	„ **atrosanguinea** *Hrt.* (floribunda × rivularis?) Dunkelroth blühend. Sehr schön	1,25—3,00	10—25	1—2,50	—
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2,50	—	—
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—2,00	9—18	—	—
64	„ **aucubifolia** *Hrt.* Buntblättriger A.	1,00—2,50	—	—	—
104	„ **aurea** *Späth.* L. Späth 1889/90. Gelbblättriger, in der Mitte grün gezeichneter Apfel	1,00—3,00	9—25	—	—
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	0,75—2,00	—	—	—
95	„ **cortice striato** *Hrt.* Wenig bekannt	1,00—2,00	—	—	—
67	„ **foliis tricoloribus** *Hrt.* Buntes Laub	1,00—2,00	—	—	—

Pirus Malus hybrida.

Unter dieser Bezeichnung mögen folgende vierzehn Kirschapfelformen hier Platz finden, die wahrscheinlich Bastarde der P. Malus L. mit P. prunifolia, baccata u. s. w. darstellen und sich durch schönen Blüthenflor, sowie reichlichen Ansatz hübsch gefärbter und grosser Früchte auszeichnen. Sie eignen sich nebst den No. 54, 57, 60, 73, 78, 79, 88, 97, 100, 113, 130, 143 vorzugsweise zur Gelee- und Weinbereitung.

- 160 **Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.
- 144 **Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)
- 151 **Grotz's Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.
- 147 **Hohenheimer Riesling.**
- 146 **Hyslop.** Frucht bis Januar brauchbar.
- 145 **Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)
- 152 **Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.
- 153 **Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.
- 155 **Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.
- 85 **The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorz. Gelee geb.
- 149 **Transcendent.** Wird in Amerika zum Einmachen sehr geschätzt. Reife: Herbst.
- 156 **Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie No. 149.
- 148 **Whitney.** Soll sich besonders gut zum Einmachen und Dörren eignen und in Amerika auch als Tafelfrucht beliebt sein. Reife: September.
- 150 **Whitney's No. 20.**

Niedrige Veredlungen 1 St. M. 1,00—3,00, 10 St. M. 8,00—25,00.
Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,50, 10 St. M. 13,00—30,00.

12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 10,00.
12 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 14,00.

Laubhölzer.

No.	**Pirus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
86	**Malus pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend	1,00—3,50	—	s. Trauerbäume.	
	(Siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)				
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossbl.	1,00–2,00	—	—	—
94	„ **Upsaliensis** *Booth.* Upsalaer A.	0,75–2,00	—	—	—
79	**microcarpa praecox** *Hrt.* (bacc. × paradisiaca? *Koehne.*) Frucht fast reineclaudengross, von Taubenapfelform, karmesinroth mit durchscheinendem Hellgelb; süsssäuerlich, kaum herbe	0,75—3,00	6—25	—	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Selten! Rinde der Zweige schwärzlichbraunroth, Blätter leuchtend braunroth. in dunkelgrün übergehend. Blüthen u. Frucht dunkelroth. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet	1,50—3,00	13—25	—	—
163	**orthocarpa** *Lavall.* Selten! ein Wildapfel, der aus Ostasien stammen und essbare Früchte haben soll. Blühte und fruchtete hier noch nicht	2,00	18	—	—
127	**Parkmani fl. pl.** *Hrt.* (Halliana fl. pl. *Hrt.*) An Reichthum u. zierlicher Form der Blüthen ähnelt diese neuere Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüthen von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunrother Backe	1,00—4,50	9—40	2	3
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunroth mit durchscheinendem Gelb	0,75–2,50	—	—	—
112	„ **conocarpa** *Rgl.* Eigenthümlich geformte Früchte	0,75–2,50	7—20	—	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis × prunifolia? *Koehne*). Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinroth gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit.	1,00—2,00	—	—	—
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis × prunifolia *Koehne*). Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichroth gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—2,00	—	—	—
60	„ **fr. coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Wachsapfel	1,00—3,00	9—25	1,50–2	2,50—3
114	„ **maliformis** *Rgl.* (bacc. × prunifolia *Koehne.*) Frucht schwach kirschengross, glänzend, hellgelb	0,75—2,00	—	—	—
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	0,75–2,50	—	s. Trauerbäume	
115	„ **xanthocarpa** *Rgl.* Gelbfrüchtiger A.	1,00—2,00	—	—	—
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlich gelb mit etwas Röthe *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
52	„ **gallica** *Hrt.* Splitt-A. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge* . . .	0,25	2	—	—
101	„ **Sieversi** *(Ledeb)*	1,00—2,50	9—20	—	—
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringo-A. Blüthe weiss, rosa überlaufen. Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	1,00—2,50	9–20	—	—
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne*). Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zartrosafarbener, wohlriechender Blüthen und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb u. roth gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—3,50	9—30	1,50—2	2—3
98	„ **sublobata** *Zbl.* (Ringo × Toringo? *Koehne*). Blüht sehr reich, weiss mit rosa. Frucht oval, stark kirschengross, gelblichgrün mit bräunlicher Backe	0,75—2,00	—	—	—
81	**rivularis** *Hook.* Aehnlich dem Toringo	0,75—1,50	—	—	—
	„ *atropurpurea Hrt. siehe floribunda atrosanguinea.*				
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Sehr interessant	1,00—2,50	9—20	—	—
120	**Scheideckeri** *Späth* (floribunda × prunifolia *Koehne*). L. Späth 1888/89. Der grosse Reichthum leuchtend rother, schön gefüllter, grosser Blüthen, von denen die dunkelrothen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der werthvollsten der Gattung einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern	1,00–4,00	9—35	1,50—2	2—3
80	**sibirica fructu coccineo** *Hrt.* (baccata × prunifolia *Koehne*). Frucht schwach kirschengross, schön dunkelkarmesin mit weisslichem Duft	0,60—3,50	5—30	—	—
68	**spectabilis fl. pl.** Gefüllter Pracht-A. Gefüllt, hellrosa. Frucht kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunroth gestreifter Backe	0,60—3,00	5—25	1,50–2	2—3
84	„ **imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Pracht-A. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinrother Backe	0,75—2,50	6—20		
78	„ **Riversi** (Malus) *Sieb.* (paradisiaca × spectabilis? *Koehne*). Hübsche, gefüllte Blüthe; Frucht stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinrother Backe, saftig, angenehm säuerlich süss	0,75—3,00	7–25	1,50—2	2—3
	Tenori fl. carneo pl. Hrt. siehe spectabilis fl. pl.				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
71	**Toringo** *K. Koch.* (Malus pendula *Hrt.*) Toringo-A. Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüthen übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen .	0,75—3,00	7—25	—	—
72	„ **major** *Hrt.* Mit etwas grösseren Blüthen u. Früchten.	1,00—2,50	9—22	—	—
	Planera *Gmel.* **Planere.** (Ulmaceae.)				
	aquatica Hrt. nec. Gmel. siehe Ulmus montana viminalis (Lodd.).				
	japonica Verschaffelti Hrt. siehe Zelkowa jap. Verschaffelti Dipp.				
	Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki Dipp.				
	repens Hrt. siehe Ulmus pumila L.				
	Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia Dipp.				
	Platanus *L.* **Platane.** (Platanaceae.)				
5	**californica** *Hrt.* Sehr tief gelapptes u. hübsch fein gezähntes Bl. . .	0,75—2,00	6—18	—	—
9	**cuneata** *W.* Strauch-Pl.	1,00—2,00	9—18	—	—
4	**hispanica integrifolia** *Hrt.* Sehr grossblättrig	0,60—2,50	5—20	—	—
11	**occidentalis fol. arg.-var.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmorirt	0,75—2,50	7—22	—	—
1	**orientalis** *L.* Morgenländische Pl.	0,60—1,50	5—13	s. Alleebäume	
2	„ **acerifolia** *Ait.* Ahornblättr. Pl.	1,00—3,00	9—25	—	—
13	„ **vitifolia** *Hrt.* Sehr hübsch gezacktes Blatt	1,00—2,00	9—18	—	—
7	**pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal.	0,60—2,50	5—20	—	—
	Polygonum *L.* **Knöterich** (Polygonaceae).				
3	**Baldschuanicum** *Rgl.* Baldschuanischer Kn. Neu! Ein 4 m und mehr hoch windender Strauch aus der Bucharei, der im Winter nur die nichtverholzten Zweigenden einbüsst, sonst aber gut aushält. Die mittelgrossen Blätter sind eiförmigspitz, mit pfeilförmig ausgeschweiftem Grunde, lebhaft grün und unbehaart. Die rispigen Blüthenstände erscheinen vom Juli bis zum Herbst, sind zuerst weiss und gehen dann in rosa über. An sonnigem Standort und auf durchlässigem Boden anzupflanzen	3,00	—	—	—
	Populus *L.* **Pappel.** (Salicaceae.)				
	25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50				
	10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00				
36	**alba Bolleana** *Lauche.* L. Späth 1878/79. Pyramiden-Silber-Pappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung	1,00—4,50	9—40	—	—
53	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1886/87. Kugelförmige Silberpappel. 1887 in Dresden prämmiirt. Wuchs kugelig, schönfarbige Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen.	1,00—2,50	9—20	—	—
2	„ **nivea** *Hrt.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich werthvoller Landschaftsbaum	0,40—1,50	3—13	s. Alleebäume	
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich	0,75—1,25	6—11	s. Alleebäume	
57	**angustifolia** *James.* Schmalblättr. Pappel. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein kleiner Baum mit hellgraugelben Zweigen und eilanzettl., obers. dunkelgrünen, unters. helleren Blättern	1,00—3,00	9—25	—	—
13	**balsamifera** *L.* Balsam P. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet	1,00—2,00	9—18	—	—
14	„ **suaveolens** *Loud.* Wohlriechende B.-P. Die Blätter dieser ostasiatischen Form, welche auch als eigene Art angesehen wird, sind schmaler und der Wuchs ist aufrechter als bei der vorigen	0,50—1,50	4—13	—	1,50—3
26	**canadensis** *Mnch.* (monilifera *Ait.*) Kanadische Schwarz-P.	0,50	4	s. Alleebäume	
32	„ **aurea** *Van Geert.* Mit gelben Blättern. Aehnlich der „Quercus ped. Concordia"; landschaftlich sehr wirkungsvoll	0,60—1,50	5—13	1—2	2,50
19	„ **Eugenei** *Simon-Louis.* Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50—1,00	4—9	—	1,50—3
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weissl. Balsam-P. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern	0,50—1,00	4—9	—	1,50—3
69	„ **elongata** *Dipp.* Sehr hübsch belaubte, gut wachsende, neuere Balsampappel, die ich als P. tristis erhielt	1,50	13	—	—
64	**canescens** *Sm.* (alba × tremula). Starkwüchsiger Baum mit graufilzigen Blättern. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	2	3
56	**Fremonti** *S. Wats.* Fremont's P. Neuheit L. Späth 1894/95. Die westliche Vertreterin der bekannten, kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. Ich erhielt sie neuerdings auch aus den Koloradobergen	1,50—3,50	13—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Populus				
25	**heterophylla** *L.* Herzblättrige P. Neuheit L. Späth 1893/94. Eine auch in ihrer nordamerikanischen Heimath seltene Art. Sie liebt feuchten Standort und bildet einen mittelhohen, dickzweigigen Baum mit schöner, grossblättriger, glänzend grüner Belaubung	2,00—3,00	18—25	—	—
4	**hybrida Berolinensis** *K. Koch.* Berliner Lorbeer-P. Bastard von P. laurifol. u. nigra fastigiata. Zeichnet sich durch früheres Austreiben, leichteren Wuchs, grössere Blätter u. geringere Ausdehnung der Wurzeln vor der Pyramiden-Pappel aus	0,40—1,00	3—7	s. Alleebäume	
15	**laurifolia viminalis** *Loud.* Schmalblättr. Lorbeer-P.	0,60—1,50	5—13	—	1,50—3
30	**nigra** *L.* Schwarz-P.	0,40—0,75	3—6	—	1,50—3
16	„ **betulifolia** *Wesm.* Birkenblättr. Schwarz-P.	0,50—1,00	4—9	—	1,50—3
3	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramiden-P. 1—3 m hoch	0,60—3,00	5—25	—	1,25—3
39	**Petrowskiana** *Schröder* (canad. × suaveolens? *Rgl.*) Von kräftigem Wuchs, Blätter gross, breit-eiförmig-spitz, mit wolligem, gekerbtem Rande, oberseits lebhaft-, unten hellgrün, an kantigen Trieben	1,50	—	—	—
40	**Rasumowskiana** *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*) Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse	1,50—2,00	—	—	—
68	**serotina** *Hartig.* Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flach gewölbte Krone. Wurde vom Forstmeister Hartig als die raschwüchsigste aller ihm bekannten Holzpflanzen bezeichnet und als Nutzbaum sehr warm empfohlen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Braunschweig von den Hartig'schen Bäumen	0,60—1,00	5—9	—	2—3
28	**Simoni** *Carr.* Grossblättrige, sehr schöne Pappel aus China	0,50—1,00	4—9	—	2—3,50
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe	0,60—1,00	—	—	—
54	„ **viridifolia** *Hrt.*	0,75—2,50	7—20	—	—
23	**tremuloides pendula** *Hrt.* Amerikanische Trauer-Zitterpappel. Hängt sehr gut	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—	—
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Selten! Eine kleine Balsampappel Ost-Asiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	1,50—3,00	—	—	—
41	**Wobsti** *Schröder.* Wahrscheinlich kein Bastard, sondern nur eine schmalblättrige Form der P. suaveolens *Fisch*	1,00—2,00	—	—	2—3,50
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)				
6	**dahurica** *Nestl.* Dahurischer F. Selten! Ein niedriger, bis gegen 50 cm hoch werdender, sehr dicht- und kurzzweigiger Strauch. Blüthen rein weiss, im Mai u. Juni erscheinend. Sehr wenig verbreitet	1,00	8	—	—
8	**Friedrichseni** *Späth* (dahurica × fruticosa *Koehne.*) **Neuheit L. Späth 1897/98.** Dieser interessante Bastard entsprang aus Samen, den ich unter dem Namen P. dahurica *Nestl.* von dem Leiter des Kopenhagener botanischen Gartens, Herrn Th. Friedrichsen, erhielt. Der helle Ton der lichtgelben, unterseits weisslichen Blüthen, sowie das hellgrüne Laub deuten auf den Einfluss der P. dahurica hin, während der kräftige Wuchs des über meterhohen Strauches und die reiche Fülle der Blüthen, welche sich auf die Zeit von Anfang Mai bis in den September hinein erstreckt, Erbtheile von P. fruticosa sind	1,50	—	—	—
2	**fruticosa** *L.* Strauchartiger F. Blüthe gelb. Vom Mai bis September	0,40—0,75	3—6	—	—
	Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.) Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor Allem aber bildet die Blüthenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7,00. 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,00. 50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,00. 75 „ „ 75 „ „ „ „ 50,00.				
39	**acida Marasca** *(Host.)*	0,75—3,00	6—25	—	—
158	„ **semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüthen besetzt, denen kleine, dunkelrothe Kirschen folgen. Recht zierend	0,75—3,50	7—30	s. Trauerbäume	
168	**alleghaniensis** *Porter.* Selten! Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüthen zu gleicher Zeit erscheinen	1,00—3,50	9—30	—	—
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasa-Pfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,00	6—18	—	—
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—2,50	9—20	—	—
70	„ **pendula** *Hrt.* Hänge-A.	1,00—2,50	9—20	—	—

Laubhölzer.

No.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche	1,00—4,00	9—35	1,50—2	2—3
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend	0,75—2,00	7—18	1,50—2	2—3,50
23	„ **pulverulenta tricolor** *Hrt.* Dreifarbige, bestäubtblättrige Süsskirsche	0,75—2,50	7—20	—	—
37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramid. Süsskirsche	1,00—3,50	—	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*) Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—2,50	9—20	—	—
91	„ **flore roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllt	1,00—2,50	9—20	—	—
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—2,50	7—20	—	—
76	„ „ **purpureis** *Späth.* **Purpurblättrige Kirschpflaume (Blutpflaume).** L. Späth 1882/83. Diese den ganzen Sommer über prächtig rothblättrige Pflaumensorte erhielt ich aus Tiflis. Sie gehört zu den werthvollsten Einführungen. Später ist dieselbe von Herrn Paillet in Chatenay, der sie auch aus ihrer Heimath erhalten haben soll, unter dem Namen Prunus Pissardi angeboten worden. Starke zwei- und mehrjährige Pyramiden	0,60—7,50	5—60	1,50—3	2—5
159	„ **fol. purpur. varieg.** *Hrt.* Gelbgescheckt; nicht beständig	0,75—2,50	7—22	—	—
25	**Cerasus fl. albo pl.** *Hrt.* Weissgefüllte Sauerkirsche	0,75—3,00	7—25	1,50—2	2,50—3
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. Pseudoceras. serrulata fl. pl.*				
100	„ **fol. pulverulentis** *Späth.* L. Späth 1885/86. Weissbestäubte Blätter	1,00—3,50	9—30	—	—
129	„ **globosa** *Späth.* L. Späth 1887/88. Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	1,25	—	1,50—2	2—3,50
	„ *pendula fl. roseo siehe Prunus pendula Maxim.*				
26	„ **Rhexi fl. pl.** *Hrt.* Sauerkirsche mit grossen, gefüllten, kleinen Rosen ähnlichen Blüthen	0,75—3,00	7—25	1,50—2	2—3,50
36	„ **sempervirens** *Hrt.*	0,75—2,00	—	—	—
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl.	1,00—2,50	—	—	—
178	**curdica** *Fritsch.* Kurdische Pfl. Neuheit L. Späth 1896/97. Diese Art stammt aus den Gebirgen Südarmeniens und hat sich hier winterhart gezeigt. Sie bildet einen niedrigen, dornigen, sparrigen Strauch mit überhängenden Zweigen, die mit mittelgrossen, breitelliptischen oder verkehrteiförmigen, dicht gesägten Blättern besetzt sind. Die gleichzeitig mit den Blättern erscheinenden, meist einzelnstehenden Blüthen sind weiss und haben ungefähr 15 mm Durchmesser, während die fast kugeligen Früchte ungefähr 10 mm dick, schwarz und bläulichweiss bereift sind	2,00—3,00	18—25	—	—
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumen-Aprikose. Ein grosser Strauch oder kleiner Baum, der hier alljährlich sehr reichlich seine weissen Blüthen entfaltet, denen Anfangs August bereits die ziemlich grossen, schwarzvioletten, rothfleischigen, wohlschmeckenden Früchte folgen	1,50—2,00	—	—	—
137	**demissa** *Walp.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine der virginischen Traubenkirsche nahestehende, neue Art aus Nordwestamerika	1,50—2,00	13—18	—	—
169	**emarginata mollis** *Brew. et Wats.* Selten! Eine aus dem westlichen Nordamerika eingeführte Steinweichsel	1,00—3,00	9—25	—	—
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*) Zwergkirsche	0,75—2,00	—	—	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hänge-Zwergkirsche. Zierliche Bezweigung und Belaubung	0,75—2,00	—	s. Trauerbäume	
117	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Bunte Hänge-Zwergkirsche	1,00—2,00	—	—	—
161	**graeca** *Desf.* (Cerasus Fontanesiana *Spach.*) Desfontaine's K. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird	1,00—2,50	9—22	—	—
150	**hybrida nigra fol. marg.** *Hrt.* Die mittelgrossen, elliptischen Blätter dieser Form, welche hier noch nicht blühte, sind schön und beständig gelb gerandet	1,25—2,50	—	—	—
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form, ein ausserordentlich blüthenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein	0,50—1,00	4—9	1—2	2—3,50
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche	0,50—1,00	4—9	1—2	2—3
172	**Jacquemonti** *Hook. fil.* Selten! Eine Zwergkirsche des Himalaya mit elliptischen Blättern und kleinen, hellrosafarbenen Blüthen	1,00—2,00	—	—	—
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,75—2,50	7—20	—	—
98	„ **pendula fol. arg. varieg.** *Hrt.*	1,00—2,50	9—20	—	—
151	**Juliana pendula** *Späth.* Trauerpflaume. L. Späth 1889/90. Hübsch hängende, reichlich weissblühende Form, die bisher noch keine Frucht ansetzte. Scheint ein Bastard der Pr. oeconomica zu sein	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
	Laucheana Bolle. siehe Prunus Padus rotundifolia Hrt.				
* 60	**Laurocerasus** *L.* Kirschlorbeer. Bekannter und beliebter, schön belaubter, immergrüner Strauch, der jedoch etwas empfindlich ist	1,00—3,00	9—25	—	—

Laubhölzer.

No. 68. **Prunus Laurocerasus Schipkaënsis** *Späth.*

Neuheit L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

Junge, kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 50.
Sehr starke Pflanzen 1 St. M. 1,25—2,50; 10 St. M. 10—15; 100 St. M. 90—120.

Dieser neue Kirschlorbeer, der in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan einheimisch ist und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch hier als vollkommen hart bewährt.

No.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. Sehr stark *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—1,00	3—9	—	—
41	„ **compacta** *Späth.* L. Späth 1881/82. Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—2,50	6—22	—	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	0,60—2,50	—	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—2,50	6—20	1,50—2	2—2,50
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-St.	0,75—2,50	7—20	s. Trauerbäume	
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüthen und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	1,00—2,00	9—18	—	—
176	„ **fr. luteo.** *Arn. Arb.* Von Herrn Professor Sargent erhaltene Form	0,75—2,00	—	—	—
111	„ **pygmaea** *(W.)* Bleibt niedriger als No. 101	0,75—2,00	—	—	—
179	**Maximowiczi** *Rupr.* Neuheit L. Späth 1895/96. Nach Herrn Prof. Sargent's Beobachtungen in Japan ist dies ein 25—30 Fuss hoher Baum mit schlankem, blassröthlichem Stamme und feiner Bezweigung. Die elliptischen, in eine dünne Spitze ausgezogenen, hellgrünen Blätter sind unterseits beim Austreiben, wie die jungen Triebe und die Blüthenstände, rostfarben behaart. Letztere erscheinen bei Sapporo im Mai und bilden 3—4 Zoll lange, überneigende Trauben, die mit weissen, ungefähr ½ Zoll breiten Blüthen besetzt sind. Die kleine, längliche Kirschenfrucht reift im Juli. Dürfte in Norddeutschland vollständig winterhart sein. Junge Pflanzen	1,50	—	—	—
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April	1,00—2,00	9—18	—	—
* 162	**Mume** *S. et Z.* Japanische Aprikose. Selten! Ihrer schönen grossen, rosafarbenen Blüthen wegen, welche im ersten Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japanischen Gärten angepflanzt. Die kleinen, kugeligen, gelbbraunen Früchte sind nicht geniessbar	2,00	15	—	—
87	**nigra** *Ait.* Kanada-K. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	0,60—2,50	5—20	—	—
19	**oeconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig	0,75—2,50	6—20	—	—
7	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Weissbuntblättrige Zwetsche. Sehr schön weiss marmorirt	0,75—5,00	6—45	—	—
8	„ **pyramidalis** *Hrt.* (oecon.×insititia?) Wuchs gut pyramidenförmig	0,75—3,00	7—25	—	—
9	**orientalis fol. var.** *Hrt.* Weiss gerandet. Färbung sehr beständig	1,00—2,00	—	—	—
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. L. Späth 1889/90. Glänzend rothbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blüthenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht. Abgebildet und beschrieben im Garden and Forest 1894, S. 184	1,50—2,50	13—20	—	—
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt). Stark	0,40—2,50	3—20	s. Alleebäume	
44	„ **aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktirt. Sehr hübsch	0,50—5,00	4—45	—	—
130	„ **aurea** *Hrt.* Prächtige Färbung!	1,00—3,50	9—30	1—2	2—3
59	„ „ **Albertsi** *Hrt.* Alberts' bunte Tr.	1,00—2,00	—	—	—
188	„ **bracteata** *Dipp.* Spitzsteinige Tr. Soll bis 15 cm lange, überhängende Blüthentrauben mit langen Deckblättern haben	1,50—2,00	—	—	—
* 118	„ **cornuta** *Dipp.* Gehörnte Tr.-K.	1,00—2,00	—	—	—
55	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—2,50	7—20	—	—
149	„ **foliis marmoratis** *Späth.* L. Späth 1888/89. Die länglichen der Form nach an Pr. serot. erinnernden Blätter sind theils unregelmässig stark gelb marmorirt, theils halbseitig gefärbt	1,00—2,00	9—18	—	—
85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—3,50	7—30	—	—
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). Selten! Form der gem. Traubenk. mit gelblichweissen Früchten	1,00—2,50	9—20	—	—
86	„ **Maacki** *Hrt.* (nicht Pr. Maacki *Rupr.*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—2,00	9—18	—	—

Laubhölzer.

No.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
45	**Padus rotundifolia** *Hrt.* (Laucheana *Bolle.*) Grossblumig und grossfrüchtig; blüht später als alle anderen Padus	0,75—2,00	6—18	—	—
38	**pendula** *Maxim.* (Itosakura *Sieb.*) Ein reizendes Zierbäumchen, dessen schön hängende Zweige, zugleich mit dem bräunlich hervorbrechenden Laube, mit zartrosafarbenen Blüthentrauben sich bedecken	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Pennsylvan. K. Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blüthendolden und erbsengrossen, rothen Früchten. Treibt dunkelbraun aus	1,00—2,50	—	—	—
138	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—3,50	9—30	—	—
	Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.				
163	**Plantierensis fl. pl.** *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, wohlriechende Blüthe, Frucht gross und wohlschmeckend	1,00—2,50	9—20	—	—
112	**prostrata** *Labill.* Niedergestreckte Zwergkirsche. Selten! Kleiner Strauch Südeuropas und des Orients von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüthen einzeln oder zu zweien längs der vorjährigen Zweige. Frucht eine kleine, rundliche, rothe Kirsche	1,50—3,00	—	—	—
34	**Pseudocerasus** *Lindl.* **fl. roseo pl.** (Cerasus Sieboldi *Carr.*) Grosse schöngeformte, zart rosafarbene Blüthen	0,60—2,50	5—20	1—2	2—3
27	„ **serrulata** *Lindl.* **fl. pl.** Ganz unbehaarte Form; Blüthe hübsch gebaut, fast weiss	0,75—2,00	6—18	—	1,50—3
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt, Blüthe weiss	0,50—1,00	4—9	—	—
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend starkwüchsiger als vorige . . .	0,75—1,50	—	—	—
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs	1,00—2,50	9—20	—	—
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens K. Koch.				
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblüh. Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	0,50—2,50	3—20	—	—
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Tr.-K.	0,75—2,50	6—20	—	—
48	„ **cartilaginea** *(Lehm).* Pergamentblättrige Trauben-K. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt	0,60—2,50	5—20	—	—
	Schöne, starke Pyramiden zur Einzelpflanzung	3,00—7,50	—	s. Alleebäume	
58	„ **pendula** *Hrt.* Hängende Tr.-K.	0,75—3,00	7—25	s. Trauerbäume	
53	„ **salicifolia** *(Kth.)* (Capuli *Cav.*) Schmalblättrig	1,00—2,50	9—20	—	—
166	**sibirica** *L.* **variet.** Selten! Stammt aus Westsibirien. Die mattglänzende, dunkelgrüne Belaubung ist aprikosenähnlich, doch zeichnen sich die fast kahlen, eirundlichen Blätter durch eine sehr lang ausgezogene Spitze aus.	1,25—3,50	10—30	—	—
18	**Simoni** *Hrt.* Simon's Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüthen u. ziegelrothen, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart	1,00—3,00	9—25	—	—
	species aus Texas Arn.-Arb. siehe orthosepala Koehne.				
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüthen übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—2,50	6—20	1—2	2—50
145	„ **fructu dulci** *Hrt.* Soll süssfrüchtig sein	1,00—2,00	9—18	—	—
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. L. Späth 1889/90. Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, röthlichweissen Blüthen und kleiner länglichrunder rothgelber Frucht, welche essbar sein soll	1,25	—	—	—
14	**triloba** *Lindl.* **fl. pl.** Mandelaprikose. Blüthen prächtig, rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend	0,50—1,25	4—10	1,25—2	1,50—3
113	**utahensis** *Dck.* Utah-Pfl. Strauch mit glänzenden, braunrothen Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüthen und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	1,00—2,50	—	—	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Mit reichen, rothen Fruchttrauben	0,40—1,50	4—13	s. Alleebäume	
	„ *heterophylla variegata Hrt. siehe P. Padus heteroph. elegans varieg. Hrt.*				
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. Neuheit L. Späth 1896/97. Bildet einen 6—10 Fuss hohen, dichtbuschigen Strauch mit schlanken hin und her gebogenen, im ersten Jahre glänzend rothbraunen Zweigen, die mit zolllangen, eilanzettlichen, glänzend hellgrünen Blättern besetzt sind. Im Mai bringt der Strauch eine ausserordentliche Fülle kleiner, reinweisser, sehr wohlriechender Blüthen hervor. Die reichlich ansetzenden Früchte von kugeliger Form haben ungefähr 2 cm im Durchmesser und sind lebhaft orangeroth gefärbt. Sie sind essbar und kommen in den Städten von Kansas in grossen Mengen auf den Markt	3,00	—	—	—
	Zwergkirsche aus den Felsengebirgen siehe unter „Ziergehölze mit essbaren Früchten" Seite 43.				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)				
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,50—1,00	4—9	—	—
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung	1,00—2,50	9—20	—	—
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neu! Baut sich hübsch pyramidenförmig.	1,50—2,00	—	—	—
2	„ **fol. varieg** *Hrt.* Zebraartig gestreift. Zeigt die bunte Färbung erst ein Jahr nach der Pflanzung	0,75	6	—	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—2,00	9—18	—	—
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig. Einjährige Veredlungen	1,25	10	—	—
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)				
1	**caucasica** *C. A. May.* (Pt. fraxinifolia *Spach.*, Juglans pterocarpa *Mchx.*) Kaukasische Fl.	0,60—2,50	5—20	—	—
2	„ **laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—3,50	5—30	—	—
4	**rhoifolia** *S. et Z.* Sumachblättrige Fl. Selten! Nach Herrn Professor Sargent's Beobachtungen wächst diese Art im nördlichen Japan zu grossen, bis 80 Fuss hohen Bäumen mit 2½ Fuss dicken Stämmen heran und ist dort ein wichtiger Nutzholzbaum. Die fast wagerecht abstehenden Aeste bilden eine breite, mit grossen gefiederten Blättern dicht belaubte Krone. Die hiesigen jungen Pflanzen unterscheiden sich durch ihre braunrothen Blattstiele und -Nerven, sowie durch die nicht glänzende Oberfläche der Blättchen auf den ersten Blick von Pt. caucasica; besonders aber haben sie den Vorzug vollsändiger Winterhärte vor der letzteren, welche bekanntlich in der Jugend etwas empfindlich ist, voraus, so dass die japanische Art sich für uns als bei weitem werthvoller erweisen wird und sich vielleicht auch zu forstlichem Anbau eignen dürfte	2,00	18	—	—
3	**stenoptera** *C. DC.* (sinensis *Hart.*) Chinesische Fl. Triebe filzig und die Spindel der gefiederten Blätter geflügelt	1,00—2,00	—	—	—
	Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.** (Styracaceae.)				
* 2	**corymbosa** *S. et Z.* Selten! Belaubung ähnlich der der folgenden Art. Soll eine grössere Blüthenrispe haben	1,00—1,50	9—13	—	—
* 1	**hispida** *S. et Z.* Rauhaariger Fl. Grossblättrige Belaubung. Bedeckt sich im Juni mit einer Fülle wohlriechender, weisser Blüthenrispen	0,75—1,50	7—10	—	—
	Pueraria *DC.* **Puerarie.** (Papilionaceae).				
* 1	**Thunbergiana** *Benth.* (Dolichos japonicus *Hrt.*) Thunberg's P. Selten. Ein japanischer Schlingstrauch von ausserordentlich raschem und starkem Wuchse, der mit seinen grossen, gedreiten, smaragdgrünen Blättern recht am Platze ist, wo es gilt, Wände, Pfeiler oder dergleichen rasch zu bekleiden. Die im September erscheinenden Blüthen, welche von den grossen Blättern leider etwas verdeckt werden, stehen in langen, aufrechten Trauben, sind purpurroth mit gelbem Fleck und wohlriechend. Die hiesigen Pflanzen haben sich bis jetzt winterhart gezeigt und büssten nur die oberen, nicht verholzten Theile ein. Junge Pflanzen sind im Winter zu schützen. (Beschreibung und farbige Abbildung in Gartenflora 1896 S. 401.) Junge Pflanzen in Töpfen	3,00	25	—	—
	Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.) Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichthums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20,00 bis 100,00. 50 „ „ 50 „ „ „ M. 45,00 „ 200,00. 75 „ „ 75 „ „ „ M. 60,00 „ 300,00.				
	I. Eichen der alten Welt.				
3	**apennina** *Lam.* Apenninen-E.	0,75—4,00	6—35	—	—
* 45	**castaneifolia** *C. A. M.* Kastanienblättrige E. Hübscher kleiner Baum des Orient's mit länglichen, grobgesägten Blättern	1,25—2,00	—	—	—
115	**Cerris austriaca sempervirens** *Hrt.* (Qu. Turneri *Lodd?* = Qu. Ilex × pedunc. oder Cerris). Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält	2,00—6,00	18—50	4—6	4—6
55	„ **cana minor** *(Lodd.)* Kleines zierliches Blatt	1,25—2,50	—	—	—
56	„ **crispa** *Booth.* Krausblättrige C.-E.	1,00—3,50	9—30	—	—
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* Laub zierlich gekräuselt	1,00—3,50	9—30	—	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Sehr schöne, grossblättrige Sorte	1,00—3,50	9—30	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
6	**dschorochensis** *Hrt.* (sessiliflora *Salisb.* var.?) Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,00—3,00	—	—	—
	esculenta Booth siehe lusitanica Lam.				
220	**Haas** *Kotschy.* Selten! In Kleinasien heimisch und in Wuchs und Belaubung an unsere Stieleiche erinnernd. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande	1,50—3,00	—	—	—
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwiss'sche E.	0,75—3,50	7—30	—	—
194	**Lucombeana** *Holworth.* Wahrscheinlich ein Bastard der Zerreiche mit schmalen, hübsch gezackten, oben glänzend dunkelgrünen und unterseits graufilzigen Blättern	1,50—2,00	—	—	—
* 68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,00—2,00	—	—	—
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen vielleicht die schönste	1,00—3,50	9—30	2,50—3	3—5
* 8	**Mirbecki** *Durieu.* Hübsch belaubter, kleiner Baum aus Nordafrika. Die echte Pflanze ist wenig verbreitet	1,50—2,00	—	—	—
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*) Sommer-E., Stiel-E.	0,40—1,50	3—13	s. Alleebäume	
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	1,00—3,50	9—30	—	3—4,50
19	„ „ **variegata** *Hrt.* Weissgestreift	1,00—3,00	—	—	—
104	„ **aspleniifolia gracilis** *Hrt.* Ganz fein zerschlitzte Blätter. Macht einen sehr zierlichen Eindruck	1,25—2,50	10—20	—	—
20	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-E. Dunkel purpurroth, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste, dunkelrothe Eiche	2,00—6,00	18—50	3—5	4—7
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigenthümliche, wellig gedrehte Belaubung; sehr schön	1,00—5,00	9—45	2—3	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,00—3,00	9—25	—	—
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön	1,00—5,00	9—40	2,50—4	3—7
129	„ **cucullata fol. arg.-var.** *Hrt.* Blätter kappenförmig, gelblich-weissbunt	1,00—4,50	9—40	2,50—4	4—6
21	„ **cuprea** *Hrt.* Junges Blatt fast kupferfarbig	1,25—3,00	—	2—3	—
13	„ **fastigiata** *DC.* (Qu. pyram. *Gmel.*) Pyramiden-E.	1,00—5,00	9—40	—	—
	Sehr starke Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2—3 m hoch	7,50—25,00	70-200	—	—
105	„ „ **cupressoides** *Hrt.* Dichtgedrängte Pyramiden bildend	1,25—4,00	10—35	—	—
139	„ „ **fastigiata fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramiden-E.	1,00—10,00	9—90	—	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Zeichnet sich durch kräftigen, aufrechten Wuchs und durch lange, oft blasig aufgetriebene Blätter aus	1,00—3,50	—	—	—
106	„ „ **viridis** *Hrt.* Lebhaft grüne Pyramiden-E.	1,00—3,50	9—30	—	—
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Zweiter Trieb vollständig rein weiss gefleckt, Spitze zartrosa; zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	1,50—4,50	13—40	—	—
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige St.-E.	1,00—5,00	9—45	—	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern	1,00—4,00	9—35	—	—
27	„ „ **dissecta** *Hrt.* Zerschlitztblättrige, ungleichblättrige St.-E.	1,00—2,50	—	—	—
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Hentze's St.-E. Eigenthümlich gekräuselte Belaubung	1,00—6,00	9—50	—	—
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige St.-E.	1,00—3,00	9—25	—	—
22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblichweiss gefleckt	0,75—4,50	7—40	—	—
109	„ **multicaulis** *Booth.* Vielstielige E.	1,00—3,50	9—30	—	—
132	„ **nigricans** *Hrt.* Laub röthlich braun	1,00—4,00	9—35	2,50—5	—
29	„ **pectinata** *Hrt.* Kammblättr. St.-E. Weit ausgezackt, sehr schön	1,00—6,00	9—50	3—4	4—6
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Sehr schöne Trauer-E.	1,00—2,50	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta** *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig	1,00—3,00	9—25	—	3—6
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Ligin's Kugel-Eiche. Neu! Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramideneiche entstandene Form, die dem, um den südrussischen Gartenbau sehr verdienten Professor Ligin zu Ehren benannt wurde. Beschrieben und abgebildet findet sich dieselbe im Jahrgang 1893 von Möller's „Deutscher Gärtner-Zeitung". Es ist eine recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt. Sie dürfte zur Einzelpflanzung in unseren Gärten bald recht beliebt werden	—	—	3—4	3,50—5
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (Aegilops *Hrt.*) Falsche Knoppereiche, sehr zierend	1,00—3,50	—	—	—
32	„ **pendula** *Kirchn.* (pubescens × Toza?) Hübschhängende Form	1,25—3,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.	Quercus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
215	**Pseudo-Turneri** *Hrt. Veitch.* (Pseudo-Suber *Santi?*) Eine No. 115 ähnliche, doch in Behaarung und Blattform abweichende, hübsche Eiche mit lederartigen, dunkelgrünen, gelbstieligen Blättern	3,00—4,00	—	—	—
33	**pubescens** *W.* (Aegilops *Mill.*) Weichhaarige E. Graugrün	1,00—2,50	—	—	—
54	„ **altissima** *Hrt.* Wuchs emporstrebend	1,00—3,00	—	2—3	—
63	„ **Hentzei** *K. Koch.* (Hentzei *Kirchn.*) Hentze's weichhaarige Eiche	1,00—3,50	—	—	—
34	**pyrenaica** *W.* (Toza *Bosc.*) Pyrenäen-E. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,00—2,50	—	—	—
35	„ **comata** *Hrt.*	1,00—2,50	9—20	—	—
160	„ „ **pendula** *Hrt.* Eine sehr gut hängende Form mit schöner graugrüner Belaubung	1,00—3,00	9—25	—	—
112	**sessiliflora** *Salisb.* (Robur *Mill.*) Trauben-E.	0,75—2,50	—	—	—
37	„ **acuminata** *Hrt.* Spitzblättrige Trauben-E.	1,00—2,50	—	—	—
38	„ **alnoïdes** *Musk. Katal.* Erlenblättrige Tr.-E.	1,25—3,00	11—25	—	—
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Tr.-E.	1,00—2,50	9—20	—	—
40	„ **Falkenbergensis** *Booth.* Falkenberg's Tr.-E. Grossblättrig . .	1,00—2,00	—	—	—
147	„ **Giesleri** *Späth.* L. Späth 1885/86. Interessante Form mit meist sehr langen, schmalen, theils oberflächlich gelappten, theils ganzrandigen Blättern	1,00—6,00	9—55	—	—
43	„ **longifolia hybrida** *Musk. Katal.* Langblättrige Bastard-E. Sehr lang- und schmalblättrig; hübsche Sorte	1,00—3,50	9—30	—	—
42	„ **Louettei** *Kirchn.* Louette's Tr.-E. Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	1,00—4,50	9—40	—	—
85	„ **macrocarpa** *Hrt.* Grossfrüchtige Tr.-E.	0,75—2,50	—	—	—
81	„ **variet.** Kleines, schmales Blatt	0,75—2,50	—	—	—
48	**Sieboldi** *Kirchn.* (austriaca *Hrt.*) Siebold's E. Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	1,00—3,50	9—30	—	—
51	**species e Nikita** *Booth.* Eiche von Nikita. Kleines, unterseits graugrünes, am Rande zierlich wellig eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	—	—	—
	II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).				
69	**alba** *L.* Weisse E. Prächtig rothe Herbstfärbung	1,25—3,50	10—30	2,50—3	2,50—4
70	„ **elongata** *Hrt.* Violettrothe Herbstfärbung	1,50—2,50	—	—	—
118	**ambigua** *Mchx.* (coccinea × rubra?) Zweifelhafte E.	1,00—2,50	—	—	—
119	**coccinea** *Wangh.* Scharlach-E. In der Blattform zwischen Qu. rubra und palustris stehend. Herbstfärbung prächtig roth	1,50—2,50	—	—	—
234, 235, 237, 239, 240, 242, 243	**Gambeli** *Nutt.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado! Als Qu. undulata erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Ausserordentlich formenreich; bald ein Strauch von nur 3 Fuss Höhe, bald ein kleiner Baum, bis 20 Fuss hoch werdend. Geradezu wunderbar ist die Mannigfaltigkeit der Blattformen. Da giebt es wenig- bis viel-, seicht- bis fiedertheilig gelappte Blätter, bald sind die Lappen rundlich bis ganzrandig, bald spitz und gezähnt, hier ziemlich regelmässig gleich gross, dort von ganz verschiedener Grösse. Auch die Form und Grösse der Früchte, die sehr reichlich, selbst an 3—4 Fuss hohen Büschen hervorgebracht werden, ist sehr wechselnd. 7 junge Sämlinge in 7 Formen zusammen M. 7,00.				
90	**ilicifolia** *Wangh.* (Banisteri *Mchx.*) Bären-E. Strauchige Art der östlichen Vereinigten Staaten mit keilförmigen, buchtig gelappten, unterseits graufilzigen Blättern an sammethaarigen Zweigen . . .	1,50—2,50	—	—	—
94	**imbricaria** *Mchx.* Schindel-E. Schöne lorbeerartige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,00	9—18	—	—
77	**macrocarpa** *Mchx.* Grossfrüchtige E. Mit auffallend grossen und schönen Blättern	1,00—3,50	9—30	—	—
72	„ **oliviformis** *Dipp.* Olivenfrüchtige E. Blatt feiner gelappt als bei voriger	1,00—3,50	9—30	—	—
73	„ **oliviformis Hampteri** *Hrt.* Mit grösseren Blättern als Nr. 72 .	1,25—4,50	10—40	—	—
133	**macrophylla Albertsi** *Hrt.* Diese wahrscheinlich als Form zu Qu. tinctoria gehörende, prächtige Eiche zeichnet sich durch ihre riesigen, stumpfgelappten Blätter aus, die an üppigen Trieben bis 40 cm lang werden	1,00—2,50	9—20	—	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpf-E. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft roth färbt	0,50—1,00	4—9	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Quercus				
262	**Prinus** *L.* Kastanien-E. Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter . . .	1,50—3,50	13—30	—	—
167	„ **acuminata** *Musk. Katal.* nicht *Mchx.* (bicolor *W.* forma?) Grosses, unterseits weissfilziges Blatt	0,75—3,50	—	—	—
158	„ **monticola parvifolia** *Dipp.* (Qu. monticola caroliniana *Hrt.*) Kleinblättr. Berg-Kast.-E. Blatt länglich, zierlich gebuchtet, glänzend dunkelgrün	1,25—2,50	10—20	—	—
75	**ramosa** *Booth.* Grossblättr. Scheint, wie die folgende, eine Form der Qu. macrocarpa zu sein	1,00—3,50	9—30	—	—
76	„ **striata** *Booth.*	1,00—3,50	9—30	—	—
122	**rubra** *L.* Rothe E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung mehr oder weniger roth oder orangegelb	0,75—2,50	7—20	s. Alleebäume	
173	„ **aurea** *Hrt.* Amerikanische Goldeiche. Neuere goldblättrige Eiche aus Holland. Sie steht der Concordia in Färbung völlig gleich . .	—	—	3—4	4—5
123	**tinctoria** *Bartr.* (velutina *Lam.*) Färbereiche. Blatt gross, mehr oder minder tief spitzlappig, unterseits rostfarbenfilzig	0,50—1,00	4—9	—	2—3,50
	undulata siehe Gambeli Nutt.				
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnaceae.) Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die, meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswerthes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüthen im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Erlenblättriger Ohnd. Noch selten echt anzutreffender, hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	9—18	—	—
1	**alpina** *L.* Alpen-Ohnd. Schöne Belaubung	1,00	—	—	—
9	„ **grandifolia** *Dipp.* (Rh. grandifol. *Hrt. nec F. et. M.,* Rh. imeretina *Hrt.*) Grossblättriger Alpen-Ohnd. Schön, in derselben Art, wie Rh. alpina, aber grossblättriger	0,60—1,50	4—13	—	—
23	**caroliniana** *Walt.* Karolinischer F. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	0,60—1,25	5—11	—	—
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,25—1,00	2—7	—	—
33	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—1,50	—	—	—
32	**crenata** *S. et Z.* Neuheit L. Späth 1893/94. Eine japanische Art mit schmalem, hellgrünem Blatt. Kräftige Pflanzen	0,75—1,50	5—13	—	—
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,30—0,75	2—6	—	—
25	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Farnblättriger F. Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung . .	1,00—3,00	9—25	—	—
* 3	**hybrida Billardi** *Lavall.* (alpina × Alaternus.) Die glänzend grüne, dichte Belaubung hält sich in milden Wintern bis zum Frühjahr .	1,00	—	—	—
27	**infectoria** *L.* Färberdorn. Dorniger, sparriger Strauch mit mittelgrossen, elliptischen Blättern	0,60—1,50	5—13	—	—
13	**Purshiana** *DC.* (alnifol. *Pursh nec L'Her.*) Schöne, grossblättrige Belaubung	0,75—1,50	6—13	—	—
36	**rupestris** *Scop.* Felsen-F. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern . . .	0,75—1,25	—	—	—
16	**saxatilis** *L.* Felsen-Kr. Kleiner, dichtzweigiger Strauch von ausgebreitetem Wuchse und mit kleinen, ovalen Blättern	1,00—2,00	—	—	—
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)				
202	**brachycarpum** *G. Don.* Kurzfrüchtige A. Selten! Eine winterharte, japanische Art, welche im Juni in dichten, reichen Doldentrauben blüht. Blüthe mittelgross, breittrichterig, durchsichtig-hellrosa, mit grossem, grünpunktirtem Saftmal. Die grossen, länglichen Blätter sind unterseits zuerst weiss-, später hellbraunfilzig und immergrün	2,50—5,00	20—45	—	—
216	**dahuricum** *L.* Dahurische A. Diese schöne, halbimmergrüne, ostasiatische Art, der die härtesten Winter nichts anhaben können, verdient eine weit allgemeinere Verbreitung, als ihr bisher zu Theil geworden. Bereits Ende März, vor dem Ausbruch des jungen Laubes, entfaltet der ungefähr meterhoch werdende, dichtbezweigte Strauch als einer der ersten Frühlingsboten seinen reichen Flor lebhaft rosafarbener Blüthen und bietet in dieser noch blüthenarmen Zeit wohl eine der schönsten Zierden für jeden Garten, selbst in der rauhesten Lage, dar. Kräftige junge Pflanzen	1,25	10	—	—
	hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüthe im Mai, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie für Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Ich empfehle kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten	1,50—5,00	13—45	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhodotypus *S. et Z.* Scheinkerrie. (Rosaceae.)				
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Blüht vom Mai bis in den Spätsommer	0,60—1,00	4—9	—	—
	Rhus *L.* Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)				
12	**Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch.*) Gemeiner Perrückenstrauch. Die grossen, federigen, röthlichen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen. Junge Pflanze	0,50—0,75	4—7	—	—
16	„ **pendula** *Derv. Fr.* Neuere aus Belgien stammende Form mit hängenden Seitentrieben	1,00—2,50	8—20	—	—
3	**glabra laciniata** *Carr.* Geschlitztblättriger S. Zierlich	1,00—2,00	9—18	—	—
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Selten! Aus Kolorado. Dieser hübsch belaubte, kleine Strauch erwuchs mir aus Samen, der in hoher Gebirgslage gesammelt wurde. Er ist von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch und mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüthen erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbste kleine braunrothe, kugelige Beeren	0,75—1,50	6—13	—	—
4	**typhina** *L.* Hirschkolben-S. Die rothen Fruchtstände sind sehr zierend	0,40—2,00	3—18	—	—
* 10	**vernicifera** *DC.* Firniss-S. Kleiner japanischer Baum mit hübscher, gefiederter Belaubung, der im Vaterlande des daraus zu gewinnenden Lackfirnisses wegen vielfach angebaut wird	0,75—1,50	6—13	—	—

Ribes *L.* Johannisbeere, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Theil sehr schönen Blüthen im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden rothen oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,25—0,60, 10 St. M. 2—5, 100 St. M. 18—40.
30 St. in 30 Sorten M. 12. 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 30.

3 **alpinum** *L.* Alpen-Joh. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,35—0,50; 100 St. M. 30—40.

54 „ **femin.** Die weibliche Form.

87 „ **masc.** Die männliche Form.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, sehr reichblühend.

33 „ **pumilum aureum** *Hrt.* Ein prächtiger, kleiner Vorstrauch mit goldgelber Belaubung, von welcher sich zur Zeit der Fruchtreife die rothen Beeren reizend abheben. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüthe gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst roth.

1 „ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.

30 „ **fr. rubro** *Hrt.* Rothfr. Goldtraube.

7 „ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

86 **caucasicum** *Bieb.* (holosericeum *Otto et Dietr.*) Kaukasische J. Blüthe bräunlich. Beeren dunkelroth.

62 **Cynosbati** *L.* Borstenfrüchtige St. Selten! Ein meterhoher, nordamerikanischer Strauch mit rundlichen, 3—5 lappigen, hellgrünen Blättern, grünlichweissen Blüthen u. kugeligen, dunkelpurpurnen, borstig behaarten Beeren. 1 St. M. 1,00.

6 **Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige Alpen-J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Amerikanische Ahlbeere. Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rothbraun; hübsch.

8 **Gordonianum** *Lem.* Gordon's Schöntr. Blüthe orangegelb; schön!

Grossul. arboreum, siehe irriguum Dougl.

49 **intermedium** *Hrt.* (sanguin. var. oder Bastard?)

31 **irriguum** *Dougl.* Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpf-J. Zweige mit Dornen und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüthe grünröthlich, Frucht schwarz. Eigenartig.

50 **macrobotrys** *Hrt.* (caucasic. × rubrum? *Koehne.*)

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Hrt.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Hrt.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **fol. arg.-var.** *Hrt.* Weissbuntblättrige Ahlb.

13 „ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.

52 „ **fr. luteo** *Hrt.* Mit gelber Frucht.

11 „ **heterophyllum** *Hrt.* Gezacktblättrige Ahlb. Schön.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüthen übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

40 **oxyacanthoïdes** *L.* Kanadische St.

Laubhölzer.

No.		No.	
	Ribes		**Ribes**
16	**rotundifolium** *Mchx.* Rundblättrige St. Selten! Nordamerikanischer, ungefähr 1¼ m hoher, dünnzweigiger, wenig bestachelter Strauch. Blätter dreilappig, grob gekerbt, breitkeilig in den Stiel auslaufend, lebhaft grün; Blüthen bräunlich-weiss; Frucht eine kleine, schwarzrothe Beere. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00.	18	**sanguineum** *Pursh.* Blut-J. Prächtige, blutrothe Blüthentrauben in reicher Fülle.
25	**rubrum fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gemeine, gelbgerandete J. Sehr hübsch.	79	„ **albidum** *Paxt.* Blüthen fast weiss.
		26	„ **carneum grandiflorum** *Hrt.* Fleischfarbig. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4; 100 St. M. 35.
		29	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blühend. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4; 100 St. M. 35.
		53	„ **Fontenayense** *Hrt.* (malvaceum *Nutt?*) 1 St. M. 0,60.

Robinia *L.* Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blüthentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9,00.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 25,00.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rothblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgende Abart	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
9	„ **macrophylla** *(Schrad.)* Blätter und Blüthen dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart	1,25—2,00	—	1—2	1,50—3
64	**neo-mexicana** *A. Gr.* **Diese neuere, schöne Akazie aus den südlichen Felsengebirgen Nordamerikas leidet selbst in den strengsten Wintern nicht im Geringsten und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werthe. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüthen und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander**	1,25—3,00	10—25	s. Alleebäume	
10	**Pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie *(siehe auch Gehölzsämlinge)*	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
11	„ **amorphifolia** *Lk.* Unformblättrige gemeine A.	1,25—2,00	—	—	—
12	„ **angustifolia elegans** *Hrt.* Aeusserst zierlich belaubt; schwachwüchsiger als die gemeine A.	1,00—2,00	—	—	—
13	„ **aurea** *Hrt.* Gelbblättrige A.	1,25—2,50	10—20	2	2,50—3
14	„ **Bessoniana** *Hrt.* Von etwas gedrungenem Wuchse	0,75—2,00	6—18	s. Alleebäume	
58	„ **coluteoides** *Hrt.* Blätter fein gefiedert	1,00—2,00	9—18	—	—
16	„ **crispa** *DC.* Jüngere Blätter hübsch gekräuselt	1,00—2,00	—	—	—
17	„ **cylindrica** *Hrt.* Walzenförmige gemeine A.	1,00—2,50	9—20	1,50—2	—
18	„ **Decaisneana** *Hrt.* Decaisne's A. Blüht blassroth	1,00—2,50	9—23	—	1,50—3
59	„ **dubia** *Hrt.*	1,00—2,00	—	—	—
53	„ **echinata** *Hrt.* Breitgehender Wuchs, grossblättrig	1,00—2,00	9—18	—	—
50	„ **formosissima** *Hrt.* Grosse, fleischfarbene Blume in dichten, hängenden Trauben. Schön	1,00—2,00	9—18	—	—
20	„ **glaucescens** *Hrt.* Kleine, etwas gekräuselte Blätter	1,00—2,00	—	—	—
60	„ **Gonduini** *Hrt.* Gedrungener, aufrechter Wuchs; fast stachellos	1,00—2.00	—	—	—
24	„ **heterophylla** *Hrt.* (R. monophylla *Hrt.*)	1,50—2,50	9—20	—	—
21	„ **inermis** *Dum.* Kugel-Akazie	1,50—4,00	—	s. Alleebäume	
61	„ **monophylla fastigiata** *Dck.* Schönbelaubte Pyramidenform	1,00—2,00	—	—	—
45	„ „ **pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt	1,00—2,50	—	s. Trauerbäume	
52	„ **monstrosa** *Hrt.* Kurzzweigig und von gedrängtem Wuchse	1,00—2,00	—	—	—
25	„ **myrtifolia** *Hrt.* Myrtenblättrige A.	1,25—2,50	—	—	—
54	„ **patula** *Hrt.* Abstehende Aeste, grossblättrige, hellgrüne Belaub.	1,00—2,00	—	—	—
41	„ **pendulifolia** *Hrt.* Blätter herabhängend	1,25—2,50	—	—	—
63	„ „ **purpurea** *Hrt.* **An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunroth gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form**	1,25—2,50	—	—	—
26	„ **pyramidalis** *Hrt.* Streng pyramidal, wie die italienische Pappel	1,00—2,00	—	—	—
39	„ **robusta Vignei** *Hrt.*	1,00—2,50	—	—	—
44	„ **rosea** *Hrt.*	1,00—2,00	9—18	—	—
38	„ **semperflorens** *Hrt.* Im Frühherbst zum zweiten Mal und ganz voll blühend	1,00—2,00	9—18	s. Alleebäume	
51	„ **stricta** *Hrt.* Gedrungen aufrecht wachsend	1,00—2,00	—	—	—
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigenthümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter	1,00—2,50	—	—	—
29	„ **tortuosa elegans** *Hrt.* Zweige noch mehr gedreht als bei voriger, schöne, volle Belaubung. Hübsche Form	1,00—2,50	—	—	—
43	„ **Ulriciana** *Reuter.* L. Späth 1890/91. Nimmt sich besonders als Einzelbaum mit ihren in zierlichen Bogen überhängenden Zweigen hübsch aus	1,25—3,00	10—25	s. Trauerbäume	

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Robinia				
1	viscosa *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*) Klebe-A. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—2,00	9—18	s. Alleebäume	
3	„ bella rosea. *Hrt.* Etwas dunkler als vorige blühend	1,00—2,00	—	—	—
	Rosa *L.* Rose *siehe Rosen-Sortiment.* *Ich weise noch besonders auf die unter der Abtheilung l: „Verschiedene Rosenarten und Abarten" aufgeführten Wildrosen hin, die als Garten- und Parksträucher von so vorzüglicher Wirkung sind und als solche nicht entfernt in dem Maasse verwandt werden, wie sie es verdienen.*				
	Rubus *L.* Himbeere, Brombeere (Rosaceae) *(siehe auch Obst).* Schöne kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11. 15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 8.				

*530 **biflorus** *Buchan.* Zweiblüthige H. Eine durch ihre kreideweiss bereiften Zweige auffallende, hübsche Art des Himalaya.

534 **canadensis** *L.* Niedr. Art mit weissen Blüthen im Juni und grossen schwarzen Früchten.

„ *roseus Hrt. siehe odoratus L.*

520 **fruticosus inermis** *Hrt.* Stachellos; rankend.

526 **glandulosus** *Bell.* (hybridus *Vill.*) Blüthe weiss im Juni; Frucht schwarz. Rankend.

543 **incisus** *Thbg.* Neuheit L. Späth 1890/91. Ein niedlicher, kleiner, japanischer Himbeerstrauch von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüthen im Mai reizend abheben. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

556 **melanolasius** *Focke.* Selten! Aus Nordamerika. Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaub. Fr. wohlschm. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

nepalensis Musk. Kat. siehe spectabilis Pursh.

501 **nobilis** *Rgl.* (idaeus × odoratus?) Blüht hellpurpurn im Juni und Juli.

504 **nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüthen vom Mai bis Juli; Frucht roth.

519 **occidentalis** *L.* Abendl. H. Eine schwarzfrüchtige Himbeere mit bläulich bereiften, stachelig., rankenden Zweigen. Blth. weiss im Mai u. Juni.

502 **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter u. 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüthen, vom Juni bis August. Fr. roth. Schöne Art!

parvifolius Hrt. siehe R. triphyllus Thbg.

529 **phoenicolasius** *Maxim.* Rothborstige H. Sehr zierend, Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit rothen Borsten besetzt; starkwüchsig. Blüthe hellrosa im Mai-Juni. Frucht gelblichroth, klein.

505 **spectabilis** *Prsh.* Prächtige Himbeere. Blüht schön purpurroth. Im April-Mai. Frucht gelb.

540 **strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borstige H. Blüthe weiss, im Mai-Juni. Frucht hellroth. Stengel hübsch bereift mit dunklen Stacheln.

548 **triflorus** *Rich.* Eine halbstrauchige, kriechende, nordamerikanische Art, die eine grosse Anzahl fadenförmiger Ranken treibt und mit ihrem frischen Grün eine hübsche Bekleidung für Felsblöcke u. dergl. abgiebt. Blüthe weiss im Mai. Frucht dunkelroth.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.* Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*, parvifol. u. parviflorus *Hrt.*) Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüthe rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachroth.

528 **vestitus** *Whe. et Nees.* Rankend und von kräftig. Wuchse; hübsche, unterseits grauweisse, gefingerte Blätter. Blüthe rosa, im Juli-August.

535 **villosus fl. pl.** *Hrt.* Blüthe weissgefüllt, im Mai—Juni.

558 **xanthocarpus** *Bur. et Franch.* Neu! Niedrige, sich auf dem Boden durch Ausläufer rasch rasenartig ausbreitende, nordchinesische Art, welche zur Befestigung von Böschungen u. dergl. sehr geeignet ist. Blüht reinweiss im Juni. Frucht eine grosse, schön orangefarbene Himbeere.

Salix *L.* Weide. (Salicaceae).

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blüthenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen bisher zu Theil wurde. Ich hebe deshalb am Schlusse des nachfolgenden Sortiments die schönsten Zierweiden besonders hervor. Anschliessend daran werden auch die besten Nutzweiden aufgeführt.

30 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 5.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 6.
75 „ „ 25 „ „ „ M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 20.
100 „ „ 100 „ „ „ M. 45.
100 Stück in mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50.

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten: 1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6,00.

28 **acuminata** *Sm.* (Caprea×viminalis.) Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*) Silber-W. Blätter silberfarben; schön!

8 **alba vitellina** *W. Koch.* Dotter-W. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.

27 „ „ **Britzensis** *Späth.* L. Späth 1878/79. Blutrothe Dotterweide. Das 1jährige Holz dieser Weide hat im Winter eine leuchtend rothe Färbung.

25 „ „ **flava** *Hrt.* Weiblich.

97 „ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.

Laubhölzer.

No.

Salix

171 **alba vitellina pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotter-Weide.** Selten! Eine prächt. hängend. Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber leider empfindliche Salix Babylonica einen vollgültigen Erzsatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige nach kurzem Bogen mehrere Meter lang senkrecht zur Erde, während das helle Gelb der Rinde mit den schmalen blaugrünen Blättern einen hübschen Gegensatz bildet.
Starke Sträucher das Stück M. 1,00—1,50.
Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 3—5.

10 „ „ **purpurea** *Hrt.* (alba×fragilis?) Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*) Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *Hrt.* (alba×amygdalina). Weiblich.

116 „ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich No. 96, doch kleinblättrig.

96 „ **pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *Hrt.* (alba×fragilis?) Weiblich.

* 169 **Babylonica** *L.* Weiblich. Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwickelung hemmen. Für den rauhen Norden wird die vorher genannte Trauer-Dotterweide einen ebenso willkommenen wie vollgültigen Ersatz bieten.

13 „ **annularis** *(Forb.)* Weiblich. Eigentümliche Form mit spiralig oder ringförmig aufgerollten Blättern.

142 **Barclayi** *Anderss.* Weiblich. Eine neuere, interessante Hochgebirgsweide aus dem westlichen Nordamerika. Das Stück M. 1,00.

82 **Bataviae** *Hrt.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica×fragilis.) Breitblättrige Trauerweide. Neuheit L. Späth 1892/93. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind.

128 **caesia** *Vill.* Bläuliche W. Weiblich. Recht zierend.

103 „ **pendula Zabeli** *Dck.* Männlich.

158 **candida** *Flügge.* **masc.** Weissbl. W. Männlich. Selten! Eine der schönsten Zierweiden. Die langen, schmalen Blätter sind oberseits von einem glänzenden, dunklen Grün, wozu die weissfilzige Unterseite einen wirkungsvollen Gegensatz bildet.

22 **Caprea pendula** *Hrt.* Trauer-Sahlweide. Weibl. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Hochstämme *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,75—3,50, 10 St. M. 15—25.

caspica siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

112 **chlorophylla** *Anderss.* Grüne Weide. Weiblich. Niedrig.

42 **cinerea × acuminata** *Hrt.* Weiblich.

43 „ **× repens** *Wimm.* Weiblich.

23 „ **tricolor** *K. Koch.* Männlich. Hübsch und ganz beständig bunt.

44 „ **× viminalis** *Wimm.* Weiblich.

69 **daphnoides** *Vill.* **masc.**
30 „ „ **fem.** } Reifweide, männlich und weiblich. Zweige bereift. Blätter länglich-spitz.

4 „ **jaspidea** *Hrt.* Weiblich. Zweige mit starkem bläulich. Reife, wodurch auch im Winter recht zierend. Aufrecht und stark wachsend. Grosses, breitelliptisches Blatt.

No.

Salix

1 **daphnoides pomeranica** *(W.)* **masc.**
5 „ „ „ **femin.** } Schmalbl. Reifweide, männl. u. weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blüthenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)

49 **discolor** *Mühlbg.* Blaugrüne W. Selten! Die hiesigen Pflanzen dieses nordamerikanischen, hohen Strauches oder kleinen Baumes wurden in Michigan für mich gesammelt. Hübsch ist der tief rothbraune Austrieb der ziemlich grossen, elliptisch-spitzen, unterseits bläulichgrauen Blätter. 1 St. M. 1,00.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea×repens *Wimm.*) Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

89 **Elaeagnos** *Scop.* **masc.**
186 „ „ **femin.** } Graue W., männlich und weiblich. Blätter lineallanzettlich, graugrün.

·180 „ **lavandulifolia** *(Lapeyr.)* Männlich. Die in den Gärten meist als S. rosmarinifolia bekannte hübsche Form mit schmallinealen Blättern.

6 **elegantissima** *K. Koch.* (Sieboldi *Hrt.*, Babylonica femina *Hrt.*) Japanische Trauer-W. Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*) Selten! Weiblich. Hoher, ziemlich aufrecht wachsender Strauch mit ziemlich grossen elliptisch-lanzettlichen, oben glänzend dunkelgrünen, unterseits meergrünen Blättern. Unter dem falschen Namen S. auritoides *Kern.* erhalten und früher abgegeben. Das Stück M. 1,00.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp.×viminalis.) Weiblich.

143 **fragilis Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

fusca Hrt. siehe acutifolia W.

80 **glauca** *L.* Weiblich. Die niedliche, graugrün belaubte variet. desertorum *Anderss.*, die auch als eigene Art angesehen wird.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (linearis *Hrt.*, Josephinae *Hrt.*, Eugenei *Hrt.*) Pyramiden-Bach-W. Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt.

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.) Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

85 „ **undulata** *K. Koch* (undulata *Ehrh.*)

56 **holosericea** *W.* Männlich.

144 **Hookeriana** *Barrat.* Selten! Weibl. Niedrige, schön belaubte Zierweide aus Nordamerika. Das Stück M. 1,00.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

incana Schrank. siehe Elæagnos Scop.

58 **japonica** *Thbg.* Japanische W.

111 „ **Lavallei** *Hrt.* Männlich. 1 St. M. 0,60, 10 St. M. 5,00.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*) Männlich.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas. Nicht häufig. Das St. M. 1,00.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor×Caprea.) Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Selten! Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form. 1 St. M. 1,00, 10 St. M. 9,00.

No.	
	Salix
108	**lucida** *Mühlb.* Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blüthenkätzchen und der schönen, glänzenden u. grossblättrigen Belaubung wegen eine der schönsten Zierweiden.
107	**Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige, seltene Weide.
121	**mollissima** *Ehrh.* (amygdal.×viminalis.) Männl. Schmales blaugrünes Blatt.
74	**myricoides** *Mühlbg.* Weibl. m. stark entwickelten Nebenblättern. Hängend. s. hübsch. Hochst. *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50, 10 St. M. 13,00—20,00.
125	**Nicholsoni** *Dck.* (discolor×myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine neuere, hübsch belaubte Form aus Nordamerika. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,00.
126	„ **purpurascens** *Dck.* Selten! Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübsch braunrothen Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor. 1 St. M. 0,50, 10 St. M. 4,00.
148	**nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika. In unseren Gärten noch wenig verbreitet.
101	„ **falcata** *A. Gr.*
66	**nigricans** *Sm.* (spadicea *Chaix.)* Männlich. Blatt oval-eiförmig, mit stark entwickelten Nebenblättern.
45	„ **cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlich-oval.
63	„ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breit-oval.
136	„ **Moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranzt. Das St. M. 1,00.
67	„ **parvifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt länglichspitz.
15	„ **prunifolia** *Hrt.* Männl. Blatt verkehrteiförm.
86	„ **viburnoides** *Hrt.* Weibl. Blatt verkehrt eiförm.
189	**patula** *Ser.* (aurita × Elaeagnos *Wimm.)* Selten! Weiblich. Kleiner Strauch mit schmalelliptischen, mattgrünen, unterseits graufilzigen, kleinen Blättern. Erhalten und früher verbreitet als S. oleifolia *Vill.,* welche jedoch nach Professor Koehne = S. aurita × viminalis ist. Das St. M. 1,00.
150	**pellita** *Anderss.* (sitchensis *Sans.)* Weiblich. Reizende, seltenere Art m. silbern schimmernder Blattunterseite. 1 St. M. 1,00, 10 St. M. 9,00.
24	**pentandra** *L.* Lorbeer-W. Männlich. Glänzende, schöne Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend. Grosser Strauch.
93	**Petzoldi** *Hrt.* (Babylonica×fragilis.) Männlich. Hübsche, der S. elegantissima sehr ähnliche Trauerweide.
132	**pirolifolia Hoyeriana** *Dipp.* Selten! Weiblich. Eine Hochgebirgsweide aus Nordwestamerika mit rundlich-ovalen Blättern, die sich flach auf dem Boden ausbreitet. Das Stück M. 1,00.

No.	
	Salix
68	**Pontederana** *W. Koch.* (cinera × purpurea.) Weiblich.
16	**purpurea** *L.* Purpur-W. Männlich. Binde-W.
59	„ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.
65	„ **mirabilis** *(Host.)* Männliche und weibliche Blüthen neben einander an denselben Kätzchen.
14	„ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.)* Trauer-Purpur-W. Weiblich. Feinzweigig; schöne Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 Stück M. 2—7,50, 10 Stück M. 17—60.
135	„ **Scharfenbergensis** *K. Bolle.* Neuheit L. Späth 1892/93. Weiblich. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide. Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 Stück M. 1,50—2,50; 10 Stück M. 13—20.
71	„ **uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrig bleibend; eine vorzügliche Bindeweide.
38	**repens argentea** *Neilr.* (sericea *Hrt.)* Zwerg-Silberweide. Reizender kleiner Strauch, mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern. Hochstämme M. 1,50—2,50.
75	**rosmarinifolia** *L.* Rosmarinblättrige W.
	rosmarinifolia Gouan. s. Elaeagnos Scop.
77	**Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis.)
159	**sericea** *Marsh.* Seidige W. Weibl. Hübsche nordnordamerikanische Art.
81	**Seringeana** *Gaud.* Seringe's W. (S. Caprea × incana *Wimm.)* Weiblich.
83	**stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis.) Weibl.
18	**viminalis** *L.* (vimin. regalis *Hrt.)* Korb-W. Weiblich.
177	**viminalis × mollissima.** Eine der besten Binde- und Flechtweiden.
176	„ × **purpurea.** Ausgezeichnete Korbw.
175	„ **superba** *Hrt.* Vorzügliche Korb- u. Reifenw.
114	„ **tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.
19	„ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?) Weibl.
	Zabeli pendula Hrt. siehe caesia pendula Zabeli Dck.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nos. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 38. 45. 46. 47. 49. 55. 57. 61. 66. 74. 80. 85. 86. 89. 93. 96. 101. 103. 106. 107. 108. 110. 111. 114. 125. 126. 128. 130. 132. 135. 136. 142. 144. 145. 146. 147. 150. 158. 169. 171. 180. 186.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nos. 8. 16. 18. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 56. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 177.

Sambucus *L.* **Hollunder** (Flieder). (Caprifoliaceae.)
1 Stück M. 0,35—1,25; 10 Stück M. 3—10; 100 Stück M. 25—90.

No.	
1	**canadensis** *L.* Kanadischer H. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse weisse Blüthendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz.
	Ebulus L. siehe Stauden.
4	**nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blüthendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügl. Suppe.
28	„ **chlorocarpa** *Hrt.* Mit grünen Beeren.
14	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blühend, hübsch.
11	„ **fol. luteis** *Hrt.* Gelbblättriger H. Mit leuchtend gelben Blättern.
15	„ **fr. albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger H.
17	„ **heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia.) Hanfblättr. H. Hübsch.
6	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitzt. H. Sehr zierlich.
32	„ „ **crispa** *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H
13	„ **monstrosa** *Hrt.* Niedrige Form mit flachen und gedrehten Zweigen. Eigenartig.
33	**nigra pendula** *Hrt.* Hängende Form.
10	„ **rotundifolia** *Hrt.* Rundblättriger H.
19	„ **semperflorens** *Hrt.* Gemeiner immerblühender H.
16	**Plantierensis** *Sim.-Louis.* (mexicana *Prsl.?)* Blüthe im Juli. Beeren braun. Von kräftigem Wachsthum.
3	**racemosa** *L.* Trauben-H. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft rothen Fruchttrauben wirken sehr zierend.
21	„ **plumosa** *Hrt.* Mit stark geschlitzten Blättern. Schön.
45	„ **plumosa aurea** *De Voss.* Neu! Eine ausserordentlich schöne, rein goldgelbe Form des vorhergehenden. Die zierliche, feine Belaubung ist vollkommen sonnenbeständig und behält ihre prächtige Farbe bis zum Herbst. 1 Stück M. 4,00.
22	„ **serratifolia** *Hrt.* Mit stark gesägten Blättern.

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittel-stämme 1 Stück M.	Hoch-stämme 1 Stück M.
	Sarcobatus *Nees.* (Cenopodiaceae.)				
1	**vermiculatus** *Torr.* (Grease-wood.) Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Sparriger, weissrindiger, etwas dorniger Strauch mit schmallinealen Blättern	1,00—2,00	—	—	—
	Securinega *Juss.* **Hartholz.** (Euphorbiaceae.)				
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblüthiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüthen längs der ganzen Zweige entwickelt. Junge Pflanzen	0,75	6	—	—
	Sedum *L.* **Fetthenne.** (Crassulaceae.)				
1	**populifolium** *L.* Pappelblättr. F. Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefranzten Blättern und weisser Blüthe im Juli und August. Für Felsanlagen geeignet. Junge Pflanzen	0,75—1,25	6—10	—	—
	Shepherdia *Nutt.* **Büffelbeere.** (Elaeagnaceae.)				
1	**argentea** *Nutt.* Silber-B. Ein hoher, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit schmallänglichen, silbern schimmernden Blättern. Die zahlreichen kleinen gelblichen Blüthen erscheinen bereits Ende März, vor dem Ausbruch der Blätter. Die erbsengrossen, scharlachrothen Früchte sind in Amerika zum Einmachen sehr beliebt. Junge Pflanzen *(siehe auch Ziersträucher mit essbaren Früchten.)*	1,00	8	—	—
	Smilax *L.* **Stechwinde.** (Liliaceae.)				
5	**Pseudo-China** *L.* Neuheit L. Späth 1894/95. Der hübschen, dunkelgrünen Belaubung und des kräftigen Wuchses wegen verdient diese Art, nach Herrn Prof. Sargent's Urtheile, einen hervorragenden Platz unter den Gartenschlingpflanzen. In ihrer Heimath, dem östlichen Nordamerika, nimmt sie mit trocknem, sandigem Boden fürlieb und treibt aus knolligem Wurzelstock einen 5 bis 6 Fuss hohen, fast unbewehrten, schlingenden Stamm. Die in Dolden stehenden Früchte sind schwarz und von kugeliger Form	1,00	9	—	—
	Sophora *L.* **Sophore.** (Papilionaceae.)				
1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*) Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüthen gelblich weiss, in grossen Rispen im Juli u. August	0,60—1,00	5—9	—	—
2	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-S.	1,00—2,00	—	—	—
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Neu! Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, weicht aber in den Blüthen und Früchten von dieser bedeutend ab. Die Blüthen sind grösser, haben einen anders geformten, lang in den Blüthenstiel verschmälerten Kelch und bilden eine grosse, breit pyramidale, endständige, weisse Rispe	1,50—2,50	13—20	—	—
5	**sinensis** *Hrt.* Diese, botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blass rosafarbene Blüthenrispen, die sich bereits auf jüngeren Bäumen entwickeln sollen	1,00—4,00	9—30	—	—
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,25—3,00	10—25	—	—
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.** (Rosaceae.) Bäume und Sträucher, die sich durch recht verschiedenartige und schöne Belaubung auszeichnen. Ihre meist weissen Blüthendolden entwickeln sie in reicher Anzahl im Mai und Juni, und im Herbst bilden die rothen, gelben oder schwarzen Beerenfrüchte eine schöne Zierde für Garten u. Park. 30 Stück in 30 Sorten meiner Wahl M. 20,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12,00. 10 „ „ 10 „ „ „ M. 7,50.				
55	**alnifolia** *K. Koch.* (Micromeles alnifolia *Koehne.*) Neuheit L. Späth 1892/93. Beschrieben und abgebildet in der Gartenflora 1892, S. 282. Ein freudig wachs. Bäumchen aus Japan, dessen hellgrüne, eilanzettliche Blätter der jungen Triebe eigenthümlich von den älteren, dunkelgrünen, in Form dem der Rotherle ähnlichen Laube abstechen . .	1,00—3,00	9—25	—	—
47	**alpina compacta** *Hrt.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—3,50	9—30	—	1,50–2,50
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Neuere Form	1,25—3,50	—	—	2—3,50
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachrother Beeren . . .	1,00—3,50	9—30	—	—
36	„ **nana** *Hrt.* (sambucifolia *Roem?*) Dickzweigiger und gedrungener wachsend als voriger. Beeren grösser	0,75—3,50	6—30	—	2—3
58	**arbutifolia erythrocarpa** *Arn.-Arb.* Strauch. Früchte scharlachroth	0,75—2,50	6—20	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger B. mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangeroth	1,00—5,00	9—45	s. Alleebäume	
45	„ **angustifolia** (Pirus) *Lindl.* Schmalblättriger Mehlb.	1,00—2,50	—	—	—
38	„ **lutescens** *Hrt.* Gelbliche Mehlb. Die jungen Blätter sind prächtig hellgelb gefärbt	0,75—7,50	6—70	1,50—3	2—3
34	„ **majestica** *Hrt.* Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—3,50	—	1,50—3	2—3
14	„ **quercoides** *Hrt.* Eichenblättrige Mehlb.	0,75—3,50	6—30	—	—
15	„ **tomentosa** *Hrt.* Junge Blätter, weisslich filzig	1,00—3,50	—	—	—
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	0,75—2,50	—	—	—

Laubhölzer.

No.	**Sorbus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. 1—2 m hoch	0,30—2,00	2—18	s. Alleebäume	
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—3,50	9—30	—	—
35	„ **fol. luteo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—4,00	9—35	—	—
59	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*				
59	„ **moravica** *Dipp. (siehe auch Ziergehölze mit essbaren Früchten)*	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-E. 1—3 m hohe Pyramiden	1,00—5,00	9—45	s. Trauerbäume	
4	„ „ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättrige Trauer-E. Starke Sträucher . .	1,50—5,00	13—45	s. Trauerbäume	
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne.*) Frucht dunkelgelb	0,75—4,00	6—35	—	—
62	**Chamaemespilus** *Crantz.* Zwerg-M. Ein 1—2 m hoher Gebirgsstrauch mit elliptischen, dunkelgrünen Blättern, rosafarbenen Blüthen und braunrothen Beeren	0,75—2,50	6—22	—	—
7	**domestica** *L.* Speierling. Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbrothen Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt . . . . *(siehe auch Ziergehölze mit essbaren Früchten).*	3,50	—	—	—
38	**flabellifolia** *S. Schau.* Blatt klein, rundlich, am Rande eingeschnitten und gesägt, dunkelgrün, unterseits schneeweissfilzig. Schwachwüchsig	0,75—3,50	6—30	—	—
	floribunda Hrt. siehe melanocarpa K. Koch.				
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* Glattblättrige Mehlb.	0,75—3,50	6—30	—	2—3
	grandifolia Hrt. siehe melanocarpa K. Koch.				
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutifolia × aucuparia.) Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungetheilten Blättern. Frucht dunkelbraunroth	1,00—3,00	—	—	2—3
18	**Hosti** *K. Koch.* (Pirus sudetica *Tausch.*) Bastard-M. Ein Blendling von S. Aria und Chamaemespilus. Blüthe hellrosa, Frucht roth . .	0,75—3,00	6—25	—	—
13	**hybrida** *L.* (Crat. fennica *Kalm.* S. Aria × aucupar.) Bastard-E. Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten	0,75—2,00	7—18	s. Alleebäume	
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries.*) Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt	1,00—4,50	9—40	1,50—2	2—3
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurreus *Koehne.*) Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—3,50	9—30	—	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifol. *Hrt.*) Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—4,00	9—35	—	—
23	**melanocarpa** *K. Koch.* (Aronia nigra *Koehne.*) Schwarzfrüchtige Apfelbirne. Reich in weissen Doldentrauben blühender Strauch. Beere schwarz	0,75—3,50	6—30	—	2—3,50
48	„ **glabrescens** *Hrt.* Etwas schmalblättriger als vorige und fast unbehaart	1,00—2,50	9—22	—	2—3,50
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*) Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,00—3,50	—	—	—
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt .	1,00—3,50	—	—	—
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?) Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	0,75—3,50	6—30	—	—
12	**obtusata** *Hrt.* Stumpfblättrige Mehlbirne. Blatt rundlich, oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig	1,00—3,50	—	—	—
	terminalis Hrt. gall. siehe Photinia villosa DC.				
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Papilionaceae.)				
☞ 4	**junceum** *L.* Binsenpfr. Selten! Die grossen, hellgelben, vom Juni bis August erscheinenden Blüthen sind sehr wohlriechend	1,00	8	—	—
1	**scoparium** *L.* Besenpfriemen. Bekannter, im Mai und Juni gelbblühender Haidestrauch. Junge Pflanzen	0,50	4	—	—
3	„ **Andreanum** *E. André.* Selten! Diese prächtige Form wurde in der Normandie aufgefunden. Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, in's Röthliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben	1,50—2,50	12—22	—	—

Spiraea *L.* **Spierstrauch.** (Rosaceae.)

Die Spiraeen liefern in ihren vielen, in der Blüthe aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.
25 „ „ 25 „ „ „ „ 9.
50 „ „ 50 „ „ „ „ 25.
60 „ „ 60 „ „ „ „ 35.
100 Stück in 5 Sorten M. 20—50.

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—7.

Die Farbe der Blüthe ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss, wl. = weisslich, r. = roth, rs. = rosa.

Laubhölzer.

No.

Spiraea

a) im Frühjahr blühend.

(April—M. Juni.)

wl. 34 **amurensis** *Maxim.* Amur. Sp. Aehnelt Sp. opulifolia.
w. 89 **arguta** *Zbl.* Sehr früh- und reichblühend. Schön und empfehlenswerth.
w. 112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis.) Selten! Grosse, reinweisse Blüthen im Mai und Juni. 1 St. M. 0,60—1; 10 St. M. 5—9.
w.*38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, zierlich.
w. 87 **bracteata** *Zbl. nec Rafin.* Grossblumig, rein weiss.
w.*26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Lindl.*, Sp. Humanni *Hrt.*)
w.*35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllt.
w.*72 **chinensis** *Maxim.* Chinesische Sp.
w. 96 **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Sehr ähnlich No. 15.
w. 88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata.)
w. 85 **crenata** *Hrt. nec L.* (cana × hypericifolia.)
w. 42 **hypericifolia** *Hrt.* (cana × crenata?)
w. 15 „ **thalictroides** *Hrt.* Die Blumen bedecken die Zweige der ganzen Länge nach. Sehr schön.
japonica (Hoteia jap.) s. Treibsträucher.
w. 29 **laevigata** *L.* Glattblättriger Sp. Graugrüne Belaubung.
w. 100 **longigemmis** *Maxim.* Neuerer, sehr interessanter Spierstrauch.
w. 107 **media** *Schmidt.* Sehr früh aufblühend.
w. 101 **mongolica** *Hrt. nec Maxim.* (gemmata *Zbl.*) Neuerer, sehr zierlicher Sp.
w. 114 **monogyna** *Torr.* (Physocarpus Torreyi *Maxim.*) Armweibiger Spierstrauch. Selten! Ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai und Anfang Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüthen in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
wl. 20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp.
wl. 21 „ **lutea** *Hrt.* Goldblättriger Sp.
wl. 53 „ **nana** *Hrt.* Zwergige Büsche bildend. 1 St. M. 0,60—1; 10 St. M. 5—9.
w. 70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media.) Früh- und reichblühend, etwas später als media.
w. 61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüthen in Dolden, weiss, einfach.
w. 23 „ **fl. pl.** Gefüllter, pflaumenblättriger Sp. Sehr schön.
pubescens Ldl. nicht Turcz. s. chin. Maxim.
w. 103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata.)
w.*32 **Thunbergi** *Bl.* Feinblättrige, hübsche Art; wird vielfach getrieben. Blüht am frühesten von allen auf.
w. 81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp.
w. 62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüthen in langgestielten Doldentrauben.
w. 24 **Van Houttei** *Briot.* (Canton. × trilobata.) Sehr schöner Strauch.

b) im Sommer blühend.

(E. Juni—September.)

wl. 1 **alba** *Dur.* Weisser Sp.
w. 25 **albiflora** *Miq.* Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.

No.

Spiraea

wl. 2 **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüthe in grossen Rispen; ausserordentlich schön.
wl. 57 **aubifolia?** *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?) Aufrechter Wuchs, ausserordentlich reichblühend; schön.
rs. 3 **Bethlehemensis rubra** *Hrt.*
r. 4 **Billardi** *Hrt.* Billard's Sp. Schön roth.
r. 37 „ **longipaniculata** *Hrt.* Mit schöner langer Rispe.
r. 74 **bullata** *Maxim.* (crispifolia *Hrt.*) Niedliche, japanische Zwergart mit lebhaft rosafarbenen Blüthendolden. Sehr geeignet für Einfassungen und Felsanlagen.
r. 64 **Bumalda** *Hrt.* (species nova e Japan.) Reizend; in reichen, flachen Doldentrauben blühend. Niedrig bleibend.
r. 118 „ **Anthony Waterer** *A. Waterer.* Neu! Leuchtend karmesinrosa, dunkler als No. 64 und 104. Sehr schön! 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 13.
r. 116 „ **elegans** *Lemn.* (Bumalda × bullata.) Neu! Unterscheidet sich von der folgenden durch lichtere Belaubung und durch ihre grossen, silberigrosafarbenen Blüthendolden. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
r. 104 „ **ruberrima** *Lemn.* (Bum. × bullata.) Selten! Die Blüthe ist grösser und dunkler als die der Sp. Bumalda. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.
r. 47 **californica** *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi.
r. 5 **callosa** *Thunb.* (japonica *L.*) Japan, China.
„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*
r. 49 „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelroth, sehr schön.
rs. 48 „ **macrophylla** *Hrt.* Viel grossblättriger als callosa.
rs. 39 „ **superba** *Hrt.* Sehr grossdoldig, hellrosa; anhaltend blühend.
wl.*30 **canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp.
r. 51 **coccinea** *Hrt.* Mit rother Rispe.
rs. 90 **conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia.)
r. 41 **Douglasi** *Hook.* Douglas' Sp.
wl. 66 **dumosa** *Nutt.* Selten! Niedriger Strauch, der auch als Form der Sp. ariifolia angesehen wird. 1 St. M. 1; 10 St. M. 9.
r. 11 **eximia** *Hrt.* Ausgezeichneter Sp.
w. 31 **expansa nivea** *Hrt.* Schön weiss blühend.
r. 69 „ **rubra** *Hrt.* Rother Sp.
wl. 13 **Fontenayensis alba** *Hrt.* In grossen Rispen blühend.
rs. 59 „ **rosea** *Hrt.*
rs. 14 **Fortunei semperflorens** *Hrt.* Sehr reichblühend.
rs. 52 **Foxi** *Hrt.* (corymbosa × japonica *Zbl.*)
w. 106 **Hacqueti** *Fenzl et K. Koch.* (lancifol. *Hoffmsgg.*) Selten! Ganz niedriger Zwergstrauch der österreichischen Alpen, welcher sich für Felsanlagen besonders eignet. 1 St. M. 1, 10 St. M. 9.
wl. 17 **latifolia** *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, grossen Rispen blühend.
rs. 43 **Lenneana** *Hrt.* (Douglasi × latifolia.) Lennées Sp.
wl.*18 **Lindleyana** *Wall.* Lindley's Sp. Mit hellgrünen, gefiederten Blättern und grossen Blüthenrispen; schön.
r. 95 **Margaritae** *Zbl.* Mit schöner rother Blüthe.
r. 110 **Menziesi** *Hook.* Selten! Aus dem westlichen Nordamerika. Nach Professor Dippel die echte Hooker'sche Pflanze. Die lange Blüthenrispe ist hübsch dunkelrosafarb. 1 St. M. 0,50—1; 10 St. M. 4—9.
rs. 111 „ **variet.** Selten! Eine Form der vorigen mit helleren Blüthen. 1 St. M. 0,50—1; 10 St. M. 4—9.
wl. 91 **notha** *Zbl.* Sehr schön.
rs. 10 **pachystachys** *Hrt.* Grosse Dolden.
w. 65 **Pallasi** *G. Don.* (grandiflora *Sweet.*) Aehnlich der Sp. sorbifolia.

Laubhölzer.

No.		No.	
	Spiraea (Fortsetzung der Sommerblüher.)		**Spiraea**
rs.*22	**pruinosa** *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.	w. 44	**sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blüthenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
rs. 54	**Regeliana** *Hrt?*	rs. 55	**syringiflora** *Hrt.* Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
r. 93	**revirescens** *Zbl.* Blüthe lebhaft roth. Belaubung hellgrün.	r. 45	**tomentosa** *L.* Rostfilziger Sp. Schön.
r. 73	**salicifolia** *L.* Weidenblättriger Sp.		
r. 9	**Sanssouciana** *K. Koch.* Reichblühend.		

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)				
4	**Bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüthen weiss, in aufrechten, kleinen Trauben im Juni	0,50—1,50	4—13	—	—
3	**colchica** *Stev.* Kolchische P. (Hoibrenkia formosa *Hrt.batav.*) Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüthen im Mai *(siehe auch Treibpflanzen)*	0,40—1,50	3—13	—	—
6	**Coulombieri** *E. André.* (colchica × pinnata.) Coulombier's P. Selten! Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten weissen Blüthenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	1,00—1,50	—	—	—
5	**elegans** *Zbl.* (colchica × pinnata.) Die Blüthen dieses Bastardes und der folgenden Art sind röthlichweiss und erscheinen im Mai . . .	0,60—1,00	5—9	—	—
2	**trifolia** *L.* Dreiblättrige P.	0,50—1,25	4—11	—	—
	Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)				
1	**flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*) Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüthen im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,50—1,00	4—9	—	—
2	**Tanakae** *Franch. et Savat.* Neuheit L. Späth 1896/97. Diese ebenfalls aus Japan stammende Art hat denselben, äusserst zierlichen, reich verzweigten Wuchs wie die vorige, doch sind die schlanken, hin- und hergebogenen, rothbraunen Zweige mit grösseren und anders geformten Blättern besetzt. Diese erinnern lebhaft an die Blätter der Neillia thyrsiflora; sie sind eiförmig-dreieckig, am Grunde herzförmig, undeutlich dreilappig, fein und regelmässig eingeschnitten-gesägt und in eine lange Spitze ausgezogen. Hervorzuheben ist besonders die wundervolle, orangerothbraune Herbstfärbung des Laubes, welche dem Strauch ein ausserordentlich anziehendes Aussehen verleiht. Die im Juni erscheinenden, kleinen, weissen Blüthenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa. Zeigte sich hier bisher ganz winterhart . .	2,00	15	—	—
	Sterculia *L.* **Sterkulie.** (Sterculiaceae.)				
☞ 1	**platanifolia** *L.* Selten! Aus japanischem Samen erwachsen. Die Widerstandsfähigkeit dieser Art in unserem Klima ist noch zu prüfen. Junge Pflanzen	0,75—1,25	—	—	—
	Stuartia *L.* **Stuartie.** (Ternstroemiaceae.)				
* 2	**Pseudocamellia** *Maxim.* Kamellien-St. Neu! Ein schöner, dichtzweigiger Strauch aus den Gebirgen Japans mit elliptisch-lanzettlichen, hellgrünen Blättern und im Juli erscheinenden, 5 cm breiten, tief schalenförmigen Blüthen, aus deren schneeigem Weiss die zahlreichen orangefarbenen Staubbeutel hübsch hervortreten. Da die Härte dieser Art hier noch nicht genügend erprobt werden konnte, so ist eine Winterdeckung vorerst anzurathen	1,50—2,00	13—18	—	—
	Styrax *L.* **Storaxbaum.** (Styracaceae.)				
* 1	**japonica** *S. et Z.* Japanischer St. Selten! Ein grosser Strauch oder kleiner Baum der Gebirge Hondo's, der sich durch grossen Reichthum weisser, wohlriechender Blüthen auszeichnet. Winterhärte noch nicht erprobt, deshalb Deckung zunächst gerathen	1,00—2,00	9—18	—	—
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)				
14	**Heyeri** *Dipp.* Selten! Aus Nordamerika. Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli-August. Kräftige Pflanzen	0,60—1,00	5—9	—	—
11	**mollis** *Nutt.* Niedriger, dichter Busch; blüht reich blassröthlich, im Juni-Juli. Beere weiss	0,50—1,00	4—9	—	—
* 1	**montanus** *Kth.* Berg-Schn. Zierliche hellgrüne Belaubung. Blüthe trübrosa, im August-September	0,50—0,75	4—6	—	—
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne grossblättrige Belaubung; Blüthen gross, röthlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*) Korallenbeere. Blüthe blassroth, im August-September. Beere roth	0,25—0,40	2—3	—	—
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40—0,75	3—7	—	—
	poluccensis Hrt. siehe montanus Kth.				

Laubhölzer.

No.	Symphoricarpus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellroth, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend	0,25—0,60	2—5	—	—
13	„ **pauciflorus** *Robbins.* Zwergig wachsende Gebirgsform aus den Felsengebirgen Britisch-Kolumbiens	0,60—1,25	5—10	—	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch, der mir auch aus Kolorado-Samen erwuchs. Die röthlichweisse Blüthe ist ziemlich gross, röhrigtrichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,50	4	—	—

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Nächst der Rose ist wohl kaum einer unserer Blüthensträucher so volksthümlich und allgemein beliebt wie der Flieder. Im kleinsten Gärtchen darf er so wenig fehlen, wie ein Strauss seiner zarten, duftenden Blüthen in der Stube des der grünen Natur entrückten Städters, als Wahrzeichen des wiedergekehrten Wonnemonats. Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüthen, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten meiner Wahl . M. 50—100
50 „ „ „ in 50 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 50
25 „ „ „ in 25 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 20
100 „ starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten meiner Wahl . . . . M. 40

Nach Wahl des Bestellers.

Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige, veredelte Pflanzen 1 Stück 0,60—1,25; 100 Stück M. 55—100, sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist.
Hochstämme (1—1,60 m Stammhöhe) 1 Stück M. 2,50—7,50; 10 Stück M. 20—70 von den No. 59, 68, 81, 82 83, 84, 85, 87, 123;
„ No. 8, 27, 29, 31, 34, 50, 1 Stück M. 1,50—3,50; 10 Stück M. 13—30.

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*) Amur-Flieder. Blüht in grossen, weissen Straussen im Juni.

10 **Emodi** *Wall.* Emodi-Fl. Sehr schön belaubt, Blüthe lilaweiss, im Juni.

12 „ **fol. varieg.** *Hrt.* Bunter E.-Fl.

108 „ **rosiflora** *Carr.* (nicht = villosa *Vahl.*) Neuere Form, der Stammart in Wuchs und Belaubung ähnlich. Blüthen zart rosalilafarben.

87 **japonica** *Dcne.* (nicht = Syringa amur. und Pekinensis *Rupr.*) Japanischer Flieder. Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Josika-F. Eine interessante Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüthen im Juni.

14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*) Blüthe in grossen, weissen Rispen, im Mai und Juni erscheinend.

3 **persica** *L.* Persicher Fl. Helllila, im Mai.

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*) Chinesischer Fl. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.

9 „ **Metensis** *Sim.-Louis.* Zart, blass lilarosa, Blüthe grösser als bei voriger, schön.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Einer der schönsten rothen Flieder.

20 **vulgaris** *L.* Gemeiner Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. *Preis siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.*

21 „ **alba** *Hrt.* Gemeiner weissblühender Fl.

22 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüthen in grosser Rispe.

49 „ „ **pyramidalis** *Hrt.* Schön geformte, weisse Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, s. schön dunkelroth; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 **vulgaris Amethyst** *Späth.* L. Späth 1887/88. Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe purpurviolett mit lilarosa, beim Aufblühen ins Blaue übergehend, später amethystfarben; reichblühend. Einjährige Veredlungen. Das St. M. 1—1,50.

24 „ **amoena** *Hrt.* Purpurne Blüthe in grossen Rispen.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth.** L. Späth 1883/84. Diese unzweifelhaft schönste aller bis jetzt bekannten Fliedersorten ist in der hiesigen Baumschule entstanden. Sie wurde unter ca. 15000 Sämlingen der besten Varietäten gewonnen. Die einzelnen Blüthen sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurrother Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüthen. 1 St. M. 1—2,50; 10 St. M. 9—20.

67 „ **aurea** *V. Htte.* Die jungen Blätter sind schön goldgelb gefärbt.

70 „ **Béranger.** Die Farbe der grossen Blüthen ist bemerkensw. dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Leider ist die sehr grosse Rispe etwas locker gebaut.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major.) Lilaroth. *(Siehe auch Sträucher zum Treiben.)*

28 „ **Croix de Brahy.** Lilarosa, grossdoldig.

29 „ **Doktor Lindley.** Lilarosa, Knospe purpurlila, sehr schön!

30 „ **Doktor Nobbe.** Helllila, frühblühend, sehr voll, Rispe kurz.

72 „ **Dr. von Regel** *Späth.* L. Späth 1883/84. Rispen gross, freistehend, Knospen hellroth, Blumen schön lilablau.

31 „ **Eckenholm.** Knospe trüb purpurn, Blüthe lilablau.

83 „ **Emil Liebig** *Späth.* L. Späth 1887/88. Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen. Knospe lebh. rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend. Das St. M. 1—2.

32 „ **Erzherzog Johann.** Knospe fleischfarben, Blüthe helllila.

Laubhölzer.

No.	
	Syringa
65	**vulgaris Frau Bertha Dammann** *Späth.* L. Späth 1883/84. Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr gr. Blüthenrispen. 1 St. M. 1,25—2; 10 St. 11—18.
85	„ **Fürst Liechtenstein** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen röthlich mit seidenartigem Glanze. Blüthe sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blühend. Einjähr. Veredl. das St. M. 1—2.
33	„ **Géant des batailles.** Grosse Rispe mit lebhaft rosafarbenen Knospen und lilablauen Blüthen.
71	„ **Geheimrath Heyder** *Späth.* L. Späth 1883/84. Reichblühende Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüthen heben sich die rothen Knospen reizend ab. Das St. M. 1—1,50.
82	„ **Geheimrath Singelmann** *Späth.* L. Späth 1887/88. Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend. Das St. M. 1—2.
52	„ **Gloire de Moulins.** Knospe blassrosa, Blüthe helllila in grossen Rispen.
34	„ **Goliath.** Sehr grosse, verästelte und dichte Rispe, Blume gross, mit gekräuseltem Saum, purpurlila; Knospe lebhaft roth. Schön.
35	„ **hybrida** *Hrt.* Dunkelblauviolett.
36	„ **Justi** *Hrt.* Zart hellblaue Blüthe, von der die rosafarbenen Knospen sich hübsch abheben. Durch den zurückgebogenen Blüthensaum erhält die Rispe ein sehr zierliches, gekräuseltes Aussehen.
37	„ **Lovaniensis** *Hrt.* Hellrosa.
123	„ **macrostachia** *Hrt.* Selten! Die Blüthen sollen gross, schön hellrosa und zu grossen Rispen vereinigt sein. Blühte hier noch nicht. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 13.

No.	
	Syringa
62	**vulgaris Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Roth in der Knospe aus, welches in der Blüthe nachher in bläulich-lila übergeht.
38	„ **Madame Kreuter.** Lebaft rosa.
61	„ **Madame Moser.** Weiss, Bl. u. Rispe mittelgr.
59	„ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüthen dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. *(Siehe auch Sträucher zum Treiben.)* 1 St. M. 1—2, 10 St. M. 9—18.
40	„ **Marliensis pallida** *Hrt.* Schön geformte, gr. Rispe; Knospe blassroth, Blüthe zart helllila.
54	„ **Princesse Marie.** Mittelgrosse, kleinblumige, weisse Rispe.
42	„ **Prinz Notger.** Knospe rosa, Blüthe lila.
94	„ **Professor Sargent** *Späth.* L. Späth 1889/90. Schöne, leichte und kräftige Rispen mit glänzenden kirschrothen Knospen und dunkelvioletten Blüthen mit weissem Schlund. 1 St. M. 1—2,00, 10 St. M. 9—18.
43	„ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, röthlichlilafarbenen Blüthen und rosa Knospen.
57	„ „ **insignis** *Hrt.* Purpur.
	„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*
45	„ „ **Trianoniensis** *Hrt.* Rispe gross und dicht, Knospe rosa, Blüthe schön lebhaft lilablau.
56	„ **sibirica** *Hrt.* Dichte, grossblüthige, purpurlilafarbene Rispe.
48	„ **Triomphe d'Orleans.** Rosalila, heller werdend. Grosse, lockere Rispe.
84	„ **Vergissmeinnicht** *Späth.* L. Späth 1887/88. Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr., sehr empfehlenswerth. Das St. M. 1,50.
69	„ **virginalis** *Hrt.* Grosse, leichtgebaute Rispe Blüthe reinweiss, Knospe mit grünlichem Schein

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch frühes Blühen, durch die lange Dauer ihrer Blüthen, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blüthenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urtheilen, dürften sie auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen.

Ein- und mehrjährige Veredlungen das St. M. 0,75—1,50.

Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten; 20 Stück in 20 Sorten M. 18.

Hochstämme, das St. M. 2—5 in den No.: 95, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 106, 107, 109, 112, 113, 114, 115, 120.

No.	
95	**Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellroth; Blüthe bläulichlila.
120	**Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross u. verästelt; Bl. glänz. seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume. Das St. M. 1,50.
124	**Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig. Das St. M. 1,50.
96	**Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblüthig, 20 cm und mehr lang. Blüthe purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, sodass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen zieml. lebhaftroth.
121	**Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüthen und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.
97	**Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüthen.
129	**de Humboldt** *Lemn.* Soll sehr grosse Rispen mit besonders grossen, stark gefüllten, rosavioletten Blüthen haben. Das St. M. 2,00.
112	**Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüthen von zartem Lilarosa besetzt.
74	**hyacinthiflora pl.** *Lemn.*
113	**Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige R.; Bl. stark gef., rosaviolett; Knospe karmin.
98	**Lamarck** *Lemn.* Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellroth und machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüthe von einem zarten Helllila. Eine schöne Sorte, die sich hier auch durch reiches Blühen auszeichnete.
130	**La mauve** *Lemn.* Nach dem Züchter sind die Rispen dicht mit gutgefüllten, lilamalvenfarbenen Blüthen besetzt. Soll sich gut treiben. Das St. M. 2,00.
107	**La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross und dichtblüthig. Die Blüthen sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Roth hübsch davon abstechen.
79	**Le Gaulois.** Dunkelpfirsichrothe Blüthen mit hellerem Schlunde in grossen, dichten Rispen.
66	**Lemoinei** *Lemn.* Die hübschgeformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüthen, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefälligen Eindruck.

Laubhölzer.

No.	Syringa vulg. fl. pl.
105	**Léon Simon** *Lemn.* Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüthen, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross und sehr dichtblüthig. Blüthenfarbe von blassroth, in der Knospe, in lilablau übergehend.
114	**Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilarothen Blüthen mit dunklerem Schlunde besetzt.
127	**Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblüthige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüthen besetzt sind. Das St. M. 1,50.
99	**Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblüthig.
126	**Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüthen vom reinsten Weiss besäet. Das St. M. 2,50.
73	**Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Sehr grosse und breite Rispe.
100	**Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüthen stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen röthlich. Strauch reichblühend und niedrig bleibend.
101	**Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Diese schöne Sorte wächst lebhaft und zeichnet sich hier durch alljährliches reiches Blühen aus. Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die grossen, verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung. Das St. M. 1,50.

No.	Syringa vulg. fl. pl.
128	**Obélisque** *Lemn.* Hat nach dem Züchter grosse Rispen, mit grossen, reinweissen Blüthen besetzt. Blüht reich und treibt sich gut. Das St. M. 2,00.
131	**Pierre Joigneaux** *Lemn.* Soll lange, aufrechte, mit mittelgrossen, lilapurpurnen Blüthen und levkoyenrothen Knospen besetzte Rispen haben. Das St. M. 2,00.
115	**Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüthen sind von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde. Das St. M. 1,50.
89	**Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüthe s. gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellroth.
102	**pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellroth, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.
75	**Renoncule** *Lemn.* Ansehnliche, dichte Rispen bildend.
103	**Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rothe Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüthen ab. Rispe mittelgross, dichtblüthig.
125	**Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe, mit grossen, starkgefüllten Blüthen von röthlichem Lila besetzt.
104	**Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, gr. Blüthen von bläulichem Lila; Knospen hellroth. Grosse, dichtblüthige Rispe.
106	**Virginité** *Lemn.* Blüthen beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leichtgebaut.

		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.) Laub nadelartig, sehr zierlich, als Bindegrün gut zu verwenden.				
	africana Hrt. siehe tetrandra Pall.				
* 2	**gallica** *L.* Laub graugrün. Blüht im August, hellrosa	0,75	6	—	—
* 11	**Odessana** *Stev.* Selten! Zierliche, graugrüne Belaubung und reichlicher Flor zart rosafarbener Blüthen, vom Juni bis August	1,00—1,50	9—13	—	—
* 1	**tetrandra** *Pall.* Im Mai blühend, rosa	0,50—0,75	4—7	—	—
	Tecoma *Juss.* **Jasmintrompete** (Bignonie). (Bignoniaceae.)				
1	**radicans** *Juss.* Wurzelnde J. Schöner, dicht belaubter Kletterstrauch für warme Wände. Die fingerlangen, röhrigtrichterigen, orangegelben Blüthen mit karminrothem Saum erscheinen in reichl. Anzahl im August u. Septbr. *(siehe auch Schlingsträucher)*	0,60—1,50	5—13	—	—
	Teucrium L. **Gamander.** (Labiatae.)				
1	**Chamaedrys** *L.* Selten! Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Bl. im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet. Junge Pflanzen	0,50	4	—	—
	Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.) Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den werthvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wachl M. 8. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
1	**alba** *Ait.* (T. alba petiolaris *Hrt.*, americana pendula *Hrt.*) Amerikan. Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten schneeweissen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung	1,00—5,00	9—45	s. Trauer- und Alleebäume	
	„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis Dipp.*				
2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*) Schwarz-L. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	

No. 36 **americana Moltkei** *Späth.* L. Späth 1883/84. Die schnellwüchsigste unter den amerik. Linden.

Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 weiland General-Feldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von Sr. Durchlaucht dem Alt-Reichskanzler Fürsten Bismarck gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Diese in hiesiger Baumschule entstandene Form hat ihrer Schnellwüchsigkeit und des schönen Blattwerks wegen eine grosse Zukunft und wird allgemeine Verbreitung finden *(siehe auch Alleebäume).*

Das Stück M. 0,75—3,50. Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* das Stück M. 4,00—20,00

Laubhölzer.

No.	**Tilia**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
33	**Beaumontea pendula** *Hrt.* (T. vulgaris *Hayn.* var.) Sehr zierlich hängende Linde	1,00—4,50	9—40	s. Trauerbäume	

No. 6 **euchlora** *K. Koch.* (T. dasystyla *Loud.*)

Diese Linde ist eine der werthvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub, auch in dem Rauch und Staub der Städte, bis tief in den Herbst hinein erhält.

1 St. M. 1—3; 10 St. M. 7—25.

Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* das St. M. 2,50—75.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme	Hochstämme
8	**floribunda** *A. Br.* (americana × ulmifolia.) Reichblühende L.	0,75—2,00	—	—	2,50—5
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt	1,00—3,50	9—30	—	3—6
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und interessant. Hoch- und Mittelstämme	4,00—10,00	—	s. Alleebäume	
16	**platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossblättrige oder Sommer-L.	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
17	„ **aurea** *Hrt.* Goldzweigige L.	1,00—6,00	9—50	—	3—5
5	„ **corallina** *(Ait.)* Mit korallenrothem Holz	1,00—4,50	9—40	—	3—7,50
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Neue geschlitztblättrige Linde	1,25—3,50	10—30	—	3—5
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.*	1,00—4,50	9—40	—	—
27	„ **vitifolia** *Hrt.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—4,00	9—35	—	—
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern	1,00—3,50	9—30	s. Alleebäume	
34	**spectabilis** *Dipp.* (Blechiana *Hrt.*, alba × americana.) Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—2,50	9—20	—	—

No. 19 **tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*) Ungarische Silber-Linde.

Einer der schönsten Alleebäume. Die regelmässig aufrecht strebende Krone mit den starken Trieben und dem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von Sr. Durchlaucht dem Alt-Reichskanzler Fürsten Bismarck bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen dreizehn Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Diese „Bismarck-Linde" steht gegenüber der am 20. Juni 1888 von weiland General-Feldmarschall Graf Moltke in meinem Arboret gepflanzten „Moltke-Linde".

Büsche das St. M. 1—3,50.

Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* das St. M. 3,50—15.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme	Hochstämme
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*) Kleinblättrige oder Stein-L.	0,50—1,50	4—13	—	—
29	**vulgaris** *Hayne.* (intermedia *DC.*) Zwischen-L. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.)	0,75—3,50	7—30	s. Alleebäume	
	Ulex europ. strictus Hrt. u. hispanicus Hrt. siehe Genista hispanica L.				

Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.)

Ausserordentlich formenreich in der Art der Belaubung, wie in Wuchs und Grösse, vom mächtigen, breitkronigen Baum herab bis zum zierlichen Hängebaum und feinzweigigen oder dichtkronigen Bäumchen abändernd, bietet diese Gattung eine reiche Auswahl für die Bepflanzung von Alleen und Parks, wie auch kleinerer Gärten.

Nach meiner Wahl:
10 Stück in 10 interessanten neueren Sorten M. 10,
25 Stück in 25 Sorten M. 18,
50 „ „ 50 „ M. 35,
60 „ „ 60 „ M. 40.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme	Hochstämme
28	**americana** *L.* Echte amerikanische R. Mit hellgrünem Laube; in den meisten Baumschulen falsch! Starkwüchsig!	1,00—2,00	—	—	2—4
2	**antarctica aurea** *Hrt.* Feinzweigig mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,50	9—20	—	—
56	„ **pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche R.	1,00—4,50	9—40	—	2—4
3	**campestris** *L.* Feld-R.	0,50—1,00	4—9	—	—
39	„ **Berardi** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen	1,00—2,50	9—20	—	2—3

Laubhölzer.

No.	Ulmus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
63	**campestris betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—3,50	—	—	—
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feld-R.	1,00—4,50	—	—	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrothem Laube	0,75—3,50	7—30	—	—
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. F.-R. Blätter eigenthümlich kraus	1,00—2,50	—	—	—
	„ *elegans fol. arg.-var. Hrt. siehe camp. fol. arg. marg.*				
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Weissrandige F.-R. Sehr schön im Halbschatten	1,00—2,00	9—18	1,50—3	2—5
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinblättriger	1,00—2,50	9—20	—	—
79	„ **Koopmanni** *Hrt.* Der U. umbraculif. sehr ähnlich, nur schwächer und etwas pyramidal wachsend	1,00—3,00	—	—	2—5
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss gestreifte, grossblättrige F.-R.	1,00—3,50	9—30	—	2—3,50
86	„ **„Louis Van Houtte“** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grün gefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,25—4,50	—	s. Alleebäume	
9	„ **monumentalis** *(Rinz.)* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—2,50	—	—	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit rother, sehr zierlicher Belaubung	1,00—3,50	9—30	—	2—3,50
41	„ **punctata** *Hrt.* Stark weiss marmorirt. Gut beständige Form	1,00—3,50	8—30	—	1,50—3,50
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Rüppell's F.-R. Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,50	—	—	—
10	„ **rugosa** *(Lodd.)* Korkige Feld-R.	1,00—3,50	—	—	—
69	„ **sarniensis** *Loud.* (Wheatleyi *Hrt.*) Rundblättrig, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—3,50	9—30	—	—
11	„ **suberosa alata** *Hrt.* Geflügelte Kork-R. Rinde sehr korkig	1,00—3,50	9—30	s. Alleebäume	
93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauer-Korkrüster. Neueres Gehölz I. Ranges. Zeichnet sich durch bizarren Wuchs und die jeden Zweig umgebende Korkrinde aus. S. starke Büsche	1,00—4,00	9—35	s. Trauerbäume	

No. 50. **campestris umbraculifera** *Späth.* Kugel-Rüster. L. Späth 1878/79.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugel-Akazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. Diese Rüster hat sicher in unserem nordischen Klima, wo die Kugel-Akazie oft leidet, eine grosse Zukunft. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris.

Niedrige Kugelbäumchen, 1—1¾ m. h., 1 St. M. 0,75—4,50, 10 St. M. 7—40.

Schöne Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)* 1 St. M. 2,50—8.

No. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1897/98.**

Diese hübsche, neue Form bildete sich in hiesiger Baumschule vor einigen Jahren aus einem auf Hochstamm veredelten Reise der Kugelrüster. Wie bei dieser baut sich die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum wird diese Neuheit sich bald grosser Beliebtheit erfreuen.

Kräftige Hochstämme 1 Stück M. 5—7,50; 10 Stück M. 45—70.

No.	Ulmus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,00—6,00	9—50	—	—
51	„ „ **marginata** *Hrt.* Reich belaubt mit kleinen gelbbunten, zierlichen Blättern	1,00—7,50	9—60	—	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,00—3,00	—	—	—
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,50	—	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Bast-R.	0,50—3,50	4—30	—	2—8
31	**fulva** *Mchx.* Langblättrig, gross und hell belaubt; echt	1,00—3,50	9—30	—	—
77	„ **? pendula** *Hrt.* (americana variet.?) Amerikanische Hänge-Rüster, die sich durch ihren leichteren Bau und hellgrüne Blätter von der Ulm. mont. pend. unterscheidet	1,00—3,50	9—30	s. Trauerbäume	
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	0,75—3,50	7—30	—	2—3,50
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampston-Rüster	0,75—2,00	—	—	—

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
75	**Heyderi** *Späth.* (elliptica *K. Koch?*) L. Späth 1882/83. Aus Turkestan; mit grossen, länglichen, rauh behaarten Blättern. S. starkwüchsig und schön	1,00—3,50	9—30	—	—
	microphylla pendula Hrt. siehe antarctica pendula Hrt.				
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*, corylifolia, americana u. fulva *Hrt.*) Grossblättrige oder schottische R.	0,50—1,00	4—9	s. Alleebäume	
71	„ **atropurpurea** *Späth.* L. Späth 1881/82. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rothblättrigen Rüstern	1,00—5,00	9—45	s. Alleebäume	
99	„ **belgica** *Hrt.* Grossblättrig, starkwüchsig	0,75—2,50	—	—	—
83	„ **Dovaei** *Hrt.* (scabra Dovaei *Hrt.*)	1,00—5,00	9—40	—	—
15	„ **fastigiata** *Hrt.* (U. Exoniensis *Hrt.*) Schott. Pyramiden-R.	1,00—3,00	9—25	s. Alleebäume	
	Prachtvolle Pyramiden	4,00—10,00	30—90	—	—
13	„ „ **Dampieri** *Hrt.* Dampiers Pyram.-R. Sehr schön pyramidal	1,00—3,50	9—30	s. Alleebäume	
55	„ „ **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Wrede's Pyramiden-Gold-R. Die Farbe der Bl. ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte, schöne Pyramiden-Form der Ulmus Dampieri. ½—2 m h. Pyramiden	1,00—7,50	9—70	s. Alleebäume	
43	„ „ **glabra** *Hrt.* Glatte Pyramiden-R.	1,00—3,00	9—25	—	—
20	„ **gigantea** *Hrt.* Sehr grossblättrig	0,75—2,00	—	—	—
23	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauer-R. Schirmartig hängend	1,00—6,00	—	s. Trauerbäume	
65	„ **latifolia nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rothem Laube	1,00—2,50	9—20	—	4—5
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*) Blätter schön gelb gefärbt	1,00—4,50	9—40	2—4	3—10
16	„ **nana** *Hrt.* Zwerg-R. Bildet ganz dichte, kleine, kugelige Büsche	1,00—2,00	9—18	—	—
19	„ **pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauer-R. Zweige senkrecht hängend	1,00—2,00	9—18	s. Trauerbäume	
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige theils spiralförmig gewunden, theils herabhängend	1,00—2,00	—	—	—
49	„ **superba** *Hrt.* Zeichnet sich durch kräftigen Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswerth lange auf dem Baume erhält, aus	0,75—3,50	—	s. Alleebäume	
57	„ **tricolor** *Hrt.* Dreifarbige R.	1,00—3,00	9—25	—	—
26	„ **triserrata** *Hrt.* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,00	9—18	s. Alleebäume	
101	„ **viminalis** *(Lodd.)* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend	1,00—7,50	9—70	s. Trauerbäume	
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*) Kleinblättrige R. Zierliche Belaubung	1,00—3,50	9—30	—	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Neu! Ist neuerdings aus dem westlichen Sibirien eingeführt worden und zeichnet sich durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen giebt, aus. Hochstämme	—	—	—	2—4
105	**pumila** *L.* Zwerg-R. Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—3,50	9—30	s. Trauerbäume	
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Trauben-Rüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung	1,00—2,50	—	—	—
	suberosa pendula Hrt. siehe camp. suberosa pendula.				
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra.) Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,25—3,00	—	s. Alleebäume	
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—3,00	—	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*) Huntingdon-R. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig	1,00—3,50	9—30	s. Alleebäume	
81	**Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pend. über	1,00—3,00	—	—	—
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere.** (Ericaceae.)				
9	**corymbosum** *L.* Doldentraubige H. Selten! Im östlichen Nordamerika soll diese „High bush Blueberry" der Amerikaner zu grossen, bis über 2 m hohen Büschen heranwachsen, welche im Schmuck ihrer scharlachrothen Herbstfärbung einen ausserordentlich schönen Anblick darbieten. Auch wenn im Frühling mit röthlichweissen Blüthenglöckchen bedeckt, ist der Strauch schön, und die schwarzblauen Beeren stehen im Geschmack unseren Heidelbeeren nicht nach	0,75—1,00	8	—	—
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.) Schönbelaubte Str., die im Frühsommer reich mit weissen Blüthendolden besetzt sind, denen recht zierende rothe oder schwarzblaue Früchte folgen.				

Laubhölzer.

No.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Viburnum				
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Selten! Diese nordamerikanische Art dürfte echt bei uns noch wenig verbreitet sein. Der 1½ m hohe, sparrige Strauch besitzt mittelgrosse, dreilappige Blätter, denen im Juni kleine, weisse Blüthendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren folgen	1,00—2,00	9—18	—	—
10	**bullatum** *Hrt.* (Lentago *L.* var.?) Blasige Schl.	0.50—1,50	4—13	—	—
41	**cassinoides** *L.* Birnblättr. Schl. Neueres Gehölz aus Nordamerika. Ein niedriger, dichter, hübsch belaubter Strauch, Blüthe weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	9—18	—	—
1	**dentatum** *L.* Glänzend grünes Laub, stark gezähnt; Blüthe weiss, E. Juni—Juli. Beere schwarz	0,60—1,25	5—10	—	—
28	„ **longifolium** *Dipp.* Gezähnte, langblättrige Schl.	0,75—1,25	6—10	—	—
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, rothen, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,40—0,75	3—7	—	—
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,50—1,25	4—10	—	—
11	„ **foliis lanceolatis** *Hrt.* Länglichblättrige Schl.	0,60—1,25	5—10	—	—
18	„ **fol. punctatis** *Hrt.* Punktirtblättrige Schl.	0,75—1,25	—	—	—
17	„ **macrophyllum** *Hrt.* Grossblättrige Schl.	0,60—1,50	5—13	—	—
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai—Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,25	4—10	—	—
55	**molle** *Mchx.* Weichhaarige Schl. Runde, stark gezähnte Blätter. Blüthe weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,25	5—10	—	—
4	**Opulus** *L.* Gemeine Schl. Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rothe Früchte	0,25—0,75	2—6	—	—
8	„ **pygmaeum** *Booth.* Zwerg-Schl. Dichter, niedriger Busch	0,50—1,00	4—7	—	—
5	„ **roseum** *Hrt.* (V. Op. sterile *Hrt.*) Schneeball	0,50—1,00	4—9	1—2	1,50—4
	(siehe auch Pflanzen zum Treiben.)				
25	„ „ **Tatteri** *Tatter.* L. Späth 1890/91. Buntlaubiger Schneeball	0,75—1,00	5—9	—	—
6	**Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*) Amerik. Schl. Aehnlich No. 4; Blüthe weiss, im Juni; Beeren dunkelroth, essbar	0,60—2,00	5—18	—	—
7	**prunifolium** *L.* (pirifolium *Poir.*) Ovale, etwas glänzende Blätter; weisse Doldenrispen im Mai—Juni. Beeren schwarzblau	0,60—2,00	5—18	—	—
22	**Sieboldi** *Miq.* (reticulatum *Hrt.*) Ein neuerer, japanischer Strauch mit sehr hübscher grossblättriger, hellgrüner Belaubung. Blüthe weiss in grossen, lockeren Doldenrispen. E. Mai—A. Juni. Beeren purpurschwarz	0,75—1,25	6—10	—	—
24	**tomentosum** *Thunb.* Prachtvoll belaubt. Zahlreiche, weisse Doldenrispen im Mai—Juni. Sehr zierend wirken die korallenrothen Früchte	0,50—1,00	4—9	—	—
	Vinca *L.* **Immergrün.** (Singrün.) (Apocynaceae.)				
4	**intermedia fol. albo-var.** *Hrt.* Hübsch und beständig weissbunt	0,40	3	—	—
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüthe dunkelblau, von April—August	0,40—0,60	3—5	—	—
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüthe blau, im April und Mai	0,40	3	—	—
2	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend	0,25—0,50	2—4	—	—
3	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüthe hübsch gefüllt, purpurviolett	0,25—0,50	2—4	—	—
5	„ „ **azureo pl.** *Hrt.* Schön blau, gut gefüllt	0,50	4	—	—
	Virgilia siehe Cladrastis.				

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc.

(Siehe ferner die amerikanischen Weine unter Obst.)

Einige von Letzteren werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus.

Nachstehende Sorten 1 Stück M. 0,75—2; 10 Stück M. 6—15.

122 **Clinton** *Hrt.* Dunkelviolett, kleinbeerig.

548 **Coignetiae** *Pull.* Neu! Diese winterharte japan. Art soll nach Herrn Prof. Sargent's Mittheil. von hohem Zierwerthe sein. Sie klettert in ihrem Vaterlande hoch in die Bäume hinauf und gewährt mit ihren riesigen Blättern, die im Herbst im wundervollst. Scharlach prangen, einen unvergleichlich schönen u. malerischen Anblick.

511 **Labrusca Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mgr., wenig gelappt, hellfilzig.

512 „ **Diana.** Sehr hübsches, feigenblattähnlich eingeschnittenes, grosses Blatt. Mittelgrosse Traube mit braunrothen Beeren. Starkwüchsig.

50 **Labrusca Isabella.** Schöne, grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mgr., mit rothblauen stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerther Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüthen werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

526 **serjaniifolia** *Franch. et Savat.* Sehr zierlich geschlitztes Blatt. Aus Ostasien.

513 **To Kalon.** Amerikanische Sorte mit blaurothen Trauben.

Laubhölzer.

No.

Weigela *Thunb.* Weigelie. (Caprifoliaceae.)

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.
Nachstehende Pflanzen 1 Stück M. 0,50—1; 10 Stück M. 4–9.
20 Stück in 20 Sorten M. 10; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 40–60.

46 **Abel Carrière** *Lemn.* Lebhaft rosakarmin, mit grossem, gelbem Fleck im Schlunde, der — wie dies auch bei anderen Sorten der Fall — beim Verblühen in dunkelroth übergeht. Schön!

7 **amabilis alba** *Hrt.* Weiss, rosa verblühend.

50 **amabilis Gustave Malet.** Blüthe hellrosa, weiss gerandet und gescheckt.

66 **André Thouin.** Purpurbräunlich mit weisslichem, röthlich überlaufenem Schlunde.

29 **Augusta.** Lebhaft rosa, sehr schön und reichblühend.

85 **candida** *Hrt.* Eine prächtige, reinweisse Form. Reichblühend. Sehr empfehlenswerth.
Das Stück M. 1,50.

8 **Desboisi** *Hrt.* Rosa, weiss gescheckt; grosser gelber Strich im Schlunde.

30 **Elisabeth.** Lilarosa, hübsch.

62 **Emile Gallé.** Kleine, zierliche, dunkelpurpurbräunliche Blüthe. Eine fast typische Diervilla floribunda *S. et Z.*

87 **Eva Rathke.** Neu! Schön geformte, freistehende, karminrothe Blüthe. Reichblühend.
Junge Pflanzen, das Stück M. 2.

35 **grandiflora sulphurea** *Hrt.* Im Aufblühen schwefelgelb mit röthlichem Schein und rosapurpurn verblühend. Hübsche Färbung.

60 **Harlequin.** Weiss, in purpurrosa übergehend.

38 **hortensis gratissima** *Lemn.* Blüthe gross, weiss mit rosa; ausserordentlich reichblühend.

14 **intermedia** *Hrt.* Fast weiss, vollblühend.

71 **Lowi** *Hrt.* Aussen trüb braunroth, innen matt purpurn.

15 **Madame Couturier.** Gelblich weiss, in rosa übergehend.

31 **Madame Lemoine.** Rein weiss, zart rosa überlaufen, dunkler verblühend, reicher Flor. Sehr empfehlenswerth.

53 **Madame Teillier.** Grossblumig, weiss mit zartrosa Anflug. Sehr hübsch.

16 **Mons. Dauvesse.** Weiss mit rosa überlaufen. Rundliches Blatt. Gedrungener Wuchs.

72 **Othello.** Lebhaft karmin, aussen bräunlich überlaufen, sehr hübsche Färbung.

73 **P. Duchartre.** Tief amarantroth, Knospen fast schwarz; wohl die dunkelste von Allen, dabei reichblühend u. von hübschem Wuchse. Recht empfehlenswerth.

18 **rosea** *Hrt.* Blüthe rosa, weiss gescheckt; sehr dankbar blühende Form.

44 „ **nana fol. varieg.** *Hrt.* Sehr schön bunt.

20 „ **Van Houttei** *Hrt.* Rosa, kräftig.

21 **Verschaffelti** *Hrt.* Blüthe rosa, weiss gescheckt; reichblühend.

	No.		1 Stück M.	10 St. M.
		Wistaria *Nutt.* Wistarie (Glycine). (Papilionaceae.)		
	2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze mit langen, blauen Blüthentrauben im Frühjahr; erfriert an geschützten Stellen nicht	2,00—3,50	18—30
*	3	„ **fl. albo** *Hrt.* Weissblühende chinesische W.	2,50—3,50	—
*	6	„ **fl. pleno** *Hrt.* Gefüllte chinesische W.	2,50—3,50	—
	8	**brachybotrys** *S. et Z.* Kurztraubige W. Blüthentrauben blau, dicht, wenig überhängend, mit dem Ausbruch der Blätter	2,50—3,50	—
		Xanthoceras *Bunge.* Gelbhorn. (Sapindaceae.)		
*	1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde roth oder gelb gezeichneter Blüthen im Mai und Juni *(s. auch Pflanzen zum Treiben)*	0,60—1,50	5—13
		Xanthoxylum *L.* Gelbholz. (Rutaceae.)		
	5	**piperitum** *DC.* Selten! Hübscher Strauch oder kleiner Baum des nördlichen Japan, mit dornigen, fast schwarzrindigen Zweigen. Die unreifen Schoten werden in Japan als Gewürz (Pfeffer) benutzt. Junge Pflanzen	1,00—1,50	9—13
		Xylosteum siehe Lonicera.		
		Yucca *L.* Palmenlilie. (Liliaceae.)		
	3	**angustifolia** *Pursh.* Selten! Aus Kolorado. Diese hübsche Art stammt aus Samen, der in hoher Gebirgslage für mich gesammelt wurde und dürfte unsere Winter deshalb vollständig unbeschadet überstehen. Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen gekräuselten Fäden ab	1,50—2,50	10—20
	2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima ziemlich gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüthen, wie bei der folgenden, weiss, gross, eine langgestielte, reichblüthige Rispe bildend	0,50—1,00	4—9
☞	5	**Whipplei** *Torr.* Eine wenig verbreitete, zierliche Art von den Bergen Kaliforniens und Arizonas	0,50—1,00	4—9

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Zelkowa *Spach.* Zelkowe. (Ulmaceae.)		
2	carpinifolia *Dipp.* (crenata *Spach.*) Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—2,00	9—18
4	japonica *Dipp.* Japan. Z. Blattform der der vorigen Art ähnlich	1,00—2,00	9—18
3	„ Verschaffelti *Dipp.* (Ulmus Verschaffelti *Hrt.*) Mit charakteristischem, tief gesägtem, kleinem, ovalem Blatt	1,00—2,00	9—18
1	Keaki *Dipp.* (acuminata *Planch.*) Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, lang-gespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	1,00—2,00	9—18

B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist der Spätsommer (Ende August u. September) und der **Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Anfang April bis Mitte Mai** in unserem Klima. Sämmtliche Nadelhölzer sind **mehrmals verpflanzt** und werden mit Ballen versendet, was ein gutes Anwachsen sichert. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Werth einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelwaare.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h. . .	Mark	600
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,70—1,50 „ „ . .	Mark	900
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „ . .	Mark	60—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „ . .	Mark	25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „ . .	Mark	35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „ . .	Mark	50—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,00 „ „ . .	Mark	75—250
25	bestgew., winterh., Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sort.,0,30—0,90 m h.	Mark	20—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	Mark	50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	Mark	75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	Mark	125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	Mark	150—300
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	Mark	50—120
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 0,50—2,00 m hoch	Mark	100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	Mark	75—150
10	schönste u. zierl. **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	Mark	10—50

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)			
	alba Mchx. siehe Picea alba Lk.			
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. 0,40—0,60 m h.	0,60—1,00	5	45
	0,60—1,20 „ „	1,25—2,00	12	100
	1,30—1,60 „ „	2,00—3,00	18	160
	1,70—2,00 „ „	3,00—4,00	30	270
	2,00—2,50 „ „	5,00—8,00	45	440
	2,50—3,00 „ „	9,00—15,00	60	—
10	„ **Fraseri** *Hrt.* Form der Balsamtanne. Vollkommen winterhart. Besonders als Einzelpflanze auf Rasen zu empfehlen. 0,40—0,60 m h.	0,60—1,00	5	45
	0,60—1,20 „ „	1,25—2,00	12	100
	1,30—1,60 „ „	2,00—3,00	18	160
	1,70—2,00 „ „	3,00—4,00	30	270
	2,00—2,50 „ „	5,00—8,00	45	440
	2,50—3,00 „ „	9,00—15,00	60	—
121	„ „ **albo varieg.** *Hrt.* Eine weissbunte Form. 0,40—0,70 m h.	1,00—2,00	6—10	—
	0,80—1,00 „ „	2,00—3,00	12—20	—
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Selten! Vorzügliche, neuere Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,50	8—20	—
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis Carr.			
105	**cephalonica** *Lk.* Cephalonische Weisstanne. Griechenland. Schön pyramidal wachsend. 0,50—0,75 m h.	1,50—2,50	12—20	—
46	**cilicica** *Carr.* Cilicische Weisstanne. 0,30—0,75 m h.	1,00—2,50	—	—
	coerulea Hrt. siehe Picea alba coerulea Hrt.			
18	**concolor** *Lindl. et. Gord.* Kalifornische. gleichfarbige Weisstanne. Eine prächtige, blaugrüne Edeltanne, die sich selbst in dem so ungewöhnlich strengen Winter von 1892/93 als völlig hart erwiesen hat. 0,30—0,60 m h.	2,50—4,00	20—30	250
	0,70—0,90 „ „	5,00—10,00	40—80	—
	1,00—1,20 „ „	15—25	—	—
	Prachtpflanzen, 2,00—4,00 m h.	70—250	—	—
118	„ **violacea** *Hrt.* Herrliche, weissblaue Form der kalif. Weisstanne. 0,30—0,50 m h.	2,00—4,00	15—30	—
	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi Carr.			
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni Engelm.			
	excelsa DC. siehe Picea excelsa Lk.			
19	**firma** *S. et Z.* Japanische Weisstanne. Mit steifen, lederartigen Nadeln. 0,50—0,75 m h.	1,50	—	—
	Fraseri Hrt. nec Ldl. siehe Abies balsamea Fraseri Hrt.			
9	**magnifica** *Murr.* Prächtige Weisstanne. Mehrjährige Veredlungen	1,50—2,50	—	—
122	„ **glauca** *Hrt.* Mehrjährige Veredlungen	1,50—2,50	—	—
	nigra Mchx. siehe Picea nigra Lk.			
4	**nobilis** *Lindl.* Edle Weisstanne, Silbertanne. 0,30—0,60 m h.	1,50—3,00	15—30	—
113	„ **argentea** *Hrt.* Eine herrliche, silberweisse Form. 0,30—0,40 m h.	2,00—3,00	15—25	—
104	„ **glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung. 0,20 - 0,40 m h.	1,50—3,00	12—25	—
	0,90—1,10 „ „	12—15	—	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*) Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einem anderen Nadelgehölz übertroffen wird. 0,50 m h.	1,00—2,50	18	150
	0,80—1,00 „ „	3,00—6,00	35	300
	1,00—1,20 „ „	6,00—8,00	45	400
	1,20—1,50 „ „	9,00—12,00	56	500
	1,50—2,00 „ „	12—30	100	800
	Prachtexemplare	30—100	—	—
13	**numidica** *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nordafrikas. 0,30—0,50 m h.	1,00	9	80
	0,40—0,60 „ „	1,25—2,50	20	—
	orientalis Poir. siehe Picea orient. Lk.			
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1,00	8	65
	0,80—1,20 „ „	1,50—2,50	10—20	—
	1,20—1,50 „ „	2,50—3,50	25	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies			
7	**Pinsapo** *Boiss.* Spanische Edeltanne. 0,30—0,50 m h.	1,50—2,50	15	—
	rubra Poir. siehe Picea rubra Lk.			
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne. 0,40—0,70 m h.	0,75—1,25	8	—
	0,70—0,90 „ „	1,25—2,00	12	—
	1,00—1,50 „ „	2,25—3,00	20	—
116	**subalpina** *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläul. schimmernder Benadelung; sehr zierend. 0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	12	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	25	—
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzumine-Tanne. Neu! Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla u. A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach. 0,30—0,40 m h.	2,00—3,00	—	—
74	**Veitchi** *Carr.* Veitch's Tanne. Selten! Von hervoragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits silberweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen. 0,30—0,60 m h.	2,00—3,00	20	150
	0,60—0,90 m h.	3,00—5,00	30	250
	1,00—1,20 m h.	6,00—10,00	—	—
147	„ **sachalinensis** *Fr. Schmidt.* (Rothholzige Varietät). Selten! Den Samen dieser schönen Tanne erhielt ich von Professor Sargent. Es soll eine Abart der A. Veitchi sein, ist von dieser im Wuchs jedoch sehr abweichend. Die hier angebotene rothholzige Form wächst in der Nähe von Sapporo und bildet dort prächtige, grosse, pyramidale Bäume, die rothbraune Rinde, dunkelrothes Holz, wie auch rothe Zapfenbrakteen haben. Professor Miyabe von der Universität Sapporo betrachtet sie als besondere Art und unterscheidet sie als Abies Akatoda. Junge Pflanzen . . . . . 0,20—0,30 m h.	3	25	—
	Biota *Endl.* **Morgenländischer Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
16	**orientalis decussata** *Beissn. u. Hochst.* Eine Jugendform; bildet einen dichtzweigigen, rundlichen Busch von blaugrüner Färbung. 0,30—0,40 m h.	0,50—1,00	6	50
13	„ **Laxenburgensis** *Hrt.* Eine aus Oesterreich stammende, neuere, sehr widerstandsfähige Biota, von streng pyramidalem Wuchs und sehr dichter, fächerartiger Bezweigung. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	12	—
	Cedrus *Lk.* **Ceder.** (Abietineae.)			
* 1	**Deodara** *Loud.* Himalaya-Ceder. Ein herrliches, asserordentlich zierendes Nadelgehölz zur Anpflanzung in geschützter Lage. Junge Pflanzen in Töpfen	1,50	—	—
* 3	**Libani** *Barr.* Libanon-Ceder. Diese von Alters her bekannte und berühmte Art bildet auf den Höhen des Libanons und in den cilicischen Gebirgen herrliche, mächtige Bäume. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Samen, der für mich in hoher Gebirgslage des Libanons gesammelt wurde. Es ist daher zu hoffen, dass dieselben, wenn erstarkt, unsere Winter überdauern werden. Die jungen Pflanzen sind zunächst im Winter zu schützen. Junge Pflanzen in Töpfen	2	—	—
	Cephalotaxus *S. et Z.* **Kopfeibe.** (Taxeae.)			
* 5	**pedunculata fastigiata** *Carr.* (Podocarpus koraiana *Sieb.*) Breitnadlige, aufrechtwachsende, gestielte Kopfeibe. 0,40—0,70 m h.	1,00—2,50	8—20	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumcypresse.** (Cupressineae.)			
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*) Lawsons Cypresse. 0,60—0,90 m h.	0,75—1,50	10	80
	1,00—1,20 m h.	2,00—3,00	20	150
	1,25—1,50 m h.	3,00—4,00	35	—
20	„ **albo-spicata** *Hrt.* Weissgezeichnete, gedrungene Pyramiden bildend 0,30—0,40 m h.	0,75—1,50	6—12	—
27	„ **aurea** *Hrt.* Herrlich goldgelb. Mehrjährige Veredlungen	1,00—1,50	7—12	—
59	„ **casuarinifolia** *Hrt.* Sehr interessante Form, mit theils fadenförmigen, theils gedrehten oder monströs gebüschelten Zweigen. Junge Veredlungen	1,00—2,00	8—15	—
47	„ **coerulea** *Hrt.* 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
22	„ **elegantissima** *Hrt.* 0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	7—12	—
94	„ **erecta alba** *Kees.* Bildet schöne, dichtgeschlossene Pyramiden mit silberweissen Zweigspitzen. Unter den silberfarbigen die starkwüchsigste. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	7—15	—
50	„ „ **glauca** *Hrt.* 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
35	„ **Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne Form. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	70

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Chamaecyparis			
36	**Lawsoniana glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	7—15	70
52	„ **intertexta** *Hrt.* Lockere Bezweigung, von eigenartiger Wirkung. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	7—15	70
103	„ **minima glauca** *Hrt.* Junge Pflanzen	1,00—2,00	7—15	—
91	„ **monumentalis** *Hrt.* 0,30—0,50 m h.	1.00—2,00	7—15	70
78	„ **nana glauca** *Hrt.* Junge Veredlungen	1,00—2,00	7—15	—
26	„ **nivea** *Pet. Smith.* Sehr werthvolle, weiss schimmernde Form. 0,30—0,40 m h.	1,00—2,00	7—15	—
79	„ **pyramidalis** *Pet. Smith.* Mehrjährige Veredlungen	1,00—2.00	7—15	—
64	„ **robusta** *Hrt.* Ueppig wachsend. Mehrjährige Veredlungen	1,00—2,00	7—15	—
97	„ **Rosenthali** *Pet. Smith.* Eine neuere, säulenförmig aufstrebende, äusserst zierliche Form. 0,30—0,40 m h.	1,00—2,00	7—15	—
28	„ **stricta coerulea** *Hrt.* 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	50-120
89	„ **tortuosa** *Hrt.* Sehr schön. 0,20—0,40 m h.	0,75—1,50	—	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaum-Cypresse 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—
	0,80—1,00 m h.	2,50—3,50	—	—
	1,20—1,50 m h.	4,00—7,00	30—60	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
	1,40-1,60 m h.	4,00—7,00	30—60	—
30	„ **pendula** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
10	**obtusa** *Sieb. et Zucc.* Sonnencypresse. Zeichnet sich durch hellgrüne, glänzende Färbung aus. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	7—15	—
82	„ **gracilis aurea** *Hrt.* Junge Pflanzen	1,00—1,50	7—10	—
84	„ **nana** *Carr.* Junge Veredlungen	1,00—2,00	7—15	—
7	„ „ **aurea** *Hrt.* Junge Pflanzen	1,00—2,00	7—15	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*) Erbsenfrüchtige Cypresse. Schön und hart. 0,75—1,00 m h.	0,75—1,50	8	70
	1,20—1,50 m h.	2,00	16	135
	1,50—1,80 m h.	3,00—5,00	20—40	—
	2,00 m h.	5,00—8,00	60	—
	besonders starke und breite Pflanzen	10—15	—	—
44	„ **filifera** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
45	„ **plumosa argentea** *Hrt.* Zierlich, weissbunt, fein belaubt. 0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	9	—
18	„ „ **aurea** *Hrt.* Goldgelb. Sehr zierlich. 0,50—0,85 m h.	0,50—1,00	6	55
	0,80—1,25 m h.	1,00—3,00	15	120
87	„ „ **aurea nana** *Hrt.* Leuchtend goldgelb, kugelförmig, sehr buschig. 0,30-0,50 m h.	1,00—2,00	7—15	—
86	„ „ **flavescens** *Hrt.* Sehr niedliche Form, mit gelblichweissen Zweigspitzen 0,30—0,50 m h.	1,00—1,50	7—10	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et Hochst.* (Retinospora squarrosa *S. et Z.*) Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen, mit abstehender, leichter, an den Spitzen überhängender Belaubung; frischer Trieb von prächtig silbergrauer Färbung. 0,50—0,80 m h.	1,00—2,50	7—18	—
113	„ **squarrosa sulphurea** *Hrt.* Eine zierliche Form, welche hübsch gelb überlaufen ist. Kräftige Pflanzen	1,00—1,50	7—10	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
	0,70-1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
51	„ „ **lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt, 0,40—0,60 m h.	0,75—1,50	6—12	—
81	„ **sulphurea** *Hrt.* Eine hübsche hellgelbe Form. Junge Pflanzen	1,00—1,50	7—10	—
41	**sphaeroidea glauca** *Endl.* Blaugrün. Junge Pflanzen	1,00—2,00	7—15	—
	Ephedra *L.* **Meerträubel.** (Gnetaceae.)			
4	**monostachya** *L.* Sehr interessanter, reichverzweigter, niedriger Strauch. Noch wenig verbreitet. Die rothe Frucht wirkt recht zierend. 0,40 m h., 0,50 m br.	2,50	20	—
6	**nevadensis** *S. Wats.* Nevada-Meerträubel. Neuheit L. Späth 1893/94. Ein neueingeführter Zierstrauch mit lebhaft grünen Zweigen, braunen Aesten und aufrechtem, buschigem Wuchs. Der männliche Strauch erinnert mit seinen hellgelben Blüthen an eine blühende Besenpfrieme. Sehr interessant. 0,20—0,40 m h.	1,00	5	40
	Gingko *Kaempf.* (Salisburia *Sm.*) **Ginkgo.** (Taxeae.)			
1	**biloba** *L.* Echter G. 0,50—1,25 m h.	0,75—3,00	5—20	45-150
	Heyderia decurrens K. Koch siehe Libocedrus decurrens Torr.			

Nadelhölzer.

No.	**Juniperus** *L.* Wachholder, Sadebaum. (Cupressineae.)	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
11	**chinensis** *L.* Chinesischer Sadeb. Ausgezeichnet schön und ganz hart. 0,50—0,75 m h.	0,75—1,50	5—10	80
33	„ **argenteo-variegata** *Hrt.* Hübsche, zwergige Form, deren Zweigspitzen beim Austreiben weiss erscheinen. 0,40—0,75 m h.	1,00—2,50	8—15	—
70	„ **femina** (J. cernua *Roxb.*, J. Reevesiana *Hrt.*) Die weibliche Pflanze mit meist schuppenförmigen Blättern. 0,40—0,70 m h.	0,75—1,50	5—12	—
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,00	10—15	—
63	„ **Jacobiana** *Hrt.* Hellblaugrün. Blätter nur nadelförmig. Wuchs aufrecht und dicht. 0,50—0,90 m h.	1,00—1,50	8—12	—
54	„ **Leeana** *Hrt.* Weibliche Pflanze mit theilweise nadel- und theilweise schuppenförmigen Blättern, welche, wenn sie mit ihren zahlreichen, grossen, weiss bereiften Früchten besetzt ist, sich sehr hübsch macht. 0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	7—12	90
13	„ **mascula** (J. struthacea *Knight.*) Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,50—0,80 m h.	1,00—2,00	5—15	80
	0,90—1,20 m h.	2,00—3,00	17	130
	1,20—1,50 m h.	3,00—4,50	22	—
41	„ **pendula** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
2	**communis** *L.* Gemeiner W. 0,40—0,60 m h.	0,80	7	—
57	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Hübsch gelbbunt. 0,30—0,40 m h.	0,75—1,50	6—12	—
27	„ **oblonga pendula** *Carr.* (J. reflexa *Hrt.*) *siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
* 34	**drupacea** *Labill.* Pflaumenfrüchtiger Wachholder. Sehr interessant; Blätter scharf gespitzt. Schlanke Säulen bildend. Junge Veredlungen	0,75—1,50	6—12	—
48	**fragrans** *Knight.* Selten! Fällt durch seinen schmal-pyramidalen Wuchs und blaugrüne Färbung besonders auf. Ist in unseren deutschen Gärten noch wenig vertreten, jedoch seiner Schönheit wegen der Verbreitung werth. 0,20—0,30 m h.	1,50—2,50	12—20	—
38	**nana canadensis** *Carr.* (J. canad. *Lodd.*, J. comm. depressa *Pursh.*) Von etwas aufstrebendem Wuchs. Junge Pflanzen	1,00	8	—
29	„ „ **aurea** *Hrt.* Sehr zierliche Form mit goldgelben Zweigspitzen. 0,40—0,70 m h.	1,50—2,50	18	160
81	**Pseudosabina** *F. et M.* Sibirischer Sadebaum. Selten! Ein hübscher, durch seinen gedrungenen Wuchs und die blaugrüne Färbung auffallender Strauch, welcher die weiteste Verbreitung verdient. Vielfach falsch in den Gärten. 0,40—0,80 m h.	1,00—2,50	8—20	—
44	**rigida** *S. et Z.* (J. communis *Thunb.*) Steifblättriger Wachholder. 0,50—1,00 m h.	1,50—3,00	12—25	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina officinalis *Garcke*) Echter Sadebaum. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00—1,50	8	75
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—3,00	13	120
	0,60—0,80 m h., 1,00 m br.	3,50—5,00	28	225
	Besonders breite Pflanzen	6,00—10,00	55	500
32	„ **erecta** *Hrt.* Aufstrebend, lebhaft grün. 0,70—1,00 m h.	1,00—2,00	8	—
	1,00—1,30 m h.	2,00—3,00	15	—
	1,30—1,70 m h.	3,00—6,00	—	—
40	„ **humilis** *Endl.* Ganz niederliegend und frischgrün. 0,20—0,30 m h., 0,20—0,30 m br.	1,25—2,00	10	90
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwiegend nadelförmig u. blaugrüner als Sabina. 0,40—0,80 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00—2,00	11	90
	0,80—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—3,00	17	135
	0,60—1,00 m h., 1,00 m br.	3,00—5,00	28	225
	Besonders breite Pflanzen	6,00—10,00	45	400
10	„ **variegata** *Hrt.* Hübsche, bunte Form. 0,30—0,40 m h. und br.	0,75—1,50	6—12	—
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadeb. (rothe Ceder.) 0,60—0,90 m h.	1,00—1,50	7	56
	1,00—1,25 m h.	1,50—2,50	12	100
	1,30—2,00 m h.	3,00—10,00	—	—
21	„ **albo-variegata** *Hrt.* Sehr hübsch weissbunt. 0,30—0,60 m h.	1,00—1,50	6—10	—
	0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	12—20	—
18	„ **Cannarti** *Hrt.* Gedrungen wachsend. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	5—15	—
19	„ **Chamberlayni** *Carr. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
73	„ **cinerascens** *Carr.* Aschgrau silberartig. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus			
20	**virginiana elegantissima** *Hrt.* 0,50—0,70 m h.	1,00—2,00	8	67
	0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	17	140
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. 0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	8	70
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,50	13	120
62	„ „ **pendula** *Hrt.* Diese leicht überhängende, männliche Form bietet zur Blüthezeit im Frühjahre, mit zahllosen gelblichen Blüthenkätzchen bedeckt, einen reizenden Anblick dar. 0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	8—12	—
	0,75—1,00 m h.	2,00—3,00	15—25	—
91	„ **interrupta** *Hrt.* Eine niedrige, gedrungene, pyramidal wachsende Form, mit fast nur nadelförmigen, feinen Blättern. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	12	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig. 0,50—0,70 m h.	0,75—1,50	6—12	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	20	—
77	„ **nana** *Hrt.* Ganz zwergig und dicht wachsend, mit blaugrünen, nadelförmigen Blättern. Junge Veredlungen	1,00—1,50	10	—
26	„ **pendula** *Carr. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
30	„ **plumosa alba** *Hrt.* Sehr schön, zierlich und leicht, mit weissen Zweigspitzen. 0,40—0,75 m h.	1,00—2,00	7—15	—
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schöne, dicht bezweigte, üppig wachsende, sehr gut pyramidale Pflanze mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,75—1,00 m h.	1,50—2,50	12—20	—
15	„ **Schotti** *Hrt.* Lebhaft grün, pyramidal wachsend. 0,40—0,60 m h.	0,75—1,50	6—12	90
	0,70—1,00 m h.	1,50—2,50	12—20	—
53	„ **Triomphe d'Angers** *Hrt.* Weissbunt, sehr schöne und beständige Färbung. 0,40—0,60 m h.	1,00 —200	8—15	—
8	„ **tripartita** *Hrt.* Mit blaugrüner Belaubung; einer der schönsten Juniperus. Bildet sehr zierliche, leichte Pyramiden.			
	0,50—0,70 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	6	45
	0,70—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—2,00	8	68
	1,00—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	2,00—3,00	14	112
	1,30—1,50 m h., 0,60—0,80 m br.	3,00—4,50	17	135
	1,50—1,80 m h., 0,60—0,90 m br.	6,00—8,00	50	—
	besonders starke und breite Pflanzen	9—15	—	—
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.) Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.			
4	**americana** *Mchx.* (L. microcarpa *Bedf.*, L. tenuifolia *Salisb.*) Amerikan. Lärche. 0,50—0,75 m h.	0,75—1,50	—	—
15	**dahurica japonica** *Maxim.* Selten! Ein dichtkroniger, hoher Baum des nördlichen Japan mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadlung. Larix kurilensis *Mayr* dürfte nach den hier vorhandenen jungen Pflanzen dasselbe sein. 0,40—0,60 m h.	1,50—2,00	15	—
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*) Gemeine L. 0,70—1,20 m h.	0,50—1,00	4	34
	1,50—2,50 m h.	1,50—2,00	10	90
	2,50—3,00 m h.	3,00—4,00	20	170
	besonders starke Exemplare	5—10	40—70	—
3	„ **pendula** *Laws. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
7	**leptolepis** *Murr.* (L. japonica *Carr.*) Dünnschuppige oder japanische L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen. 1,50—2,50 m h.	2,00—4,00	25	—
	3,00—4,00 m h.	5,00—10,00	50	—
10	**occidentalis** *Nutt.* Selten! Wird ein hoher Baum, von schlankem, schmalpyramidalem Wuchse, mit kurzen, fast horizontalen Aesten und kahlen, glänzend bräunlichen Zweigen. 0,40—0,60 m h.	3,00	25	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Originalsamen aus Sibirien erhalten. 2,00—3,00 m h.	2,00—4,00	25	200
	Libocedrus *Endl.* **Fluss-Ceder.** (Cupressineae.)			
1	**decurrens** *Torr.* (Thuya gigant. *Carr. non Nutt.*, Heyderia decurrens *K. Koch.*) Kalifornische Fluss-C. 0,50—0,70 m h.	1,00—2,00	8—18	—
	Picea *Lk.* **Fichte, Rothtanne** (Abietineae) *(siehe auch Abies).*			
145	**ajanensis** *Fisch.* (früher P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch.*) Ajan-Fichte. O. Sibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell und sehr schön. 0,50—0,60 m h.	1,00—2,00	8—15	—
	0,70—1,00 m h.	2,00—5,00	—	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*) Nordamerik. Weissfichte. M. weissl., blaugrünen Nadeln. 0,50—0,70 m h.	0,60	3	20
	0,80—1,00 m h.	1,00—1,50	9	50
	1,00—1,20 m h.	1,50—2,00	10	70
	1,30—1,60 m h.	2,00—2,50	15	110
	1,70—2,00 m h.	2,50—4,50	20	170
32	„ **aurea** *Hrt.* Eine hübsche, goldgelb gefärbte Form von kräftigem Wuchs. Junge Pflanzen 0,30—0,40 m h.	1,50	10	—
31	„ **coerulea** *Hrt.* (Ab. coerulea *Hrt.*) Bläul. Fichte, Schimmelfichte. 0,80—1,20 m h.	1,50—2,50	15	130
	1,20—1,50 m h.	2,75—4,00	20	170
51	„ „ **Hudsoni** *Hrt.* Eine hübsch blaugefärbte Form mit sehr dichtstehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind langwagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. 0,50—0,80 m h.	1,50—3,00	—	—
112	„ **compacta** *Hrt.* Eine zierliche, äusserst gedrungen wachsende Spielart von pyramidalem Wuchs. 0,60—0,90 m h.	3,00—5,00	—	—
81	„ **echiniformis** *Carr.* Breite Kissen bildend; sehr zierlich, 0,30—0,60 m h.	1,00—2,50	8—20	—
69	„ **Woerlitziensis** *Hrt.* Von pyramidalem Wuchs. 1,00—1,50 m h.	2,00—3,00	16	—
	1,50—1,75 m h.	3,00—4,00	25	—
30	**Alcockiana** *Carr.* Echt. (Nicht P. Alcockiana [Abies] *J. G. Veitch*). Japan, vom Fusi-Yama. Völlig harter, prächtiger, pyramidaler Baum mit scharf gespitzten, etwas gebogenen, vierseitigen Nadeln, von oberseits bläulichgrüner, unten dunkelgrüner Färbung. 0,30—0,50 m h.	1,50—3,00	12—25	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0.40—0,60 m h.	2,00—3,00	20	150
	0,60—0 80 m h.	3,00—5,00	25	230
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerthe, silberweisse Form. 0,30—0,50 m h.	3,00—5,00	35	—
	0,60—0,90 m h.	6,00—10,00	70	—
	1,00—1,20 m h.	10—15	80-120	—
79	„ **glauca** *Hrt.* Von schöner, blaugrauer Färbung. 0,60—0,70 m h.	3,00—5,00	35	300
	0,70—0,90 m h.	6,00—8,00	50—70	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*) Fichte, Rothtanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt mit guten Ballen. 0,50—0,70 m h.	0,50	3	20
	0,70—1,00 m h.	0,75	6	30
	1,00—1,20 m h.	1,25—1,50	10	66
	1,20—1,50 m h.	1,50—2,00	12	90
	1,50—1,75 m h.	2,00—3,00	20	150
33	„ **argentea** *Hrt.* 0,60—1,00 m h.	1,00—2,50	8—20	—
34	„ **aurea** *Carr.* Empfehlenswerthe, schöne, goldgelbe Form. 0,50—0,75 m h.	1,50—2,50	15	130
	0,80—1,20 m h.	2,50—4,00	25	200
	1,50—2,00 m h.	4,00—7,00	30	—
109	„ „ **magnifica** *Hans.* Selten! Eine herrliche Fichte mit goldgelber Belaubung. 0,30—0,50 m h.	1,50—2,50	—	—
97	„ **carpathica** *Loud.* Mit dünnen, glänzend dunkelgrünen Nadeln. 0,30—0,40 m h.	0,75—1,25	6—10	—
66	„ **compacta pyramidalis** *Hrt.* Von gedrungenem, mehr aufstrebendem Wuchse. Sehr regelmässige Form. 0,50—0,70 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	10—18	90
	0,80—1,00 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50—4,00	20—30	—
80	„ **Cranstoni** *Carr.* Seltsame Spielart mit nur wenigen Seitenzweigen Junge Pflanzen	0,75—1,25	6—10	—
92	„ **dumosa** *Carr.* Eine niedrig bleibende, breit wachsende Form. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	10	—
62	„ **elegans** *Hrt.* Eine sich sehr zierlich bauende Kegelform 0,30—0,50 m h.	0,75—2,00	5—15	—
35	„ **Eremita** *Hrt.* Eine auffallende, zwergige Form. 0,50—0,70 m h.	1,00—2,00	9	—
	0,80—1,20 m h.	2,00—3,00	20	—
52	„ **Finedonensis** *Hrt.* Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe. 0,70—0,90 m h.	1,00—1,50	10	80
	1,00—1,20 m h.	2,00—3,00	17	150
	1,20—1,50 m h.	3,00—4,00	30	250
	1,50—2,00 m h.	4,00—6,00	55	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
67	**excelsa Gregoryana** *Hrt.* Eine feinzweigige, ganz glatte, zierliche Form. 0,30—0,40 m h. und breit	1,00—2,00	7—15	—
28	„ **inversa** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Gedrungen wachsend, mit scharf stachelspitzigen Nadeln. 0,20—0,30 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00—2,00	7—15	80
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	13—20	125
	0,40 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—5,00	20—40	200
	besonders stark 0,50—0,60 m h., 0,70—0,90 m br.	10,00-12,00	70	—
65	„ **Merki** *Hrt.* Hübsche, breitwachsende Zwergform. 0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,00—2,50	7—20	120
	0,70—1,00 m h., 0,50—0,75 m br.	3,00—5,00	25—40	—
61	„ **mucronata** *Carr.* Sehr interessant. 0,30—0,50 m h.	1,50—2,50	8—15	—
	0,60—0,80 m h.	3,00—4,00	25	—
144	„ **nana** *Carr.* (Ab. exc. nana *Hrt.*) Plattrunde Zwergform. 0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	18	150
	0,60—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—7,00	25	200
150	„ **pendula major** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
55	„ **pumila** *Hrt.* Sehr dicht und breitwachsend. 0,30 m h., 0,30 m br.	1,75	10	80
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	12	100
	0,30—0,40 m h., 0,40—0,50 m br.	4,00—5,00	20	—
38	„ **pygmaea** *Carr.* Kegelförmige Zwerg-F. 0,30—0,50 m h.	0,75—2,00	6—17	130
37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramiden-F. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks vielmehr als bisher verwandt zu werden. 0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	8	70
	0,80—1,00 m h.	2,00—2,50	12	100
	1,10—1,40 m h.	2,50—3,00	20	170
	1,50—2,00 m h.	3,00—4,50	25	200
	2,00—2,50 m h.	5,00—10,00	40	360
56	„ **Remonti** *Hrt.* Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedl. Zwergform. 0,25—0,40 m h.	0,75—1,50	6—12	60
	0,50—0,80 m h.	3,00—6,00	20—45	—
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich. 0,30—0,70 m h.	0,75—2,00	6—15	—
99	„ **variegata** *Hrt.* Schöne, gelbbunte Form der gewöhnlichen Fichte. 0,50—0,75 m h.	1,00—2,00	9—15	—
* 101	**Morinda** *Lk.* Himalaya-Fichte. 0,50—0,70 m h.	1,00—3,00	8—25	—
117	**nigra Doumetti** *Carr.* Sehr dichte, schlanke Pyramiden bildende Zwergform. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,50	8—20	—
60	**obovata japonica** *Maxim.* (Ab. Maximowiczi *Hrt.*) Neuere Tanne aus Japan mit ganz scharf gespitzten Nadeln, bläulichen Knospen und gedrungenem, kegelförmigem Wuchs; eigenthümlich schön und empfehlenswerth. 0,50—0,70 m h.	2,00—4,00	17—30	200
84	**Omorica** *Pančic.* Omorika-Fichte. Selten! Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. 0,40—0,70 m h.	2,00—3,00	10	90
	0,70—0,90 m h.	3,00—4,00	18	150
	1,00—1,20 m h.	4,00—5,00	25	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*) Morgenländ. od. Sapindus-F. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine nicht genug zu empfehlende, zierende Fichte. 0,50—0,75 m h.	0,75—1,50	6—12	90
64	„ **pygmaea** *Th. Ohlend.* Schöne, sehr empfehlenswerthe Zwergtanne. 0,20—0,30 m h., 0,30 m br.	0,75—1,50	10	60
	0,30 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	20	150
	0,50—0,60 m h., 0,40 m br.	3,00—4,00	30	—
	Parryana Barron siehe Picea pungens Engelm.			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die rothen, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,50	6—20	—
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Neuere, ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen N.-Amerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. 0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	10	95
	0,60—0,90 m h., sehr schöne Pflanzen	2.00—3,00	25	220
	1,00—1,30 m h., „ „ „	4,00—7,00	45	430
	1,30—1,50 m h., „ „ „	8,00—13,00	80	670

No. 129. **pungens argentea** *Hrt.* (Picea Parryana argentea *Hrt.*) Eine prächtige Form, die durch den leuchtend hellsilberblauen Ton ihrer Nadeln Abies nobilis glauca, Picea Engelmanni argentea und ähnliche an Schönheit noch bedeutend übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892|93 (— 30° R.) als durchaus hart erwiesen.

		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
0,30—0,40 m h.,	sehr schöne Pflanzen,	2,50— 3,00,	20,	170
0,40—0,50 m h.,	" " "	3,50— 5,00,	28,	250
0,50—0,70 m h.,	" " "	5,50— 8,00,	45,	390
0,60—0,80 m h.,	" " "	8,00—12,10,	62,	560
0,80—0,90 m h.,	Prachtexemplare	15,00—20,00,	112,	900
0,90—1,00 m h.,	"	25,00—35,00,	220,	2000
1,00—1,30 m h.,	"	40,00—50,00,	330,	3000
1,30—1,75 m h.,	"	50,00—80,00.		

No.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
108	**pungens glauca** *Hrt.* (Picea Parryana glauca *Hrt.*) Eine der schönsten Tannen. 0,30—0,40 m h.	1,50—2,50	17	140
	0,40—0,60 m h.	2,50—4,00	22	200
	0,70—0,90 m h.	5,00—7,00	45	400
	1,00—1,20 m h.	8,00—12,00	100	900
	1,30—1,50 m h.	14,00-20,00	130	—
	1,50—1,80 m h.	25,00-40,00	300	—
21	**rubra** *Lk.* (Pinus americana *Gaertn.*, Ab. rubra *Poir.*) Hudson-Fichte. Selten! Eine nordamerikanische Art mit röthlichem Holze, welche vielfach mit Formen von P. alba verwechselt wird und echt noch nicht häufig in den Gärten vorhanden ist. 0,40—0,70 m h.	0,75—1,00	4—7	50
	0,80—1,25 m h.	1,50—3,00	10—25	—
146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenk's Fichte. Selten! Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese. 0,40—0,70 m h. breite Pflanzen	1,00—2,00	10	90
	0,80—1,00 m h. breite Pflanzen	2,50—4,00	28	200
	1,00—1,25 m h. breite Pflanzen	4,50—7,00	35	300
26	**sitchensis** *Trautv. et Mey.* (P. Menziesi *Carr.*) Sitka-Fichte. Eine hübsche, bläuliche Fichte mit sehr spitzen Nadeln. 0,40—0,75 m h.	0,60—1,50	6—12	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)			
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve. 0,40—0,60 m h.	1,00—2,50	7—20	150
	0,70—0,90 m h.	4,00—6,00	35—50	—
	1,00—1,30 m h.	5,00—7,50	40—60	—
	1,50—2,25 m h.	12,00-25,00	—	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*) Weymouthskiefer von Nepal, Thränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln, geben dem Baum einen eigenartigen Reiz. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	10	90
10	**Laricio** *Poir.* (P. maritima *Ait.*, P. Pinaster *Mor.*) Schwarzkiefer. 0,75—1,50 m h.	1,00—4,00	9—30	—
1	" **austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln. 0,50—0,90 m h. breite Pflanzen	1,00—2,50	9	80
	1,00 m h. breite Pflanzen	3,00—4,00	34	270
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. 0,30—0,50 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	0,75—1,50	9	75
	0,50—0,80 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	2,00—2,50	18	150
	0,80—1,00 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	2,50—4,00	23	170
	1,00—1,20 m h. Sehr schöne breite Pflanzen	4,00—5,00	28	225
69	**ponderosa scopulorum** *Engelm.* Felsen-Gelbkiefer. In den Felsengebirgen Nordamerikas weit verbreiteter, kleiner Baum mit graugrüner Benadelung, der noch über unsere Breiten hinaus winterhart sein dürfte. Kräftige Pflanzen. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	7—15	—
27	**silvestris argentea** *Stev.* Hellsilberfarb. Nadeln. Ungemein wirkungsvoll. 0,50—0,75 m h.	1,50—2,50	—	—
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). 1,00—1,50 m h.	1,00—2,50	12	100
	1,70—2,00 m h.	3,00—4,00	20	160
26	**Thunbergi** *Parl.* Japanische Schwarzkiefer. Eine der Pinus Laricio austriaca ähnliche Form, welche sehr anspruchslos an den Boden ist und grosse Bäume bildet. 0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	10	—

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglas-Tanne.** (Abietineae.)			
41	**Douglasi** *Carr.* Douglas-Tanne. Eine äusserst raschwüchsige, lebhaft hellgrüne Tanne. Eignet sich auch vorzüglich zur Aufforstung. 0,70—1,50 m h.	1,00—4,00	—	—
	2,25—2,50 m h.	7,00-20,00	—	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform. 0,50—1,00 m h.	1,00—2,50	8—20	70-150
	1,00—1,50 m h.	2,50—5,00	20—40	—
79	„ **pendula** *Engelm. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
	Retinospora siehe Chamaecyparis und Thuya.			
	Sciadopitys *S. et Z.* **Schirmtanne.** (Araucarieae).			
1	**verticillata** *S. et Z.* Japanische Schirmtanne. Wenig verbreitet; die langen, quirlständigen Nadeln geben dem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein von anderen Nadelgehölzen sehr abweichendes Aussehen. Ein ebenso schöner wie eigenartiger Schmuck für unsere Gärten. Junge, gut entwickelte Pflanzen, 0,20—0,30 m h.	3,00—5,00	—	—
	Taxodium *Rich.* **Sumpf-Cypresse.** (Taxodieae.)			
1	**distichum** *Rich.* Zweizeilige Sumpf-Cypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden	2—4	18—30	—
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.)			
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der werthvollsten Nadelhölzer; ganz hart. 0,30—0,40 m h., 0,20—0,30 m br.	1,25—2,00	9	80
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	15	115
	0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	3,00—4,00	17	150
	0,80—1,00 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00—5,00	23	200
	1,00—1,30 m h., 0,60—0,80 m br.	6,00-10,00	40	340
	Prachtpflanzen, extra breit	15,00-60,00	—	—
1	„ **adpressa** *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender.*) Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln. 0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50—3,00	18	150
15	„ „ **stricta** *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswerth. 0,40—0,70 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	15	130
	0,70—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	2,50—3,50	25	—
22	„ **albo-varieg.** *Späth.* L. Späth 1883/84. Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswerth. 0,40—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00—1,50	10	90
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	15	120
	0,60—0,90 m h., 0,40—0,70 m br.	2,00—3,00	25	200
	1,00—1,25 m h., 0,40—0,70 m br.	4,00—5,00	35	—
30	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb. 0,30—0,40 m h., 0,30 m br.	1,00—1,50	9	80
	0,50—0,60 m h., 0,35—0,40 m br.	2,00—3,00	15	120
	0,70—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	4,00—5,00	25	200
21	„ **Cheshuntensis** *Gord.* Schöne, aufrechte Form. 0,50—0,90 m. h. . . .	1,50—3,00	20	150
26	„ **cuspidata** *Carr.* Blätter in eine schwärzliche Stachelspitze ausgezogen. Ungemein widerstandsfähig. 0,50—0,70 m h.	1,50—2,50	20	150
9	„ **Dovastoni** *Carr. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
31	„ „ **aureo-variegata** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	10	90
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	15	120
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—6,00	20	180
	Prachtpflanzen 1,00—1,50 m h.	10,00-15,00	90-120	—
11	„ „ **superba** *Hrt.* 0,30—0,60 m h.	1,50—4,00	10—30	—
27	„ **epacroides** *Hrt.* Epacrisblättrig. 0,50—0,75 m h.	1,50—3,00	15	130
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswerthesten Formen des Eibenbaumes. 0,40—0,50 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	9	80
	0,50—0,70 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50—2,50	17	150
	0,70—0,80 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	20	170
	0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	4,00—7,50	35—65	—
	1,30—1,50 m h.	8,00—15,00	90-120	—
5	„ **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) **Irländische Eibe.** Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün. 0,40—0,60 m h.	2,00—3,00	20	150
	0,60—0,75 m h.	3,00—4,00	25	220

Nadelhölzer.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus			
7	**baccata fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern garnicht gelitten hat. 0,30—0,40 m h.	2,00—3,00	9	80
	0,40—0,60 m h.	3,00—5,00	15	120
	0,70—1,20 m h.	6,00-12,00	—	—
25	„ **fructu luteo** *Hrt.* Die goldgelben Früchte verleihen der Pflanze zur Zeit der Fruchtreife ein sehr schönes Aussehen. 0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—2,50	15	115
18	„ **glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswerth. 0,40—0,60 m h., 0,20—0,40 m br.	1,25—2,25	15	100
	0,70—0,90 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—4,00	23	200
13	„ **gracilis pendula** *Hrt. siehe unter Trauernadelhölzer.*			
32	„ **horizontalis** *Knight.* Gipfeltrieb aufstrebend, Aeste wagerecht. 0,60—1,00 m h.	1,50—4,00	12—30	—
29	„ **imperialis** *Hrt.* Von hübschem, pyamidenförmigem Bau. 0,40—0,70 m h.	1,25—2,50	10	90
	0,75—1,00 m h., 0,30—0,50 m br.	2,50—4,00	20	180
40	„ **linearis** *Hrt.* Mit langen, sehr schmalen, gelblichgrünen Blättern. Weiblich. Sehr zierend, wenn im Herbst mit rothen Beeren besetzt. 0,40—0,60 m h.	1,25—2,00	9	80
	0,60—0,90 m h.	2,50—4,00	22	200
14	„ **Mac Nabiana.** Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend. 0,40—0,60 m h.	1,25—2,00	9	80
	0,60—0,90 m h.	2,50—4,00	22	200
	1,00—1,20 m h.	5,00—9,00	—	—
16	„ **monstrosa** *Hrt.* (Taxus sparsifolia *Loud.*) Interessante, gedrungen wachsende Abart. 0,30—0,60 m h.	1,00—2,00	8—15	—
34	„ **Nedpath Castle** *Hrt.* Von breit säulenförmigem Wuchs; blaugrün. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	8—15	—
23	„ **pyramidalis** *Hrt.* (T. pyramidalis *Hrt.*) Dicht aufrecht und schnell wachsend. 0,40—0,60 m h.	0,75—2,00	12	100
	0,70—1,00 m h.	3,00—5,00	25	200
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb. 0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—3,00	15	130
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	4,00—6,00	20	180
36	**brevifolia** *Nutt.* (T. Boursieri *Carr.*) Kurzblättrige E. Sehr langsam wachsend; br. kegelförmig. 0,30—0,70 m h.	1,00—3,00	8—25	—
8	**canadensis** *W.* Kanadische Eibe. 1,00—1,25 m h.	5,00—6,00	35—50	—
	1,40—1,75 m h.	8,00—12,00	—	—
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineae.)			
6	**gigantea** *Nutt.* (Th. Lobbi *Hrt.*, Th. Menziesi *Dougl.*, Th. plicata *Lamb.*) Von schönem, raschem Wuchs; behält im Winter die frische, grüne Färbung. 0,75—1,00 m h.	1,50—2,50	10—20	—
	„ *Carr. siehe Libocedus decurrens Torr.*			
	„ *aurea Hrt. u. aurescens Hrt. siehe Th. occ. aureo-spicata.*			
41	„ **fastigiata** *Hrt.* Harte, aufrecht wachsende Form. 0,60 m h.	1,50—2,50	12—18	—
42	„ **gracilis** *Hrt.* (Th. Lobbi gracilis *Hrt.*) Sehr zierlich. Junge Pflanzen	1,00—2,00	—	—

7 **occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird. Vorzüglichste Pflanze für immergrüne Hecken, dabei unempfindlich gegen den Staub und Rauch der Städte und ausgezeichnet im Schatten gedeihend *(siehe auch Heckenpflanzen)*.

	1 Stück	10 Stück	100 Stück	
0,50 m h.	M. 0,50	M. 2,75	M. 22.	
0,70 m h.	M. 0,70	M. 4,50	M. 34.	
0,90 m h.	M. 0,90	M. 5,75	M. 45.	
1,10 m h.	M. 1,10	M. 8,00	M. 56.	
1,30 m h.	M. 1,30	M. 10,00	M. 78.	
1,50—1,70 m h.	M. 1,50—2,00	M. 13,00	M. 100.	
1,80—2,00 m h.	M. 2,25—3,00	M. 16,00	M. 134.	
2,10—2,30 m h.	M. 3,50—4,50	M. 22,00	M. 189.	
2,50—3,00 m h.	M. 5,00—6,00	M. 33,00	M. 275.	
2,50—3,00 m h.	M. 6,00—9,00	M. 45,00	M. 334.	Besonders breite Prachtpflanzen.
3,00—3,50 m h.	M. 8,00—10,00	M. 67,00	M. 556.	
3,50—4,00 m h.	M. 12,00—25,00	M. 90,00	M. 780.	

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
17	**occidentalis argentea** *Hrt.* Sehr zierend. 0,60—0,90 m h.	0,60—1,25	5—8	60
	1,00—1,50 m h.	1,50—2,50	10—15	—
	1,60—2,00 m h.	3,00—4,00	25	—

Nadelhölzer.

No.	**Thuya**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
90	**occidentalis aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.			
	0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	10	90
	0,80—1,00 m h.	2,00—2,50	14	112
	1,20—1,50 m h.	3,00—5,00	30—50	—
	1,50—2,00 m h.	5,00—7,50	40—60	—
13	„ **Bodmeri** *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigenthümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt.			
	0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	9	80
	0,80—1,00 m h.	2,00—2,50	12	112
	1,00—1,20 m h.	2,50—3,00	20	170
	1,30—1,60 m h.	3,50—6,00	30	—
	1,70—2,00 m h.	6,00—8,00	40	—
18	„ **Boothi** *Hrt.* Kugelförmig, üppig wachsend und sehr hart. Eine der schönsten Lebensbaumformen. 0,50—0,60 m h., 0,40 m br.	1,00	5,00	40
	0,50—0,60 m h., 0,50—0,60 m br.	1,25	6,00	50
	0,70—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	1,75	7,50	67
	0,90—1,10 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00	10	90
	0,90—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	2,50	14,00	112
	0,90—1,20 m h., 0,60—0,80 m br.	3,00—4,00	17	140
70	„ **Buchononi** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig. Junge Pflanzen	0,75—2,00	5—15	—
43	„ **caesia.** Von blaugrüner, glänzender Färbung und leichtem, aufrechtem Wuchs. 0,90—1,00 m h.	1,00—2,00	8—15	—
80	„ **Cloth of Gold** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Hellgelb, feinzweigig, aufrecht wachsend, sehr interessant. Junge Pflanzen	1,00—2,00	8	—
	„ *columnaris Hrt. siehe occ. Wagneri Froeb.*			
30	„ **compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kegelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswerth.			
	0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75—1,25	6	45
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	7	50
	0,60—0,75 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00—2,50	9	80
15	„ **cristata** *Hrt.* Kammförmig, sehr interessant.			
	0,75—1,00 m h.	0,50—1,00	4—8	70
	1,20—2,50 m h.	1,50—3,00	12—25	—
44	„ **denudata** *Hrt.* Mit weitgestellten, dickgliedrigen Zweigen.			
	0,50—0,70 m h.	1,00—2,00	8—15	—
	0,80—1,20 m h.	2,00—3,00	18	150
74	„ **Douglasi pyramidalis** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Der Chamaecyparis obtusa filicoides in der Bezweigung ähnelnde Thuya. Gedrängt wachsend, moosgrün, sehr niedlich. Junge Pflanzen	1,00—2,00	8—15	—
2	„ **Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne werthvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,50—0,70 m h., 0,30 m br.	0,75	6	50
	0,70—0,90 m h., 0,30—0,40 m br.	1,40	9	65
	1,00—1,20 m h., 0,30—0,40 m br.	2,00	10	78
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50	11	90
	1,20—1,50 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00—3,50	14	112
	1,50—1,70 m h., 0,60—0,70 m br.	4,00—5,00	17	140
	1,75—2,00 m h., 0,60—0,70 m br.	5,50—8,00	26	230
	2,00—2,50 m h., 0,6—0,80 m br.	8—15	40	340
	besonders starke und breite Pflanzen	15—25	—	—

No. 88. **occidentalis Ellwangeriana aurea** *Späth.* Neuheit L. Späth 1895/96. Vor einigen Jahren wurde in meiner Baumschule an einem Exemplar der grünen Form ein rein goldgelber Zweig bemerkt und in Vermehrung genommen. Die daraus hervorgegangenen Pflanzen zeigten sich in dieser schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand, so dass ich eine wirklich werthvolle Neuheit hiermit anbieten kann. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die Letzteren im Winter leiden.

Junge Pflanzen 1 Stück M. 1,50—3; 10 Stück M. 10.

Nadelhölzer.

No.	Thuya	1 Stück M	10 St. M.	100 St. M.
1	**occidentalis ericoides** *Hrt.* Haideähnlicher Lebensbaum.			
	0,50—0,80 m h., 0,50 m br.	0,75—1,50	10	70
25	„ **fastigiata** *Hrt.* Von aufrechtem, säulenförmigem Wuchs.			
	0,80—1,20 m h.	1,00—2,00	8—15	90
	1,30—2,00 m h.	2,00—3,50	17—20	110
19	„ **globosa** *Hrt.* Von niedrigem Wuchs, feinzweigig; sehr hübsch und empfehlenswerth. 0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—1,50	7,50	60
	0,50—0,70 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	9	70
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuya-Formen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen. Bester Ersatz für die empfindliche Biota. 0,50—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25	5	40
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50	6	50
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	9	80
	0,70—0,90 m h., 0,60—0,70 m br.	2,50	11	100
	0,90—1,10 m h., 0,70—0,80 m br.	3,00—4,00	14	125
	0,90—1,20 m h., 0,70—0,90 m br.	5,00—8,00	20—35	180
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.			
	0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	8	70
	0,80—1,20 m h.	2,00—3,00	11	90
	1,30—1,50 m h.	3,50—4,00	17	140
	1,50—2,00 m h.	4,50—8,00	25—35	—
52	„ **nana** *Hrt.* Diese hübsche, dicht kugelig wachsende, kräftig bezweigte Form ist keineswegs identisch mit der bekannten Thuya occ. compacta, die viel feinere Zweige hat. 0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	0,75—2,00	6—10	60
8	„ **pendula** *Hrt. siehe unter Trauer-Nadelhölzer.*			
48	„ **pulverulenta** *Hrt.* Weiss bestäubt.			
	0,50—1,00 m h.	0,75—2,00	6—17	—
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Sehr gute Zwergart.			
	0,30—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	1,00—1,50	10	90
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	17	135
28	„ **recurvata** *Hrt.* Von geschlossenem, breitem, pyramidalem Wuchs.			
	0,60—0,80 m h., 0,50 m br.	1,50—2,00	12	100
	0,80—1,00 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00—3,00	17	150
	1,20—1,50 m h., 0,50—0,70 m br.	3,00—4,00	25	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale. schön gelblichgrüne Form. 0,50—0,90 m h.	0,75—1,50	7	60
	1,00—1,50 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	10	90
	1,50—1,80 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—4,00	15	140
	1,80—2,20 m h., 0,40—0,60 m br.	3,50—6,00	28	225
	2,20—2,50 m h., 0,40—0,70 m br.	7—10	35	—
54	„ **Spaethi** *Pet. Smith.* Selten! Eine höchst interessante Lebensbaumform, die mein werther Freund, Herr Rüppel in Bergedorf, nach mir benannte. Sie ist ein Sämling von T. occidentalis und stammt nicht von einem durch Stecklinge vermehrten Zweige einer Jugendform, wie die sogen. Retinosporen. Der junge Trieb erscheint fadenförmig und befiedert sich ganz regelmässig im zweiten Jahre. Vollständig verschieden von allen anderen Formen. 0,40—0,50 m h.	1,00—2,00	4	25
	0,50—0,75 m h.	2,00—3,00	7	65
26	„ **tatarica** *Hrt.* Pyramidal wachsende Form.			
	0,80—1,00 m h., 0,40 m br.	1,50	9	80
	1,00—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00—3,00	15	140
	1,30—1,80 m h., 0,40—0,70 m br.	3,00—3,50	21	170
87	„ **umbraculifera** *Beissn.* Neu! Dicht bezweigt und von ganz regelmässigem, abgeflachtem, rundlichem Bau. Junge Pflanzen	1,00—2,00	7	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb.* Neuheit L. Späth 1891/92. Eine zierlich bezweigte, gelblichgrün austreibende Form.			
	0,30—0,40 m h.	1,00—2,00	7	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri Froeb.*			
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Eine sehr empfehlenswerthe, gelbe Form.			
	0,60—0,90 m h.	0,75—1,25	7	60
	1,00—1,20 m h. } 0,40—0,60 m br.	1,50—2,00	11	100
	1,20—1,40 m h. } 0,40—0,60 m br.	2,50—3,00	14	112
	1,40—1,60 m h. } 0,40—0,60 m br.	3,00—5,00	16	150
	1,70—2,00 m h. } 0,60—0,80 m br.	5,50—7,00	20	680
	2,00—2,40 m h. } 0,60—0,80 m br.	8—10	30	—

No. 50. **occidentalis Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*) Selten! Eine äusserst werthvolle Spielart, die ich bereits früher als Th. occ. columnaris, unter welchem Namen ich dieselbe schon vor Jahren von Herrn Oberhofgärtner Reuter erhielt, anbot. Herrn Garteninspektor Beissner's Nachforschungen haben indessen ergeben, dass der oben vorangestellte Name, Th. occ. Wagneri, anzunehmen ist. Die Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene, schmale Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung und wird für die Bepflanzung von Gräbern und überall da, wo dem Landschaftsgärtner die regelmässige Säulenform erwünscht ist, von ausserordentlichem Werthe sein, da sie mit den Vorzügen der beliebten, doch empfindlichen Biota-Formen vollkommene Winterhärte verbindet. Auch ein guter Ersatz für Chamaecyp. Laws. erecta viridis, die sehr empfindlich ist.

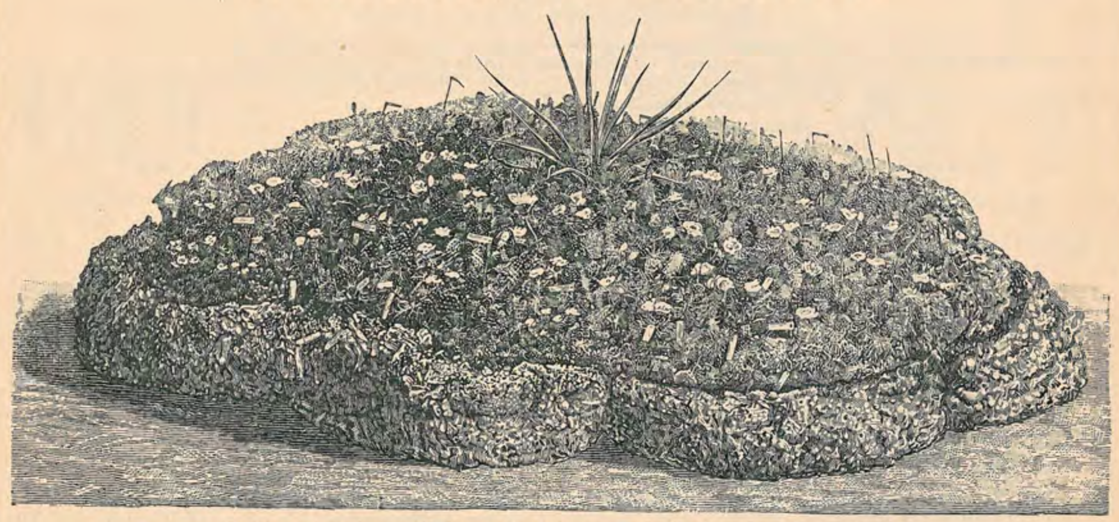
0,60—0,90 m h. 1 St. M. 1,50—2,50, 10 St. M. 12, 100 St. M. 100.
0,90—1,20 m h. 1 St. M. 3,00—4,00, 10 St. M. 20, 100 St. M. 180.

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya			
10	**occidentalis Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgrüner Baum, von gedrungenem aufrechtem Wuchs Er ist der härteste aller Lebensbäume und behält seine herrlich tiefgrüne Färbung auch im Winter.			
	0,50—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	0,75—1,25	4	28
	0,60 - 0,80 m h., 6,30—0,40 m br.	1,50	6	46
	0,80 - 1,00 m h., 0,30—0,40 m br.	1,75	7	56
	0,80—1,00 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00	8	67
	1,00 - 1,20 m h., 0,40—0,50 m br.	2,25	10	84
	1,00 - 1,20 m h., 0,50—0,60 m br.	2,50	11	95
	1,30—1,50 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00	14	112
	1,50—1,80 m h., 0,50—0,70 m br.	3,50—6,00	20	170
	Prachtexemplare 2,00—3,00 m h.	8,00-25,00	28	225
11	**plicata** *Don.* (Th. aspleniifol. *Hrt.* Gefalteter L. Westl. Nordamerika.			
	0,40—0,70 m h.	0,75—1,25	6	50
	0,80—1,00 m h.	1,50—2,00	11	90
	1,10—1,40 m h.	2,00—3,00	14	112
	1,50—1,80 m h.	3,00—5,00	20	180
	1,80—2,25 m h.	5,00-10,00	45	—
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi *Gord.*) Japanischer Lebensbaum.			
	0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	9	80
	0,70 - 1,00 m h.	2,00—3,00	12	110
	1,20—1,50 m h.	3,00—4,00	20	—
	1,50—1,75 m h.	4,00 - 6,00	35	—
	Thuyopsis *S. et Z.* Hiba-Lebensbaum. (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* Echte Hiba 0,50 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00—3,00	14	112
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	3,00—4,00	22	—
2	„ **variegata** *Hrt.* 0,40—0,70 m h.	2,00—4,00	15—30	—
	Torreya *Arn.* Torreye. (Taxeae.)			
4	**californica** *Torr.* (T. Myristica *Hook fil.*) Kalifornische T. Schöne, lebhaft grüne Art. 0,40—0,50 m h.	1,50—2,50	10—20	—
	Tsuga *Carr.* Hemlockstanne. (Abietineae).			
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H.			
	0,40—0,60 m h.	0,75—1,00	7	60
	0,70—1,00 m h.	1,25—2,00	10	90
	1,00—1,25 m h.	2,00—2,50	13	—
9	„ **gracilis** *Hrt.* Eine gedrungene, zierliche, schwachwüchsige Form. 0,60—0,80 m h.	1,50—2,50	18	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc."

Winterharte Kakteen.



Gruppe winterharter Kakteen im Arboretum der Späthschen Baumschule.

Den bei uns im Freien ausdauernden Kakteen ist bislang nur wenig Beachtung geschenkt worden, was wohl hauptsächlich darin seinen Grund hatte, dass nur einige wenige gelbblühende Opuntien-Arten und Formen als solche allgemeiner bekannt waren. Seitdem jedoch Herr Purpus vor einigen Jahren in den Koloradobergen, neben Vertretern aus den Gattungen Cereus, Echinocactus und Mamillaria, eine ganze Anzahl in den prächtigsten und verschiedensten Farbentönen blühende Opuntien-Arten und Formen entdeckt hat, welche sämmtlich bei geeigneter Behandlung in unserem Klima vortrefflich im Freien gedeihen, haben die **winterharten Kakteen** eine ungeahnte Bedeutung als Gartenschmuckpflanzen erlangt und können als solche jedem Pflanzenfreunde nicht warm genug empfohlen werden. Ein mit verschiedenfarbigen Opuntien besetztes Felsbeet, auf dem die Pflanzen, sich selbst überlassen, üppig gediehen sind, bietet zur Blüthezeit, die sich auf mehrere Wochen erstreckt, einen ebenso interessanten wie prächtigen Anblick dar. Nicht genug konnte Herr Purpus die Schönheit der Opuntienblüthe in den Koloradobergen rühmen; wir können hier das Bild der Wildniss durch landschaftlich angelegte, grössere Felspartien sehr gut nachahmen und damit unseren Parks einen ganz neuen und eigenartigen Reiz hinzufügen. Doch auch für die kleinsten Verhältnisse eignen sich diese winterharten Kakteen vortrefflich. Jeder, dem nur ein sonniges Plätzchen zur Verfügung steht, kann darauf mit wenig Mühe und Kosten ein Kakteenbeet herrichten, welches ihm viel Freude bereiten wird. Selbst als Topfgewächse werden die leicht zu kultivirenden Pflanzen dem Liebhaber die aufgewandte Mühe reichlich lohnen. Beachtet man nur, dass diese Kakteen, ihren heimathlichen Verhältnissen gemäss, **durchlässigen Untergrund** und **sonnige Lage** zum freudigen Gedeihen unbedingt beanspruchen, so wird man Misserfolge nie zu beklagen haben. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Aufthauens durch die Sonnenstrahlen leiden. Der reiche Blüthenflor, den die aus Kolorado eingeführten Opuntien in diesem Sommer entwickelten, liess erkennen, dass die wissenschaftliche Abgrenzung der Arten und Formen derselben eine schwierige und nicht sofort zu lösende Aufgabe war, da wahrscheinlich eine Reihe in der Wildniss entstandener Bastarde sich darunter befinden. Damit aber ein Theil der schönen Formen zur Verbreitung gelangen kann, willigte Herr Professor Schumann, der bekannte Kakteenmonograph, welcher die Bestimmung gütigst übernommen hat, ein, denselben die nachstehend gebrauchten vorläufigen Namen beizulegen, behält sich aber auf Grund eingehenderer Bearbeitung nothwendig werdende Veränderungen, die selbstverständlich auch an dieser Stelle bekannt gemacht werden, für später vor.

No.		1 Stück M.	10 Stück M.
	Cereus *Haw.* **Säulenkaktus.**		
3	**phoeniceus** *Engelm.* Scharlach-Säulen-K. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Die Blüthen erscheinen im Juni und schon an kleineren Pflanzen, halten ungefähr 5 cm im Durchmesser und sind von einem ganz eigenartigen, dunklen Scharlachorange mit bräunlichem Anflug. Stämme eiförmig bis kugelig, sich rasenförmig ausbreitend. Die typische Form	5,00	40
	Mamillaria *Haw.* **Zitzenkaktus.**		
3	**missouriensis** *Sweet.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Eine hübsche, graugrüne Art mit langausgezogenen Warzen. Blüthe gross, grünlich strohgelb, im Juni erscheinend	2,00—4,00	15—30
1	**Purpusi** *K. Schum.* Purpus' Zitzenkaktus. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Eine neue Art von länglich kugeliger Gestalt und sehr dicht stehender Bestachelung. Die ansehnlich grossen, rosa oder fleischfarbenen Blüthen zeigen sich in reicher Anzahl bereits Ende April oder Anfang Mai	10,00	—
6	**Spaethiana** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ebenfalls neu. In der Bestachelung und Blüthe dem vorigen ähnlich, doch von abgeplattet-kugeliger, oft ganz abgeflachter Form	10,00	—

Winterharte Kakteen.

No.		1 Stück M.	10 Stück M.
	Opuntia *Mill.* Feigenkaktus.		
	Ein Sortiment Opuntien von 6 neueren und 4 älteren Sorten . . . . Mark 12. „ „ „ „ 9 „ „ 6 „ „ . . . . „ 20. „ „ „ „ 25 Stück in 5 Sorten . . . . „ 28. „ „ „ „ 50 „ „ 10 „ . . . . „ 40. „ „ „ „ 100 „ „ 10 „ . . . . „ 70.		
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten- und Stachelbüscheln besetzt. Blüht im Juni, wie ihre folgenden Abarten hellgelb	0,75—1,50	5—10
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche weissstachelige Form	0,75—1,50	5—10
33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval	0,75—1,50	5—10
34	„ **minor** *Hrt.* Kleingliedrig, sehr dichtstachelig; niedlich	0,75—1,50	5—10
X	„ **rubra. Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kolorado. Die Glieder dieser, wie der folgenden Form, deren Abstammung noch sehr unklar ist, sind charackteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und nur an dem oberen Theile bestachelt. Eigenthümlich und schwer zu beschreiben ist auch die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüthe: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüthe wie lackirt. Die Staubfäden sind gelb und der schlanke Fruchtknoten ist unbestachelt	2,00	15
XX	„ **salmonea. Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kolorado. Gestalt der Glieder und Blüthen wie die der vorigen, die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in Lachsfarben übergeht . . .	3,00	25
19	**fragilis** *Haw.* **Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kolorado. Wenn diese Art auch dem Namen nach in einigen handelsgärtnerischen Katalogen zu finden ist, so dürfte sie jedenfalls in winterharten Exemplaren aus hoher Gebirgslage bisher noch nicht angeboten worden sein. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl und breiten sich, niedrige Polster bildend, rasenartig auf dem Boden aus. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüthen, deren Staubfäden hellkarminfarben sind. Fruchtknoten kurz bestachelt	2,00	15
35	**humilis** *DC.* Niedr. F. Glieder schmal und lang, fein und dichtstachelig	0,75—1,50	5—10
XIII	**missouriensis** *DC.* **Selten! Aus Kolorado.** Nach Herrn Professor Schumann's Ansicht dürften die bisher unter diesem Namen eingeführten Pflanzen kaum der echten Art angehören und haben jedenfalls schon in den Gliedern ein erheblich anderes Aussehen als die hier angebotenen Pflanzen, welche mit Engelmann's Beschreibung und Abbildung gut übereinstimmen. Die verkehrt eiförmigen Glieder sind auffallend dick, graugrün und dicht mit bräunlichen Stacheln besetzt. Blüthen im Juni, gegen 8 cm breit, hübsch regelmässig schalenförmig gebaut, hellgelb mit gelben Staubfäden, im Verblühen gemsfarben. Fruchtknoten bestachelt	3,00	25
18	„ **erythrostema. Neuheit L. Späth 1897/98.** *(Siehe Farbentafel.)* Aus Kolorado. Von dem etwas dunkleren, ebenfalls in gemsfarben übergehenden Gelb der Blüthen dieser hübschen Form heben sich die lebhaft rothen Staubfäden wirkungsvoll ab. Eigenartig und schön!	2,00	15
XV	„ **salmonea. Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kolorado. Diese reizende Form zeichnet sich dadurch aus, dass das helle Gelb der aufbrechenden Blüthe sehr bald einen röthlichorangefarbenen Ton annimmt, der allmählich in ein lebhaftes Lachsfarben übergeht. Die zur selben Zeit mit so verschiedenfarbigen Blüthen besetzte Pflanze bietet einen sehr interessanten Anblick dar	3,50	25
29	**Rafinesquei arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackirt glänzende Blüthen aus, die in reichlicher Anzahl im Juni und Juli sich zeigen	0,50—1,00	4—8
XXII	**rhodantha** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. *(Siehe Farbentafel.)* Aus Kolorado. Die grosse, ungefähr 8 cm im Durchmesser haltende, im Juni erscheinende Blüthe ist regelmässig schalenförmig gebaut und von einem prächtigen, gleichmässigen, seidenschimmernden Karmin, welches im Verein mit dem gelben Staubbeutelkranz und dessen karminrothen Fäden, sowie der aus der Mitte hervorlugenden, lebhaft grünen Narbe eine wirklich schöne Farbenzusammenstellung bildet. Diese ganz neue Farbe, verbunden mit grosser Blühwilligkeit an gut ausgebildeten Pflanzen kennzeichnen diese Art als etwas wirklich Werthvolles für die Ausschmückung unserer Gärten. Der Fruchtknoten ist stachellos. Die Pflanze ist von kräftigem Wuchs und hat ziemlich grosse, verkehrteiförmige, langbestachelte, graugrüne Glieder. Eine kurze Beschreibung der Opuntia rhodantha und xanthostema veröffentlichte Herr Professor Schumann in der Julinummer 1896 der „Monatsschrift für Kakteenkunde"	2,00	15
42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen Ende Juni zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tiefschalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüthen hervor	0,75—1,50	5—10
XIX	**xanthostema** *K. Schum.* Neuheit L. Späth 1896/97. Aus Kolorado. Die in Farbe und Grösse der der Op. rhodantha ähnliche Blüthe dieser Art unterscheidet sich durch dunkelgelbe Staubfäden und einen bestachelten Fruchtknoten von jener. In Wuchs und Form der Glieder ähneln beide Arten einander	2,00	15
23	„ **fulgens. Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kolorado. Von allen rothblühenden Formen, die bisher hier zum Aufblühen kamen, ist dies die am feurigsten gefärbte. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben	2,50	20
VII	„ **rosea. Neuheit L. Späth 1897/98.** Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüthen dieser Spielart zeigten sich in bemerkensw. Fülle an den hiesigen Pflanzen	2,00	15

Allee- und Strassenbäume.

Zier- und Parkbäume.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbstständige Abtheilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Theilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenaden-Pflanzungen und bin bei meinen mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräthen stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Unter 25 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchmesser. 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchmesser u. s. w.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m.

Ahorn.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
28	Acer campestre. **Feld-Ahorn.** Er zeichnet sich durch die meist kantigen, von einer Korkschicht umgebenen Zweige und durch sein kleines Blattwerk vor anderen Ahornarten aus.	7—9	1,50	125
		10—12	2	175
41	Acer dasycarpum. **Silber-Ahorn.** Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	1,50	100
		10—12	2	150
		13—15	3,25	250
90	Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramiden-Silber-Ahorn.** Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	2	150
		10—12	3	200
		13—15	4	300
48	Acer Negundo californicum. **Starkwüchsiger Eschen-Ahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerther Alleebaum.	7—9	1,25	80
		10—12	1,75	110
		13—15	2,75	225
49	Acer Negundo fol. arg.-varieg. **Weissbunter Eschen-Ahorn.** Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	1,50-3,50	175
16	Acer platanoides. **Spitz-Ahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum, werthvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7 9	1,50	100
		10—12	2	140
		13—15	3	250
		16—25	4—15	—
20	Acer platanoides globosum. **Kugel-Spitzahorn.** Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.	7-9	3	200
		10—12	4	300
78	Acer plat. purp. Reitenbachi. **Reitenbach's rothblättriger Ahorn.** Purpurroth im jungen Triebe, später glänzend braunroth. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	} 7 9	2	175
23	Acer plat. Schwedleri. **Schwedler's Blut-Ahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen, im Frühjahr blutroth, später dunkler gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	} 10—12	3	250
		} 13—16	4—6	—
1	Acer Pseudoplatanus. **Berg-Ahorn.** Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9	1,50	100
		10—12	2	140
		13—15	3	250
88	Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurbl. Ahorn.** Im Wuchs der Stammform gleich, jedoch ist die Unterseite der Blätter lebhaft purpurviolett, was diese Spielart ungemein wirkungsvoll macht.	7—9	2	150
		10-12	3	225

Akazie.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
5	Robinia hispida. **Rothblühende Akazie.** Die herrlichen grossen Blüthentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht.	—	1,50-3,50	200
64	Robinia neo-mexicana. **Neumexikanische Akazie.** Vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben blühend, ist diese Akazie namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2—4,50	200
10	Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie.** Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen duftenden Blüthenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,25	70
		10—12	1,75	100
14	Robinia Pseudacacia Bessoniana. **Besson's Akazie.** Bildet dichtgedrungene, schöne Kronen und baut sich ähnlich, doch lockerer, als die Kugelakazie. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	10—14	2—5	200
21	Robinia Pseudacacia inermis. **Kugel-Akazie.** Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	1,50	90
		—	2	125
		—	3	200

Allee- und Strassenbäume.

No.		Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
38	Robinia Pseudacacia semperflorens. **Immerblühende Akazie.** Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blüthentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	—	1,50-3,50	200
1	Robinia viscosa. **Klebe-Akazie.** Sie zeigt ihre hellrosa Blüthen während des Sommers zweimal und in grosser Fülle.	—	1,50-3,50	200
	Baumhasel.			
508	Corylus Colurna. **Gemeine Baumhasel.** Prächtiges, dunkelgrünes, grosses Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9 10—12	2,50 3,50	200 300
	Birke.			
1	Betula alba. **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7—9 10—12 13—15	1,25 1,50 2,50	70 100 —
	Blutbuche.			
5	Fagus sylvatica atropurpurea. **Blutbuche.** Die Schönheit dieser herrlich dunkelblutroth gefärbten Buche ist allgemein bekannt.	8—10 10—12	7—9 10—15	500 800
	Dorn.			
49	Crataegus Oxyacantha fl. kerm. pl. **Dunkelroth gefüllter Dorn. (Rothdorn).** Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blüthenfülle. Für Zier-Alleen der wirkungsvollste Baum.	6—8 9—12 extra Auswahl	1,50 2—3 3—4	90 150 200
73	Crataegus Oxyacantha fl. candido. pl. **Weiss gefüllter Dorn.** Ebenso reichblühend wie der Rothdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüthen an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rothdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8 9—11	2 2,50-3,50	125 200
	Eberesche.			
10	Sorbus Aria. **Gemeine Mehlbirne.** Schöne, weissfilzige Belaubung, grosse Blüthen und hübsche, rothe Früchte machen diesen Baum für Anpflanzungen werthvoll.	7—9 10—12	2 3	150 250
2	Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche.** Ein mittelgrosser Baum, auf jedem Boden gut gedeihend, zeichnet sich besonders durch die schöne Färbung seiner Früchte aus.	7—9 10—12 13—15	1,25 1,75 3	80 140 250
59	Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche.** Schöner, aufrechter Wuchs und reiche Fruchtbarkeit, selbst auf geringem Boden, machen diesen Baum werthvoll. Die Früchte sind süsssäuerlich gewürzt und geben ein vorzügliches, erfrischendes Kompot.	7—9 10—12	2 3	140 200
13	Sorbus hybrida. **Bastard-Eberesche.** Ein hübsch belaubter und eine geschlossene Krone bildender Baum, der sich als Allee- und Strassenbaum sehr gut bewährt.	7—9 10—12	2 3	150 250
	Eiche.			
121	Quercus palustris. **Sumpf-Eiche.** Herrlich leuchtendrothe Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau zeichnen diese prächtige, amerikanische Eiche ganz besonders aus.	7—9 10—12 13—15	2,50 3,50 5—6	200 275 —
103	Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stiel-Eiche.** Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht. Prachtstämme (verpflanzte) mit starken Kronen	7—9 10—12 13—15 16—18 19—30	1,75 2,50 3,50 4—6 7—15	150 200 — —
122	Quercus rubra. **Rothe Eiche.** Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.	7—9 10—12 13—15	2,50 3,50 5	200 275 —
	Erle.			
14	Alnus incana. **Weiss-Erle.** Ein sehr anspruchsloser, namentlich für feuchten Boden gut passender Alleebaum.	7—9 10—12 13—15	1,25 1,50 2—3	70 100 —
6	Alnus glutinosa. **Roth-Erle.** Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich die Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.	7—9 10—12	1,25 1,50	70 100

Allee- und Strassenbäume.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	Esche.			
1	Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche.** Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.	7—9 10—12 25—32	1,25 1,75 8—15	90 130 —
10	Fraxinus excelsior polemoniifolia. **Kugel-Esche.** Gedrungene, kugelige Kronen bildend.	8—11	2	150
5	Fraxinus excelsior concavifolia fol. var. **Bunte hohlblättrige Esche.** Das weissbunte Blatt dieses Baumes ist namentlich im zweiten Triebe ungemein wirkungsvoll und oft fast ganz weiss.	9—12	2,50	175
36	Fraxinus pubescens aucubifolia. **Gelbbunte, aukubenblättrige Esche.** Ein äusserst kräftiges, üppiges Wachsthum und glänzende, der Goldorange ähnliche Blätter zeichnen diese Esche aus.	10—15	2,50—5	—
	Gleditschie.			
8	Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie.** Ein hochstrebender, schöner Alleebaum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, glänzend grüner Belaubung.	7—9 10—12	1,50 2	90 175
	Karagane.			
4	Caragana Chamlagu. **Chinesische Karagane.** Ein reizender Alleebaum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüthen machen die nur kleinbleibende Krone ungemein wirkungsvoll.	6—8 9 11	1,50 2,50	120 150
	Kastanie.			
1	Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie.** Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blüthenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.	7—9 10—12 13—15 20—35	1,25 1,75 2,75 8—25	95 120 225 —
	Korkbaum.			
1	Phellodendron amurense. **Mandschurischer Korkbaum.** Ein hübscher, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch seine regelmässige, geschlossene Krone und die dichte, frischgrüne Belaubung. Die zierende, korkige Rinde, sowie seine grosse Winterhärte machen ihn als Alleebaum besonders werthvoll.	7—9 10—12 13—15	2 3 4	150 200 300
	Linde.			
1	Tilia alba (alba petiolaris). **Amerikanische Silberlinde.** Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	10—13 13—15 16—18 19—35	3,50 5 6—9 12—40	300 — — —
2	Tilia americana. **Schwarz-Linde.** Grosse, schön geformte Blätter, sowie spätere Blüthezeit sind die werthvollen Eigenschaften dieser kräftig wachsenden Linde.	10—12 13—15 15—30	3,50 5 6—30	275 430 —
36	Tilia americana Moltkei. **Moltke-Linde.** Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der vorigen mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubung. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	10—12 13—15 16—18 19—25	4 5,50 7—9 15—20	300 450 600 1200
6	Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu unserem werthvollsten Alleebaum. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Sie wird mit vollem Rechte der Normal-Strassenbaum, der Strassenbaum der Zukunft genannt und eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt den denkbar schönsten Anblick. Prachtbäume mit herrlichen Kronen {	7—9 10—12 13—15 16—18 18—20 19—22 25—50	2,50 3,50 5 6—7 7—12 10—15 16—75	180 275 430 550 650 1000 —
37	Tilia mandschurica. **Mandschurische Linde.** Diese aus der Mandschurei stammende Linde ist die grossblättrigste von Allen. Sie bietet durch ihre weissfilzigen Triebe und Blätter einen ganz eigenartigen Anblick dar, wächst ungemein rasch und baut sich schön.	10—15	4—10	600
16	Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde.** Ihr starker, schöner Wuchs, sowie die grossen, lebhaft grünen Blätter machen diese Linde zu einem unserer besten Strassenbäume. Prachtbäume mit herrlichen Kronen	7—9 10—12 13—15 16—18 18—20 20—30	1,75 2.50 4,50 6—7 7—10 10—30	150 225 350 500 600 —
12	Tilia pubescens. **Grossblättrige, amerikanische Linde.** Werthvoller Alleebaum mit ausserordentlich grossen, dunkelgrünen, meist langgezogenen Blättern und schön aufrechtem Wuchs.	7—9 10—12 13—15	3 4 5,50	180 275 430

Allee- und Strassenbäume.

No.		Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
19	Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Die aufstrebende, fast kugelförmige Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	7—9	3,50	250
		10—12	5	300
		13—15	6	450
		16—20	8—15	—
29	Tilia vulgaris. **Gemeine oder holländische Linde.** Hochgeschätzter Alleebaum, von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse.	7—9	1,75	150
		10—12	2,50	225
		13—15	4,50	350
		16—18	6—7	500
		18—20	7—10	600
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	20—30	10—30	—
	Pappel.			
2	Populus alba nivea. **Echte Silberpappel.** Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.	7—10	2,50	200
29	Populus angulata. **Karolinische Pappel.** Frische, hellgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnen diese Pappel aus. Die Zweige sind kantig und der Wuchs des Baumes ist ein sehr rascher.	7—11	2	150
26	Populus canadensis. **Kanadische Pappel.** Auf schlechtestem, besonders sehr feuchtem Boden ist diese Pappel als unser schnellwüchsigster Alleebaum zu empfehlen.	7—9	1,25	80
		10—12	2	110
		13—15	2,50-3,50	—
4	Populus hybrida Berolinensis. **Berliner Lorbeerpappel.** Durch frühes Austreiben, schlanken Wuchs und geringe Ausdehnung der Wurzeln ausgezeichnet.	7—9	1,50	90
		10—12	2	120
	Platane.			
1	Platanus orientalis. **Morgenländische Platane.** Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt.	7—9	2	125
		10—12	2,50	175
	Rothdorn siehe **Dorn.**			
	Rüster. (Ulme.)			
86	Ulmus campestris Louis Van Houtte. **Goldgelbe Feldrüster.** Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün geflecktem Laube. Sehr wirkungsvoll!	7—9	2	175
		10—12	3	250
11	Ulmus campestris suberosa alata. **Geflügelte Korkrüster.** Ein sehr interessanter und widerstandsfähiger Baum. Die Zweige und Aeste sind dicht mit Kork umgeben und verleihen dem Baum ein eigenartiges Aussehen.	7—9	2	150
		10—13	3	250
50	Ulmus campestris umbraculifera. **Kugel-Rüster.** Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.	7—9	2,50	175
		10—12	3,50	250
		13—18	4—8	—
12	Ulmus montana. **Berg-Rüster.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr werthvollen Strassenbaum.	7—9	1,50	100
		10—12	2	140
		13—15	3	250
		16—20	4—8	—
	Prachtbäume	23—30	16	1500
71	Ulmus montana atropurpurea. **Rothblättrige Rüster.** Die schöne dunkelrothe Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst sehr stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.	7—9	2	175
		10—12	3	250
15	Ulmus montana fastigiata. **Pyramiden-Rüster.** Mit prachtvollem, aufrechtem, den Pyramiden-Pappeln ähnlichem Wuchs.	7—9	2	175
13	Ulmus montana fastigiata Dampieri. **Dampier's Pyramiden-Rüster.** Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramiden-Rüster.	10—12	3	250
55	Ulmus montana fastigiata Dampieri Wredei. **Wrede's Pyramiden-Gold-Rüster.** Dieser, wie die Stammform, streng pyramidale Kronen bildende Baum mit feinem, prächtig goldgelbem Blätterschmuck ist als Alleebaum ausserordentlich werthvoll.	7—10	2,50-5,00	300
49	Ulmus montana superba. **Prächtige Berg-Rüster.** Eine wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lang am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerthe Rüster.	7—9	2	140
		10—12	3	230
26	Ulmus montana triserrata. **Dreispitzige Rüster.** Durch ihr grosses, meist dreispitziges Blatt sowie kräftigen Wuchs ausgezeichnet.	7—9	2	150
		10—12	3	250
70	Ulmus tiliifolia (glabra variet.) **Lindenblättrige (glatte) Rüster.** Das schöne glatte Blatt, durch welches diese Rüster widerstandsfähig gegen Staub und Rauch ist, sowie der kräftige, aufrechte Wuchs sichern ihr namentlich als Strassenbaum in den Städten eine grosse Zukunft.	7—9	2	140
		10—12	3	230
27	Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Die schönste und starkwüchsigste aller Rüstern. Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor Allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus.	7—9	1,50	110
		10—12	2	160
		13—15	3,50	280
	Prachtstämme mit sehr schönen Kronen	20—50	15—35	—

No.	Salzstrauch.	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
1	Halimodendron argenteum. **Silbergrauer Salzstrauch.** Ein nur kleinbleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüthen ungemein wirkungsvoll.	6–9 10–12	1,50 2,50-3,50	100 —
2	Halimodendron argenteum fl. purpureo. **Silbergrauer Salzstrauch mit rosa-purpurnen Blüthen,** durch welche er sich von der Stammart vortheilhaft auszeichnet.	6–9 10–12	1,50 2,00-4,50	125 —
	Traubenkirsche.			
48	Prunus serotina cartilaginea. **Pergamentblättr. Traubenkirsche.** Bis Ende November hält dieselbe ihr lorbeerähnliches, prachtvoll glänzend grünes Laub. Ein mittelgrosser Baum von ganz hervorragender Schönheit.	7–9 10–12 13–15	2 3 4–5	175 250 —
43	Prunus Padus. **Gemeine Traubenkirsche.** Durch seine schönen, weissen Blüthentrauben und die grossen, dunkelgrünen Blätter von vorzüglicher Wirkung.	7–9 10–12 13–15	1,50 2 3–4	100 175 —
50	Prunus virginiana. **Virginische Traubenkirsche.** Blüht sehr reich und trägt schöne rothe Früchte.			

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultivirt, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Die Stämme sind ca. 2–2¼ m hoch und haben 7—15 cm Stammumfang.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Theil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blüthenreichthum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölz-Art kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

No.	Trauer-Ahorn.	1 Stück M.	10 St. M.
43	Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silber-Ahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme	2–3	18–25
79	Acer dasycarpum Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silber-Ahorn. Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme	2,50–6,00	20–50
	Trauer-Akazie.		
45	Robinia Pseudacacia monophylla pendula. Wirkungsvoll in der Belaubung, schön in der Haltung, sehr werthvoll für Anlagen und Gräber	2–3	—
43	Robinia Pseudacacia Ulriciana. Eine zierlich hängende Form der bekannten Akazie, besonders landschaftlich von vorzüglicher Wirkung	2–3	—
	Trauer-Apfel.		
69	Pirus floribunda. Reichblühender Pracht-Apfel. Knospen dunkelroth. Sehr beliebte und bekannte Art. Hoch- und Mittelstämme	1,50–5,00	13–45
86	Pirus Malus pendula „Elise Rathke". Trauer-Apfel „Elise Rathke". Sehr empfehlenswerth, stark hängend und dabei sehr reichtragend. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelfrüchten. Hoch- und Mittelstämme	2,00–3,50	18–30
76	Pirus prunifolia pendula. Pflaumenblättriger Trauer-Apfel. Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50–4,00	13–35
	Trauer-Birke.		
21	Betula alba laciniata. Geschlitztblättrige Trauer-Birke. Sehr zierlich hängend, mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigenthümliches Aussehen verleiht. Pyramiden	2–12	15–100
	Hoch- und Mittelstämme	1,50–15,00	12-125
18	Betula pendula elegans Youngi. Young's Trauer-Birke. Sehr dicht und stark hängende Trauerbirke. Wohl selten ist man von der eigenthümlichen Schönheit eines Baumes so überrascht wie von der dieser Birke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswerth zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Pyramiden	2–15	15–125
	Prächtige Hochstämme, von der Mitte an verzweigt	1,50–15,00	12–125
27	Betula tristis. Gewöhnliche Trauer-Birke. Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hochstämme	1,50–10,00	12–90
	Pyramiden	2-10	15–90

Trauerbäume (Hängebäume).

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Birne.		
40	**Pirus salicifolia. Weidenblättrige Birne.** Die schmalen, langen, silberfarbenen, filzigen Blätter an lang herabhängenden Zweigen geben dem Baume ein schönes Aussehen. Hochstämme mit jungen Kronen . .	1,50—2,00	18
	Trauer-Buche.		
25	**Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauer-Blutbuche.** Dunkelpurpurrothe Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme.	7,50—30,00	—
15	**Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauer-Buche.** Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Hochstämme.	6—15	—
	Trauer-Dorn.		
80	**Crataegus Ox. fol. arg. var. pendula. Weissbunter Trauer-Weissdorn.** Durch seine hübsch gezeichneten Blätter ein sehr zierlich aussehender Hängebaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3	12—25
53	**Crataegus Ox. pendula. Weissblühender Trauer-Weissdorn.** Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüthen, sondern später auch durch die vielen rothen Früchte sehr wirkungsvoll ist. Hochstämme .	1,50—3,50	12—30
63	**Crataegus Oxycantha pendula fl. roseo. Rosablühender Trauer-Weissdorn.** Durch seine leuchtend hellrosa Blüthen und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hochstämme	1,50—3,50	12—30
85	**Crataegus Oxyacantha pendula ramulis aureis. Gelbholziger Trauer-Weissdorn.** Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihre schwefelgelbe Rinde sehr zierend hervor. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,50	12—30
	Trauer-Eberesche.		
3	**Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauer-Eberesche.** Im Herbste durch ihre reizenden, korallenrothen Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme . .	1,50—3,50	12—30
4	**Sorbus aucuparia pendula fol. var. Buntblättrige Trauer-Eberesche.** Phantastisch ihre bunt belaubten, sehr langen Zweige nach der Erde hin streckend. Höchst originell. Hochstämme	1,50—4	12—35
	Trauer-Eiche.		
99	**Quercus pedunc. pend. Dauvessei. Dauvesse's Trauer-Eiche.** Durch ihr starkes Wachsthum, sowie durch ihre schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3,50—7,50	—
	Trauer-Erle.		
44	**Alnus incana pendula nova. Trauer-Weiss-Erle.** Ein kräftig wachsender, schön hängender Trauerbaum; werthvoll für Anlagen. Hochstämme	2,50—4	20—35
	Trauer-Esche.		
9	**Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Trauer-Esche.** Die alte, bekannte Trauer-Esche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	1,50—3	12—20
	„ mit ausgesucht starken Kronen	4—12	30—100
14	**Fraxinus parvifolia pendula (lentiscifolia pendula). Feinblättrige, stark-hängende Trauer-Esche.** Die zierlichste und schönste Trauer-Esche. Selbst bei alten Bäumen tritt der leichte und charakteristische Wuchs deutlich hervor. Hochstämme	2—5	15—40
	Trauer-Hasel.		
505	**Corylus Avellana pendula. Gewöhnliche Trauer-Hasel.** Die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und der stark hängende Wuchs des Baumes machen die Trauer-Hasel auch landschaftlich hervorragend werthvoll. Kräftige Hoch- und Mittelstämmchen	1,50—7,50	12—70
	Trauer-Karagane.		
3	**Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauer-Karagane.** Die Karagane mit ihren streng herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüthen ist schon jetzt einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Prächtige Hochstämme, 1½—2 m h.	1,50—3,50	10—20
10	**Caragana pygmaea. Feinzweigige Hänge-Karagane.** Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruthen senkrecht zur Erde nieder und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blüthezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,50	10—25
	Trauer-Kirsche.		
22	**Prunus Avium pendula. Hängende Herz-Kirsche.** Sehr werthvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	1,75—2,50	—
158	**Prunus acida semperflorens. Allerheiligen-Kirsche.** Blüht den ganzen Sommer hindurch; sehr hübsch belaubt. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	12—20

Trauerbäume (Hängebäume).

No.		1 Stück M.	10 St. M.
29	**Prunus fruticosa pendula. Hängende Zwerg-Kirsche.** Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	13—20
64	**Prunus Mahaleb pendula. Trauer-Steinweichsel.** Schön hängender, sehr hübsch belaubter Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme	1,50—2,50	—
38	**Prunus pendula. Rosablühende Trauer-Kirsche.** Reizender Hängebaum mit schönen, rosafarbenen Blüthen. Hochstämme	2,50	—
58	**Prunus serotina pendula. Hängende Trauben-Kirsche.** Zierlicher Trauerbaum mit lorbeerähnlichen, glänzenden Blättern. Hochstämme	2—3	—
	Trauer-Linde.		
1	**Tilia alba [alba petiolaris]. Hängende Silber-Linde.** Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weissglänzender Belaubung. Starke Hochstämme	3,50—40,00	30-300
33	**Tilia Beaumontea pendula. Beaumont's Trauer-Linde.** Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme	3—10	25—90
	Trauer-Maulbeere.		
18	**Morus alba pendula.** Ein sehr interessanter Baum mit lebhaft grünen Blättern und stark hängenden Zweigen. Ungemein zierend. Kräftige Pflanzen	2—6	—
	Mittelstämme	2,50—4,00	20—30
	Trauer-Pappel.		
23	**Populus tremuloides pendula.** Amerikanische Trauer-Zitterpappel. Ein sehr zierlich hängender, hübsch belaubter Baum, der häufig angepflanzt zu werden verdient. Hochstämme	2—3	—
	Trauer-Pfirsich.		
516	**Amygdalus Persica Hancei pendula.** Sehr interessant und stark hängend. Hoch- und Mittelstämme	2,50—5,00	—
	Trauer-Pflaume.		
151	**Prunus Juliana pendula. Hängende St. Julien-Pflaume.** Sehr eigenartig wachsende, stark hängende Pflaumenart. Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,00	—
	Trauer-Rose.		
	Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosen-Sortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme	3,00—4,50	—
	Trauer-Rüster.		
	Die Trauer-Rüstern nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.		
93	**Ulmus camp. suberosa pendula. Kork-Trauer-Rüster.** Eine höchst originelle, interessante, neuere Kork-Rüster von zierlicher Belaubung und eigenthümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Triebe sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hoch- und Mittelstämme	1,75—15,00	15—100
77	**Ulmus fulva pendula. Amerikanische Trauer-Rüster.** Leichter Bau und lange, zierlich hängende Zweige mit frischer, hellgrüner Belaubung zeichnen diese Hänge-Rüster aus. Hochstämme	2,00—3,50	—
23	**Ulmus mont. horizontalis. Wagerecht hängende Trauer-Rüster.** Mit schirmförmig hängender Krone. Sehr werthvoller, schön belaubter Trauerbaum. Hochstämme	3,50—10,00	—
19	**Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauer-Rüster.** Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	1,75—15,00	15—120
101	**Ulmus montana viminalis. Zierlich hängende Trauer-Rüster.** Auch unter Planera aquatica bekannt. Mit breiter, zierlich hängender, schirmförmiger Krone. Hochstämme mit prächtigen Kronen	3,00—4,50	25—40
105	**Ulmus pumila. Hängende Zwerg-Rüster.** Sehr zierlicher, schöner Trauerbaum, leicht belaubt, stark überhängend. Hochstämme	1,75—4,00	15—35
	Trauer-Weide.		
171	**Salix alba vitellina pendula nova. Trauer-Dotterweide.** Diese schönste Trauer-Weide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hochstämme	3,00—5,00	—
22	**Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauer-Sahlweide.** Die bekannte schöne Trauer-Weide. Hochstämme	1,75—3,50	15—25
74	**Salix myricoides.** Mit stark entwickelten Nebenblättern. Auffallend durch die eigenartige Belaubung. Hochstämme	1,50 2,50	13—20
135	**Salix purp. Scharfenbergensis. Feinblättrige Trauer-Weide.** Eine der zierlichsten und schönsten Trauer-Weiden. Hochstämme	1,50—2,50	13—20
14	**Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauer-Weide.** Starker Wuchs und zierlich hängende Zweige. Hochstämme	2,00—7,50	17—60

Trauer-Nadelhölzer.

Unter unseren ausdauernden Nadelhölzern giebt es eine ganze Anzahl Formen, welche von Natur aus in mehr oder weniger ausgesprochener Weise einen hängenden Wuchs zeigen, ja sogar ihre Zweige ganz senkrecht nach unten senden. Ist der Laubbaum in seiner hängenden Form schon eine eigenartige, charakteristische Erscheinung und geeignet, die Stimmung in der Umgebung seines Standortes zu beeinflussen, so ist dies bei dem hängenden Nadelholz noch mehr der Fall. Diese hängenden Koniferen sind sowohl für die Bepflanzung der Gärten und Parks, wie auch für Friedhöfe sehr empfehlenswerth.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
	Trauer-Eibe.		
9	**Taxus baccata Dovastoni** *Carr.* **Dovaston's Trauer-Eibe.** Ein äusserst zierendes Nadelholz mit stattlichen, breit überhängenden Aesten, die oft zahlreich mit rothen Beeren bedeckt sind, welche durch den Gegensatz zu den schwarzgrünen Blättern der Pflanze ein herrliches Aussehen geben.		
	0,30–0,50 m h.	1,00–2,50	7–18
	0,60–0,90 m h.	3–4	—
31	**Taxus baccata Dovastoni aureo-variegata** *Hrt.* **Dovaston's goldbunte Trauer-Eibe.** Die leuchtend goldbunten Blätter machen die sonst in Wachsthum und Bau der grünen Form ganz gleiche Hänge-Eibe sehr zierend.		
	0,50–0,75 m h.	1,25–3,00	10–25
13	**Taxus baccata gracilis pendula** *Hrt.* **Zierliche Trauer-Eibe.** Diese Form ist ihrem ganzen Bau nach zierlicher als die beiden vorigen. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend. 0,40–0,90 m h.	1–3	8–25
	Trauer-Fichte.		
28	**Picea excelsa inversa** *Hrt.* **Trauer-Fichte.** Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, lang-senkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind. 0,60–0,80 m h.	1–2	7–15
	0,90–1,20 m h.	2–3	20
	1,20–1,50 m h.	4–6	30
150	**Picea excelsa pendula major** *Hrt.* **Starkwüchsige Trauer-Fichte.** Von der vorigen unterschieden durch ein kräftigeres Wachsthum, stärkere, etwas mehr in Bogen hängende Zweige und grössere Nadeln, ist sie durch diese Eigenschaften noch erheblich wirkungsvoller als die Picea excelsa inversa. Aeltere Pflanzen dieser Trauer-Fichte gewähren einen herrlichen Anblick.		
	0,80–1,20 m h.	2–4	15–30
	Trauer-Lärche.		
3	**Larix europaea pendula** *Laws.* **Europäische Trauer-Lärche.** Ist schon die gewöhnliche Lärche mit ihrem frischen Grün und der leichten Bezweigung ein in Parkanlagen und Gärten gern gesehener Baum, so verdient die Hänge-Lärche diese Beliebtheit in noch grösserem Maasse. Ihr malerischer, schöner Bau, die zierlich hängende in herrlichem Grün prangende Bezweigung, verleihen ihr ein unvergleichlich schönes Aussehen. 1,50–2,00 m h.	3–4	25
	2,50–4,00 m h.	5–8	40–60
	Trauer-Lebensbaum.		
8	**Thuya occ. pendula** *Hrt.* **Abendländischer Trauer-Lebensbaum.** Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich garnicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartig-schönen und von allen anderen hängenden Nadelhölzern verschiedenen Anblick.		
	0,50–0,80 m h.	0,75–1,50	8
	0,90–1,20 m h.	1,50–2,00	10
	1,25–1,50 m h.	2,50–4,00	15
	1,50–2,00 m h.	4–6	18
	Trauer-Lebensbaumcypresse.		
30	**Chamaecyparis nutkaënsis pendula** *Hrt.* **Trauer-Nutka-Lebensbaumcypresse.** Ein Baum von hervorragender Schönheit. Die Zweige, welche schon bei der Stammform (Chamaecyparis nutkaënsis) stark überhängend, sind hier länger und hängen schlaff-senkrecht herunter. Zu ihrer vollen Entwickelung muss die Pflanze frei stehen. 0,40–0,80 m h.	1–2	8–15
44	**Chamaecyparis pisifera filifera** *Hrt.* **Erbsenfrüchtige Lebensbaumcypresse mit fadenförmigen Zweigen.** Während die vorhergenannte Form der Lebensbaumcypresse durch ihre vollbelaubten, starken Zweige wirkungsvoll ist, erhält diese durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.		
	0,50–0,70 m h.	1–2	10
	0,70–1,00 m h.	2–4	17
	Besonders breite und starke Pflanzen	7,50–15,00	—

Trauer-Tanne.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
79	**Pseudotsuga Douglasi pendula** *Engelm.* **Trauer-Douglastanne.** Bei dieser Tanne sind es oft erst die älteren Aeste, welche lang herunter hängen, während die jungen Zweige noch aufrecht wachsen. Der Baum ist daher erst in den älteren Jahren als Trauerbaum wirkungsvoll, dann aber auch dauernd unerreicht schön. 0,50—1,00 m h.	2—3	15—25

Trauer-Wachholder.

No.		1 Stück M.	10 St. M.
41	**Juniperus chinensis pendula** *Hrt.* **Chinesischer Trauer-Sadebaum.** Mit leicht überhängenden Zweigen und schuppenförmigem Laub, äusserst zierend. 0,40—0,60 m h.	1—2	13
27	**Juniperus communis oblonga pendula** *Carr.* **Kaukasischer Trauer-Wachholder.** Die schwachen, lang überhängenden Zweige mit schmalen Blättern geben der Pflanze ein sehr gefälliges, leichtes Aussehen. 0,40—0,60 m h.	1—2	8—15
19	**Juniperus virginiana Chamberlayni** *Carr.* Eine sehr schöne Art mit hängenden, graugrünen Zweigen. 0,50—0,75 m h.	1—2	7—15
26	**Juniperus virginiana pendula** *Carr.* **Virginischer Trauer-Sadebaum.** Mit stark ausgebreiteten, überhängenden Aesten und lang hängenden Zweigen. Oft ist die ganze Pflanze mit zahlreichen, stahlgrauen Früchten besetzt und gewährt in diesem Schmuck einen überaus reizenden Anblick. 0,40—0,70 m h.	1,00—1,50	7—12

Schlingsträucher.

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.
Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer".

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten	M. 5,00
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	M. 8,00
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten	M. 13,00
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	M. 20,00
100 kräftige Schlingsträucher in 20—30 Sorten	M. 40,00

No.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** polygama. Strahlengriffel. Japanischer Schlingstrauch	0,50—1,25	4—10	35—80
1	**Akebia** quinata. Akebie. Hart und starkwüchsig	0,60—1,00	5—9	—
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinblättriger als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,75—1,25	5—10	40—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,75—1,25	5—10	40—90
2	„ quinquefolia. Wilder Wein; besonders stark. 1½—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6	50
	bis 1½ m lang	0,50	4	30
1	**Aristolochia** Sipho. Pfeifenwinde	1,00—3,50	9—30	85—250
5	**Celastrus** orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,60—1,50	4—12	45—110
1	„ scandens. Gemeiner Baummörder; stark	0,60—1,25	4—10	35—75
3	**Clematis** Vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,50—1,00	4—9	35—80
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,50—1,00	4—9	35—80
211	„ „ **kermesina.** Sammtig karmesinroth mit feurigem Glanz. Die feurigste unter allen Clematisfarben. Prachtvoll! Aeusserst hart, starkwachsend und unerreicht dankbar blühend	1,00	8	75
	Besonders starke Pflanzen	1,50—2,00	13—18	120—160
	„ Grossblumige im Rummel, besonders schöne und sehr starke	0,80	7	60
	Hedera. Epheu, kleinblättriger, grüner, in Töpfen kultivirt. Kräftige Pflanzen	0,50—0,75	4—7	35—60
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt. Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer")	0,50—1,50	4—12	35—100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75	6	—
3	„ dahuricum. Dahurischer M. Wohl der beste für Festons	0,60—1,50	5—13	—
1	**Periploca græca.** Griechische Baumschlinge	0,60—1,00	5—9	45-80
	Rosa siehe die Kletterrosen-Sorten	0,50—1,00	4½—9	40—90
	Rubus siehe unter „Laubhölzer"	0,50—1,25	4—11	—
1	**Tecoma** radicans (Bignonia)	0,60—1,50	5—13	—
	Vitis odoratissima, Clinton etc. Wohlriechender Wein und andere amerikanische Sorten siehe unter „Laubhölzer"	0,75—2,00	6—15	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	2,00—3,50	18—30	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 Stück M.	1000 Stück M.	10 000 Stück M.
Berberis Aquifolium . . . . **Mahonie**	1	—	1,00	3	25
„ „ Für niedrige, immergrüne „ verpfl.	1	—	1,50	5	35
„ „ Hecken besonders zu empfehlen. „	2	0,25—0,40	1,50	6	50
„ „ Ungemein zierend durch ihre „ verpfl.	2	0,20—0,30	2,00	10	90
„ „ glänzend dunkelgrünen, „	3	0,40 - 0,60	2,50	15	120
„ „ sich im Winter braunroth „ verpfl.	3	0,40—0,50	5,00	25	180
„ „ färbenden Blätter. „	4	0,50—0,70	5,50	30	250
Buxus semperv. suffruticosa. **Buxbaum** zu niedrigen Einfassungen, das laufende Meter M. 0,75, 10 m M. 6, 100 m M. 55.					
Crataegus Oxyacantha. **Weissdorn.** Vorrath ca. 1 000 000 Stück.					
III. Wahl ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,00	6	55
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,50	13	120
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,25	18	160
Besondere Auswahl . . . . verpfl.	4	—	3,50	25	—
„ „ . . . . „	5	—	5,00	30	—
Carpinus Betulus . . . . . . **Weissbuche** (Hainbuche)	1	—	1,00	4	35
„ „ . . . . . . „ „	2	0,30—0,50	1,50	9	80
„ „ . . . . . . „ „ verpfl.	2	0,30—0,50	2,50	12	100
„ „ . . . . . . „ „	3	0,50—0,70	3,00	15	125
„ „ . . . . . . „ „	4	0,60—0,80	4,00	25	225
„ „ schön schmal-pyramidal gezogene Heckenpflanze . .	—	1,00 - 1,60	40—80	—	—
„ „ besonders ausgewählte Pflanzen	—	2,00—3,00	150—250	—	—
	—	3,00—4,00	250—350	—	—
Cydonia japonica . . . . **Quitte** Japanische .	1	—	1,50	10	90
„ „ Bildet eine prächtige mittel- „ „ verpfl.	2	0,30—0,50	3,00	20	180
„ „ hohe Hecke, ausserordentlich „ „	3	0,60—0,80	3,00	20	180
„ „ zierend durch die leuchtend „ „ verpfl.	3	0,50—0,70	4,00	25	230
„ „ granatrothe Färbung ihrer „ „ „	4	0,80—1,00	4,50	30	280
„ „ zahlreich erscheinenden Blüthen. „ „ „	5	1,00—1,20	5,00	40	—
„ „ . . . . „ kräft. Sträucher	—	0,40—0,75	40	350	—
„ vulgaris . . . . „ „ „	—	0,80—1,20	30	270	—
Gleditschia triacanthos . . . . **Gleditschie** . . .	1	0,20—0,30	1,50	8	78
„ „ Eine der wehrhaftesten, wenig „ . . .	2	0,30—0,50	1,75	10	95
„ „ von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken. „ . . .	3	0,60—1,00	3,00	20	—
Ligustrum vulgare . . . . . . **Liguster,** starke Steckl. II. Wahl	—	—	4,00	30	—
„ „ . . . . . . „ verpfl. I. Wahl	—	—	6,00	50	—
Lycium chinense und andere **Bocksdorne.** Eignen sich ebenso gut zur Anpflanzung als Hecken, wie auch zur Befestigung von Dämmen und Wällen, bieten auch guten Schutz als Unterholz für Fasanerien. Kräftige Sträucher	—	—	20	150	—
Prunus cerasifera **Mirobalane, Kirschpflaume,** Raschwachsend, schöne, dichte Hecken bildend . . . . I. Wahl	—	—	2,00	10	90
II. Wahl	—	—	1,50	8	75
Robinia Pseudacacia . . . . **Akazie**	1	0,20—0,40	0,75	2,50	22
„ „ Die Akazie eignet sich vorzüglich „	1	0,40—0,60	1,00	5	40
„ „ zur Heckenbildung u. Bepflanzung „	1	0,60—0,80	1,50	9	75
„ „ sandiger unfruchtbarer Böden. „ verpfl.	2	0,40—0,80	3,00	20	180
Rosa rubiginosa, **Schottische Zaunrose**	1	—	1,75	10	90
(Sweet Briar)	2	—	3,00	20	180
Syringa vulgaris. **Flieder,** starke, buschige Sträucher	—	0,50—0,70	35	300	—
„ „ „ „ „ „ „	—	0,70—1,00	45	400	—
„ „ „ „ „ „ „	—	1,00—1,30	60	550	—
„ „ „ „ „ „ „	—	1,25—1,60	75	700	—
Thuya occidentalis . . , ... **Lebensbaum**	2	0,10—0,20	1,15	6	55
„ „ Diese Thuya occidentalis-Sämlinge sind „ verpfl.	2	0,10—0,20	1,70	10	90
„ „ in Folge des weiten Standes und des mehr- „ „	3	0,20—0,30	2,30	15	130
„ „ maligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, „ „	3	0,30—0,40	3,40	20	180
„ „ von gedrungenem, buschigem Wuchs und reicher Bewurzelung. „ „	4	0,40—0,60	4,50	30	280

Ferner empfehle ich für gleich fertige Hecken
in schönen, buschigen Exemplaren, häufig verschult, vorzüglich Ballen haltend:

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 Stück M.	10000 Stück M.
Thuya occidentalis . . . . **Lebensbaum**	—	0,50	22	200	—
" " . . . . "	—	0,70	34	300	—
" " . . . . "	—	0,90	45	400	—
" " . . . . "	—	1,10	56	500	—
" " . . . . "	—	1,30	78	700	—
" " . . . . "	—	1,50—1,70	100	900	—
" " . . . . "	—	1,80—2,00	134	1250	—
" " . . . . "	—	2,10—2,30	189	1750	—
" " . . . . "	—	2,50—3,00	275	2600	—
" " . . . . " besonders breite	—	2,50—3,00	334	—	—
" " . . . . " besonders breite	—	3,00—3,50	556	—	—
" " . . . . " besonders breite	—	3,50—4,00	780	—	—
Picea excelsa (Abies excelsa) . . . . . **Roth-Tanne**	1	—	—	1,70	14
" " . . . . " verpflanzt .	2	—	1,00	3,40	30
" " . . . . " " .	3	—	1,50	6,80	60
" " Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen "	—	0,70—1,00	30	290	—
" " Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen "	—	1,00—1,20	60	580	—
" " Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen "	—	1,20—1,50	90	880	—
" " Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen "	—	1,50—1,75	150	—	—

Weitere Arten für Hecken und Lauben siehe Gehölz-Sämlinge und junge Pflanzen.

Berberis vulgaris, Caragana arboresc., verschiedene Salix-Formen u. s. w.

Obstwildlinge zum Veredeln.

Die Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders die Ablegerquartiere von Unterlagen für Zwergobst sind in den letzten Jahren sehr bedeutend erweitert, so dass sie z. Z. in Bezug auf Umfang und sorgfältige Behandlung von keiner europäischen Baumschule erreicht werden. In Güte übertreffen sie die aus Frankreich bezogenen Ableger und die Preise stellen sich bei Berücksichtigung der Frachtkosten erheblich niedriger.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

I. Wahl sogleich veredelungsfähig (Kopulirstärke), verpflanzt.
II. " im nächsten Sommer veredlungsfähig, meist verpflanzt.
III. zum Verpflanzen.

	Wahl	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Apfelwildlinge, ...	I. Wahl	3,—	22	180
"	II. "	2,—	15	130
"	III. "	1,—	5	40
Birnwildlinge, ...	I. "	3,—	26	230
"	II. "	2,50	18	160
"	III. "	1,—	5	40
Kirschen, Süss, 2jährig, sehr schön	I. "	3,—	20	160
" "	II. "	2,—	14	120
" Sauer	I. "	3,—	17	150
" "	II. "	2,—	13	110
" Weichsel (Mahaleb)	I. "	3,—	17	150
" "	II. "	2,—	13	110
Pflaumen, Damascenen und St. Julien, sehr schön	I. "	4,—	26	230
" "	II. "	3,—	18	160
" Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera)	I. "	2,—	10	90
"	II. "	1,50	8	75
" Schlehen (Prunus spinosa)	I. "	3,—	25	—
" " " "	II. "	2,—	18	—
" Zwetschen (Prun. domestica)	I. "	2,50	18	160
" " " "	II. "	2,—	15	130
Splittapfel oder Doucin	I. "	4,—	32	300
" " "	II. "	3,50	25	210
Quitten, ...	I. "	3,50	30	270
"	II. "	2,50	20	180
Johannisapfel oder Paradies	I. "	4,50	40	—
" " "	II. "	3,50	32	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen etc.

Alle Sämlinge sind in Folge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnissmässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer campestre,				
0,20–0,30 m h.	1	1,50	10	—
0,30–0,50 m h.	2	2,—	14	—
0,50–0,75 m h.	3	3,—	25	—
„ dasycarpum,				
0,10–0,25 m h.	1	3,—	16	130
0,40–0,60 m h.	2	4,—	20	180
0,30–0,50 m h. . . verpfl.	2	5,—	30	280
0,70–1,00 m h.	3	7,50	40	360
0,60–0,90 m h. . . verpfl.	3	10,—	45	400
„ Ginnala, 0,50–0,70 m h. „	2	6,—	40	—
„ Negundo, 0,20–0,35 m h.	1	1,—	3	25
0,40–0,70 m h.	1	1,50	7	60
0,80–1,20 m h.	2	2,—	18	170
1,20–1,80 m h.	3	3,—	25	—
„ „ californicum,				
0,20–0,30 m h.	1	1,—	3	25
0,40–0,70 m h.	1	1,50	7	60
0,40–0,70 m h. . . verpfl.	1	2,—	12	100
0,70–1,20 m h.	2	2,25	18	170
1,20–1,80 m h.	3	3,—	25	—
2,00–2,50 m h.	4	5,—	40	—
„ platanoides,				
0,20–0,30 m h.	1	1,—	5	40
0,30–0,50 m h.	1	1,30	9	75
0,40–0,70 m h.	2	1,50	11	100
0,40–0,70 m h. . . verpfl.	2	2,—	14	120
0,70–1,20 m h.	3	2,50	20	170
1,20–1,50 m h.	4	3,—	25	200
1,50–2,00 m h.	4	5,—	40	—
„ Pseudoplatanus				
0,20–0,30 m h.	1	1,—	5	40
0,30–0,50 m h.	1	1,30	9	75
0,40–0,70 m h.	2	1,50	11	100
0,40–0,70 m h. . . verpfl.	2	2,—	14	130
0,75–1,20 m h.	3	2,50	14	130
0,75–1,00 m h. . . verpfl.	3	2,75	20	180
1,10–1,50 m h. . . „	4	4,—	30	250
„ „ erythrocarpum . . .	2	4,—	30	—
„ „ „ . verpfl.	3	6,—	40	—
„ „ fol. purpureis				
0,30 0,50 m h. . . verpfl.	2	4,—	25	—
0,60–0,90 m h. . . „	3	5,—	35	—
Actinidia polygama „	2	10,—	75	—
„ „ „	3	18,—	150	—
„ „ „	4	25,—	200	—
Aesculus Hippocastanum. Rosskastanie				
0,20–0,30 m h.	1	1,—	6	50
0,30–0,50 m h. . . verpfl.	2	2,—	10	80
0,50–0,70 m h. . . „	3	3,—	15	120
Ailanthus glandulosa. Götterbaum				
0,30 0,40 m h. . . verpfl.	2	3,—	12	100
0,40–0,70 m h. . . „ .	2	4,50	18	150

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Alnus glutinosa. Schwarz-Erle. 0,05–0,15 m h. . .	1	1,—	3	20
0,15–0,30 m h.	1	1,50	4	35
0,30–0,60 m h.	2	2,—	8	70
0,70–0,90 m h.	3	3,—	12	100
0,90–1,25 m h.	4	4,—	18	150
1,25–1,60 m h.	4	5,—	25	—
„ incana. Weiss-Erle				
0,05–0,15 m h.	1	1,—	3	20
0,15–0,30 m h.	1	1,50	4	35
0,30–0,60 m h.	2	2,—	8	70
0,30–0,50 m h. . . verpfl.	2	3,—	12	100
0,70–0,90 m h.	3	3,—	12	100
0,90–1,25 m h.	4	4,—	18	150
1,25–1,60 m h.	4	6,—	25	—
Amorpha fruticosa				
0,50 0,90 m h. . . verpfl.	2	3,—	15	—
0,90–1,20 m h. . . „	3	4,—	25	—
Ampelopsis Engelm. Steckl.	2	4,—	30	—
„ hederacea „	2	3,—	25	—
„ „ minor „	2	3,—	25	—
„ quinquefolia „	2	3,—	25	—
„ „ latifolia „	2	3,—	25	—
„ „ serrata „	2	3,—	25	—
Aristolochia Sipho . .	1	10,—	90	—
„ „ verpfl.	2	20,—	150	—
Azalea mollis u. pontica (Sämlinge gemischt) verpfl.	1	4,—	25	—
„	2	10,—	80	—
Berberis Aquifolium .	1	1,—	3	25
verpfl.	1	1,50	5	35
0,25–0,40 m h.	2	1,50	6	50
0,20–0,30 m h. . . verpfl.	2	2,—	10	90
0,40–0,60 m h.	3	2,50	15	120
0,40–0,50 m h. . . verpfl.	3	3,—	20	180
0,50–0,70 m h.	4	4,—	30	250
„ Sieboldi, 0,30–0,50 m h . .	2	4,—	25	—
„ Thunbergi	1	2,—	15	—
„ vulgaris				
0,40–0,60 m h.	2	1,50	10	—
0,40–0,60 m h. . . verpfl.	2	2,50	15	—
0,60–0,80 m h. . . „	3	3,—	20	—
0,80–1,00 m h. . . „	4	4,—	30	—
„ „ fol. atropurpureis	1	5,—	25	—
„ „ „ „ 0,30–0,40 m h.	2	7,50	40	—
„ vulgaris sinensis . . .	2	4,—	25	—
Betula alba. Gem. Birke				
0,05–0,15 m h.	1	1,—	3	25
0,15–0,30 m h.	1	1,—	4	35
0,40–0,60 m h.	2	1,—	5	45
0,40–0,60 m h. . . verpfl.	2	1,50	9	80

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Betula alba. Gem. Birke				
0,60—1,00 m h.	3	2,—	10	90
0,60—1,00 m h., verpfl.	3	2,50	15	120
1,00—1,50 m h., „	4	4,—	25	—
1,50—2,00 m h., „	4	4,50	35	—
Broussonetia papyrif.	1	2,—	15	—
Buddleia japonica	1	2,—	15	—
Buxus				
„ microphylla Steckl.	2	4,—	30	—
„ „ „	3	5,—	40	—
„ semp. arboresc. myrtifolia Steckl.	3	5,—	40	—
„ „ „ „	4	7,50	60	—
Caragana arborescens				
0,20—0,30 m h.	1	1,—	7	60
0,40—0,70 m h.	2	2,—	12	110
0,70—1,00 m h.	3	2,50	18	160
0,80—1,20 m h., verpfl.	3	3,—	25	—
1,20—1,60 m h.	4	4,—	30	—
„ cuneifolia	1	2,—	18	—
„ pygmaea	1	2,—	18	—
„ „ aurant. erecta	1	2,—	18	—
Carpinus Betul. Weissbuche (Hainbuche)	1	1,—	4	35
0,30—0,50 m h.	2	1,50	9	80
0,30—0,50 m h., verpfl.	2	2,50	12	100
0,60—0,80 m h. „	3	3,—	15	125
0,80—1,00 m h. „	4	4,—	25	225
Castanea vesca				
0,10—0,30 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,40 m h.	2	2,50	15	—
0,40—0,70 m h.	3	4,50	30	—
Catalpa Kaempferi verpfl.	2	10,—	—	—
„ speciosa 0,20—0,30 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,40 m h., verpfl.	2	6,—	40	—
0,40—0,60 m h., „	3	8,—	50	—
„ syringifolia, 0,20—0,30 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,40 m h., verpfl.	2	6,—	40	—
0,40—0,60 m h., „	3	8,—	50	—
Ceanothus americanus				
0,20—0,40 m h.	2	4—	25	—
Celtis occidentalis				
0,40—0,70 m h., verpfl.	2	6,—	40	—
Chionanthus virginica	1	20,—	—	—
„ „ verpfl.	2	30,—	—	—
„ „ „	3	40,—	—	—
Colutea arborescens				
0,20—0,40 m h.,	1	2,—	12	100
0,50—0,80 m h.,	2	3,—	18	150
0,70—1,00 m h., verpfl.	3	4,50	28	250
1,00—1,30 m h., „	4	6,—	50	—
Cornus alba	1	2,—	10	90
0,50—0,70 m h., verpfl.	2	4,—	20	—
0,80—1,20 m h., „	3	5,—	30	—
„ alba fol. arg. marg Steckl.	2	12,—	—	—
„ „ „ „ var. eleg. „	2	12,—	—	—
„ mascula	1	3,—	20	—
0,50—0,70 m h., verpfl.	3	7,—	45	—
0,70—0,90 m h., „	4	10,—	60	—
„ sibirica	1	3,—	20	—
„ „ Steckl.	2	7,—	45	—
Corylus Avellana				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,50 m h.	2	2,—	15	—
„ „ atropurpurea Ableger, verpfl.	2	20,—	180	—
„ „ Avellana aurea Ableger, verpfl.	2	25,—	200	—
„ „ laciniata Ableger, verpfl.	2	20,—	180	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Corylus Colurna,				
0,15—0,30 m h.	1	2,50	20	—
0,30—0,50 m h.	2	5,—	25	—
0,50—0,70 m h.	3	7,50	60	—
„ grossfrüchtige Haselnüsse, in den besten Sorten, starke Ableger, verpfl.	2	18,—	150	—
Cotoneaster acutifolia	1	3,—	20	—
0,20—0,40 m h., verpfl.	2	4,50	30	—
0,40—0,60 m h., „	3	6,—	40	—
Crataegus Oxyacantha. Weissdorn, s. *Heckenpflanzen*, III. Wahl	—	1,—	6	55
II. „	—	1,50	13	120
I. „	—	2,25	18	160
besondere Auswahl, verpfl.	4	3,50	25	—
„ „ „	5	5,—	30	—
„ prunifolia	1	6,—	50	—
0,40—0,70 m h., verpfl.	2	12,—	70	—
Cydonia japonica. Japanische Quitte; *(s. auch Heckenpflanzen)*	1	1,50	10	90
verpfl.	1	2,50	15	140
0,30—0,50 m h.	2	3,—	20	180
0,60—0,80 m h.	3	3,—	20	180
0,50—0,70 m h., verpfl.	3	4,—	25	230
0,80—1,00 m h., „	4	4,50	30	280
1,00—1,20 m h., „	5	5,—	40	—
Cytisus albus	1	6,—	50	—
„ capitatus	1	6,—	50	—
Daphne Laureola, verpfl.	2	8,—	60	—
Deutzia crenata fl. albo pl. Steckl.	2	4,—	30	—
„ crenata macropetala „	2	4,—	30	—
„ „ Pride of Rochester Steckl.	2	4,—	30	—
„ „ purpurata „	2	4,—	30	—
„ Fortunei „	2	4,—	30	—
Elaeagnus angustifolia	1	5,—	30	—
0,30—0,50 m h.	2	6,—	40	—
0,50—0,70 m h.	3	8,—	50	—
Erica carnea Steckl.	2	7,—	60	—
Evonymus europaea	2	2,50	15	—
„ „ verpfl.	2	3,50	25	—
Fagus sylvatica. Rothbuche.	1	1,—	5	—
0,30—0,50 m h.	2	1,50	7	60
0,30—0,50 m h., verpfl.	2	1,75	10	90
0,60—0,90 m h.,	3	2,25	15	140
0,60—0,80 m h., verpfl.	3	2,50	20	190
0,80—1,20 m h., „	4	4,—	35	320
Forsythia intermed. Steckl.	2	5,—	40	—
„ viridissima „	2	5,—	40	—
Fraxinus americana	1	1,25	4	35
0,50—0,70 m h.	2	2,—	8	70
0,40—0,60 m h., verpfl.	2	2,50	10	90
0,90—1,20 m h.	3	3,—	13	120
0,60—1,00 m h., verpfl.	3	4,—	15	140
„ excelsior. Esche				
0,20—0,40 m h.	1	1,—	5	26
0,50—0,80 m h.	2	1,25	6	55
0,40—0,70 m h., verpfl.	2	1,50	9	80
0,80—1,20 m h., „	3	2,50	15	130
1,20—1,50 m h., „	4	4,—	25	200
1,50—2,00 m h., „	5	10,—	60	—
Genista tinctoria	1	1,50	10	—
Gleditschia caspica				
0,50—0,70 m h., verpfl.	2	8,—	75	—
0,80—1,20 m h., „	3	12	90	—
„ triacanthos				
0,20—0,30 m h.	1	1,50	8	78
0,30—0,50 m h.	2	1,75	10	95
0,30—0,40 m h., verpfl.	2	2,50	15	—
0,60—1,00 m h.	3	3,—	20	—
0,60—0,80 m h., verpfl.	3	5,—	30	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Gymnocladus canadensis	1	20	—	—
„ „ verpfl.	2	35	—	—
Hedysarum multijug.	1	9,—	80	—
„ „	2	15	120	—
Hippophaë rhamnoid.	1	4,50	40	—
„ „	2	7,50	60	—
Hydrangea paniculata	2	6,—	40	350
grandifl. Steckl.	3	10	—	—
Ilex Aquifolium. Stechpalme	4	15	—	—
„ „	5	20	—	—
Juglans nigra 0,40 - 0.60 m h.	2	7,—	50	—
0,70 - 0,90 m h.	3	10	80	—
Kerria japonica Steckl.	2	4,—	—	—
„ „ fl. pl. „	2	4,—	30	—
„ „ fol. var. „	2	4,—	30	—
Koelreuteria panicul.	1	2,—	10	90
„ „	2	2,50	15	—
„ „	3	4,—	25	—
Laburnum alpinum	1	2,—	12	—
„ vulgare	1	2,50	15	—
„ „	2	4,—	25	—
Lembotropis nigricans	1	2,—	12	—
„ „	2	3,—	25	—
„ „	3	5,—	40	—
„ nigricans longispicatus	1	2,—	12	—
„ „ „	2	4,—	25	—
Ligustrum vulgare. Liguster	II. Wahl	4,—	30	250
(s. Heckenpfl.)	I. Wahl	6,—	50	450
„ atrovirens Steckl.	2	5,—	40	—
„ ovalifolium „	2	5,—	40	—
„ Stauntoni „	2	8,—	60	—
„ vulg. fr. luteo „	2	5,—	40	—
„ „ glauc. fol. alb. marg. Steckl.	2	3,50	28	—
„ „ latifol. fol. aur. macul. Steckl	2	5,—	40	—
„ „ pyramidale „	2	5,—	40	—
Liquidambar styraciflua	1	3,—	25	—
Liriodendron Tulipifera	1	5,—	30	—
Lonicera Alberti Steckl.	2	7,—	60	—
„ bella albida „	2	6,—	50	—
„ „ atrorosea „	2	6,—	50	—
„ „ candida „	2	6,—	50	—
„ „ incarnata „	2	6,—	50	—
„ „ rosea „	2	7,—	60	—
„ chrysantha „	2	6,—	50	—
„ coerulea Kirilowi „	2	6,—	50	—
„ involucrata „	2	7,—	60	—
„ Ledebouri „	2	6,—	50	—
„ micrantha „	2	6,—	50	—
„ notha carnea „	2	7,—	60	—
„ orientalis „	2	7,—	60	—
„ „ forma e China „	2	6,—	50	—
„ tatarica „	2	5,—	40	—
„ „ alba grandifl. „	2	5,—	40	—
„ „ albo-rosea „	2	5,—	40	—
„ „ angustata „	2	6,—	50	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Lonicera				
„ tatar. discolor Steckl.	2	6,—	50	—
„ „ fl. albo „	2	5,—	40	—
„ „ fl. roseo „	2	6,—	50	—
„ „ fl. rubro „	2	6,—	50	—
„ „ fr. luteo „	2	6,—	50	—
„ „ gracilis „	2	6,—	50	—
„ „ pulcherrima „	2	6,—	50	—
„ „ ros. floribunda „	2	6,—	50	—
„ „ splendens „	2	6,—	50	—
„ „ virg. grandifl. „	2	6,—	50	—
„ Xylosteum „	2	5,—	40	—
Morus alba				
0,60—0,80 m h.	2	2,—	10	70
0.40—0,60 m h., verpfl.	2	3,—	12	90
0,80—1,20 m h.	3	3,50	20	180
0.60—0,90 m h., verpfl.	3	4,—	25	220
0,90—1,20 m h., „	4	5,—	40	—
„ nigra, 0,20—0,30 m h.	1	2,—	10	—
0,40—0,60 m h., verpfl.	2	2,—	12	90
0,60—0,90 m h., „	3	3,—	20	180
„ rubra, 0,60—0,80 m h.	2	2,—	12	—
0,40—0,60 m h., verpfl.	2	2,50	18	—
0,80—1,20 m h., „	3	3,—	25	—
0,60—0,90 m h., „	3	5,—	30	—
Myricaria germanica Steckl.	2	5,—	—	—
Paeonia arborea, Veredl.	1—2	175	—	—
„ „	3 4	300	—	—
Phellodendron amurense. Korkbaum				
0,70—1,00 m h.	2	4,—	30	—
0,70—1,00 m h., verpfl.	2	6,—	50	—
1,00—1,40 m h.	3	7,—	60	—
1,00 - 1.40 m h., verpfl.	3	10	80	—
Philadelphus				
„ columbianus Steckl.	2	5,—	40	—
„ cordatus „	2	5,—	40	—
„ coronarius „	2	6,—	50	—
„ „ fl. pl. „	2	7,—	—	—
„ „ fol. aureis „	2	7,—	60	—
„ „ Zeyheri „	2	6,—	50	—
„ dianthifl. plenus „	2	7,—	—	—
„ Godohokeri „	2	7,—	—	—
„ grandifl. fl. pl. „	2	6,—	50	—
„ „ speciosissimus „	2	5,—	—	—
„ inodor. spec. grdfl. „	2	6,—	50	—
„ Keteleeri fl. pl. „	2	6,—	50	—
„ latifolius „	2	6,—	—	—
„ „ mexicanus „	2	6,—	50	—
„ „ sanguineus „	2	6,—	—	—
„ „ verrucosus „	2	5,—	40	—
„ laxus „	2	6,—	—	—
„ Lemoinei erectus „	2	10	75	—
„ Lewisi „	2	6,—	50	—
„ pubescens „	2	5,—	40	—
„ „ Rafinesquei „	2	6,—	50	—
„ Satsumi acuminatus Steckl.	2	7,—	—	—
„ Souv. de Billard „	2	6,—	—	—
„ tenuifolius „	2	7,—	—	—
„ Yokohamae „	2	6,—	50	—
Prunus jap. fl. alb. pl. Stl.				
„ „ „ „ „ „	2	6,—	40	—
„ „ „ „ „ „	3	8,—	60	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Prunus jap. fl. roseo pl. Steckl.	2	6,—	40	—
„ „ „ „ „	3	8,—	60	—
„ Laurocerasus Schipkaënsis, Steckl., stark, in Töpfen	2	50,—	450	—
„ Padus, 0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	12	—
0,30—0,50 m h.	2	3,—	20	—
0,20—0,40 m h., verpfl. .	2	4,—	25	—
0,40—0,70 m h., „ . .	3	5,—	35	—
„ serotina. Mit lorbeerart. Blättern; sehr schön!				
0,20—0,40 m h.	1	1,50	10	—
0,30—0,50 m h.	2	3,—	20	—
„ serotina cartilaginea				
0,30—0,40 m h., verpfl. .	2	4,—	30	—
0,40—0,60 m h., „ .	3	5,—	40	—
„ virginiana, 0,20—0,30 m h.	1	3,—	20	—
Ptelea trifoliata				
0,10—0,25 m h.	1	2,—	10	—
0,40—0,60 m h.	2	2,50	12	—
0,60—0,90 m h.	3	3,—	20	—
„ trifoliata aurea	1	15,—	120	—
Quercus coccinea				
0,10—0,20 m h.	1	2,—	15	130
0,20—0,35 m h.	2	3,—	20	180
„ palustris, 0,15—0,25 m h.	1	2,—	12	100
0,25—0,35 m h.	2	3,—	18	150
0,50—0,80 m h., verpfl. .	3	4,—	25	—
0,80—1,00 m h., „ .	4	6,—	45	—
„ pedunculata (Robur). Gemeine Stiel-Eiche (Sommer-E.)				
0,10—0,25 m h.	1	1,—	4	25
0,30—0,50 m h.	2	1,50	6	40
0,30 - 0,40 m h., verpfl. .	2	2,—	8	70
0,40—0,70 m h., „ .	3	2,50	12	100
„ rubra. Rothe E.				
0,15—0,25 m h.	1	2,—	10	80
0,30—0,50 m h, verpfl. .	2	3,—	15	125
0,50—0,70 m h., „ .	3	4,—	25	200
0,70—1,00 m h., „ .	4	5,—	35	300
Rhamnus cathartica. Kreuzdorn				
0,40—0,60 m h.	2	2,—	12	—
0,20—0,40 m h., verpfl. .	2	2,50	16	—
„ Frangula. Faulbaum	1	2,—	8	—
„ „ „	2	2,50	15	—
Rhodotypus kerrioides	1	5,—	35	—
„ „ verpfl.	2	6,50	45	—
Rhus Cotinus	1	2,—	15	—
Ribes aureum . . Steckl.	1	2,—	15	140
„ „ . . „	2	3,—	25	230
0,80—1,00 m h. Stämmchen		6,—	55	—
1,00—1,25 m h. „		8,—	75	—
1,25—1,50 m h. „		10,—	90	—
1,40—1,60 m h. „		12,—	100	—
„ aur. acerifolium Steckl.	2	3,50	30	—
„ caucasicum „	2	5,—	45	—
„ floridum „	2	4,—	35	—
„ Gordonianum „	2	6,—	—	—
„ „ irriguum „	2	8,—	—	—
„ macrobotrys „	2	8,—	—	—
„ nigrum. Schwarze Johannisbeere; in besten grossfrücht. Sorten, Steckl.	2	5,—	45	—
„ nigr. heterophyllum „	2	6,—	—	—
„ sanguineum „	2	6,—	55	—
„ „ carneum grdfl. „	2	8,—	70	—
„ „ fl. pl. „	2	10,—	80	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Robinia Pseudacacia. Akazie; *siehe Heckenpflanzen.*				
Rosa canina, kopulirstark	2	3,50	25	230
okulirstark I. Wahl . .	1	2,50	20	190
„ II. „ . .	1	2,—	15	120
Zum Verpflanzen I. Wahl	1	1,50	9	85
do. II. „	1	1,—	5	45
„ rubiginosa. Schottische	1	1,75	10	90
Zaunr. (Sweet Briar) *(siehe Heckenpflanzen.)*	2	3,—	20	180
„ rubrifolia	1	7,50	70	—
„ „ . . . . verpfl.	2	10,—	90	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	4,—	35	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

		für 1000 Stück
100 bis 1 000 Stück	. . . M.	8,—
1 000 „ 5 000 „	. . . „	7,50
5 000 „ 10 000 „	. . . „	7,—

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer älteren Sorte . . . M.	1,50
100 „ einer neueren Sorte . . . „	2,—
1000 „ einer älteren Sorte . . . „	10,—
1000 „ einer neueren Sorte . . . „	12,—

Beste Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April. Je früher gesteckt, desto besser der Erfolg.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sambucus nigra Steckl.	2	6,—	55	—
„ nigra heterophylla „	2	8,—	—	—
„ racemosa „	2	6,—	55	—
Sophora japonica verpfl.	2	4,—	25	—
„ „ „	3	6,—	35	—
Sorbus aucup.				
0,10—0,20 m h.	1	2,50	12	—
0,25—0,45 m h.	2	3,50	20	—
0,60—1,00 m h.	3	5,—	25	—
Spiræa alba . . Steckl.	2	5,—	45	—
„ albiflora . . „	2	5,—	40	—
„ arguta . . „	2	7,—	60	—
„ ariifolia, Sämlinge verpfl.	1	2,50	17	—
„ „ „ „	2	3,—	25	—
„ Bethlehemensis rubra Steckl.	2	5,—	45	—
„ Billardi . . . . . „	2	5,—	45	—
„ „ longipanicul. „	2	5,—	45	—
„ Blumei . . . . . „	2	5,—	45	—
„ Bumalda „	2	7,—	65	—
„ californica „	2	5,—	45	—
„ call. macrophylla „	2	7,—	60	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiræa				
„ call. superba Steckl.	2	7,—	60	—
„ canescens „	2	6,—	50	—
„ Cantoniensis pl. „	2	7,—	60	—
„ coccinea „	2	5,—	45	—
„ conferta „	2	5,—	40	—
„ crenata „	2	5,—	45	—
„ Douglasi „	2	5,—	45	—
„ eximia „	2	5,—	45	—
„ Fontenayensis rosea „	2	5,—	45	—
„ Foxi „	2	5,—	45	—
„ hypericifolia „	2	5,—	40	—
„ lanceolata „	2	5,—	45	—
„ latifolia „	2	5,—	45	—
„ Lenneana „	2	5,—	45	—
„ longigemmis „	2	5,—	45	—
„ Margaritae „	2	7,—	60	—
„ mongolica „	2	4,—	38	—
„ notha „	2	5,—	45	—
„ opulifolia	2	4,—	30	—
„ „	3	6,—	50	—
„ „	4	8,—	70	—
„ „ lutea Stckl.	2	8,—	70	—
„ oxyodon „	2	6,—	55	—
„ pruinosa „	2	5,—	45	—
„ prunifolia fl. pl. „	2	7,—	65	—
„ Regeliana „	2	5,—	45	—
„ revirescens „	2	6,—	55	—
„ salicifolia „	2	5,—	45	—
„ Schinabecki „	2	6,—	50	—
„ sorbifolia	1	2,—	15	—
„ „	2	3,—	25	—
„ „	3	5,—	45	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiræa				
„ syringiflora Steckl.	2	5,—	45	—
„ Thunbergi „	2	6,—	55	—
„ tomentosa „	2	5,—	45	—
„ trilobata „	2	6,—	55	—
„ ulmifolia „	2	5,—	45	—
„ Van Houttei „	2	7,—	65	—
Symphoricarpus				
orbiculatus „	2	4,—	35	—
„ racemosus „	2	5,—	40	—
Tilia platyphyllos				
0,15—0,25 m h..	1	2,50	20	—
0,25—0,35 m h..	2	6,—	55	—
0,25—0,35 m h.. . verpfl.	2	9,—	85	—
0,40—0,60 m h.. . „	3	15,—	120	—
Ulmus campestris				
0,10—0,15 m h..	1	1,—	5	45
0,15—0,30 m h..	1	1,50	8	60
0,30—0,50 m h..	2	2,—	10	80
0,50—0,70 m h.. . verpfl.	3	4,—	20	180
0,70—1,25 m h.. . „	4	5,—	30	270
„ montana, 0,10—0,15 m h.	1	1,—	5	45
0,15—0,30 m h..	1	1,50	8	60
0,40—0,70 m h..	2	2,—	10	80
0,70—1,00 m h.. . verpfl.	3	4,—	20	180
1,00—1,50 m h.. . „	4	5,—	30	270
1,50—2,00 m h.. . „	5	8,—	60	—
Vaccinium macrocarp. Steckl.	2	5,—	35	—
„ „ „	3	7,—	50	—
Viburnum Opulus . . .	1	2,50	15	—
Wistaria chinensis . . .	1	15,—	—	—
„ „ . . .	2	25,—	—	—

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden, jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen . . . . M. 100
500 „ „ „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 60
100 „ „ „ „ 10 „ „ „ „ . . . . M. 14
500 Veredlungen . . . . . . „ 100 „ „ „ „ . . . . M. 150
100 „ . . . . . . „ 20 „ „ „ „ . . . . M. 30
1000 junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur, 0,30—0,75 m h., in ca. 25 Sorten . . . . M. 200
1000 „ „ „ „ 0,40—1,00 m h., „ „ 50 „ . . . . I. Auswahl M. 450
II. Auswahl M. 335

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies balsamea, verpfl. S.	2	—	2,—	15
„ „ „ „	3	—	3,—	20
„ „ „ „	4	—	4,—	30
„ bals. Fraseri „ „	2	—	2,—	15
„ „ „ „ „	3	—	3,—	20
„ „ „ „ „	4	—	4,—	30

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies brachyphylla . S.	2	3,—	25	—
„ „ verpfl. „	3	6,—	40	—
„ concolor . . . „ „	2	3,—	15	110
„ „ . . . „ „	3	4,—	20	150
„ „ . . . „ „	4	5,—	30	250
„ firma . . . . . . „ „	3	2,50	15	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies				
„ Nordmanniana verpfl. S.	2	0,50	2,50	18
„ „ „ „	3	1,—	4,—	25
„ „ „ „	4	1,50	7,—	45
„ pectinata. . . . „ „	2	—	2,—	8
„ „ . . . . „ „	3	—	3,—	11
„ „ . . . . „ „	4	—	4,—	13
„ „ . . . . „ „	5	—	5,—	18
„ sibirica . . . . . „ „	2	—	7,50	50
„ „ . . . . . „ „	3	—	10	70
„ „ . . . . . „ „	4	—	12	90
„ „ . . . . . „ „	5	—	15	120
„ subalpina . . . „ „	2	1,25	8	60
„ „ . . . „ „	3	1,50	10	75
„ „ . . . „ „	4	2,50	15	—
„ Veitchi . . . . „ „	2	3,50	25	—
Chamaecyparis				
„ Lawsoniana . verpfl. S.	2	—	2	10
„ „ „ „	3	—	3	20
„ „ „ „	4	—	5	35
„ „ „ „	5	—	7	50
„ „ albo-spicata . . V.	4	6,—	45	—
„ „ „ . . „	5	9,—	60	—
„ „ aurea . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	45	—
„ „ casuarinifolia . . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . . „	5	8,—	60	—
„ „ coerulea	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . . „	4	7,—	45	—
„ „ elegantissima . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . „	4	7,—	45	—
„ „ erecta alba . . . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . . . „	5	7,—	60	—
„ „ erecta glauca . „	4	7,—	45	—
„ „ „ . „	5	8,—	60	—
„ „ Fraseri . . . . . . „	3	4,—	28	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ „ . . . . . . „	5	7,—	60	—
„ „ glauca . . . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ „ . . . . . . „	5	7,—	60	—
„ „ intertexta. . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ „ . . . . „	5	7,—	60	—
„ „ minima glauca . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . „	4	5,—	40	—
„ „ monumentalis . .	4	5,—	40	—
„ „ „ . „	5	7,—	60	—
„ „ nivea . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ pyramidalis . . . „	4	6,—	50	—
„ „ „ . „	5	8,—	60	—
„ „ robusta . . . . . . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . . . . . . „	5	8,—	60	—
„ „ Rosenthali . . . . „	4	6,—	45	—
„ „ stricta coerulea „	3	4,—	30	—
„ „ „ „	4	5,—	40	—
„ „ „ „	5	8,—	60	—
„ nutkaënsis . . verpfl. S.	2	3,—	20	—
„ „ . . „ „	3	4,—	30	—
„ obtusa nana . . . . . . V.	4	6,—	50	—
„ „ „ . . . . . . „	5	8,—	60	—
„ pisifera plumosa . . St.	2	1,50	12	—
„ „ „ . . . „	3	2,50	18	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis				
„ pisif. plum. argentea St.	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „	4	3,—	25	—
„ „ „ aurea . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ flavescens „	3	4,—	30	—
„ „ „ „ „	4	6,—	45	—
„ „ stricta lutescens „	3	4,—	30	—
„ „ „ „ „	4	6,—	45	—
Ginkgo biloba . . . . S.	1	1,—	3,50	25
„ „ verpfl. „	2	1,50	6,50	40
„ „ „ „	3	2,—	9,—	60
Juniperus				
„ chinensis femina. . St.	3	5,—	30	—
„ „ mascula . . . . „	3	5,—	30	—
„ „ pendula . . . . V.	3	6,—	50	—
„ „ „ . . „	4	7,—	60	—
„ communis . . . . S.	1	—	1,25	9
„ „ . . verpfl. „	2	—	1,75	10
„ „ . . „ „	3	—	2,50	15
„ „ aur. var. . . . . V.	3	5,—	40	—
„ „ oblonga pendula „	3	5,—	40	—
„ „ „ „	4	6,—	50	—
„ drupacea . . . . „	3	5,—	40	—
„ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ nana canad. aurea . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . „	4	7,—	60	—
„ rigida . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ . . . . „	3	4,—	35	—
„ Sabina . . . . St.	2	4,—	30	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	2,25	17
„ „ . . . . „	2	1,—	5	30
„ „ . . . . „	3	1,50	7,50	50
„ „ Cannarti . . . . V.	4	6,—	50	—
„ „ Chamberlayni . „	4	5,—	40	—
„ „ „ . „	5	7,—	50	—
„ „ cinerascens . . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . . „	4	6,—	50	—
„ „ elegantissima . St.	2	3,—	20	—
„ „ „ . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . „	4	5,—	35	—
„ „ glauca . . . . . . „	2	3,—	20	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ pendula . . . . V.	3	5,—	40	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ „ Schotti . . . . . „	4	6,—	50	—
Larix europaea . . . . S.	2	—	1,25	10
„ „ verpfl. „	3	—	2,—	15
„ „ „ „	4	—	3,50	20
„ „ „ „	5	—	6,—	30
„ eur. glauca pendula V.	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „	4	6,—	50	—
„ leptolepis . . . . S.	1	—	5,—	30
„ „ . . verpfl. „	2	—	7,—	45
„ sibirica . . . . „	1	—	2,—	15
Picea ajanensis . . . . S.	3	4,—	35	—
„ alba . . . . „	1	—	1,—	6
„ „ . . . . . . verpfl. „	2	—	2,—	10
„ „ . . . . . . „ „	3	—	2,25	14
„ „ coerul. Hudsoni V.	3	5,—	35	—
„ „ „ „ „	4	6,—	45	300
„ „ compacta . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	45	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Alcockiana. Echt. . V.	3	4,—	30	—
„ . . . . „	4	4,50	40	—
„ Engelmanni verpfl. S.	2	1,—	3,50	28
„ „ „ „	3	1,50	6,—	45
„ „ „ „	4	2,—	10	60
„ „ argentea „ „	2	1,—	4,—	30
„ „ „ „ „	3	1,50	6,—	50
„ „ „ „ „	4	2,—	10	60
„ excelsa. Rothtanne „	1	—	—	1,70
„ „ verpfl. „	2	—	2,—	3,40
„ „ „ „	3	—	1,50	7,—
„ „ argentea . . . . St.	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ aur. magnifica V.	3	5,—	40	—
„ „ comp. pyramid. St.	3	4,—	30	—
„ „ inversa . . . . . V.	4	6,	50	—
„ „ Maxwelli . . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ Merki . . . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ mucronata . . . „	3	4,—	30	—
„ „ nana . . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,—	35	—
„ „ pumila . . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,—	30	—
„ „ Remonti . . . . V.	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	40	—
„ „ „ . . . . St.	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . „	4	6,—	40	—
„ „ repens . . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,—	30	—
„ nigra . . . . . . „ „	1	—	1	6
„ obovata japonica . V.	3	6,—	50	—
„ Omorica . . . . „	3	5,—	40	—
„ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ orientalis. verpfl. S.	2	—	2,80	22
„ „ „ „	3	—	4,—	28
„ „ „ „	4	1,—	4,50	34
„ „ pygmaea . St.	2	4,—	25	—
„ „ „ . „	3	4,50	30	—
„ „ „ . „	4	5,50	40	—
„ polita . . . . V.	2	6,—	40	—
„ „ . . . . „	3	7,—	50	—
„ „ . . . . „	4	8,—	60	—
„ pungens . . verpfl. S.	2	1,—	5,—	40
„ „ . . „ „	3	1,50	8,—	60
„ „ . . „ „	4	2,—	10	70
„ „ . . „ „	5	2,50	12	80
„ „ argentea . . V.	2	6,—	40	360
„ „ „ . . „	3	9,—	70	500
„ „ „ . . „	4	13	90	750
„ „ „ . . „	5	16	120	—
„ „ glauca . . . . „	2	4,—	28	250
„ „ „ . . . „	3	6,—	40	360
„ „ „ . . . „	4	9,—	70	500
„ „ „ . . . „	5	13	90	750
„ Schrenkiana. Echt! verpfl. V.	3	6,—	40	—
Pinus Cembra „ „	2	1,—	5,—	40
„ „ „ „	3	1,50	7,—	50
„ „ „ „	4	2,50	12	—
„ excelsa . . . . „	2	1,—	3,40	28
„ „ . . . . „	3	1,25	4,50	39
„ Laricio austriaca . . S.	1	—	1,—	13

Pinus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Laric. austriaca vpfl. S.	3	—	2,—	12
„ montana. . . . . „ „	2	—	2,—	15
„ „ . . . . . „ „	3	1,—	3,50	25
„ Pinaster . . . . . „ „	2	1,—	5,—	45
„ ponderosa. Echt! „ „	3	2,—	10,—	—
„ resinosa . . . . . „ „	1	—	3,—	20
„ Strobus . . . . . „ „	2	—	1,50	9
„ „ . . . . . „ „	3	—	2,—	12
„ sylvestris . . . . „ „	2	—	1,—	3
„ „ . . . . „ „	3	—	1,50	5
Pseudotsuga				
„ Douglasi . . . . . . „	2	—	2,—	15
„ „ . . . . „	3	—	3,—	20
„ „ . . verpfl. „	3	—	3,50	25
„ „ . . „ „	4	—	4,50	35
Taxus baccata „ „	2	1,50	7,—	80
„ „ „ „	3	2,—	10,—	90
„ bacc. adpressa stricta St.	3	3,50	30,—	—
„ „ „ „	4	5,—	30,—	—
„ „ albo-varieg. . . „	3	4,—	40,—	—
„ „ „ „	4	6,—	50,—	—
„ „ „ „	5	7,—	45,—	—
„ „ aur. varieg. . . „	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . . „	4	6,—	40,—	—
„ „ Cheshuntensis . „	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . „	4	6,—	40,—	—
„ „ „ . „	5	7,—	50,—	—
„ „ cuspidata . . . . „	3	3,—	30,—	—
„ „ „ . . . . „	4	4,—	40,—	—
„ „ elegantissima . „	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . „	4	6,—	40,—	—
„ „ „ . „	5	7,—	50,—	—
„ „ erecta . . . . . . „	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . . . . . . „	4	6,—	40,—	—
„ „ „ . . . . . . „	5	7,—	50,—	—
„ „ fastigiata . . . . V.	3	7,—	50,—	—
„ „ „ . . . . „	4	8,—	65,—	—
„ „ „ aur. var. „	3	8,—	60,—	—
„ „ „ „	4	10	80,—	—
„ „ glauca . . . . . St.	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . . . . . „	4	5,—	40,—	—
„ „ „ . . . . . „	5	6,—	50,—	—
„ „ gracilis pend. St.	3	3,—	25,—	—
„ „ „ V.	4	6,—	40,—	—
„ „ imperialis . . . St.	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . . . „	4	6,—	40,—	—
„ „ linearis . . . . . „	4	4,—	40,—	—
„ „ „ . . . . . „	5	6,—	50,—	—
„ „ Mac Nabiana . St.	4	6,—	40,—	—
„ „ pyramidalis . . „	3	4,—	30,—	—
„ „ „ . . „	4	5,—	40,—	—
„ „ Washingtoni .	3	4,—	30,—	250
„ „ „ „	4	5,—	40,—	300
Thuya gigantea fastigiata . . . . V.	4	5,—	40,—	—
„ **occidentalis. Abendländischer Lebensbaum.** Sind in Folge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem und buschigem Wuchs und reicher Bewurzelung.				
S.	1	—	0,75	3
„	2	—	1,15	6
10—20 cm h. verpfl. „	2	—	1,70	10
20—30 cm h. „ „	3	—	2,30	15
30—40 cm h. „ „	3	—	3,40	20
40—60 cm h. „ „	4	—	4.50	30

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya				
„ occid. aureo-spicata V.	3	4,–	30,–	–
„ „ „ . „	4	5,–	40,–	–
„ „ „ . „	5	6,–	50,–	–
„ „ Bodmeri . . . . St.	4	5,–	40,–	–
„ „ „ . . . . „	5	6,–	50,–	–
„ „ Buchononi . . V.	4	5,–	40,–	–
„ „ „ . . „	5	6,–	50,–	–
„ „ compacta . . . . St.	2	2,50	20,–	–
„ „ Dougl. pyramidal. V.	4	5,–	40,–	–
„ „ „ „	5	6,–	50,–	–
„ „ Ellwangeriana St	3	3,–	20,–	–
„ „ „ „	4	4,–	30,–	–
„ „ Hoveyi . . . . „	4	4,–	30,–	–
„ „ „ . . . . „	5	5,–	40,–	–
„ „ lutea . . . . V.	4	4,–	30,–	–
„ „ „ . . . . „	5	5,–	40,–	–
„ „ pulverulenta . V.	4	4,–	35,–	–
„ „ Riversi . . . . . St	2	2,50	20,–	–
„ „ Spaethi . . . . . „	2	2,50	20,–	–

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya				
„ occid. Spaethi . . St.	3	3,–	25,–	–
„ „ „ . . . . . V.	3	3,50	28,–	–
„ „ „ . . . . . „	4	4,–	34,–	–
„ „ „ . . . . . „	5	6,–	45.–	–
„ „ umbraculifera . St.	3	5,–	40,–	–
„ „ „ . . „	4	6,–	50,–	–
„ „ var. Waxen . V.	4	5,–	40,–	–
„ „ „ „ . „	5	6,–	50,–	–
„ „ Wagneri . . . . St.	3	5,–	40,–	–
„ „ „ „ . . . . „	4	6,–	50,–	–
„ plicata . . . . V.	4	4,–	30,–	–
„ „ . . . . „	5	5,–	40,–	–
„ Standishi . . . . . . „	4	4,–	30,–	–
„ „ . . . . . . „	5	5,–	40,–	–
Tsuga				
„ canadensis verpfl. S.	4	1,50	8,–	50
„ „ „ „	5	2,–	10,–	80
„ Sieboldi . . . „ „	3	2,–	10,–	80

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werthen Kunden aufs Wärmste empfehlen.

Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

1000 kräftige Stauden ohne Namen in vielen Sorten . . . . M. 100.
1000 „ „ mit „ „ „ „ . . . . „ 150.
100 „ „ ohne „ „ „ „ . . . . „ 20.
100 „ „ in 15–20 besten Sorten mit Namen . . . . . . „ 25.
25 „ „ „ 10–15 „ „ „ „ „ 8.
100 „ „ „ 100 „ „ „ „ . . . . . . „ 35.
50 „ „ „ 50 „ „ „ „ . . . . . . „ 20.
25 besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen . „ 25.
10 „ „ „ „ „ „ „ „ . „ 12.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.
1	**Achillea ptarmica fl. pl.** *Hrt.* ca. 75 cm hoch, im Juli—August übersäet mit zahllosen, kleinen, reinweissen Blüthenköpfchen. Werthvolle Schnittblume . . . . 100 St. M. 15	40	2
3	**Aconitum Stoerkianum** *Rchb.* Im August schön dunkelblau und sehr reichblühend. Prachtvolle, bis 2 m hohe Staude	50	3
1	**Allium angulosum.** Purpurroth	25	2
2	„ **hymenorrhizum.** 70–80 cm hoch. Blüthe lila im Juni	25	2
35	**Anemone japonica Honorine Jobert.** Weissblühend im September; sehr schön. 100 St. M. 20	30	2½
5	**Aquilegia coerulea** *Jam.* Grossblumig, schön himmelblau mit blendend weissem Centrum. Sie blüht Mitte Mai bis Mitte Juni ungemein dankbar und erreicht eine Höhe von ½ bis ¾ m	40	—
10	„ **coerulea hybrida** *Vilm.* Diese hübschen Bastarde der A. coerulea und A. chrysantha bieten einen ausserordentlichen Reichthum verschiedener Farbenschattirungen dar; weiss, gelb, roth und blau in hellen und dunkleren Tönen und Uebergängen wechseln in den verschiedensten Zusammenstellungen ab und machen diese Sämlinge zu einer ebenso anziehenden wie werthvollen Neuheit	40	3
1	**Aralia cachemirica** *Dcne.* Aus Kaschmir. Hübsch belaubt, über 1 m hoch, mit weissen Blüthenrispen im Spätsommer	40	2½
4	**Aralia racemosa sachalinensis** *(Rgl.)* Eine aus japanischem Samen erwachsene, 1½ m und darüber hochwerdende Pflanze, die durch hübsche Belaubung, leichte weisse Blüthenrispen im Juli—August und schwarze Früchte zierend wirkt. Wenig verbreitet	75	—
1	**Arum palaestinum** *Boiss.* (A. sanctum *Hrt.*) Schwarze oder Trauer-Calla	50	—
1	**Asarum europaeum** *L.* Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüthe braunroth, im April—Mai. Liebt Schatten . . . . 100 St. M. 20	30	2½

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.
2	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt, Blüthe hellrosa, wohlriechend und vom Juli—September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. 1½ m hoch . . . 100 St. M. 15	30	2
4	**Aster alpinus speciosus** *Rgl.* 30 cm hoch, Mai—Juni. Blüthe gross, schön lilablau mit gelber Scheibe. Für den Frühjahrsflor eine reizende Erscheinung . . .	60	—
3	**Aster Amellus bessarabicus** *DC.* Blüht von Juli—September. Blühende Pflanze ca. 50 cm hoch. Blüthe violett mit gelber Scheibe; reichblühend . . .	40	3
5	**Aster ericoides** *L.* ca. 1 m hoch, im September—Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüthen besetzt, sehr zierlich . . .	50	3
2	**Aster Novae-Angliae ruber** *Hrt.* Ueber 1 m hoch, September—Oktober reichblühend, leuchtend purpurroth mit gelber Scheibe. Sehr werthvolle Schnittblume . . .	50	4
	Astilbe japonica Miq. siehe Hoteia japonica.		
1	**Bocconia cordata** *W.* Hübsche Einzelpflanze für Rasen; völlig hart. Weissliche Blüthenrispen im Juli—August. Bis 2 m hoch . . .	40	2
1	**Brickellia californica** *A. Gr.* **Neu!** Eine 60—90 m hohe Staude, die im kalifornischen Küstengebirge für mich gesammelt wurde. Die rautenförmigen Blätter sind mittelgross, graugrün und am Rande grob gekerbt. Röthlichgelbe Blüthenköpfchen erscheinen im Spätsommer in reichlicher Anzahl. Bedarf des Winterschutzes . . .	75	6
1	**Campanula glomerata** *L.* 40—50 cm hoch, im Juni—August reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blüthenschaft, sehr schön purpurviolett . . .	50	3
1	**Cassia marylandica** *L.* Blüht im Sommer in schönen, gelben Trauben . . .	75	—
1	**Chionodoxa Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen. Im zeitigen Frühjahr wie die Folgende blühend. Kultivirte Zwiebeln . . .	15	0,80
2	„ **sardensis** *Barr. et. Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch . . .	15	0,80
10	**Chrysanthemum roseum Comus** (Pyrethrum hybridum). Blühende Pflanze 60—75 cm hoch; Blüthe einfach, 5—6 cm Durchmesser, karminrosa . . .	75	6
16	„ **roseum fl. pl. La Vestale.** ca. 50 cm hoch, Mai—Juni. Blüthe gross, dicht gefüllt, von hellrosa in fast weiss übergehend. Werthvolle Schnittblume . . .	75	5
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend, im Juni—Juli . . .	30	2
2	„ „ **lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig . . .	30	2
3	„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus . . .	40	3
1	**Colchicum autumnale** *L.* Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober . . 100 St. M. 9	15	1
2	„ „ **flore pleno** *Hrt.* Schön; Versandzeit August—Oktober . . . 100 St. M. 12	25	1½
2	**Convallaria majalis fol. albo-striatis** *Hrt.* Mit breiten, weissgestreiften Blättern . . .	15	½
1	**Delphinium occidentale.** Dunkel blauviolett, Anfang Juni sehr reichblühend. Die Staude wird ca. 2 m hoch und liebt etwas feuchten Stand. Kräftige Pflanzen . . . 100 St. M. 15	30	2
3	**Dicentra spectabilis** *Bernh.* (Dielytra spect. *DC.*) Herzblume. Bekannte schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet. Blüht rosa im Mai—Juni . . . 100 St. M. 15	30	2
1	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* 30—40 cm hoch, Blüthe schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswerth . . .	40	2½
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.* Blüthezeit und Blüthenreichthum denen der folgenden gleich, wird aber nur 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross und ist von violetter, in helllila übergehender Färbung . . . 100 St. M. 20	35	3
4	**Erigeron glabellus mollis** *A. Gr.* Schon Ende Mai steht dieser herrliche Erigeron in seinem prächtigen Flor. Die Blüthe hat 6—8 cm Durchmesser, ist zart rosa, in fast weiss übergehend gefärbt, mit grossem, gelbem Centrum und sehr zahlreichen, schmalen Randblüthen. Wird ca. 1 m hoch, zeigt aufrechten Wuchs, frisch grüne, reiche Belaubung und ausserordentlichen Blüthenreichthum. Eine vorzügliche Staude für Binderei und für den Garten. 100 St. M. 15	30	2½
2	**Erigeron salsuginosus** *A. Gr.* Eine schöne, Mitte Mai blühende, 30—50 cm hoch werdende Art. Die Blüthe hat ca. 5 cm Durchmesser, ist schön lila-rosa gefärbt und erscheint sehr zahlreich . . . 100 St. M. 25	40	3½
1	**Eupatorium occidentale** *Hook.* **Neu!** Diese Staude aus dem kalifornischen Küstengbirge, welche dort in sehr hoher Lage für mich gesammelt wurde, erreicht 30—40 cm Höhe, ist mit kleinen, eilanzettlichen Blättern und im Spätsommer mit zahlreichen Rispen kleiner, fleischfarbener Blüthenköpfchen besetzt . . .	75	6
	Freesia refracta alba *Hrt.* . . .	10	0,80
	Fritillaria siehe Blumenzwiebel-Katalog.		
1	**Funkia cucullata** *Hrt.* Schön belaubt, Blüthen gross, röhrig-trichterig, helllila, in aufrechter Traube, im Juni bis Juli. Blühende Pflanze 60—80 cm hoch . . . 100 St. M. 15	30	2
6	„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitz-eiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen . . . 100 St. M. 20	30	2½
9	„ **ovata fol. var.** *Hrt.* Blätter elliptisch, weiss gerandet . . . 100 St. M. 25	40	3
10	„ **subcordata alba grandiflora** *Hrt.* Grosses, rundlichovales, hellgrünes Blatt mit gleichmässiger und deutlich hervortretender Nervatur . . . 100 St. M. 25	40	3
5	„ **undulata argenteo-vittata** *Hrt.* Lanzettliches, am Rande gewelltes, breit weissgestreiftes Blatt . . . 100 St. M. 25	40	3
3	„ **univittata** *Hrt.* Blätter wie die von No. 1, doch mit weissen Mittelstreifen. 100 St. M. 15	30	2
	Die Funkien und Hemerocallis eignen sich besonders gut zur Einfassung von Beeten und zur Ausschmückung der Ränder von Bassins, kleinen Teichen etc. und zeichnen sich durch das verschiedenartige Blattwerk und die schönen glockenförmigen Blüthen aus. Hieran schliessen sich auch die nachstehend aufgeführten Irisarten mit schönen, den Orchideen gleichenden Blüthen.		

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.
5	**Galanthus Elwesi** *Hook.* Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume . . . . . 100 St. M. 5	15	0,80
1	„ **nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen. Versandzeit August—Oktober . . 100 St. M. 2½	5	½
2	„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober . . . . . 100 St. M. 5	10	1
4	„ **plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend . . 100 St. M. 10	15	1¼
	Gladiolus siehe Blumenzwiebel-Katalog.		
1	**Glycirrhiza glabra** *L.* Glattes Süssholz. Ungefähr 1 m hoch; lange, gefiederte Blätter; kleine lilafarbene, aufrechte Blüthentrauben im Juli	75	6
1	**Helenium Hoopesi** *A. Gr.* Grossblumig, leuchtend goldgelb mit dunklerem Centrum, im Mai bis Juni. Die Pflanze wird ca. 0,75 m hoch, besonders empfehlenswerth durch ihre Blüthenmenge sowie die lange Haltbarkeit derselben. Kräftige Pflanzen . . . . . 100 St. M. 15	30	2
1	**Helianthus orgyalis** *DC.* (salicifolius *Hrt.*) 2 m hoch und höher, September—Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmal-lanzettlich	50	4
2	**Helianthus rigidus** *Desf.* ca. 1½ m hoch, September—Oktober, Blüthen 10 cm Durchm., schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze. 100 St. M. 5	20	1
3	**Helleborus niger** *L.* Schwarze Nieswurz, Christblume. Ende Dezember—Februar. Blüthe gross, weiss, später röthlich überlaufen	50	4
2	**Hemerocallis fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüthe im Juni—Juli . . . . . 100 St. M. 10	30	2
3	„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift. Blüthe gross, gefüllt, orangefarben; im Juni—Juli	60	5
1	**Heuchera sanguinea** *Engelm.* Leuchtend roth, zierlich; vom Mai bis Juli in langen Rispen und sehr dankbar blühend. **Werthvoll für die Binderei** . . . . . 100 St. M. 20	30	2½
1	**Hoteia japonica** *Dcne.* (Astilbe jap. *Miq.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben vorbereitet. 100 St. M. 11, 1000 St. M. 100. *Abbildung siehe Blumenzwiebel-Katalog.*	25	1½
2	„ „ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel	30	2
755	**Hyacinthus candicans** *Bak.* Die im August erscheinenden Blumenschäfte erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30—50 schneeweissen Glocken besetzt. I. Grösse 1000 St. M. 50, 100 St. M. 7, 1 St. M. 0,15. II. Grösse (blühbar) 1000 St. M. 35, 100 St. M. 5, 1 St. M. 0,10.	15	1
	„ *Muscari L. siehe Muscari moschatum W.*		
	„ „ *botryoides siehe Muscari botryoides Mill.*		
17	**Iris atropurpurea** *Bak.* Gross, schwarzpurpurn	40	—
	Iris germanica in besten Sorten . . . . . 100 St. M. 16	30	2
14	**Iris Histrio** *Rchb.* Selten! *(Beschreibung siehe Gartenflora 1892, Heft III.)*	40	3
3	**Iris iberica** *Hoffm.* Schön, perlgrau, dunkelviolett geadert, im Juni; sehr zu empfehlen; Versandzeit Oktober—April . . . . . 100 St. M. 30	50	3½
9	**Iris Kaempferi** *Sieb.* (laevigata *F. A. M.*) Blumen breit und flach gebaut, von allen andern Iris grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattirungen von röthlich und blau, mit goldgelber Zeichnung. Blüthezeit Juli—August. Beste Sorten gemischt . . . . . 100 St. M. 20	30	2½
10	**Iris pumila** *L.* Zwerg-Iris. Dunkelviolett, im April—Mai; zu Einfassungen geeignet	10	0,75
1	**Iris reticulata** *Bieb.* Blau, schön, sehr früh blühend, zu Gruppen passend, beste Freiland-Art, gut zum Treiben . . . . . 100 St. M. 30	40	3½
16	**Iris Sari Nazarena** *Foster*	50	—
2	**Iris Susiana** *L.* Dame in Trauer. Sehr schön, grossblumig, grau mit purpur-violett, fein gefleckt oder netzartig gezeichnet, im Mai—Juni. Im Winter leicht zu decken	100	—
1	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft rothen, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüthen im Spätsommer	75	6
1	**Leucojum vernum** *L.* Grosses Waldschneeglöckchen . . . . . 100 St. M. 5	15	0,75
	Lilium in den besten Sorten siehe Blumenzwiebel-Katalog.		
	Lupinus polyphyllus albus *Hrt.* Blüthezeit Juli—August, 1—1,5 m hoch. Blüthe reinweiss in 40—50 cm langen Aehren; vielfach gefingertes Blatt	50	4
1	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Leuchtend scharlachroth, im Juni—Juli. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen . . . . . 100 St. M. 16	20	1
1	**Mertensia virginica** *L.* Mai—Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, ca. 30 cm hoch	60	4
1	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, Juli-September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze duftet angenehm würzig. 100 St. M. 25	40	3
1	**Muscari moschatum** *W.* Wohlriechende Trauben-Hyancinthe. Gelblich-weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober	40	3½
2	„ **botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich .	10	0,75
1	**Ononis Natrix** *Lam.* Gelbe Heuhechel. Eine hübsche, ca. 60 cm hohe Staude von aufrechtem Wuchse. Bringt vom Juni—August eine Fülle grosser, lebhaft gelber Schmetterlingsblüthen, die auf der Rückseite der Fahne gleichmässig roth geadert sind	100	8

Verschiedene Stauden und Zwiebel-Gewächse.

Stauden - Päonien.

Die stauden- oder krautartigen Päonien lieben einen nahrhaften Boden, genügende Bewässerung und freien, möglichst sonnigen Stand. Die Verpflanzung kann sowohl im Herbst wie Frühjahr mit gleich gutem Erfolg vorgenommen werden. Im zeitigen Frühjahr muss man die abgestorbenen Stengel entfernen, damit sich die jungen Triebe leicht und gut entwickeln können. Die krautartigen Päonien blühen im Juni und Juli und zieren durch die herrliche Farbe ihrer Blüthen und durch ihren Blüthenreichthum einen jeden Garten.

No.		1 St. Pf.	10 St. M.
	Paeonia albiflora *Pall.* (chinensis *Hrt.*) Chinesische Päonie. Kräftige, getheilte Pflanzen in verschiedenen Farben . . . . 1 St. M. 0,75—1,00, 10 St. M. 7—9, 100 St. M. 75		
	Besonders starke, ungetheilte Pflanzen in verschiedenen Farben . . 1 St. M. 3, 10 St. M. 25		
	Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten . . . . M. 10		
	Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten . . . . M. 15		
	Paeonia officinalis fl. rubro pl. *Hrt.* Gefüllte gebräuchliche Päonie. Gut gefüllt, karmesinroth. 1 St. M. 0,75, 10 St. M. 6		
	Paeonia tenuifolia fl. pl. *Hrt.* Gefüllte feinblättr. Päonie, leuchtend roth. 1 St. M. 1,50, 10 St. M. 12		
5	**Papaver bracteatum** *Lindl.* ca. 1 m hoch, Mai—Juni, Blüthe gross, tief blutroth	60	4
2	„ **orientale** *L.* Mit sehr grosser, brennend rother Blüthe, im Mai—Juni	40	3
7	„ „ **Blush Queen.** Gross, zartrosa mit purpurschwarzer Mitte	50	4
9	„ „ **Royal Scarlet.** Sehr gross, blendend scharlach mit tiefschwarzer Mitte. . .	50	4
1	**Pentstemon azureus** *Benth.* Eine schöne Art, die im kalifornischen Küstengebirge in hoher Lage für mich gesammelt wurde. Die 40—50 cm hohe Pflanze ist vom Juni—August mit einer Fülle langglockiger, schön blauer, mehr oder weniger purpurn überlaufener, in langen Aehren stehender Blüthen besetzt	75	5
1	**Phalaris arundinacea picta** *(L.)* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift. 100 St. M. 10	30	1½
3	**Phlox decussata atropurpurea** *Chaté.* Blüthe dunkelpurpur, vom Juli bis zum Herbst, wie die folgenden Formen	50	4
1	„ „ **Boule de feu.** Schön, leuchtend roth . . . . 100 St. M. 15	30	2
2	„ „ **Boule de neige.** Reinweiss	40	3
5	„ „ **Cristal Palace** *Denis.* Zwergig, Blüthe weiss mit fleischfarbenem Hauch und lebhaft rosafarbener Mitte	40	4
6	„ „ **Espérance.** Porzellanweiss, Centrum purpur . . . . } 100 St. M. 15	30	2
15	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss, Dolden sehr gross . . . . }		
7	„ „ **Indépendance.** Weiss mit lila Streifen . . . . }		
8	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	40	3
11	„ „ **Obéron** *Mallet.* Blüthe kupferig kirschroth	50	4
12	„ „ **resplendens** *Mallet.* Blüthe lachsfarbig mit purpurner Mitte	50	4
13	„ „ **Vierge Marie.** Weiss, Centrum purpur	50	4
	„ „ In 5 besten Sorten . . . . 100 St. M. 20	—	2½
	„ „ „ 10 „ „ . . . . 100 St. M. 30	—	4
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Eine schöne Staude mit fein gefiedertem Laube und tiefblauen Blüthen auf ca. 60 cm hohem Schaft, von Ende Mai—Juli . . . . 100 St. M. 20	30	2½
3	„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen . . . . 100 St. M. 20	30	2½
3	**Polygonum alpinum** *All.* Dichte, ca. 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blüthenständen, vom Juni—September	40	2
2	„ **sachalinense** *F. Schm.* Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In neuerer Zeit als Futterplanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen . . . 100 St. M. 20	40	3
1	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre im Juli-August erscheinenden leichten, weissen Blüthenrispen zierende Staude .	40	3
2	**Primula Auricula** *L.* Garten-Aurikel, in gemischten Farben . . . . 100 St. M. 15	25	2
1	„ **Parryi** *A. Gr.* Die Blüthe ist hellpurpurnfarben, eine der schönsten ihres Geschlechts. Die Pflanze wird ca. 30—40 cm hoch, liebt durchlässigen Boden und blüht im Juni—Juli .	60	5
4	„ **Sieboldi lilacina** *Hrt.* Bläulichlila, innen weiss überstäubt. Diese wie die folgenden Formen werden ca. 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die den Halbschatten und moorige Erde lieben. Blüthezeit: Mai	40	3
6	„ **Sieboldi Magenta Queen.** Lebhaft karminroth mit hübsch gefranzten Rändern . . .	40	3
5	**Primula Sieboldi Nelly Ware.** Blüthe rosakarmin, innen dicht weiss bepudert, mit stark gefranzten Rändern	40	3
3	**Primula Sieboldi alba** *Hrt.* Blüthe reinweiss	50	4
7	„ „ **violacea** *Hrt.* Blüthe blauviolett, gross	40	3
	Ranunculus siehe Blumenzwiebel-Katalog.		
1	*Rheum „Queen Victoria" siehe unter „Speise-Rhabarber" Seite 164.*		
2	**Rudbeckia Neumanni** *Hrt.* 60—70 cm hoch, Juli—September. Werthvolle Schnittblume, gross, braunschwarz mit hellgelbem Strahl auf langem Schaft . . . . 100 St. M. 20	30	2½
1	**Sambucus Ebulus** *L.* **Zwerg-Hollunder.** Blüthe röthlich-weiss, im Juli—August, Frucht schwarz. Hübsch belaubt	15	1
	Scilla siehe Blumenzwiebel-Katalog.		

No.		1 St. Pf.	10 St. M.
	Sparaxis tricolor im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	5	30
5	**Spiraea filipendula** *L.* **fl. pl.** Die Blüthen gleichen Schneeflocken. Blüthezeit: Juni—Juli. 100 St. M. 12	25	2
	„ *japonica siehe Hoteia japonica.*		
1	„ **palmata elegans** *Hrt.* Eine unserer schönsten Stauden-Spiraeen. Blüthen weiss mit rothen Staubfäden, vom Juni—August . . . . 100 St. M. 12	25	2
4	„ **Ulmaria** *L.* **fl. pl.** Gefüllt weiss, vom Juni—August; prachtvoll in der Blüthe. 100 St. M. 15	25	2
	Tritoma uvaria Gawl. siehe Kniphofia aloides Mnch.		
1	**Waldsteinia geoides** *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüthen bedeckte Staude, die sich auch zu Einfassungen eignet. 100 St. M. 15	25	2
1	**Zauschneria californica** *Presl.* Aus hoher Lage des kalifornischen Küstengebirges stammend, dürften die hier angebotenen Pflanzen dieser reizenden kleinen Onagracee auf durchlässigem Boden unter leichter Decke sich als bei uns winterhart erweisen. Die niedrigen, graugrün belaubten, sich auf dem Boden ausbreitenden Stauden, bringen vom Juli bis zum Herbst einen reichen Flor lebhaft scharlachrother, schlankröhriger Blüthen hervor und geben einen reizenden Schmuck für Felsanlagen ab	125	10

Pflanzen zum Treiben aus dem freien Lande.

(Nähere Beschreibung der Sorten siehe unter „Laubhölzer".)

Kräftige Pflanzen.

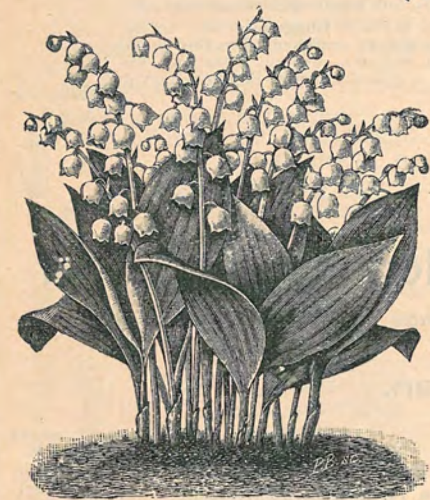
	100 St. M.	1000 St. M.
Amygdalus Persica pl. in versch. Sorten. Kräftige Veredlungen . . .	100	—
Azalea pontica und **mollis**, in herrlich gemischten Farben. Die Färbung dieser schönen Freiland-Azaleen ist noch eigenthümlicher und auffallender, als die der Azalea indica. Obige Azaleen-Formen fallen allgemein durch ihre eigenthümlichen Farben-Schattirungen auf. Sie lassen sich ebenso leicht treiben, wie die bekannte Azalea indica. Kräftige Pflanzen M. 75 bis	150	—
Clethra alnifolia. Kräftige Pflanzen	60	—
Cydonia japonica. Japan. Quitte .	50	—
Deutzia crenata fl. albo pl. I. Wahl	30	250
Hoteia japonica (Spiraea jap.). In kräftigen Stauden zum Treiben . . .	11	100
Lonicera fuchsioides und andere Caprifolien *siehe unter „Laubhölzer"* . . . . M. 60 bis	100	—
Pirus floribunda	80	—
Prunus triloba fl. pl. (veredelt) . .	45	400
„ **japonica fl. alb. pl.** (wurzelecht) .	30	270
Rosen siehe „Rosen zum Treiben".		
Spartium scoparium Andreanum. Sehr reichblüh. Die prächtigen, goldgelben Schmetterlingsblüthen durch röthlich kastanienbraune Flügel ungemein wirkungsvoll. Kräftige Pflanzen in Töpfen M. 100 bis	200	—
Spiraea albiflora (Callosa alba) . .	25	—
„ **prunifolia fl. pl.**	25	—
„ **Thunbergi**	20	—
Staphylea colchica. Ablegerpflanz. M. 50 bis	75	—
Syringa Rothomagensis (sinensis)	50	450
„ „ **rubra** (Saugeana)	50	450
„ **vulg. Charles X.** Mehrjähr. Veredl. M. 60 bis	85	—
Andere Arten s. unter „Laubhölzer".		
Viburnum Opulus roseum.		
Hochstämme . . . . . . M. 100 bis	150	1300
Mittelstämme . . . . . . M. 70 bis	90	800
Sträucher	45	400
Xanthoceras sorbifolia	75	—

Bindegrün

Bindegrün	gewöhnliche Thuya pr. Ctr.	M. 8,—
	beste Sorten, gemischt pr. Ctr.	M. 18,—

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)



stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivirten Keime ganz besonders zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.

100 Stück	M. 3,50
1000 „	M. 30,00
5000 „	M. 130,00

Spargelpflanzen.



Kultur-Anweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.		100 St. M.	1000 St. M.	10 0000 St. M.
Riesen-Spargel. Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,00	12	100
„ „	II. „	1,50	10	80
„ „	III. „	1,00	8	60
Connover's Colossal. Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt.)	I. „	3,00	20	150
„ „	II. „	2,50	15	100
„ „	III. „	1,50	10	80
Früher von Argenteuil. In Frankreich als der beste u. feinste Spargel bevorzugt (Samen von dort bezogen)	I. „	4,00	20	150
„ „	II. „	3,00	15	100
„ „	III. „	1,75	10	80

Speise-Rhabarber.

(Rheum „Queen Victoria".)

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen 1 St. M. 0,30, 100 St. M. 15,00.

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

1 Reis 15—25 Pf. — 10 Reiser derselben Sorte M. 1,00—2,00.

Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.
Aeltere Sorten 1 Reis 15 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 1,00.
Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,25) 1 Reis 35 Pf.; 10 Reiser derselben Sorte M. 3,00.
Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,25) 1 Reis 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche u. **Aprikosen** 1 Reis 30 Pf.; 10 Reis. ders. S. M. 2,50.

Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.
1 Reis 20 Pf., 10 Reiser derselb. Sorte M. 1,50.

Thee- und Noisette-Rosen
1 Reis 30 Pf., 10 Reiser derselb. Sorte M. 2,50.

Neuheiten oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** ungefähr 1/3 des Preises einer niedrigen Pflanze oder einjährigen Veredlung.

Verschiedene Gegenstände.

Späth'sche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses. Das St. M. 6,00.

Baumwachs, kaltflüssiges, in
1 Kilo-Büchsen . M. 2,75.
1/2 Kilo-Büchsen . M. 1,50.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . das Kilo M. 2,00.

Pomolin. Vorzügliches Schutzmittel gegen Hasenfrass. In hies. Baumschule mit bestem Erfolge angewandt . . . . 1 Kilo M. 2,50.
5 Kilo M. 11,00.

Raupenleim (Brumataleim). Anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,30.
5 Kilo M. 6,00.
Fassweise 100 Kilo M. 75,00,

Raffiabast, Japanischer . . . das Kilo M. 2,00.

Gartenmesser und Gartenscheeren aus besten deutschen Specialfabriken, zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75, 10 Kilo M. 7,00. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)

Drahtspanner . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 40 Pf.

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.

Holz-Etiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen . . . 100 St. M. 1,00.
1000 St. M. 8,00.

Radig'sche wetterbeständige Etiketten, oval, mit blauem Blechrande, 75 mm lang, 55 mm breit, mit Draht versehen.
100 St. M. 8,50.
„ Etikettentinte für R. wetterbeständige Etiketten . . . . das Fläschchen M. 0,75.
Etikettenlack . . . . . das Fläschchen M. 0,75.

Zink-Etiketten, chemisch präparirt, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit.
100 St. M. 3,50, 1000 M. 30,00.
Etiketten-Tinte, unauslöschliche für Zink-Etikett. Das Fläschchen M. 0,75.

Cocosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch.
2 Kilo M. 1,75,
5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Gras-Samen

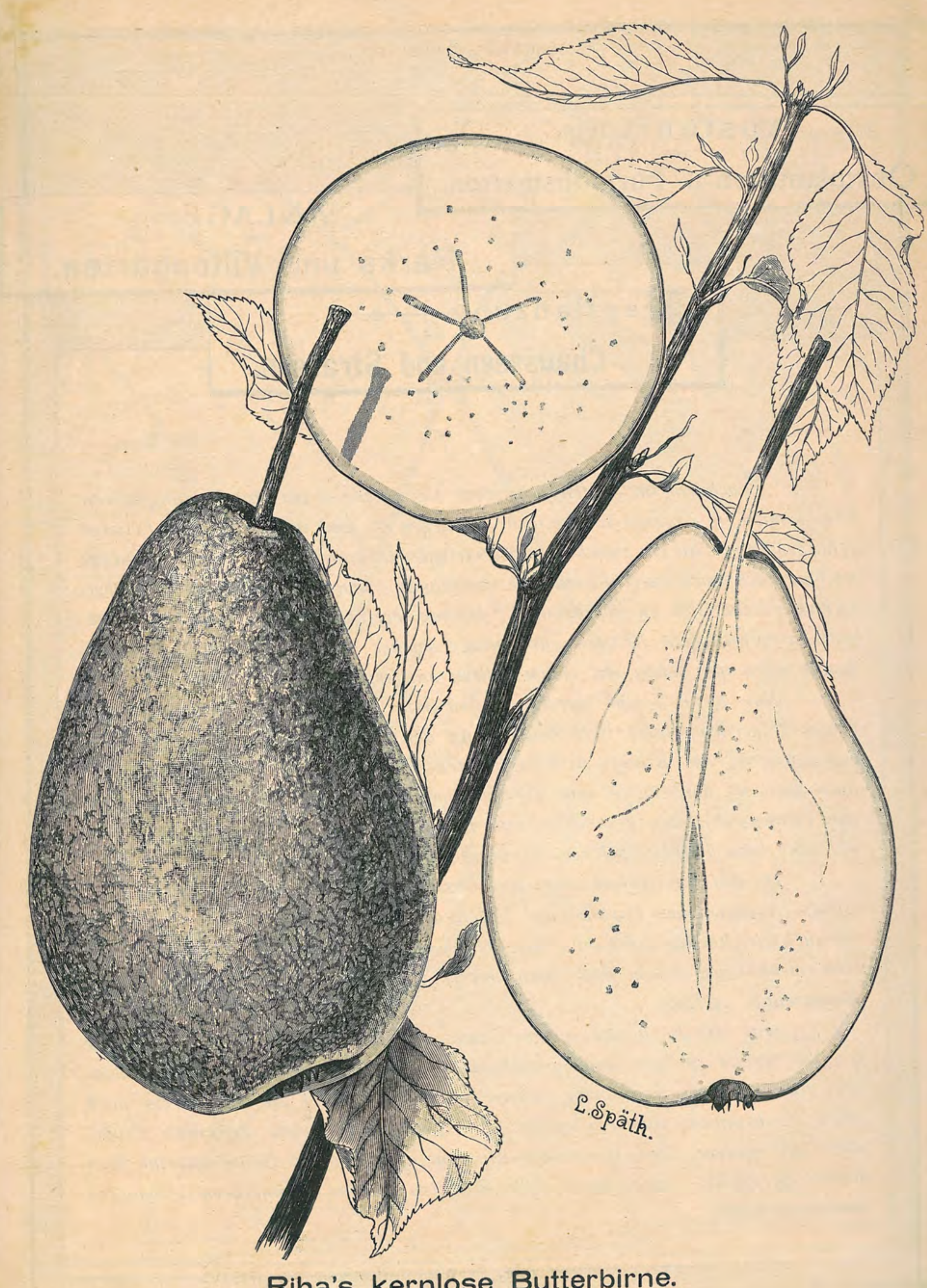
für

Zier-Gärten, Parks und Wiesen

für trockene und feuchte, sowie sonnige und schattige Lagen

in den feinsten, empfehlenswerthesten Mischungen liefere ich zu den laufenden Marktpreisen.

Inhalts-Verzeichniss.



Riha's kernlose Butterbirne.

Beschreibung und Preise siehe Seite 3.

Ausführung
von
Obstplantagen u. Formobstgärten.

ANLAGE
von
Parks und Villengärten.



Bepflanzung
von
Chausseen und Strassen.

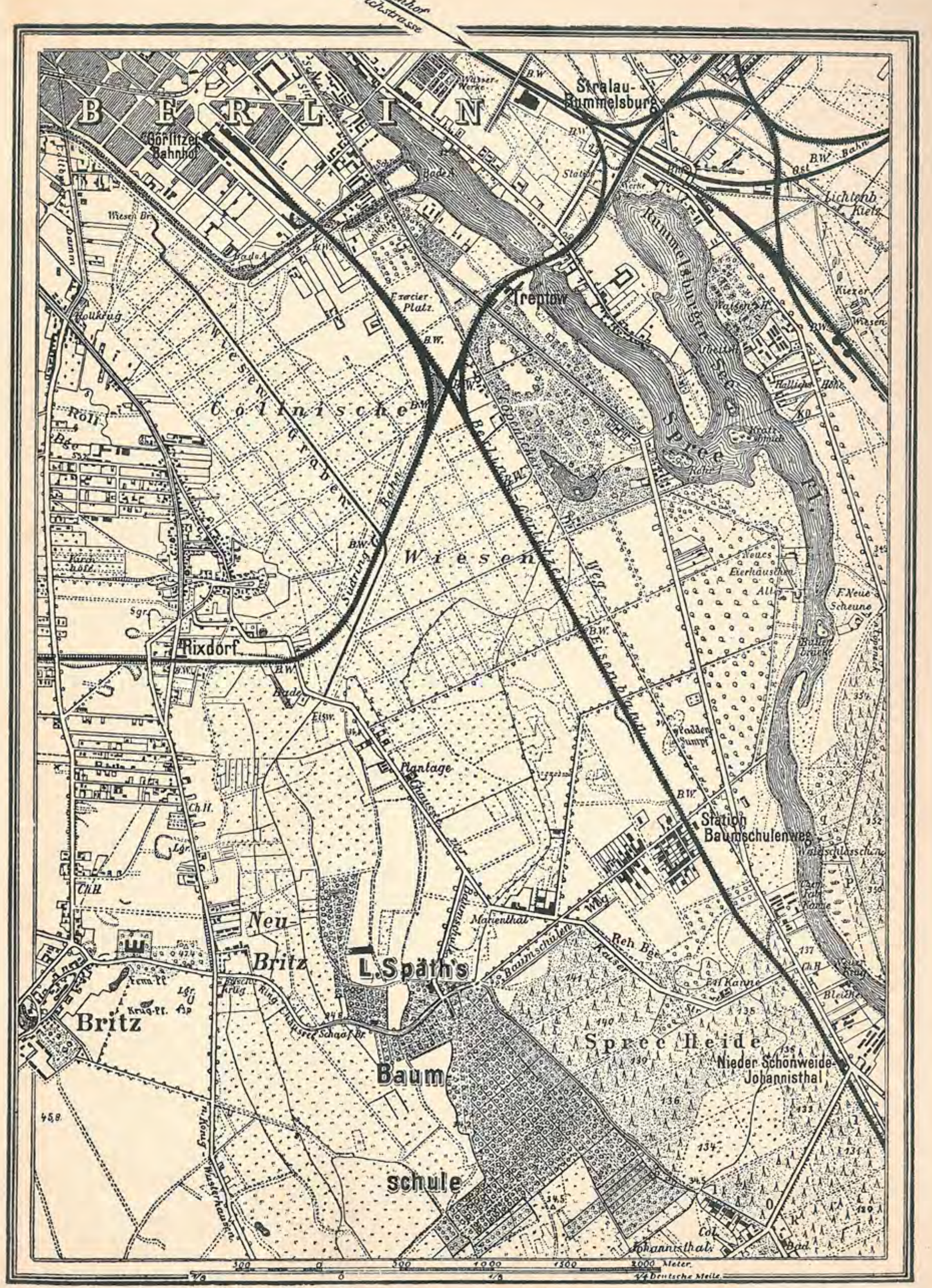
Nachdem im letzten Jahrzehnt das Interesse für Anpflanzungen von Obstbäumen im Grossen immer mehr gestiegen ist und man die hohen Erträge schätzen lernte, die ein zweckmässig angelegter Obstgarten zu bringen im Stande ist, habe ich mich entschlossen, die Ausführung von Obstplantagen und Obstgärten geschäftlich zu übernehmen. Meinen werthen Kunden, welchen es oftmals an geschulten Kräften zur Anlage solcher Gärten mangelt, erfülle ich damit einen mir schon seit vielen Jahren ausgesprochenen Wunsch.

Nur wenn solche Anpflanzungen mit gründlichem Sachverständniss gemacht werden, unter Berücksichtigung der Lage des Gutes, der Verkehrsbedingungen, des Klimas und des Bodens, der Möglichkeit des Transportes und Absatzes des Obstes und der Obstprodukte, nur wenn dementsprechend eine richtige Auswahl der Sorten und Baumformen getroffen wird, kann man auf sehr hohe Erträge solcher Baumgüter rechnen.

Da mit der Bepflanzung einer Obstplantage oder eines Formobstgartens oft die Anlage eines Parkes oder Villengartens verbunden ist, so übernehme ich auch gleichzeitig die Anlage der Letzteren, zumal ich über ein vorzügliches, sehr reichhaltiges Baum- und Strauchmaterial in den grossen Beständen meiner Baumschule verfüge.

Was die Bepflanzung von Chausseen und Strassen betrifft, so habe ich sie bereits in sehr umfangreichem Maasse namentlich im Kreise Teltow seit einer langen Reihe von Jahren ausgeführt, und die den Kreis nach allen Richtungen durchziehenden Chausseestrecken geben Zeugniss davon, dass mit gutem, den Bodenverhältnissen angepasstem Baummaterial und durch sorgfältig ausgeführte Pflanzarbeiten schöne Baumalleen geschaffen werden können.

Otto v. Holten, Berlin C.



Situationsplan.

Packhof der Baumschule nach photographischer Aufnahme.

